

Annual Report 2020/2021



DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

 GRI 201-1

in TEUR	2020/2021	2019/2020	Veränderung
Umsatzerlöse	55.090	51.056	7,9%
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.780	11.660	18,2%
EBIT (Betriebsergebnis) ¹⁾	13.886	11.709	18,6%
EBITDA ¹⁾	19.554	16.780	16,5%
Jahresergebnis	9.730	8.553	13,8%
Eigenkapital	39.252	31.469	24,7%
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	21.012	14.107	48,9%
Endbestand der liquiden Mittel	48.424	35.101	38,0%
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	326	312	4,5%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,80	0,72	11,1%

¹⁾Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

KEY DATA

in KEUR	2020/2021	2019/2020	Change
Sales revenue	55,090	51,056	7.9%
Result before income taxes	13,780	11,660	18.2%
EBIT (Operating result) ¹⁾	13,886	11,709	18.6%
EBITDA ¹⁾	19,554	16,780	16.5%
Result for the year	9,730	8,553	13.8%
Equity	39,252	31,469	24.7%
Cash flows from operating activities	21,012	14,107	48.9%
Cash and cash equivalents at end of period	48,424	35,101	38.0%
Employees, as at 31/3	326	312	4.5%
Basic earnings per share (in EUR)	0.80	0.72	11.1%

¹⁾Definition of the key figures in the management report section 1.4

INHALTSVERZEICHNIS

Brief des Vorstandes	6
Bericht des Aufsichtsrates	10
Leistungsprofil	16
Über den Fabasoft Konzern	16
Konzernstruktur	18
Geschäftsmodell	18
Produkt Portfolio	22
Dienstleistungsgeschäft	28
Erwähnenswertes aus dem Geschäftsjahr	30
1. Quartal	30
2. Quartal	32
3. Quartal	34
4. Quartal	36
Lagebericht	42
Corporate Governance Bericht	94
Investor Relations	100
Nachhaltigkeit	106
Ökonomische Nachhaltigkeit	116
Fabasoft als attraktiver Arbeitgeber	124
Gesellschaftliches Engagement	136
Ökologische Nachhaltigkeit	144
GRI Index	156
Konzernabschluss	164
Bestätigungsvermerk	164
Konzerngesamtergebnisrechnung	174
Konzernbilanz	176
Konzerngeldflussrechnung	178
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	180
Anhang zum Konzernabschluss	182
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter	254
Impressum	256

Integrierter Geschäftsbericht

Der vorliegende Geschäftsbericht des Fabasoft Konzerns enthält alle Themen, die für Fabasoft und ihre Stakeholder relevant sind. Der Bericht umfasst nicht nur wirtschaftliche und rechtliche Informationen, sondern integriert auch Informationen über die nachhaltigen Aspekte der Geschäftstätigkeiten.

TABLE OF CONTENTS

Letter from the Managing Board	7
Report of the Supervisory Board	11
Performance Profile	17
About the Fabasoft Group	17
Group Structure	19
Business Model	19
Product Portfolio	23
Service Business	29
Topics worthy of mention in the fiscal year	31
1st quarter	31
2nd quarter	33
3rd quarter	35
4th quarter	37
Management Report	43
Corporate Governance Report	95
Investor Relations	101
Sustainability	107
Economic Sustainability	117
Fabasoft – An attractive Employer	125
Social Responsibility	137
Ecological Sustainability	145
GRI Index	155
Consolidated Financial Statement	165
Auditor’s Report	165
Consolidated Statement of Comprehensive Income	175
Consolidated Balance Sheet	177
Consolidated Cash Flow Statement	179
Consolidated Statement of Changes in Equity	181
Notes to the Consolidated Financial Statements	183
Statement of all Legal Representatives	255
Imprint	257

Integrated annual report

This annual report of the Fabasoft Group contains all topics which are of relevance to Fabasoft and its stakeholders. The report not only features economic and legal information, it also integrates information on the sustainable aspects of the business activities.



BRIEF DES VORSTANDES

Sehr geehrte Stakeholder, sehr geehrte Damen und Herren!

Wenn ein Unternehmen inmitten einer weltweiten Pandemie und eines umfassenden Lockdowns das umsatz- und ergebnisseitig beste Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte verzeichnen kann, so besteht Anlass zu Dankbarkeit: Gegenüber unseren Kunden, die Ihre Digitalisierungsvorhaben unbeirrt durchgezogen haben und gegenüber jenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Einsatz, Durchhaltevermögen und Flexibilität erfolgreich für diese Kunden tätig waren.

Im Berichtszeitraum (1. April 2020 – 31. März 2021) erwirtschaftete der Fabasoft Konzern einen Umsatz von 55,1 Mio. EUR. Dies ist ein Anstieg von 7,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Mindbreeze trug zu diesem Gesamtumsatz 13,2 Mio. EUR bei. Dies ist ein Anstieg von 6,3 % im Vorjahresvergleich. Die Profitabilität des Geschäftes war gut: Der Fabasoft Konzern erwirtschaftete im Berichtszeitraum ein EBIT in der Höhe von 13,9 Mio. EUR (11,7 Mio. EUR im Vorjahr) und ein EBITDA von 19,6 Mio. EUR (16,8 Mio. EUR im Vorjahr).

Diese Entwicklung wurde gestützt durch ein weiteres Anwachsen der Recurring Umsätze aus Software und Dienstleistung von 26,7 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2019/2020 (entspricht 52,2 % der Gesamtumsatzerlöse) auf 28,7 Mio. EUR im Berichtszeitraum (entspricht 52,1 % der Gesamtumsatzerlöse).

Im Bestandskundengeschäft wurden weichenstellende Meilensteine erreicht. So erfolgte beispielsweise im November 2020 der Abruf der Bundeslizenz im Projekt „E-Akte Bund“, was wir als sehr positives Signal für die weitere Verbreitung unserer Produkte im Bundesbereich in Deutschland werten. Darüber hinaus haben wir uns an wichtigen neuen Ausschreibungen beteiligt.

Getreu unserem Selbstverständnis und bisherigen Erfolgsrezept als technologie- und innovationsorientiertes Software-Produktunternehmen besitzt Forschung und Entwicklung einen besonders hohen Stellenwert. Sowohl für unmittelbar in unsere Produkte einfließende Technologien und Leistungsmerkmale als auch verstärkt in Grundlagenthemen, die für unsere Geschäftsbereiche wichtig sind, investierten wir im Geschäftsjahr 2020/2021 14,0 Mio. EUR – das sind 25,3 % der Umsatzerlöse (12,0 Mio. EUR oder 23,6 % im Vorjahr).

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Mitglied des Vorstandes
Member of the Managing Board

Leopold Bauernfeind
Mitglied des Vorstandes
Member of the Managing Board

LETTER FROM THE MANAGING BOARD

Dear stakeholders, Ladies and gentlemen,

When a company manages to achieve the best business year in its history in terms of sales revenue and result despite being in the midst of a global pandemic and a wide-reaching lockdown, then this is certainly cause to be thankful: to our customers, who unflinchingly persisted with their digitisation agendas and to all those employees who were successfully active for these customers thanks to their tremendous commitment, perseverance and flexibility.

In the period under review (1 April 2020 – 31 March 2021) the Fabasoft Group generated sales revenue of EUR 55.1 million. This is an increase of 7.9% compared to the previous year. Mindbreeze contributed to this total sales revenue with EUR 13.2 million. This is an increase of 6.3% compared to the previous year. The profitability of the business was good: the Fabasoft Group generated an EBIT amounting to EUR 13.9 million (EUR 11.7 million in the previous year) and an EBITDA of EUR 19.6 million (EUR 16.8 million in the previous year).

This development was boosted by a further growth in recurring revenue from software and services from EUR 26.7 million in the 2019/2020 fiscal year (corresponds to 52.2% of total sales revenue) to EUR 28.7 million in the period under review (corresponds to 52.1% of total sales revenue).

Crucial milestones were achieved in business with existing customers. The federal licence for the records management system in the “E-Akte Bund” project was retrieved in November 2020, for example, which we see as a positive signal for further distribution of our products in the federal sector in Germany. Furthermore, we participated in important new public tenders.

True to our self-conception and previous recipe for success as a technology and innovation-oriented software product company we place especially high importance on research and development. We invested EUR 14.0 million in 2020/2021 fiscal year – i.e. 25.3% of sales revenue (EUR 12.0 million or 23.6% in the previous year) both directly in the technologies and performance features to be integrated in our products as well as to a greater extent in underlying issues important for our business sector.

Der Bilanzgewinn der Fabasoft AG (UGB Einzelabschluss) für das Geschäftsjahr 2020/2021 beläuft sich auf TEUR 11.889. Dieses Ergebnis erlaubt es uns, den Aktionärinnen und Aktionären auf der Hauptversammlung eine Dividende von EUR 0,85 je dividendenberechtigter Stückaktie vorzuschlagen.

Vor einem Jahr haben wir an dieser Stelle geschrieben, wir würden nicht glauben, Home-Office wäre das optimale Szenario für die Zukunft unseres Geschäftsbetriebes. Dies hat sich bestätigt. So professionell die Leistungserbringung für unsere Kunden via Videokonferenz etc. und die Abwicklung von Standardprozessen auch funktionieren, so empfinden viele Kolleginnen und Kollegen das soziale Vakuum und das Verschwimmen der Grenzen zwischen Beruf und Freizeit im Home-Office als belastend. Spontane Interaktion ist eingeschränkt, die volle Bandbreite menschlicher Kommunikation – verbal und nonverbal – steht nicht zur Verfügung. Und der kreative Funke aus Teamgeist und persönlichem Ideenaustausch zwischen Menschen zündet virtuell nicht immer.

Wir sind daher klar darauf ausgerichtet – natürlich gemäß der jeweiligen Lage und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben – den geregelten Präsenzbetrieb in unseren Büros möglichst bald wieder aufzunehmen.

Im Lockdown haben wir die Erfahrung gemacht, dass dort, wo man sich bereits kennt, die virtuelle Zusammenarbeit auf Distanz sehr gut funktioniert. Dort, wo die Vertrauensbasis und das gegenseitige Verständnis erst erarbeitet werden müssen – und das ist natürlich vor allem in der Vertriebssituation und im Bereich der Partner-Neugewinnung der Fall – dort hat die rein elektronische Kommunikation oft nicht dieselbe Wirksamkeit.

Dabei zeigen sich (Nach-)Wirkungen der Pandemie in unterschiedlichen Ausprägungen. Neben allgemeiner wirtschaftlicher Unsicherheit führen potentielle Kunden häufig interne Ressourcenmängel und Abstimmungsprobleme speziell im IT-Bereich als Ursachen an, die ein zügiges Verfolgen neuer strategischer Themen verzögern. Solche organisationsbedingten Verschiebungen, budgetären Unsicherheiten oder eine noch abwartende Haltung haben wir insbesondere im vierten Geschäftsjahresquartal erlebt. Dies liegt nicht an mangelndem Interesse. Konkrete Innovationsvorhaben bei Digitalisierung und Wissensmanagement generieren bei uns sehr intensive Nachfrage. Das Arbeitsvolumen an Kundenpräsentationen, Teststellungen, Proofs of Concept und Angebotslegungen ist auf einem historischen Höchststand.

Wichtiger Katalysator für diesen Nachfrageanstieg waren zweifellos äußerst positives Feedback von Industrieanalysten zu Fabasoft Approve (ECM Leaders Quadranten von SoftwareReviews) und Mindbreeze (2021 Gartner Magic Quadrant für Insight Engines). Wir halten speziell dieses neue Listing von Mindbreeze im Gartner Magic Quadrant für eine eindrucksvolle Bestätigung der bisherigen Arbeit des Mindbreeze Teams und für das große Potential, das hier noch besteht. Ganz besonders auch deshalb, da diese Analysen neben Leistungsmerkmalen und Positionierung auch ganz wesentlich die Erfahrungen und das Feedback internationaler Großkunden einbeziehen. Vor diesem Hintergrund haben wir im April 2021, gestützt auf ein Bewertungsgutachten von Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., den Anteil der Fabasoft AG an Mindbreeze von 76 % auf 85,5 % im Wege eines Anteilskaufes vom Mindbreeze Management erhöht. Die abgehenden Gesellschafter bleiben – mit nunmehr insgesamt 14,5 % der Anteile – weiter an Bord.

Die Geschäftschancen sind zahlreich und interessant. Es hängt nun davon ab, wie viele von diesen Chancen wie schnell auch in konkretes Geschäft entwickelt werden können. Dafür haben wir besonders in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres die Vertriebs- und Marketingressourcen weiter verstärkt. Der aktuelle Schwerpunkt liegt dabei auf Partnerprogrammen speziell in Nordamerika. Neben dieser organischen Schiene verfolgen wir Initiativen in Richtung Akquisitionen und strategischer Partnerschaften.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Linz, im Juni 2021

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.

Leopold Bauernfeind e.h.

Der Vorstand der Fabasoft AG

The net profit of Fabasoft AG (separate financial statements pursuant to the Austrian Corporate Code) for the 2020/2021 fiscal year amounts to kEUR 11,889. This result enables us to propose a dividend of EUR 0.85 per dividend-bearing share to the shareholders at the Annual General Meeting.

A year ago we wrote at this point that we did not believe working from home would be the optimal scenario for the future of our business operations. And this has been confirmed. No matter how professional the performance of services for our customers via video conference etc. and the handling of standard processes proved to be, many colleagues feel the social vacuum and the blurring of the borders between work and free time when working from home is a burden. Spontaneous interaction is limited, the full range of human communication – verbal and non-verbal – is no longer available. And the creative spark from team spirit and the personal exchange of ideas is virtually no longer stimulated.

For this reason our clear aim is to restart regulated presence in our offices as soon as possible – depending on the situation, of course, and within the scope of legal provisions.

During the lockdown, experience has shown that remote collaboration works well wherever the parties know each other. But where the basis of trust and mutual understanding has first to be established – which is of course primarily the case in the sales situation and the acquisition of new partners – purely electronic communication is often not as effective.

Whereby the manifestations of the (after-)effects of the pandemic are varied. In addition to economic uncertainty, potential customers often name an internal lack of resources and coordination problems as the reason for the delay in pursuing new strategic topics quickly, especially in the IT sector. We experienced such organisational delays, budgetary uncertainties and a cautious attitude in particular in the fourth quarter of the fiscal year. This is not due to a lack of interest. Specific innovation projects in the fields of digitisation and knowledge management generate a very intensive interest in our company. The volume of work on customer presentations, test operations, proofs of concept and offers is at an all-time high.

A key catalyst for this rise in demand was without doubt the extremely positive feedback from industry analysts with regard to Fabasoft Approve (SoftwareReviews' ECM Leaders Quadrant) and Mindbreeze (2021 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines). We see in particular this new listing of Mindbreeze in the Gartner Magic Quadrant as an impressive acknowledgement of the work carried out by the Mindbreeze team to date, but also as an indication of the great potential still to be exploited. Most especially because these analyses also involve the experience and feedback of international key customers and not just performance characteristics and positioning. Bearing this in mind and based on the valuation report of Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., in April 2021 we have increased the Fabasoft AG share in Mindbreeze from 76 % to 85.5 % by means of the purchase of shares from the Mindbreeze management. The ceding shareholders will remain on board – with a total of 14.5 % of the shares henceforth.

Business opportunities are numerous and interesting. It now depends on how many of these opportunities can be converted to actual business and how quickly. To this end, we further strengthened our sales and marketing resources, particularly in the second half of the fiscal year. The current focus is on partner programmes, especially in North America. In addition to this organic track, we are also pursuing initiatives in the direction of acquisitions and strategic partnerships.

We would like to thank you for your support and your trust.

Linz, June 2021

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann (original signature)

Leopold Bauernfeind (original signature)

Managing Board Fabasoft AG



BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER FABASOFT AG

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020/2021 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Rahmen von vier Sitzungen, sowie zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses wahrgenommen. Dem Bericht des Vorstandes konnte aufgrund der Klarheit und Transparenz der Berichterstattung gut gefolgt werden, unterstützt durch die sehr informativen Tischvorlagen zu jeder Sitzung. Auskunft und Berichterstattung umfassten auf Basis von Zahlen und Fakten sowohl den Geschäftsgang, als auch die Geschäftsentwicklung und sonstige maßgebliche Unternehmensthemen. Neben diesen mit Tagesordnung einberufenen formellen Sitzungsterminen gab es auf informeller Basis Gespräche und Informationsaustausch zwischen Aufsichtsrat und Vorstand.

Wesentliche Themen der Berichterstattung, Erörterung und Prüfung im Aufsichtsrat waren der Geschäftsverlauf in den einzelnen Quartalen, die Abweichungsanalyse (insbesondere im Zusammenhang zum Budget), Vertriebsaktivitäten, Investitionen, Betriebsstandorte, die Personalentwicklung und allgemein die Unternehmens- und Geschäftsentwicklung und damit auch Vertriebsaktivitäten waren Arbeitsschwerpunkte. Wie in allen Jahren ist das Budget für das kommende Geschäftsjahr 2021/2022 dem Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat zur Diskussion, Meinungsbildung und Abstimmung vorgelegt worden. Eine besondere Herausforderung im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Pandemie COVID-19, insbesondere am Beginn des Geschäftsjahres richtige Unternehmensentscheidungen zu setzen, um Auswirkungen möglichst zu vermeiden oder hinten zu halten.

Die zum Abschlussprüfer der Fabasoft AG bestellte KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, und der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates der Gesellschaft haben den Jahresabschluss nach UGB zum 31. März 2021 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Anhang und Lagebericht) geprüft.

Der Konzernabschluss zum 31. März 2021 nach IFRS (Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Anhang und Lagebericht) wurde ebenfalls von KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, und dem Prüfungsausschuss der Gesellschaft geprüft.

Von links nach rechts/from left to right:

FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Doz.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Prof. Dr. Andreas Altmann, Dr. Peter Posch

REPORT OF THE SUPERVISORY BOARD OF FABASOFT AG

The Supervisory Board has fulfilled its responsibilities according to the provisions of law and the articles of incorporation in four sessions and two audit committee sessions in the 2020/2021 fiscal year. The report of the Managing Board was easily comprehensible thanks to the clarity and transparency of the reporting and was supported by very informative handouts at every meeting. Information and reporting were based on facts and figures and included both the course of business as well as business development and other material corporate issues. Informal talks and exchanges of information between the Supervisory Board and the Managing Board also took place in addition to this formal meeting convoked with agenda.

Major issues reported, discussed and scrutinised by the Supervisory Board were the business performance in the respective quarters, the deviation analysis (in particular with regard to the budget), sales activities, investments, locations, personnel development and the corporate and business development in general and in this context a focus was also placed on sales activities. As is the case every year, the budget for the forthcoming 2021/2022 fiscal year was submitted to the audit committee and the Supervisory Board for discussion, opinion forming and approval. The COVID-19 pandemic presented a particular challenge in the previous fiscal year, especially at the beginning of the fiscal year when it was important to make the right corporate decisions for averting or avoiding the impacts as best as possible.

The auditors appointed for Fabasoft AG, KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, and the audit committee of the company's Supervisory Board have audited the annual financial statements in accordance with the Austrian Commercial Code as at 31 March 2021 (balance sheet, income statement including notes and management report).

The consolidated financial statement as at 31 March 2021 in accordance with IFRS (balance sheet, statement of comprehensive income, cash flow statement, statement of changes in equity including notes and management report) was likewise audited by KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, and by the company's audit committee.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses hat zu keinen Einwendungen geführt und es wurden beide mit dem Bestätigungsvermerk versehen. Auch der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates der Gesellschaft hatte keine Einwendungen. Des Weiteren wurden auch der Corporate Governance Bericht sowie die Berichte des Wirtschaftsprüfers nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß UGB bzw. des Konzernabschlusses nach IFRS jeweils zum 31. März 2021 der Fabasoft AG durch den Prüfungsausschuss zur Kenntnis genommen. Auch der gesonderte Vergütungsbericht ist aufgestellt und Gegenstand der Überwachungstätigkeit im Ausschuss gewesen.

Somit hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 8. Juni 2021 den Jahresabschluss und die vom Vorstand vorgeschlagene Ergebnisverwendung gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Linz, im Juni 2021

Dr. Friedrich Roithmayr e.h.
Vorsitzender des Aufsichtsrates

The audit of the annual financial statements and the consolidated financial statements did not give rise to any objections and both have been awarded an audit certificate. The audit committee of the company's Supervisory Board likewise raised no objections. Additionally, the Supervisory Board has taken note of the Corporate Governance Report. The auditor reports compiled in compliance with Art. 11 of Regulation (EU) No. 537/2014 on the auditing of the annual financial statement pursuant to the Austrian Commercial Code or rather the consolidated annual statements pursuant to IFRS of Fabasoft AG to 31 March 2021 respectively were discussed, handled and recognised by the audit committee and the auditor jointly. The separate remuneration report was also prepared and the subject of the monitoring activity of the committee.

The Supervisory Board has approved the annual financial statements and the appropriation of the result proposed by the Managing Board in its meeting on 8 June 2021. The annual financial statements are hereby approved.

Linz, June 2021

Dr. Friedrich Roithmayr (original signature)
Chairman of the Supervisory Board



- ### Arbeitsvorrat - Kaufmann, Kai (10)
- Anzeigen
- GST-Information: SV-Meldebestätigung Petra Berger (38-2021-8)
 - GST-Information: Teilnahmebestätigung Information Security (38-2021-9)
 - GST-Information: Teilnahmebestätigung Präsentationstraining (38-2021-...)
 - GST-Information: Teilnahmebestätigung Präsentationstraining (38-2021-...)
 - GST-Information: Übernahmebestätigung - Notebook (mit QR Code) (38-...)
 - GST-Information: MBO Petra Berger (38-2021-13)







LEISTUNGSPROFIL



GRI 102-1,3,4,7

Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft zählt zu den führenden Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleistern für digitale Dokumentenlenkung sowie elektronisches Dokumenten-, Prozess- und Aktenmanagement in Europa. Zahlreiche prominente Privatunternehmen und Organisationen der öffentlichen Hand vertrauen seit mehr als drei Jahrzehnten auf die Qualität und Erfahrung von Fabasoft.

Die Produkte von Fabasoft dienen der Digitalisierung, Vereinfachung, Beschleunigung und Qualitätssteigerung von Geschäftsprozessen. Sie umfassen den Eingang, die Strukturierung, die team- und prozessorientierte Bereitstellung, die Bearbeitung und Erledigung, die sichere Aufbewahrung und das kontextsensitive Finden aller Geschäftsunterlagen sowie die Erstellung und Bereitstellung von Inhalten für unterschiedliche Publikationskanäle.

Fabasoft bietet innovative Möglichkeiten zur organisations- und länderübergreifenden Zusammenarbeit sowohl im Wege einer informellen Collaboration als auch im Wege strukturierter Workflows. Kunden profitieren durch orts- und geräteunabhängigen Zugriff auf Informationen, effizientes Wissensmanagement, angewandte künstliche Intelligenz, schnellere und wirtschaftlichere Arbeiterledigung sowie durch verbesserte Nachvollziehbarkeit (Compliance).

Über leistungsfähige, agile Entwicklungsumgebungen und Digitalisierungsplattformen werden basierend auf den Fabasoft Produkten kundenspezifische Anpassungen, Fachanwendungen und Branchenlösungen umgesetzt. Die so entwickelte Fabasoft eGov-Suite ist die führende Anwendung für digitale Verwaltungsarbeit im öffentlichen Sektor im deutschsprachigen Raum.

Der Fabasoft Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie über die Mindbreeze Corporation (100 % Tochtergesellschaft der Mindbreeze GmbH) und die Xpublisher Inc. (100 % Tochtergesellschaft der Xpublisher GmbH) in den USA vertreten. Darüber hinaus ist der Konzern in weiteren Ländern über ausgewählte Vertriebs- und Umsetzungspartner tätig. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

Zum 31. März 2021 beschäftigte Fabasoft 326 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

PERFORMANCE PROFILE

About the Fabasoft Group

Fabasoft is one of the leading software product companies and providers of cloud services in Europe for the digital control of documents as well as electronic document, process and records management. Numerous well-known private enterprises and public-sector organisations have trusted in the quality and experience of Fabasoft for over three decades.

Fabasoft products help digitalise, accelerate, simplify and boost the quality of business processes. They include the receipt, structuring, team and process-oriented provision, processing and handling, secure storage and context-sensitive finding of all business documents as well as the preparation and provision of content for different publication channels.

Fabasoft offers innovative possibilities for cooperation across organisations and across national frontiers in the form of both informal collaboration and structured workflows. Customers benefit from access that is independent of both location and equipment, efficient knowledge management, applied artificial intelligence as well as from faster and more cost-efficient work completion and improved compliance.

Customer-specific modifications, specialist applications and branch solutions are implemented on the basis of Fabasoft products via efficient, agile development environments. The Fabasoft eGov-Suite, which was developed in this manner, is the leading application for electronic records management in the public sector within the German-speaking region.

The Fabasoft Group is represented by subsidiaries in Germany, Austria and Switzerland as well as in the USA by the Mindbreeze Corporation (a 100% subsidiary of Mindbreeze GmbH) and the Xpublisher Inc. (a 100% subsidiary of Xpublisher GmbH). It is also active in other countries via selected sales and implementation partners. Fabasoft AG, with its headquarters in Linz, Austria, acts as the Group's administrative body.

The company employed a workforce of 326 as at 31 March 2021.



GRI 102-1,3,4,7

Konzernstruktur

Der Fabasoft Konzern

Fabasoft AG	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Mindbreeze GmbH	Honauerstraße 2	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 13, Am Flughafen	DE-60549 Frankfurt am Main
	Leipziger Platz 8	DE-10117 Berlin
	Bahnhofstraße 38	DE-99084 Erfurt
	Maximilianstraße 40	DE-80539 München
Xpublisher GmbH	Schleißheimer Straße 6-10	DE-80333 München
Fabasoft Schweiz AG	Spitalgasse 36	CH-3011 Bern
Mindbreeze Corporation	311 West Monroe Street, Suite 303	US-Chicago, IL 60606
	8403 Colesville Road, Suite 1100	US-Silver Spring, MD 20910
Xpublisher Inc.	Convene 3rd floor, 311 West Monroe Street	US-Chicago, IL 60606

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns umfasst die Entwicklung und den Vertrieb eigener Softwareprodukte sowie die Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Die Fabasoft Softwareprodukte können auf Basis von Kaufmodellen gegen einmalige Software-Lizenzgebühren und optionale wiederkehrende Aktualisierungsgebühren oder auf Basis von wiederkehrenden Nutzungsgebühren als Cloud-Services, als Software-as-a-Service (SaaS) oder als vorkonfektionierte Appliances eingesetzt werden.

Thematisch adressieren die Produkte schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Wissensmanagement, Enterprise Search, semantische Suchlösungen, angewandte künstliche Intelligenz, Big Data-Lösungen und automatische Dokumentenklassifizierung (Klassifizierung und Verteilung durch automatisierte Datenextraktion)
- Sichere, unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und sofort einsetzbare Lösungen für ausgewählte Anwendungsfälle in unterschiedlichen Cloud-Ausprägungen wie Public Cloud, Private Cloud, Hybrid Cloud sowie die Möglichkeit zur individuellen Dokumentenlenkung durch selbstkonfigurierte Workflows
- Standardisierte Erstellung und Verwaltung von Inhalten für ein automatisiertes, schnelles und konsistentes Multichannel-Publishing
- Digitale Geschäftsprozesse (Enterprise Content Management, E-Akte, Dokumentenmanagement und Workflow)



GRI 102-2

Group Structure

Fabasoft Group

Fabasoft AG	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Mindbreeze GmbH	Honauerstrasse 2	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 13, Am Flughafen	DE-60549 Frankfurt am Main
	Leipziger Platz 8	DE-10117 Berlin
	Bahnhofstrasse 38	DE-99084 Erfurt
	Maximilianstrasse 40	DE-80539 Munich
Xpublisher GmbH	Schleissheimer Strasse 6-10	DE-80333 Munich
Fabasoft Schweiz AG	Spitalgasse 36	CH-3011 Bern
Mindbreeze Corporation	311 West Monroe Street, Suite 303	US-Chicago, IL 60606
	8403 Colesville Road, Suite 1100	US-Silver Spring, MD 20910
Xpublisher Inc.	Convene 3rd floor, 311 West Monroe Street	US-Chicago, IL 60606

Business Model

The Fabasoft Group's business model includes developing and distributing its own software products, as well as providing related services. Fabasoft software products can be used based on purchasing models with payment of one-off software licence fees and optional recurring update fees or on the basis of recurring usage fees for cloud services, Software-as-a-Service (SaaS) or preconfigured appliances.

Thematically, the products focus primarily on:

- Knowledge management, enterprise search, semantic search, applied artificial intelligence, big data solutions and automatic document classification (classification and distribution by means of automated data extraction)
- Secure, cross-company collaboration and ready-to-use solutions for selected use cases in various cloud forms such as public cloud, private cloud, hybrid cloud as well as the option of individual control of documents via self-configured workflows
- Standardised creation and management of contents for automated, speedy and consistent multichannel publishing
- Digital business processes (enterprise content management, electronic records management, document management and workflow)



GRI 102-2



On-Premises

Cloud



GRI 102-6

Die Produkte, Online-Services und Dienstleistungen werden sowohl an private Auftraggeber als auch an Kunden der öffentlichen Hand verkauft. Geografisch betrachtet stammt aktuell der Großteil der Kunden aus dem europäischen Raum. Durch den Ausbau der Mindbreeze Präsenz in den USA und des Partnergeschäftes sowie durch die Integration der Xpublisher GmbH mit ihrem US-Tochterunternehmen in den Fabasoft Konzern konnte im Berichtszeitraum eine weitere Zunahme an Kunden aus dem nichteuropäischen Raum, vornehmlich aus Nordamerika, verzeichnet werden.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber bildet die erfolgreiche Beteiligung an Vergabeverfahren einen wesentlichen Bestandteil der Vertriebstätigkeit, speziell im Neukundengeschäft. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement sowie E-Government-Lösungen. Im privaten Sektor werden vor allem Themen wie strukturierte Erstellung von Inhalten und deren Weiterverarbeitung, nachvollziehbare Zusammenarbeit, sichere digitale Geschäftsprozesse für individuelle Anwendungsfälle und elektronische Akten adressiert. Dabei kommen Fabasoft Produkte insbesondere in Anwendungsfällen mit hohen Compliance-Anforderungen zum Einsatz. Ausgehend von den Anforderungen der Kunden bietet Fabasoft unterschiedliche Betriebs- und Verrechnungsmodelle (On-Premises-Installationen, Appliances, Software-as-a-Service (SaaS), Cloud-Services bzw. hybride Modelle) für den Einsatz der Produkte.


Der Marktzugang erfolgt sowohl direkt mit eigenen Vertriebs- und Dienstleistungsorganisationen als auch gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern. Das Direktgeschäft wird vorwiegend über die eigenen Ländergesellschaften abgewickelt. Diese Gesellschaften verfügen auch über eigene Projektorganisationen und übernehmen bei Bedarf die Generalunternehmerschaft bei der Projektumsetzung. Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, Vertriebs- und Umsetzungspartnerschaften mit lokalen Anbietern weiter auf- und auszubauen.



Hybrid

Software-as-a-Service

The products, online services and other services are sold to both private customers and public sector customers. Geographically, a large part of the customers is based in European countries. A further increase in customers from the non-European area, primarily in North America, was recorded in the period under review thanks to the expansion of the Mindbreeze presence in the USA and the partner business plus the integration of Xpublisher GmbH with its US subsidiary into the Fabasoft Group.


GRI 102-6

In the public sector, successful participation in bidding procedures is an essential part of distribution activities, especially for acquiring new customers. The bidding proposals are typically for electronic records and workflow management, as well as e-government solutions. Topics addressed in the private sector include in particular structured creation of content and its further processing, transparent collaboration, secure digital business processes for individual use cases and electronic records. Whereby Fabasoft products are used especially for application cases with a high demand on compliance. Based on the demands of its customers, Fabasoft offers different operating and pricing models (on-premises installations, appliances, Software-as-a-Service (SaaS), cloud services or hybrid models) for the use of the products.

Fabasoft addresses the market both directly, through its own sales and service organisations, and in collaboration with sales and implementation partners. Direct business is carried out primarily via its own national companies. These companies also have their own project organisations. Where required, these organisations assume the role as general contractor for project implementation. In addition, the company seeks to establish and develop sales and implementation partnerships with local providers.

FABASOFT PRODUKT PORTFOLIO

Digitalisierung von Geschäftsprozessen



Fabasoft unterstützt ihre Kunden bei der Digitalen Transformation ihrer Geschäftsprozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire (Insight Engine) versteht Informationen und ermöglicht eine konsolidierte Sicht auf das Unternehmenswissen – unabhängig davon wo (Datenquellen) und wie (strukturiert, unstrukturiert) dieses gespeichert ist. Nach der Anbindung der relevanten Unternehmensdatenquellen über ein umfangreiches Angebot an Konnektoren, beispielsweise für E-Mail-Systeme, Dokumentenmanagementsysteme, Archive oder auch branchenspezifische Fachanwendungen, analysiert Mindbreeze InSpire durch Methoden der künstlichen Intelligenz strukturierte und unstrukturierte Informationen. Diese werden semantisch verknüpft und daraus eine umfassende, sich aktualisierende Wissensdatenbank (Graph Index) erstellt. Die Nutzerin oder der Nutzer erhält durch Mindbreeze InSpire eine 360-Grad-Sicht auf die relevanten Informationen (Dokumente, strukturierte Daten etc.) zu dem gesuchten Thema.

Mindbreeze InSpire wird in unterschiedlichen Unternehmensbereichen wie dem Kundenservice, im Bereich Wartung & Instandhaltung, im Projektmanagement oder im Human Resource Management eingesetzt. Die dafür verfügbaren Suchanwendungen sind auf die Anforderungen der Bereiche abgestimmt und bieten damit eine wichtige Basis bei der Unterstützung von Business Process Transformation und im Arbeitsalltag, beispielsweise als Recherchetool oder bei der Erstellung von grafisch aufbereiteten Zusammenfassungen.

Der von Mindbreeze entwickelte Insight App Designer erlaubt es Nutzerinnen und Nutzern, ganz ohne Programmierkenntnisse eigene Anwendungen zu gestalten und richtet sich damit an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im jeweiligen Fachbereich. So werden die unterschiedlichen Bedürfnisse der Fachabteilungen schnell durch individuelle Suchanwendungen erfüllt und Arbeitsschritte dramatisch erleichtert und abgekürzt.

Darüber hinaus stellt Mindbreeze InSpire Schnittstellen und Services zur Verfügung, sodass Softwarehersteller, Softwareintegratoren und -entwickler die bewährte Mindbreeze Technologie in den eigenen Produkten und Lösungen einfach verwenden können.

Die umfassenden Möglichkeiten von Mindbreeze InSpire, besonders bei der semantischen Suche und bei Suchanwendungen, verbunden mit den – durch den Appliance- und Service-Charakter gegebenen – herausragend kurzen Implementierungszeiten qualifizieren das Produkt auch besonders gut als wesentlichen Baustein unternehmensinterner Private- und Hybrid-Cloud-Infrastrukturen.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Fabasoft Mindbreeze Enterprise ist die On-Premises-Volltextsuche für Fabasoft Folio und die Fabasoft eGov-Suite. Fabasoft Mindbreeze Enterprise durchsucht strukturiert erfasste Inhalte (Metadaten) ebenso wie Dokumenteninhalte und stellt die Ergebnisse übersichtlich dar. Die bestehenden Benutzerrechte werden dabei berücksichtigt und der Applikationskontext bleibt erhalten. Anwenderinnen und Anwender arbeiten nahtlos mit den Suchtreffern weiter, denn die benötigte Anwendung öffnet sich direkt aus dem Suchtreffer heraus.

Fabasoft Business Process Cloud

Mit der Fabasoft Business Process Cloud gestalten Unternehmen digitale Prozesse über Organisationen, IT-Infrastrukturen und Länder hinweg. Industrieunternehmen schätzen die Vorteile der Fabasoft Business Process Cloud insbesondere bei der Abwicklung von Großprojekten. Die nahtlose Zusammenarbeit der internen und externen Beteiligten erfolgt in „Teamrooms“, Online-Arbeitsbereichen mit einem ausgefeilten und transparenten Rollen- und Rechtekonzept. Nur Personen, die explizit zur Zusammenarbeit eingeladen wurden, erhalten Zugang zu den entsprechenden Dokumenten. Eine Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie die Anmeldung mit digitaler Identität schützen vor unberechtigten Zugriffen. Automatisierte Workflows, automatische Synchronisierung, Versionierung, Auditing oder digitales Signieren von Dokumenten erleichtern die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und steigern Effizienz und Transparenz.

FABASOFT PRODUCT PORTFOLIO

Digitisation of Business Processes

Fabasoft supports its customers with the digital transformation of their business processes along the entire value-added chain.



GRI 102-2

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire (Insight Engine) understands information and enables a consolidated view of corporate knowledge – regardless of where (data sources) and how (structured, unstructured) this is stored. Once all the relevant corporate data sources have been connected via a wide range of connectors, for email systems, for example, or document management systems, archives or also branch-specific specialist applications, Mindbreeze InSpire analyses structured and unstructured information using methods of artificial intelligence. These are linked semantically and then used to compile an extensive, self-updating knowledge database (graph index). The user receives from Mindbreeze InSpire a 360-degree view of the relevant information (documents, structured data etc.) to the search subject.

Mindbreeze InSpire is used in various different departments within a company, such as Customer Service, Service & Maintenance, in Project Management or Human Resource Management. The search applications available here are aligned to the departments and thus constitute an important basis for the support of business process transformation and in day-to-day work, for example as a research tool or for the creation of graphically prepared summaries.

The Insight App Designer developed by Mindbreeze enables users to design their own applications without any programming knowledge and thus addresses employees in the respective departments. This means that different needs in the departments can be met quickly by individual search applications and work steps can be drastically simplified and shortened.

Mindbreeze InSpire also provides interfaces and services that enable software manufacturers, software integrators and developers to use the proven Mindbreeze technology quite simply in their own products and solutions.

The comprehensive possibilities of Mindbreeze InSpire – particularly for semantic searches and search applications combined with the outstanding short implementation times due to its appliance and service character – make the product especially well-suited as an essential part of an enterprise's private and hybrid cloud infrastructures.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Fabasoft Mindbreeze Enterprise is the on-premises full-text search application for Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite. Fabasoft Mindbreeze Enterprise searches simply through structurally captured contents (metadata) as well as document contents and displays these clearly as hits. Existing user rights are taken into account and the application context maintained. Users then continue working seamlessly with the search hits, because the application required opens directly from the hits.

Fabasoft Business Process Cloud

Companies use the Fabasoft Business Process Cloud to design digital processes across organisations, IT infrastructures and country borders. Industrial companies appreciate the benefits of the Fabasoft Business Process Cloud in particular in the handling of large-scale projects. Seamless collaboration between those involved both internally and externally is carried out in “teamrooms”, online workspaces with a sophisticated and transparent role and rights concept. Only people explicitly invited to collaborate have access to the relevant documents. Two-factor authentication and log-in with digital identity ensure protection against unauthorised access. Automated workflows, automatic synchronisation, versioning, auditing and digital signing of documents facilitate cross-company collaboration and boost efficiency and transparency.

Die Fabasoft Business Process Cloud bietet darüber hinaus Unternehmen zahlreiche Vorteile als flexible Digitalisierungsplattform. An Fachbereiche spezifisch angepasste Anwendungen sind ohne großen Aufwand modellierbar. Der grafische Prozesseditor (BPMN 2.0) dient der Modellierung und Umsetzung individueller, unternehmensübergreifender Prozesse – und das ganz ohne Programmierkenntnisse. Die Kunden können den Speicherort ihrer Daten wählen. Fabasoft bietet dafür mehrere europäische Cloud-Lokationen an, wobei in jeder Lokation die Daten synchron in getrennten Rechenzentren gespeichert werden. Sowohl die Datenübertragung als auch die Datenspeicherung in den Rechenzentren können verschlüsselt erfolgen. Für Kunden, die ihre Daten in ihrem eigenen Rechenzentrum speichern wollen, bietet Fabasoft die Fabasoft Business Process Cloud auch als Appliance an.

Fabasoft Approve

Fabasoft Approve (Process Solution for Technical Data Management) ist ein eigenständiges cloudbasiertes Softwareprodukt auf Basis der Fabasoft Business Process Cloud zur Verwaltung technischer Daten und Dokumente in der Industrie. Mithilfe unternehmensübergreifender Prozesse werden alle Projektpartner vernetzt, um den gesamten Informationslebenszyklus rund um industrielle Produkte digital abzubilden. Hersteller von komplexen Spezialmaschinen und Errichter industrieller Großanlagen nutzen Fabasoft Approve für ihre Übermittlungs-, Prüf-, Freigabe- und Genehmigungsprozesse unter Einbeziehung von Sublieferanten, externen Sachverständigen sowie Bewilligungs- und Zertifizierungsorganen zur Erstellung einer qualitativ hochwertigen und vollständigen Gesamtdokumentation. Darauf aufbauende computergestützte Qualitätsprozesse tragen über standardisierte Prüfpläne und Checklisten effektiv zu einer kürzeren Projektabwicklungszeit und einer Reduktion des Aufwandes für Verwaltungsprozesse bei.

Fabasoft Contracts

Fabasoft Contracts (Process Solution for Contract Management) steigert als eigenständiges Cloud-Produkt auf Basis der umfangreichen Funktionen der Fabasoft Business Process Cloud die Effizienz bei der Erstellung, Verhandlung, Finalisierung und Administration von Verträgen und Vereinbarungen. Das durchgängig digitale Life-Cycle-Vertragsmanagement reicht von der gemeinsamen, unternehmensübergreifenden Vertragserstellung über dynamische Vorlagen und regelbasierte Klauselbibliotheken unter Einbeziehung der Vertragspartner über das Vertragscontrolling mittels aussagekräftiger visueller Dashboards bis hin zur reversionssicheren Vertragsarchivierung. Bei importierten Verträgen erfolgt eine intelligente Analyse des Inhaltes (Contract Analytics), wichtige vertragliche Metadaten werden automatisiert in Fabasoft Contracts übernommen, beispielsweise für eine Risikobewertung oder für die Lenkung von Prozessen zur Einhaltung von Terminen und Vertragspflichten. Durch den Einsatz von digitalen Signaturen lassen sich Verträge nicht nur ortsunabhängig sondern auch medienbruchfrei unterzeichnen und verbindliche Unternehmensprozesse noch effizienter gestalten.

Fabasoft Secomo

Die Fabasoft Secomo Appliance bietet die Möglichkeit, Dokumente zu verschlüsseln und verschlüsselte Dokumente zu lesen und zu bearbeiten. Unternehmenszertifikate sind in Fabasoft Secomo sicher gespeichert und auch für eine gesetzeskonforme digitale Signatur von PDF-Dokumenten verwendbar.

Alle in der Fabasoft Secomo Appliance gespeicherten und verwalteten Schlüssel sind mit einem Hardware-Security-Modul (HSM) geschützt und nicht exportierbar. Diese Schlüssel ermöglichen eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung: verschlüsselt wird bereits am Arbeitsplatz bzw. am Mobilgerät und nicht erst in der Cloud. Die Schlüssel verbleiben ausschließlich beim Betreiber der Appliance und nur dieser hat Zugriff. Im Fall eines physischen Angriffes löschen die integrierten Hardware-Security-Module automatisch die gespeicherten Schlüssel mittels „Zeroisation“.

Für Kunden der Fabasoft Business Process Cloud, von Fabasoft Approve oder Fabasoft Contracts wird Fabasoft Secomo auch als Cloud-Service angeboten. Sie nutzen diesen Verschlüsselungsstandard im Rahmen der Enterprise Edition. Zu diesem Zweck betreibt Fabasoft mehrere Appliances in Rechenzentren, die die Schlüssel der Kunden zur Verschlüsselung von Teamrooms und Dokumenten verwalten. Eine Organisation erstellt selbst einmalig ihren einzigartigen „Organisationsschlüssel“. Dieser verlässt nie die Appliance und wird durch die Hardware-Security-Module geschützt. So ist sichergestellt, dass nur von der Organisation berechnete Personen Daten entschlüsseln können.

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio ist ein europäisches Business-Softwareprodukt für die sichere Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung aller digitalen Dokumente, Geschäftsunterlagen und Geschäftsakten im Unternehmen (Electronic Content Management, Records-Management und Case-Management) sowie für die informelle Zusammenarbeit und für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen.

As a flexible digitisation platform the Fabasoft Business Process Cloud also offers companies a multitude of benefits. Applications adapted specifically to departments can be modelled without any great effort. The graphic process editor (BPMN 2.0) is used for modelling and implementing customised, cross-company processes – and all without any programming knowledge. Customers can choose where their data are to be stored. To this end Fabasoft offers several European cloud locations, in each of which the data are stored synchronously in separate data centres. Both data transmission and data storage can be carried out in encrypted form in the data centres. Fabasoft offers the Fabasoft Business Process Cloud as an appliance for customers who prefer to store their data in their own data centre.

Fabasoft Approve

Fabasoft Approve (process solution for technical data management) is a stand-alone, cloud-based software product based on the Fabasoft Business Process Cloud for the integral management and control of technical data and documentation in industry. Project partners are linked with the aid of cross-company processes in order to digitally display the entire information life cycle involved in industrial products. Manufacturers of complex customised machines and constructors of large-scale industrial plants use Fabasoft Approve for transmission, inspection, release and approval processes with the involvement of sub-suppliers, external surveyors and approval and certification bodies in order to create high-quality and complete total documentation. The computer-aided quality processes based on this play a decisive role in shortening project execution times and reducing the time and effort involved in administration processes by means of standardised quality plans and checklists.

Fabasoft Contracts

As a stand-alone cloud product based on the extensive function of the Fabasoft Business Process Cloud, Fabasoft Contracts (process solution for contract management) boosts the efficiency of the preparation, negotiation finalising and administration of contracts and agreements. The end-to-end digital lifecycle contract management encompasses joint cross-company contract preparation with dynamic templates and rule-based clause libraries with the involvement of contract partners, contract controlling with the use of meaningful visual dashboards and on through to audit-proof contract archiving. The content of imported contracts is analysed (contract analytics) and important contractual metadata automatically transferred in Fabasoft Contracts, for the purpose of risk evaluation, for example, or the control of processes for adherence to deadlines and fulfilment of contractual obligations. The use of digital signatures allows that contracts can be signed independently of location and without media discontinuity and binding corporate processes designed even more efficiently.

Fabasoft Secomo

The Fabasoft Secomo appliance offers the possibility of encrypting documents as well as reading and processing encrypted documents. Corporate certificates can be stored securely in Fabasoft Secomo and used for a legally-compliant digital signature for PDF documents.

All keys saved and managed in the Fabasoft Secomo appliance are protected by a hardware security module (HSM) and are not exportable. These keys enable end-to-end encryption: encryption takes place directly at the workplace or on the mobile device and not at some later stage in the cloud. The keys are kept exclusively by the operator of the appliance, who alone has access to them. In the event of a physical attack, the integrated hardware security modules automatically delete the saved keys by means of “zeroisation”.

Fabasoft Secomo is also offered as a cloud service for customers of the Fabasoft Business Process Cloud, Fabasoft Approve or Fabasoft Contracts. These can use the encryption standard within the framework of the Enterprise Edition. To this end Fabasoft operates several appliances in data centres, which manage customer keys for the encryption of teamrooms and documents. An organisation creates its own unique “organisation key” itself just once. This never leaves the appliances and is protected by the hardware security module, thus ensuring that only persons authorised by the organisation can encrypt data.

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio is a European business software product used for the secure recording, management and storage of all digital documents, business documentation and files within a company (electronic content management, records management and case management) as well as for informal collaboration and the digitisation of business processes (workflow).

Kunden können wählen, ob sie Fabasoft Folio auf einer Microsoft-Windows-Plattform oder auf einer Open-Source-Software-Plattform (Linux) installieren und betreiben. Fabasoft Folio überzeugt besonders durch die effiziente Modellierung und Umsetzung von individuellen, dokumentenzentrierten Fachanwendungen und Geschäftsprozessen und baut dabei auf dem breiten Leistungsspektrum der Standardproduktfunktionalität auf – mit größtmöglicher Flexibilität, Umsetzungsgeschwindigkeit und Lösungsqualität.

Die webbasierte, moderne und intuitive Benutzeroberfläche ermöglicht einen zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf Geschäftsdaten, auch über mobile Endgeräte. Fabasoft Folio bietet zahlreiche Schnittstellen über Standardprotokolle und kann somit sehr einfach und effizient in eine bestehende IT-Landschaft integriert werden. Darüber hinaus bietet Fabasoft Folio Out-of-the-box-Integrationen für weit verbreitete Business-Anwendungen wie zum Beispiel SAP. Fabasoft Folio setzt auf der technologischen Plattform Fabasoft Business Process Cloud auf.

Xpublisher

Xpublisher verwaltet standardisierte Inhalte für ein hochgradig automatisiertes, schnelles und konsistentes Multichannel-Publishing. Redaktionelle Inhalte lassen sich mit dem integrierten Xeditor vollständig medienneutral im XML-Format erstellen und als Content-Assets zentral organisieren. Auf Basis der systemeigenen Produktionsplanung können Bücher, Zeitschriften und technische Dokumentationen sowie digitale Medien wie Webseiten oder Apps individuell zusammengestellt und mittels BPMN-Workflow-Engine der anschließende Produktionsprozess gesteuert und überwacht werden. Die Produktion erfolgt über Adobe InDesign®-Server oder direkt über PrintCSS. Die nahtlose Anbindung von Adobe InDesign® ermöglicht es, vorgenommene Änderungen am Layout beim Speichern automatisch online in Xpublisher zu aktualisieren. Dank modularem Aufbau, modernem Tagging der Inhalte und zentraler Workflow-Steuerung sind zudem alle Inhalte und Assets individuell zusammenstellbar und mit minimalem manuellen Aufwand für die Ausgabe in ein neues Produkt aufbereitet. Das integrierte Sprachmanagement gestattet eine einfache Lokalisierung.

Das webbasierte Redaktionssystem erlaubt eine system- und ortsunabhängige Zusammenarbeit. Xpublisher steht als On-Premises-Installation oder in der Fabasoft Cloud zur Verfügung. Durch die offene und moderne Systemarchitektur sind eine Anpassung an kundenspezifische Anforderungen und eine nahtlose Anbindung an Drittsysteme möglich.

Xeditor

Mit Xeditor erstellen Benutzerinnen und Benutzer strukturierte, semantisch korrekte Inhalte im XML-Format intuitiv, effizient und ohne technische Kenntnisse. Auf diese Weise sind Unternehmen in der Lage, ohne kostspieligen Schulungsaufwand für Autoren, alle Vorteile standardisierter Inhalte – wie z.B. die automatisierte Weiterverarbeitung – zu nutzen. Xeditor ist browserbasiert und eignet sich hervorragend für die gleichzeitige Zusammenarbeit mit externen Autoren und Redaktionen. Die Offline-Funktionalität erlaubt die Bearbeitung von Dokumenten auch ohne bestehende Internetverbindung.

Xeditor unterstützt eine wachsende Anzahl von Industriestandards und ist dank seiner modernen und offenen Architektur schnell in bestehende Systemumgebungen zu integrieren.

Fabasoft eGov-Suite

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in zahlreichen europäischen Ländern bewährte und im deutschsprachigen Raum führende Produkt für digitale Verwaltungsarbeit (Dokumentenmanagement, Aktenverwaltung, Workflow) in der öffentlichen Verwaltung. Dokumente werden in der Fabasoft eGov-Suite erfasst, bearbeitet, lückenlos dokumentiert, revisionssicher gespeichert und mithilfe eines Workflows weitergeleitet. Eine Bearbeitung von Geschäftsfällen ist durch die webbasierte Oberfläche orts- und zeitunabhängig, und auch über mobile Endgeräte möglich. Des Weiteren sind die Funktionen der elektronischen Verwaltungsarbeit direkt aus der gewohnten Microsoft Office Umgebung nutzbar. Dazu sind Erweiterungen für Microsoft Office Anwendungen (z.B. Microsoft Word, Microsoft Outlook) vorhanden, welche beispielsweise E-Akte-Funktionen wie Zeichnungen oder Verfügungen ohne Kontextwechsel erlauben.

Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen, Landes- und Kantonalverwaltungen sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienz- und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz. Die Fabasoft eGov-Suite bildet somit auch das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen, wurde von zahlreichen Verwaltungsorganisationen in Europa für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert und zertifiziert, und erfüllt darüber hinaus die hohen Standards der Barrierefreiheit. Fachanwendungen und Online-Plattformen sind einfach über Schnittstellen anbindbar. Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf Fabasoft Folio.

Clients can choose between installing and operating Fabasoft Folio on a Microsoft Windows platform or on an open source software platform (Linux). Fabasoft Folio impresses in particular with its efficient modelling and implementation of individual, special document-centric applications and business processes which are based on its broad range of standard product features but that at the same time offer the greatest possible degree of flexibility, speed of implementation and high solution quality.

The modern, web-based and intuitive user interface of Fabasoft Folio allows access to business data, also via mobile devices, and is independent of both time and location. Fabasoft Folio allows a multitude of interfaces via standard protocols and as a consequence can be integrated very simply and efficiently into an existing IT landscape. In addition Fabasoft Folio also offers out-of-the-box integrations for many widely used business applications, such as SAP, for example. Fabasoft Folio is based on the Fabasoft Business Process Cloud technology platform.

Xpublisher

Xpublisher manages standardised contents for high-performance, fast and consistent multichannel publishing. Editorial contents can be created media-neutral with the integrated Xeditor in XML format and organised centrally as content assets. Books, magazines and technical documentation as well as digital media such as websites or apps can be put together individually with the aid of its own production planning system and the subsequent production process controlled and monitored with a BPMN workflow engine. Production is effected via Adobe InDesign® server or directly via PrintCSS. Seamless connection with Adobe InDesign® enables automatic, online updating of any changes made in the layout in Xpublisher when these are saved. Its modular design, modern tagging of contents and central workflow control mean that all contents and assets can be combined individually and prepared for output in a new project with minimum manual effort. The integrated language management allows simple localisation.

The web-based editing system enables collaboration independently of system or location. Xpublisher is available as an on-premises installation or in the Fabasoft Cloud. Adaption to customer-specific requirements and seamless connection to third-party systems is possible thanks to the open and modern system architecture.

Xeditor

Users create structured, semantically correct contents in XML format intuitively and efficiently with Xeditor without any technical knowledge. This enables companies to leverage all the benefits of standardised content – e.g. automatic further processing – without the costly overhead of training authors. Xeditor is web based and ideally suited for simultaneous collaboration with external authors and editors. Its offline functionality enables the editing of documents even without an existing Internet connection.

Xeditor supports a growing number of industrial standards and thanks to its modern and open architecture it can be quickly integrated into existing system environments.

Fabasoft eGov-Suite

The Fabasoft eGov-Suite is a proven product in a wide range of European countries and a leading product in the German-speaking region for digital administration work (document management, records management, workflow) in the public administration. In the Fabasoft eGov-Suite documents are captured, edited, fully documented, archived in an audit-proof manner and forwarded by means of the workflow function. Thanks to the web-based interface business cases can also be processed independently of time and location via mobile devices. The functionalities for electronic administration work can be used directly from the customary Microsoft Office environment. There are expansions available for Microsoft Office applications (e.g. Microsoft Word, Microsoft Outlook) that enable, for example, records management functions such as signatures or decrees without the need to change context.

The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrative procedures in central administrations as well as regional and local authorities. In other words the Fabasoft eGov-Suite constitutes the backbone of citizen-orientated e-government processes. The product is based on international standards, its use has been evaluated and certified by numerous administrative organisations in Europe and in addition it meets the high standards of barrier-free accessibility. Specialist applications and online platforms can be connected simply via interfaces. The Fabasoft eGov-Suite is based on Fabasoft Folio.



Fabasoftware app.telemetry

Fabasoftware app.telemetry bildet durch Monitoring der Verfügbarkeit und des Antwortzeitverhaltens von Applikationen die ideale Grundlage für das Service-Level-Management und den Support von Anwenderinnen und Anwendern.

Das Produkt verfolgt die durch Benutzeranfragen ausgelösten Transaktionen in komplexen, verteilten Softwareanwendungen. Damit gibt Fabasoftware app.telemetry den Verlauf dieser Transaktionen durch die Hard- und Softwareinfrastruktur wieder und ermöglicht die Analyse von der Ausführung in den Fabasoftware Produkten und in instrumentierten Drittprodukten. Beispielsweise werden die Ausführungszeit, die Verweilzeit innerhalb eines Service oder Gegenstand oder die Dauer einer Datenbankabfrage analysiert.

Mit diesen Informationen können die Operations- und Support-Teams zeitkritische oder auffällige Sequenzen und Komponenten schnell und zielgenau ausfindig machen und entsprechende Maßnahmen setzen. Die Funktionen zur Überwachung der Verfügbarkeit von umfangreichen Services oder einzelnen Prozessen runden die Unterstützung der Betriebsprozesse ab.

Dienstleistungsgeschäft

Die Dienstleistungsorganisationen des Fabasoftware Konzerns erbringen Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fabasoftware Produktportfolio. Sie unterstützen Kunden organisatorisch und technisch in den Phasen von Konzeption, Spezifikation, Umsetzung, Qualitätsmanagement, Einführung, Betrieb und im Innovations- und Pflegeprozess bei Digitalisierungsvorhaben. Unterstützungs- und Entwicklungsleistungen werden unter Einsatz agiler Methoden erbracht.

Die Leistungen im Direktkundengeschäft umfassen:

- Beratung und Projektmanagement; Projektleitung durch zertifizierte Projektmanagerinnen und Projektmanager gemäß IPMA
- Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen
- Konzeption und Umsetzung neuer Nutzeranforderungen durch Anwendung von Methoden, Werkzeugen oder Prozessen aus dem Design-Thinking
- Detailspezifikation von kunden- oder fachspezifischen Anforderungen
- Entwicklungsunterstützung und Entwicklungsleistungen
- Spezifikation, Umsetzung und Durchführung von Datenmigrationen
- Integration und Umsetzung von Fachanwendungen
- Konzeption und Durchführung kundenspezifischer Testverfahren
- Installation, Inbetriebnahme, Betriebsführung und Betriebsführungsunterstützung von Fabasoftware Installationen
- Anwenderinnen- und Anwenderbetreuung durch persönliches Coaching oder über den Helpdesk
- Supportmodelle
- Individuell gestaltete Schulungsleistungen, abgestimmt auf Nutzungsprofile

Der Abruf dieser Leistungen erfolgt sowohl kontinuierlich, beispielsweise über Jahresverträge für Supportleistungen oder Betriebsführungsleistungen, als auch projektbezogen. Projektbezogene Dienstleistungen werden auf Grundlage von Fixpreisangeboten oder basierend auf „Time & Material“-Vereinbarungen erbracht. Häufig übernimmt Fabasoftware die Generalunternehmerschaft für Projekte und arbeitet bei der Abwicklung mit ausgewählten Subauftragnehmern zusammen. Neben Dienstleistungen für Direktkunden erbringt Fabasoftware Unterstützungsdienstleistungen für Vertriebs-, Implementierungs- und Betriebspartner. Die Schwerpunkte in der Partnerbetreuung liegen im produktbezogenen Know-how-Transfer, in der technischen Unterstützung und in Schulungs- und Produkttrainingsleistungen.

Fabasoft app.telemetry

By monitoring the availability and the response time behaviour of applications, Fabasoft app.telemetry is the ideal basis for service level management and user support.



GRI 102-2

The product tracks transactions triggered by user queries in complex distributed software solutions. Fabasoft app.telemetry thereby reproduces the path of these transactions through hardware and software infrastructure and enables the analysis of the execution in Fabasoft products and instrumented third-party products. For example, the execution time, time spent within a service or subject or the duration of a database query are analysed.

Operations and support teams can identify time-critical or conspicuous sequences or components with this information and take appropriate action. Features for monitoring the availability of comprehensive services or single processes complemented the support for operational processes.

Service Business

The service organisations within the Fabasoft Group provide services in connection with the Fabasoft product portfolio. They provide organisational and technical support to help customers in the conception, specification, implementation, quality management, launch and operation phases and in the innovation and management process of their planned digitisation. Support and development services are effected using agile methods.

The services provided in direct sales activities include:

- Consultation and project management; project lead by project managers certified in compliance with IPMA
- Analysis and optimisation of business processes
- Design and realisation of new user requirements through the application of methods, tools or processes from Design Thinking
- Detailed specification of customer or specialist requirements
- Development support and development services
- Specification, implementation and execution of data migrations
- Integration and implementation of specialist applications
- Concept and execution of customer-specific testing processes
- Installation, commissioning, operation management and operation management support of Fabasoft installations
- User support by means of personal coaching or via the helpdesk
- Support models
- Individually designed training services tailored to usage profiles

These services can be called off either continuously, for example in the form of annual contracts for support services or operation management services, or on a project-related basis. Project-related services are provided both on the basis of fixed price quotations, as well as on the basis of "Time & Material" agreements. Fabasoft often takes on the role of general contractor for projects and works with selected sub-contractors. In addition to services for direct customers, Fabasoft also provides support services for sales, implementation and operational partners. The focus in partner support is on product-related know-how transfer, technical support and training, and product training services.



ERWÄHNENSWERTES AUS DEM GESCHÄFTSJAHR 2020/2021

1. Quartal (1. April 2020 – 30. Juni 2020)

Veräußerung eigener Aktien

Am 20. April 2020 hat die Fabasoft AG sämtliche 277.257 Stück eigene Aktien im Wege einer Privatplatzierung an institutionelle Investoren unter Ausschluss des Bezugsrechtes zum Platzierungspreis von EUR 23,50 je Aktie veräußert und hält seither keine eigenen Aktien mehr.

Detaillierte Informationen zur Veräußerung sind im Konzernlagebericht im Punkt „Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile“ und im Anhang zum Konzernabschluss unter Punkt 5.3 dargestellt.

Mindbreeze Corporation schließt „GSA Multiple Award Schedule“ ab

Die Mindbreeze Corporation (100 % Tochterunternehmen der Mindbreeze GmbH) hat einen für fünf Jahre gültigen „Multiple Award Schedule Contract – Kategorie Information Technology“ mit der General Services Administration (GSA) mit Sitz in Washington, D.C. abgeschlossen. Organisationen aus dem öffentlichen Bereich haben dadurch die Möglichkeit, die Produkte und Dienstleistungen von Mindbreeze ohne Ausschreibung über diese Plattform zu bestellen. Eine Verpflichtung zum Abruf von Leistungen über die Plattform besteht nicht.

GSA Schedules sind wichtige Beschaffungsplattformen für die öffentliche Verwaltung in den USA. Organisationen auf Bundes-, Bundesstaaten-, und Kommunalebene erhalten über die Plattformen direkten Zugang zu sorgfältig geprüften (akkreditierten) Anbietern und deren Angeboten. Durch den Abruf von Leistungen über die Plattform wird der Beschaffungszyklus verkürzt und die Einhaltung von Vorschriften gewährleistet.

E-Akte Bund und Onlinezugangsgesetz (OZG)

Die E-Akte Bund in Deutschland basiert auf der Fabasoft eGov-Suite und bildet den zentralen Basisdienst zur elektronischen Aktenführung, die nach erfolgreicher Pilotierung im vergangenen Jahr bereits bei mehreren Behörden im Einsatz ist. Um den Behörden zusätzliche Prozessoptimierungen zu bieten und die Digitalisierung der Verwaltung voranzutreiben, werden parallel verschiedene Integrationsmuster für die E-Akte Bund erarbeitet. Diese stellen die Grundlage für Schnittstellen zu ausgewählten Anwendungen dar und dienen als Blaupause für die Integration von systemübergreifenden Workflows.

Als eines der ersten Integrationsmuster wird das vom ITZBund bereitgestellte und betriebene Formular-Management-System (FMS) an die E-Akte Bund angebunden. Auf Basis des FMS können Formulare, Services und Anwendungen webbasiert umgesetzt werden, sodass unter anderem Anträge und Vordrucke im Internet bereitgestellt werden.

TOPICS WORTHY TO MENTION IN THE 2020/2021 FISCAL YEAR

1st quarter (1 April 2020 – 30 June 2020)

Sale of treasury shares

On the 20 April 2020 Fabasoft AG sold all of its 277,257 treasury shares by way of a private placement to institutional investors under exclusion of the subscription rights to a placement price of EUR 23.50 per share and has held no treasury shares since then.

Detailed information on the sale is given in the group management report under the point “Report on the stock, purchase and sale of the company’s own shares” and in the notes to the consolidated financial statements under point 5.3.

Mindbreeze Corporation concludes “GSA Multiple Award Schedule”

Mindbreeze Corporation (a 100% subsidiary of Mindbreeze GmbH) has concluded a five-year “Multiple Award Schedule Contract – Information Technology Category” with the General Services Administration (GSA), which is headquartered in Washington, D.C. This enables public sector organisations to order products and services from Mindbreeze without a tender via this platform. There is no obligation to call up services via the platform.

GSA Schedules are key procurement platforms for the public administration in the USA. Organisations on a federal, state and communal level have direct access to meticulously tested (accredited) suppliers and their offers via the platforms. Ordering services via the platform shortens the procurement cycle and ensures regulatory compliance.

Federal electronic records management (E-Akte Bund) and the Online Access Act

In Germany the federal electronic records management system is based on the Fabasoft eGov-Suite and serves as the central basic service for electronic records management. It has already been in use in several authorities since its successful piloting last year. Various integration patterns have been developed for the management system in parallel, in order to offer the authorities additional process optimisation and to advance the digitisation of the administration. These constitute the basis for interfaces to selected applications and serve as the blueprint for the integration of cross-system workflows.

As one of the first integration patterns the Form Management System (FMS) provided and operated by the ITZBund (Federal Centre for Information Technology) will be connected to the electronic records management system. The FMS enables the web-based implementation of forms, services and applications, so that, among others, applications and pre-printed forms can be made available on the Internet.

ERWÄHNENSWERTES

Durch die Anbindung können zukünftig Nutzende, Bürgerinnen und Bürger über das FMS Anträge erfassen, welche den Behörden ohne Medienbrüche zur Bearbeitung und Veraktung in die E-Akte Bund übermittelt werden.

Hauptversammlung der Fabasoft AG

Am 29. Juni 2020 fand die ordentliche Hauptversammlung der Fabasoft AG in den Räumlichkeiten des „Courtyard by Marriott Hotel“ in Linz statt. Im Rahmen der Präsentation gaben die Mitglieder des Vorstandes einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019/2020. Die Tagesordnungspunkte wurden im Anschluss ausführlich diskutiert. Alle Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit angenommen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 29. Juni 2020 wurde unter anderem beschlossen, für das Geschäftsjahr 2019/2020 eine Dividende von EUR 0,65 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 9. Juli 2020 durch Gutschrift der depotführenden Bank. Als Zahlstelle fungierte die UniCredit Bank Austria AG, Wien. Die Aktien der Fabasoft AG wurden ab 2. Juli 2020 ex Dividende gehandelt.

2. Quartal (1. Juli 2020 – 30. September 2020)

KSB digitalisiert Lieferantendokumentation mit Fabasoft Approve

KSB entwickelt im projektbezogenen Maschinenbau Pumpen als Sonderanfertigungen. Im Rahmen der Umsetzung des Projektes „Digitale Fabrik“ suchte das Unternehmen nach einer digitalen Lieferantendokumentation für ein Pilotprojekt im Werk Pegnitz. Im Zuge eines Evaluierungsprozesses wurden 30 Anbieter eingeladen, ihre Lösungen zu präsentieren. Bei der Auswahl spielten unter anderem eine moderne Benutzeroberfläche und die einfache Bedienung eine große Rolle. Mit Fabasoft Approve steht nun eine zentrale, cloudbasierte Plattform für das Koordinieren, Verwalten und Prüfen von technischen Dokumentationen zur Verfügung.

Vor Projektstart führte KSB eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der digitalen Lieferantendokumentation durch, die einen Amortisationszeitraum für die Investition von weniger als einem Jahr für das Pilotwerk in Pegnitz ergab. Seit dem Frühjahr 2020 läuft dort der Pilotbetrieb mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In der nächsten Phase ist die Erweiterung auf die Werke Frankenthal und Halle geplant mit dem Ziel, die Anwendung weltweit einzuführen.

Der KSB Konzern mit Sitz in Frankenthal, Deutschland, zählt mit einem Umsatz von rund 2,4 Milliarden Euro zu den führenden Anbietern von hochwertigen Pumpen, Armaturen und zugehörigen Systemen und ist mit eigenen Vertriebsgesellschaften, Fertigungsstätten und Servicebetrieben auf allen Kontinenten vertreten. KSB beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mindbreeze InSpire ist Trend-Setting Product 2020

Mindbreeze wurde mit dem „Trend-Setting Product 2020“-Award vom US-Magazin KMWorld für das Produkt Mindbreeze InSpire ausgezeichnet. Das Magazin zählt zu den führenden Konferenzveranstaltern und Informations Providern im Bereich Wissensmanagement, Contentmanagement und Dokumentenmanagement in den USA. Diese Liste hebt jene Produkte hervor, die eine effiziente und rasche Informationsbereitstellung ermöglichen, um mit Kunden und Geschäftspartnern professionell zu kommunizieren. Eine Transformation von Daten in Wissen, die Basis für das Treffen kritischer Entscheidungen, ist dafür wesentlich.

eGovernment Awards: Fabasoft mit Gold in der Kategorie E-Akte ausgezeichnet

Fabasoft erhielt in der Kategorie E-Akte den Gold-Award. Die Online-Preisverleihung fand am 21. September 2020 statt. Im Rahmen einer Online-Umfrage durch das Magazin eGovernment Computing gaben mehr als 3.200 Leserinnen und Leser ihre Stimmen ab. Unter der Schirmherrschaft von Staatssekretär Dr. Markus Richter, dem Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik, wurden in insgesamt zehn Kategorien die besten Anbieter von eGovernment-Lösungen und -Services ermittelt.

Mindbreeze erweitert Partnerprogramm

Mindbreeze öffnet das vor drei Jahren gestartete Partnerprogramm für Independent Software Vendors (ISVs). Diese können im Rahmen einer Mindbreeze InSpire OEM-Partnerschaft Vorteile, wie den Zugang zur Produkt- und Entwicklungsplattform, nutzen. Derzeit umfasst das Partnerprogramm zahlreiche Value Added Reseller (VAR), die gemeinsam mit Mindbreeze viele große internationale Unternehmen betreuen, welche im Rahmen der Zusammenarbeit als zufriedene Kunden gewonnen wurden.

The connection means that in future users and citizens will be able to access applications via the FMS, which are then sent to the authorities for processing and filing in the electronic records management system.

Fabasoft AG Annual General Meeting

The Fabasoft AG Annual General Meeting was held at the “Courtyard by Marriott Hotel” in Linz on 29 June 2020. Within the scope of the presentation the members of the Management Board gave an overview of the most significant events and developments in the last 2019/2020 fiscal year. This was followed by an in-depth discussion of the items on the agenda. All resolutions were adopted with a large majority.

At the Fabasoft AG Annual General Meeting on 29 June 2020 it was agreed, among other things, to pay out a dividend of EUR 0.65 per dividend-bearing share for the 2019/2020 fiscal year. Payment was effected by credit entry at the depository bank on 9 July 2020. The UniCredit Bank Austria AG, Vienna acted as the paying office. The shares of Fabasoft AG have been traded ex dividend as of 2 July 2020.

2nd quarter (1 July 2020 – 30 September 2020)

KSB uses Fabasoft Approve to digitise supplier documents

KSB develops custom-made pumps in its project-related mechanical engineering division. The company sought a digital supplier documentation solution for a pilot project in its Pegnitz plant in the context of implementing its project “Digital Factory”. 30 providers were invited to present their solutions within the framework of an evaluation process. Among other things a modern user interface and simple operation played a key role during the selection. With Fabasoft Approve a new central, cloud-based platform for coordinating, managing and reviewing technical documentation is now available.

Prior to the start of the project, KSB carried out a profitability analysis for the digital supplier documentation, which found that the costs for the pilot plant in Pegnitz would be amortised in under one year. Since spring 2020 the pilot operation is has been running with about 200 employees at the site. Expansion to the Frankenthal and Halle plants is planned in the next phase, with the aim of launching the application worldwide.

With sales revenue of around 2.4 billion Euros, the KSB group located in Frankenthal, Germany, ranks among the leading suppliers of high-quality pumps, valves and related systems and is present on all continents with its own sales and distribution companies, production sites and service operations. KSB employs over 15,000 employees.

Mindbreeze InSpire is Trend-Setting Product 2020

Mindbreeze received the “Trend Setting Product 2020” award from the US magazine KMWorld for the product Mindbreeze InSpire. The magazine is one of the leading conference organisers and information providers in the USA in the field of knowledge management, content management and document management. This list highlights products that enable the efficient and speedy provision of information to support professional communication with customers and business partners. Transforming data into knowledge so people can make critical decisions creates significant impact here.

eGovernment Awards: Fabasoft awarded Gold in the records management category

Fabasoft received the Gold Award in the records management category. The online award ceremony took place on 21 September 2020. More than 3,200 readers cast their votes in an online survey organised by the magazine eGovernment Computing. Under the patronage of State Secretary Dr. Markus Richter, the Federal Government Commissioner for Information Technology, the best providers of eGovernment solutions and services were determined in a total of ten categories.

Mindbreeze expands its Partner Programme

Mindbreeze opens its existing Partner Programme to independent software vendors (ISVs). These can benefit from the advantages of Mindbreeze InSpire OEM partnerships, such as access to the product and development platform. The Partner Programme, which was established three years ago, currently includes numerous value-added reseller (VAR) partners across the globe. Together with Mindbreeze these support many of the world’s largest companies, who they have made into satisfied customers in the course of the cooperation.

Fabasoft Approve im ECM Leaders Quadranten von SoftwareReviews gelistet

Die unabhängige Bewertungsplattform SoftwareReviews platzierte Fabasoft Approve in ihrem Enterprise Content Management Data Quadrant Report 2020 im „Leaders Quadrant“. Fabasoft Approve erreichte die höchste Positionierung sowohl bei „Produktfeatures und Kundenzufriedenheit“ als auch in der Kategorie „Erfahrungen mit dem Anbieter und Leistungsfähigkeit“.

Im Rahmen der Evaluierung bewerteten Kunden 14 namhafte Anbieter von Enterprise Content Management Software. Ziel dabei war, das „gesamte Erlebnis“ mit einer ECM Software abzubilden. Diese Kundenumfrage ergab eine hohe emotionale Identifikation der Anwenderinnen und Anwender mit Fabasoft Approve und Fabasoft als Produktherstellerin, was sich in einem „Emotional Footprint“ von +98 Punkten und der Weiterempfehlungsrate von 97 % widerspiegelt.

SoftwareReviews ist eine Division der Info-Tech Research Group, einem internationalen IT-Forschungs- und Beratungsunternehmen. SoftwareReviews bewertet Produkte und stuft sie auf der Grundlage des Feedbacks von Technologie- und Geschäftsführern sowie Endbenutzerinnen und Endbenutzer ein.

Einsatz von Xeditor nun auch bei Wolters Kluwer Global

Nachdem Xeditor bereits seit Jahren in einigen Geschäftsbereichen bei Wolters Kluwer Deutschland und Spanien erfolgreich eingesetzt wird, erfolgt seit September 2020 die Integration auf globaler Ebene. Den Start machte Wolters Kluwer Belgien. Ziel des Informationsdienstleisters ist es, bisher verwendete Desktop-Anwendungen global durch moderne, webbasierte Lösungen zu ersetzen. Durch die Implementierung von Xeditor, die in enger Zusammenarbeit mit dem Xpublisher-Team erfolgte, konnte eine passende Lösung bereitgestellt werden, welche die Prozesse bei Wolters Kluwer noch effizienter gestaltet.

3. Quartal (1. Oktober 2020 – 31. Dezember 2020)

ifb Betriebsratsverlag nutzt Xpublisher als Online-Redaktionssystem

Seit Oktober 2020 zählt das in Seehausen am Staffelsee, Deutschland, ansässige Institut zur Fortbildung von Betriebsräten (ifb) zu den Kunden von Xpublisher. Die ifb GmbH & Co. KG bietet deutschlandweit Präsenz- und Online-seminare für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie andere betriebliche Interessenvertreter an. Um die hohen Qualitätsansprüche auch in Zukunft zu erfüllen, wird die Bereitstellung der Seminaurausschreibungen für Web und Print sowie aller Seminarunterlagen – gedruckt wie auch digital – künftig über das Online-Redaktionssystem erfolgen.

C.H.BECK startet Implementierung von Xeditor

Im November 2020 startete C.H.BECK mit der Implementierung von Xeditor. C.H.BECK ist der führende deutsche Fachverlag im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft. Der Online-XML-Editor wird in einem ersten Schritt zur verbesserten Bearbeitung juristischer Zeitschriftenbeiträge beitragen.

Abruf der Bundeslizenz im Projekt E-Akte Bund

Das Bundesministerium des Innern (BMI) hat mit 25. November 2020 im Rahmen des Projektes E-Akte Bund die Bundeslizenz (unlimitierte Anzahl von Nutzerinnen und Nutzern für abrufberechtigte Organisationen) basierend auf der Fabasoft eGov-Suite einschließlich Fabasoft Mindbreeze Enterprise bei Fabasoft abgerufen. Gemäß Mantelvertrag wurden bereits zuvor im Zuge dieses Projektes beschaffte Lizenzen angerechnet.

Aus der Verfügbarkeit einer Bundeslizenz ergeben sich für Organisationen, welche die E-Akte Bund einführen, zukünftig Vorteile, da damit die Softwarekosten durch das BMI zentral finanziert sind.

Digitale Personalakte im Freistaat Bayern

Mit 30. November 2020 startete der Pilotbetrieb der Digitalen Personalakte im Freistaat Bayern. Ausgehend von den drei Pilotbehörden (Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, Landesamt für Finanzen sowie Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) werden künftig alle Personalakten der Beschäftigten des Freistaats Bayern digital geführt. Die Digitale Personalakte basiert auf der Fabasoft eGov-Suite.

Fabasoft Approve garners top positioning in SoftwareReviews' ECM Leaders quadrant

The independent evaluation platform SoftwareReviews positioned Fabasoft Approve in the "Leaders Quadrant" in its 2020 Enterprise Content Management Data Quadrant Report. Fabasoft Approve took top position in both "product features and satisfaction" as well as in the category "vendor experience and capabilities".

In the course of the evaluation, 14 prominent enterprise content management software providers were rated by their customers. The objective was to map the users' "overall experience" with a vendor's ECM software. This customer survey revealed a high degree of emotional identification by users of Fabasoft Approve and with Fabasoft as a product manufacturer, a fact that is reflected in an "Emotional Footprint" score +98 points – and a stellar recommendation rate of 97%.

SoftwareReviews is a division of Info-Tech Research Group, an international IT research and consulting firm. SoftwareReviews evaluates and ranks products based on feedback from leaders in technology and business as well as from end users.

Xeditor now also used at Wolters Kluwer Global

Following Xeditor's already many years of successful use at some business units of Wolters Kluwer Germany and Spain, integration on a global scale has been in progress since September 2020. Wolters Kluwer Belgium was the first to start. The aim of the information service provider is to replace its legacy desktop applications globally with modern, web-based solutions. The implementation of Xeditor, which was made in close collaboration with the Xpublisher team, resulted in an appropriate solution that enables even more efficient processes at Wolters Kluwer.

3rd quarter (1 October 2020 – 31 December 2020)

ifb Betriebsratsverlag uses Xpublisher as online editing system

The Institute for the Further Education of Works Councillors (ifb) located in Seehausen am Staffelsee, Germany, has been a customer of Xpublisher since October 2020. ifb GmbH & Co. KG offers both classroom and online seminars for works councillors, severely handicapped employee representatives, youth and trainee representatives and other trade union and shop floor representatives throughout Germany. In order to continue to meet the high demands on quality in future, the provision of seminar offers for web and print as well as all seminar documents – printed and digital – will be made via the online editing system.

C.H.BECK starts with the implementation of Xeditor

C.H.BECK started with the implementation of Xeditor in November 2020. C.H.BECK is the leading German publishing house specialised in the field of law, taxation and economy. In a first step the Online-XML-Editor will be used for improving the editing of legal magazine articles.

Federal licence retrieved in the E-Akte Bund project

As at 25 November 2020 the Federal Ministry of the Interior (BMI) retrieved the federal licence (unlimited number of users for authorised organisations) from Fabasoft within the scope of the electronic records management system (E-Akte Bund), which is based on the Fabasoft eGov-Suite and also includes Fabasoft Mindbreeze Enterprise. In compliance with the covering agreement, licences already procured previously within the scope of this project have been charged for.

In the future, the availability of the federal licence will bring benefits for all organisations that introduce the E-Akte Bund, because this means the costs for the software will be financed centrally by the BMI.

Digital personnel file in the Free State of Bavaria

Pilot operation of the digital personnel file started in the Free State of Bavaria as at 30 November 2020. All personnel files of the employees of the Free State of Bavaria will be managed digitally in future based on the three pilot authorities (the Agency for Digitisation, High-Speed Internet and Surveying, the Regional Finance Authority and the Federal Office for Information Security). The digital personnel file is based on the Fabasoft eGov-Suite.

Mindbreeze und Akeydor Limited starten Partnerschaft im Bereich Enterprise Search Lösungen

Das IT-Beratungsunternehmen Akeydor Limited konzentriert sich auf Out-of-the-box- und kundenspezifische Software-Automatisierungslösungen. Es implementiert dabei Software für Remote Access, Remote Support und Classroom Management, um sowohl das Lehren als auch das Lernen aus der Ferne zu optimieren (Distance Teaching / Learning). Die Partnerschaft mit Mindbreeze ermöglicht es Akeydor Limited ihren Kunden einen hochqualitativen Service im Bereich Enterprise Search sowie ein ideales Tool für die Digitale Transformation bereitzustellen.

Das Unternehmen zählt zu den führenden Anbietern im Bereich Remote Control und Classroom Management mit Niederlassungen in London, Vereinigtes Königreich und Athen, Griechenland.

VIA Rail Canada nutzt Fabasoft Approve zum Datenaustausch in internationalem Großprojekt

VIA Rail beauftragte im Jahr 2018 bei Siemens Mobility Wendezüge einer neuen Generation. Für eine effiziente Abwicklung des Auftrages suchte VIA Rail nach einem cloudbasierten Standardprodukt zum nachvollziehbaren Austausch von technischen Daten und Dokumenten. Mit Fabasoft Approve steht ein zentraler Informationshub für die Projektkorrespondenz sowie das Koordinieren, Verwalten, Prüfen und Genehmigen von technischen Informationen zur Verfügung. Mehrere Hundert Projektmitarbeiter von VIA Rail und Siemens Mobility wickeln den gesamten Datenaustausch inklusive dazugehöriger Korrespondenz vollkommen medienbruchfrei ab. Die gemeinsame Nutzung reduziert den manuellen Administrationsaufwand und führt zu einer höchst effizienten Arbeitsweise.

VIA Rail mit Sitz in Montreal, Kanada, betreibt im Auftrag der kanadischen Regierung den nationalen Passagierschieneverkehr Kanadas. Mit einem Streckennetz von 12.500 km und über 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befördert VIA Rail mehr als fünf Millionen Fahrgäste pro Jahr.

4. Quartal (1. Januar 2021 – 31. März 2021)

Betriebliche Kinderbetreuungsstätte FABIs Kinderneest eröffnet

Im Januar 2021 startete die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung „FABIs Kinderneest“ am Standort Linz, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren erfahren in einer modernen, kindgerechten Erlebniswelt Geborgenheit und Sicherheit. Die Trägerschaft für FABIs Kinderneest übernimmt das Diakoniewerk Oberösterreich. Detaillierte Informationen zu FABIs Kinderneest sind im Nachhaltigkeitsteil im Handlungsfeld „Fabasoft als attraktiver Arbeitgeber“ nachzulesen.

Fabasoft erhält das Cyber Trust Austria Gold Label

Fabasoft erhielt als erster Cloud-Anbieter das Cyber Trust Austria Label in Gold. Die Übergabe des Gütesiegels erfolgte im Rahmen einer Pressekonferenz am 27. Januar 2021 in Wien.

Das von einem Expertengremium österreichischer Sicherheitsexperten unter Beteiligung des Bundesministeriums für Inneres entwickelte KSÖ Cyber Risk Schema bietet einen effizienten und wirksamen Zugang zum Thema Cybersicherheit und weist die Umsetzung wesentlicher Sicherheitsanforderungen in Unternehmen nach.

Holtzbrinck Buchverlage entscheiden sich für Xpublisher

Die Holtzbrinck Buchverlage setzen für ihr Media Asset Management auf das Redaktionssystem Xpublisher. Mit S. Fischer, Rowohlt, Droemer Knaur, Kiepenheuer & Witsch sowie Argon AVE zählen die Holtzbrinck Buchverlage zu den größten Verlagsgruppen in Deutschland.

Schachermayer digitalisiert Vertragsmanagement mit Fabasoft

Schachermayer setzt bei der Digitalisierung auf Fabasoft Contracts als Vertragsdatenbank. Die cloudbasierte Lösung ermöglicht eine prozessgestützte Verwaltung der existierenden IT-Lizenzverträge und der daraus resultierenden Vertragspflichten. Automatisierte Terminerinnerungen erleichtern das Überwachen von Vertragslaufzeiten und Kündigungsfristen. Zusätzlich sorgt die „fortgeschrittene elektronische Signatur“ (gemäß eIDAS-Verordnung) für eine medienbruchfreie Vertragserstellung und eine rechtssichere Unterzeichnung.

Die Schachermayer-Großhandelsgesellschaft m.b.H. ist ein eigentümergeführtes Familienunternehmen mit Sitz in Linz, Österreich, und Niederlassungen in 13 europäischen Ländern. Als Großhandelspartner für Holz- und metallverarbeitende Gewerbe, Industrie und Handel unterstützt Schachermayer seine Partner mit Serviceleistungen in der Produktion, Lagerwirtschaft und im Einkauf.

Mindbreeze and Akeydor Limited start partnership in the field of enterprise search solutions

The IT consulting company Akeydor Limited focuses on out-of-the-box and customised software automation solutions. It implements software for remote access, remote support and classroom management in order to optimise both distance learning / teaching. Its partnership with Mindbreeze enables Akeydor Limited to provide its customers with a high-quality service in the field of enterprise search and an ideal tool for digital transformation.

The company ranks among the leading providers in the field of remote control and classroom management with branches in London, UK and Athens in Greece.

VIA Rail Canada uses Fabasoft Approve for the exchange of data in large-scale international project

In the year 2018 VIA Rail ordered a new generation of push-pull trains from Siemens Mobility. In order to facilitate efficient execution of the order, VIA Rail looked for a standard cloud-based product for the transparent exchange of technical data and documents. Fabasoft Approve provides a central information hub for project correspondence as well as for the coordination, management, inspection and approval of technical information. Several hundreds of project personnel from VIA Rail and Siemens Mobility have been executing the entire data exchange, including the related correspondence, completely without media discontinuity. The joint utilisation reduces the manual administrative effort and results in a highly efficient way of working.

VIA Rail located in Montreal, Canada, operates Canada's national passenger rail sector on behalf of the government. With a railway network of 12,500 km and over 3,000 employees, VIA Rail transports more than five million passengers a year.

4th quarter (1 January 2021 – 31 March 2021)

Opening of the corporate childcare center FABIs Kindernest

The corporate childcare center "FABIs Kindernest" opened at the Linz location in January 2021, with the aim of helping employees reconcile work and family life. Children between the ages of 1 to 5 years enjoy a feeling of comfort and security in a modern and child-friendly world of experience. Diakoniewerk Oberösterreich is the supporting association of FABIs Kindernest. Detailed information on FABIs Kindernest in the Sustainability part under the field of action "Fabasoft – an attractive employer".

Fabasoft awarded the Cyber Trust Austria Gold Label

Fabasoft is the first cloud provider to receive the Cyber Trust Austria Gold Label. The seal of quality was presented at a press conference held in Vienna on 27 January 2021.

The KSÖ Cyber Risk Scheme, developed by a panel of Austrian security experts together with the Federal Ministry of the Interior, provides an efficient and effective approach to cyber security and verifies the implementation of essential security requirements within companies.

Holtzbrinck Buchverlage decide for Xpublisher

Holtzbrinck Buchverlage rely on the Xpublisher editing system for the management of their media assets. With S. Fischer, Rowohlt, Droemer Knauer, Kiepenheuer & Witsch and Argon AVE, Holtzbrinck Buchverlage is one of the biggest publishing groups in Germany.

Schachermayer digitises contract management with Fabasoft

Schachermayer relies on Fabasoft Contracts as the contract database for its digitisation process. The cloud-based solution enables the process-driven management of existing IT licence contracts and the resulting contractual obligations. Automated deadline reminders facilitate the monitoring of contractual terms and periods of notice. In addition the "advanced electronic signature" (in accordance with the eIDAS regulation) ensures both the seamless drafting of contracts without media discontinuity as well as legally-compliant signatures.

Schachermayer-Großhandelsgesellschaft m.b.H. is an owner-managed family enterprise located in Linz, Austria, with subsidiaries in 13 European countries. As a wholesaler for the wood and metalworking sector, trade and industry Schachermayer supports its partners by providing services in production, warehouse management and purchasing.

Mindbreeze und Austinat & Haarhaus arbeiten im Bereich der intelligenten Informationsbereitstellung zusammen
Mindbreeze und Austinat & Haarhaus kooperieren im Bereich der intelligenten Informationsbereitstellung. Der Spezialist für Kommunikationstechnik unterstützt Kunden dabei, ihre digitalen Arbeitsplätze effizienter zu gestalten und Arbeitsabläufe zu optimieren. Die Partnerschaft eröffnet den Austinat & Haarhaus Kunden neue Perspektiven, denn sie erhalten mit Mindbreeze InSpire eine innovative und tiefere Sicht auf die Unternehmensdaten.

Die Austinat & Haarhaus GmbH mit Sitz in Iserlohn-Kalthof, Deutschland, ist ein seit 30 Jahren inhabergeführtes ITK-Systemhaus und Spezialist für die Gestaltung der Unternehmenskommunikation.

Mindbreeze zählt zu den Top 100 Unternehmen im Wissensmanagement

Bereits zum zwölften Mal in Folge zählt Mindbreeze zu den Top 100 Unternehmen im Bereich Wissensmanagement. Die für das Jahr 2021 erstellte KMWorld 100 Liste umfasst führende Unternehmen aus dem Bereich Wissensmanagement, die ihren Kunden dabei helfen, Zugang zu ihren Informationen zu erlangen, neue Chancen zu nutzen und das Wachstum zu beschleunigen.

Einführung der elektronischen Verwaltungsakte in der Bayerischen Justiz abgeschlossen

Die Einführung der elektronischen Verwaltungsakte in der bayerischen Justiz ist abgeschlossen. Dabei wurden 128 Mandanten für die dem Justizministerium nachgereichten Amtsgerichte, Landesgerichte, Oberlandesgerichte, Staatsanwaltschaften und Generalstaatsanwaltschaften angelegt und alle Justizverwaltungsbeamten im Umgang mit der Fabasoft eGov-Suite Bayern geschult. Der Laufweg zwischen Ministerium und den Amtsgerichten wird nun elektronisch und somit effizienter abgebildet.

Mindbreeze als Leader im 2021 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines positioniert*

Mindbreeze wurde als ein Leader im 2021 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines genannt und erreichte die höchste Positionierung auf der Ability to Execute Achse. Mindbreeze wird bereits zum dritten Mal als ein Leader in diesem Bericht erwähnt. Im Rahmen einer weltweiten Marktanalyse bewertete das Analystenhaus 15 verschiedene Anbieter.

Namhafte Organisationen wie die Food and Drug Administration, Lufthansa oder Daimler nutzen bereits die KI-basierte Insight Engine von Mindbreeze, um ihre Informationen effizienter und intelligenter zu verwalten und generieren auf diese Weise einen nachhaltigen Wettbewerbsvorsprung.

Fabasoft im unabhängigen Report „Now Tech: Content Platforms, Q1 2021“ gelistet**

Fabasoft wurde von Forrester eingeladen, an der unabhängigen Listung von „Content Platforms“ (Enterprise Content Management Systemen) teilzunehmen. Das Forschungs- und Beratungsunternehmen Forrester Research Inc. bewertete 38 Top Cloud Content-Plattformen anhand der Kriterien „Plattform-Funktionalitäten, vertikale Ausrichtung (Branchen-Spezifität) und Größe“.

Die Fabasoft Business Process Cloud deckt mit ihren Funktionalitäten die im Bericht betrachteten Kategorien wie „Kollaborative Content-Dienste“, „Digitalisierung und Prozessautomation“ sowie „mandantenfähige Cloud Content-Plattform“ ab.

Schwarz Müller Gruppe vertraut auf Fabasoft Approve für resilientes Supply-Chain-Management

Der Nutzfahrzeughersteller Schwarz Müller digitalisiert die Kommunikation mit Lieferanten und wickelt Bestellvorgänge papierlos ab. Fabasoft Approve fungiert dabei als zentrale Plattform für die medienbruchfreie Bestellabwicklung und Kommunikation mit mehr als 150 Zulieferern.

Alle relevanten Informationen werden über eine Standardschnittstelle aus dem angebundenen ERP-System (Enterprise Resource Planning-System) in Fabasoft Approve integriert. Automatische Benachrichtigungen aus dem System verhindern, dass die beteiligten Lieferanten Fristen übersehen oder Dokumente nicht rechtzeitig bearbeiten. Eine enorme Arbeiterleichterung für den Einkauf und die Disposition, da der aktuelle Status zu den einzelnen Projekten immer in Echtzeit abrufbar ist.

Die Schwarz Müller Gruppe ist einer der größten europäischen Komplettanbieter für gezogene Nutzfahrzeuge mit Sitz in Freinberg, Österreich. Das Unternehmen entwickelt, produziert und serviert Premium-Fahrzeuge für maßgeschneiderte Transportlösungen mit Mehrwertgarantie.

*Gartner, Magic Quadrant for Insight Engines, Stephen Emmott, Anthony Mullen, 17. März 2021.

**Forrester Now Tech: Content Platforms, Q1 2021, Cheryl McKinnon mit Daniel Hong, Hailey Colin und Sam Bartlett.

Mindbreeze and Austinat & Haarhaus join forces in the field of intelligent information provision

Mindbreeze and Austinat & Haarhaus cooperate in the field of intelligent information provision. The communications technology specialist helps customers streamline their digital workplaces and optimize workflows. The partnership generates new opportunities for Austinat & Haarhaus customers, since Mindbreeze InSpire offers them an innovative and deeper view of their enterprise data.

Austinat & Haarhaus GmbH with its registered offices in Iserlohn-Kalthof, Germany has operated as an owner-managed ICT system house for 30 years and is a specialist for the design of corporate communication.

Mindbreeze among the top 100 companies in knowledge management

Mindbreeze was again among the top 100 companies in the field of knowledge management for the twelfth time in a row. The KMWorld 100 list compiled for the year 2021 includes leading companies in the field of knowledge management, who help their customers gain access to their information, exploit new opportunities and accelerate growth.

Introduction of the electronic administrative record in the Bavarian State Ministry of Justice

The roll-out of the electronic administrative record in the Bavarian State Ministry of Justice is now concluded. 128 tenants have been created for the district courts, regional courts, higher regional courts, departments of public prosecution and general departments of public prosecution under the Ministry of Justice and all administration of justice civil servants have been trained in the use of the Fabasoft eGov-Suite Bayern. The path between the ministry and the district courts is now electronic and therefore more efficient.

Mindbreeze recognized as Leader in the 2021 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines*

Mindbreeze has again been named a Leader in the 2021 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines, achieving the highest positioning on the Ability to Execute axis. This is the third time Mindbreeze has been recognized as a Leader in this report. The analyst firm evaluated 15 different providers as part of a global research report.

High-profile organisations such as the U.S. Food and Drug Administration, Lufthansa, and Daimler are already leveraging Mindbreeze's AI-powered insight engine to manage their information more efficiently and more intelligently, and creating a sustainable competitive advantage as a result.

Fabasoft listed in the independent "Now Tech: Content Platforms, Q1 2021" report**

Fabasoft was invited by Forrester to take part in an independent overview of "Content Platforms" (Enterprise Content Management Systems). Research and advisory firm Forrester Research Inc. overviewed 38 top cloud content platforms based on platform capabilities, vertical focus (branch-specificity) and size.

The functionality of Fabasoft Business Process Cloud as a multi-client cloud content platform covers categories addressed in the study such as "Collaborative Content Services" and "Transactional Content Services" and "Multitenant Cloud Content Platforms".

Schwarz Müller Group relies on Fabasoft Approve for resilient supply chain management

Commercial vehicle manufacturer Schwarz Müller is digitising its communication with suppliers and adopting paperless order processing. Fabasoft Approve serves as a central platform for processing orders and communicating seamlessly with more than 150 suppliers without media discontinuity.

Using a standard interface, all relevant information from the connected ERP (enterprise resource planning) system is integrated into Fabasoft Approve. Automatic notifications from the system prevent suppliers missing deadlines or failing to process documents on time. The current status of each individual project can always be viewed in real time, which eliminates an enormous amount of work for the procurement and materials planning departments.

Located in Freinberg, Austria, the Schwarz Müller Group is one of Europe's largest full-service providers for commercial vehicles. The company develops, produces and services premium vehicles for customised transport solutions with added-value guarantee.

*Gartner, Magic Quadrant for Insight Engines, Stephen Emmott, Anthony Mullen, 17 March 2021.

**Forrester Now Tech: Content Platforms, Q1 2021, Cheryl McKinnon with Daniel Hong, Hailey Colin, and Sam Bartlett.

PDF Vertrag

Ziehen oder kopieren Sie Ordner oder Dokumente in diesen Bereich, um Verträge zu erzeugen.

Fabasoft Contracts erledigt den Rest für Sie.

[Dateien hochladen](#)

Vertrag

Status *
Aktiv

Mehrfache Vertragspartner angeben

Vertragspartner	Name	Strasse	PLZ	Ort	Details anzeigen (2)
1	Sterling GmbH	STERLING	Handelsplatz 04	1200	Wien
2	Stark Industries AG	AUFTRAGGEBER	Hohenauerstrasse 4	4020	Linz

Eintrag hinzufügen

Interner Bearbeiter: [Dropdown] E-Mail-Adresse: [Dropdown]

Interner Verantwortlicher: [Dropdown] E-Mail-Adresse: [Dropdown]

Vertragsart *
Wartungsvertrag

Vertragssumme
EUR 999,00

Vertragszofafe
EUR

Vertrag Anzeigen

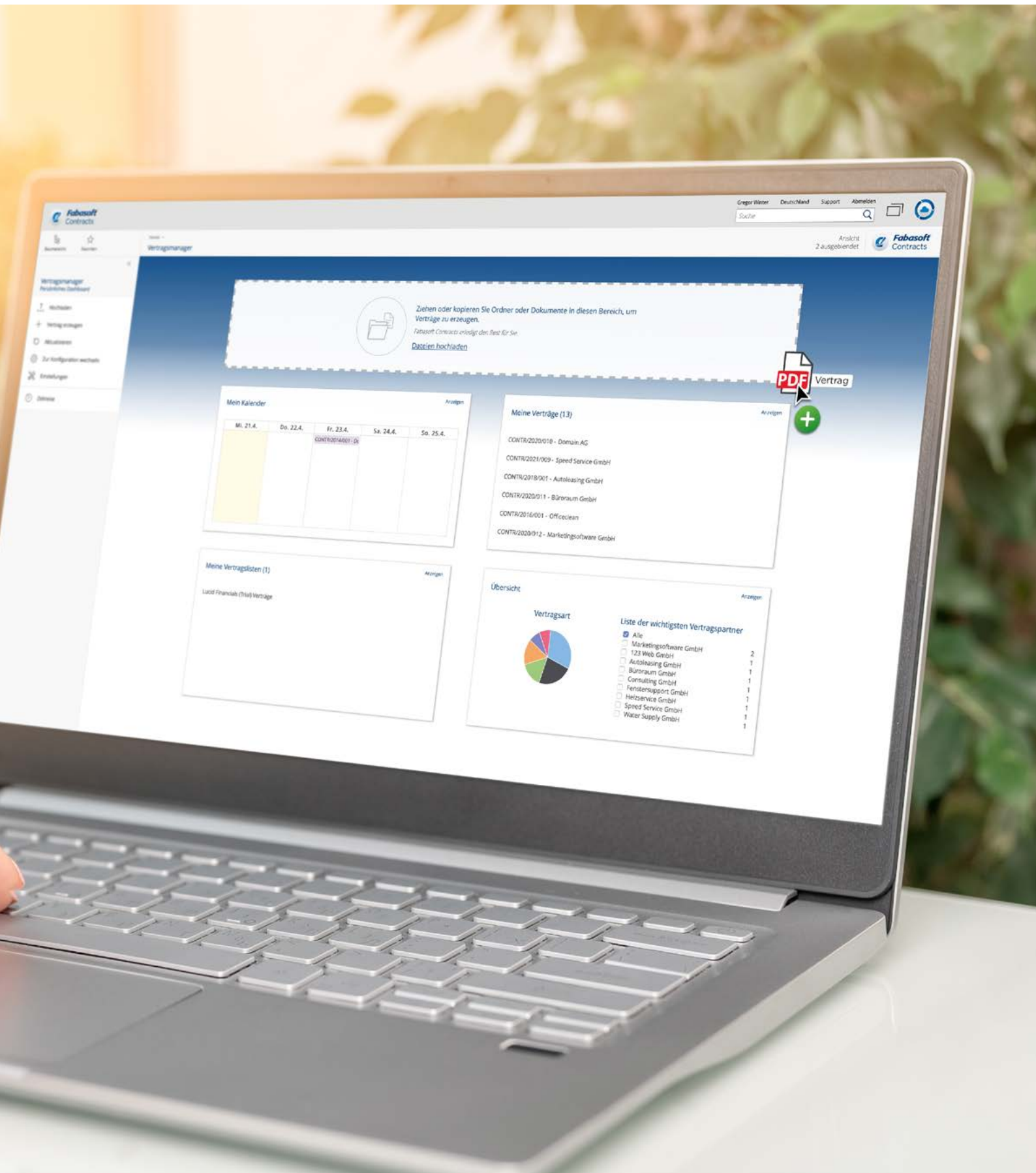
Vertragsart
Wartungsvertrag

Beginn
01.01.2019

Ende
01.01.2020

Kündigungsfrist
3 Monate







Der Lagebericht der Fabasoft AG und der Konzernlagebericht sind in diesem Bericht zusammengefasst. Wo es für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wird eine spezifisch zugeordnete Berichterstattung vorgenommen.

LAGEBERICHT DER FABASOFT AG UND DES FABASOFT KONZERNS

1) Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

1.1. Geschäftsverlauf der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020/2021 verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von 55,1 Mio. Euro (51,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Bei einem EBITDA¹⁾ von TEUR 19.554 (TEUR 16.780 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das EBIT¹⁾ bei TEUR 13.886 (TEUR 11.709 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Der Anstieg bei den Umsatzerlösen (7,9% bezogen auf das Geschäftsjahr 2019/2020) reflektiert vor allem die positive Entwicklung der Erlöse aus Recurring Nutzungsgebühren bei Mindbreeze InSpire und den Fabasoft Cloud Angeboten, einen Anstieg beim Projektgeschäft sowie die Erweiterung der Unternehmensgruppe um die Xpublisher-Gesellschaften. Im Geschäft der Fabasoft Schweiz AG kam es demgegenüber infolge einer 2015 verlorenen Neuausschreibung im Bundesbereich zu einem deutlichen Umsatzrückgang.

Das ergebnisseitige Wachstum (EBIT-Anstieg von 18,6% bezogen auf das Geschäftsjahr 2019/2020) stammt dabei speziell aus den Zuwächsen bei den margenstarken Recurring Umsätzen, vor allem aus der Nutzung von Appliances (vorwiegend Mindbreeze InSpire) und von Cloud-Diensten und bei den Recurring Dienstleistungen wie Support und Betriebsführungsunterstützung. Ein guter Verlauf der Projektstätigkeit trug ebenfalls zum Ergebniswachstum bei. Zu deutlichen Einsparungen kam es durch die temporäre, pandemiebedingte Reduktion von Aufwandspositionen wie z.B. Veranstaltungs- und Reiseaufwänden.

Das Bestandskundengeschäft verhielt sich im Berichtszeitraum und auch in den pandemiebedingten Lockdown-Phasen in dieser Zeit trotz der durch diese entstandenen praktischen Herausforderungen beispielsweise bei der Projektabwicklung mit Kunden erfreulich stabil.

Das Interesse bei potentiellen Neukunden stieg in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres – nicht zuletzt bedingt durch verstärkte Marketing-Aktivitäten und sehr positive Positionierungen von Produkten aus der Unternehmensgruppe bei wichtigen Branchenanalysten – stark an. Potentielle Kunden zeigten sich speziell bei umfangreicheren Vorhaben aber noch sehr vorsichtig und abwartend.

This report includes both the management report of Fabasoft AG and the Group management report. Where required to provide a true and fair view of the actual assets, financial and profit situation, the information has been specified separately.

MANAGEMENT REPORT OF FABASOFT AG AND THE FABASOFT GROUP

1) Report on the business performance and economic situation of Fabasoft AG and the Fabasoft Group

1.1. Business performance of Fabasoft AG and the Fabasoft Group

In the 2020/2021 fiscal year, the Fabasoft Group recorded sales revenue of EUR 55.1 million (EUR 51.1 million in the corresponding period of the previous year).

With EBITDA¹⁾ at kEUR 19,554 (kEUR 16,780 in the corresponding period of the previous year) EBIT¹⁾ was kEUR 13,886 (kEUR 11,709 in the corresponding period of the previous year).

This rise in sales revenue (7.9% compared to the 2019/2020 fiscal year) reflects the positive development of revenue from recurring usage fees for Mindbreeze InSpire and the Fabasoft Cloud offers, an increase in project business as well as the expansion of the corporate group to include the Xpublisher companies. By contrast the business of Fabasoft Schweiz AG saw a significant decline in sales resulting from the loss of a re-tender in the federal sector in 2015.

The growth of the operative result (rise in EBIT of 18.6% compared to the 2019/2020 fiscal year) derives in particular from the increase in high-margin recurring revenue, especially from the use of appliances (primarily Mindbreeze InSpire) and from cloud services and recurring services such as support and management support. The sound development of project activities also contributed to the growth in the operative result. Significant savings were registered due to the temporary reduction in expenses items as a consequence of the pandemic, e.g. events and travel expenses.

The business with existing customers remained gratifyingly stable in the period under review and in the lockdown phases imposed due to the pandemic, despite the practical challenges these posed, for example in the execution of projects with customers.

The interest of potential new customers rose sharply in the second half of the fiscal year – not least due to intensified marketing activities and a very positive positioning of products from the group by key branch analysts. However, potential customers still remained reticent and wary, especially where high-volume contracts are concerned.

Mit einer Forschungsquote¹⁾ von 25,3% bezogen auf die Umsatzerlöse lagen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (TEUR 13.961) des Fabasoft Konzerns (die Fabasoft AG führt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit durch) wiederum auf im Branchenvergleich sehr hohem Niveau (TEUR 12.049 im Geschäftsjahr 2019/2020).

Diese Investitionen wurden für die Forschung und Entwicklung im Zusammenhang mit der unternehmenseigenen Softwareprodukttechnologie und den darauf aufbauenden Cloud- und Appliance-Angeboten sowie mit Grundlagen-themen im Feld der Digitalen Transformation getätigt.

Die Eigenkapitalquote¹⁾ des Fabasoft Konzerns betrug zum Bilanzstichtag (31. März 2021) 51% (48% zum 31. März 2020).

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich von TEUR 35.101 (zum 31. März 2020) auf TEUR 48.424 zum Bilanzstichtag 31. März 2021.

Der Fabasoft Konzern beschäftigte zum 31. März 2021 326 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (312 zum 31. März 2020).

Die Umsatzerlöse der Mindbreeze GmbH und ihres Tochterunternehmens, der Mindbreeze Corporation, betragen im Geschäftsjahr 2020/2021 TEUR 13.180 (TEUR 12.402 im Vergleichszeitraum des Vorjahres). Bei einem EBITDA¹⁾ von TEUR 7.159 (TEUR 6.328 im Vorjahr) lag das EBIT¹⁾ bei TEUR 5.833 (TEUR 5.026 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).


GRI 102-4,10,45

1.2. Bericht über die regionale Präsenz des Fabasoft Konzerns

Tochterunternehmen der Fabasoft AG zum Bilanzstichtag (31.03.2021)

Unternehmen	Unmittelbarer Anteil	Land	Sitz	Betriebsstätten
Fabasoft International Services GmbH	100 %	Österreich	Linz	Wien
Fabasoft R&D GmbH	100 %	Österreich	Linz	Wien
Fabasoft Austria GmbH	100 %	Österreich	Linz	Wien
Mindbreeze GmbH	76 %	Österreich	Linz	Wien
Fabasoft Deutschland GmbH	100 %	Deutschland	Frankfurt am Main	Berlin, Erfurt, München
Xpublisher GmbH	60 %	Deutschland	München	
Fabasoft Schweiz AG	100 %	Schweiz	Bern	

Tochterunternehmen der Mindbreeze GmbH zum Bilanzstichtag (31.03.2021)

Unternehmen	Unmittelbarer Anteil	Land	Sitz	Betriebsstätte
Mindbreeze Corporation	100 %	USA	Chicago	Silver Spring

Tochterunternehmen der Xpublisher GmbH zum Bilanzstichtag (31.03.2021)

Unternehmen	Unmittelbarer Anteil	Land	Sitz
Xpublisher Inc.	100 %	USA	Chicago

¹⁾Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

With a research and development ratio¹⁾ of 25.3% of sales revenue, investments in research & development (kEUR 13,961) of the Fabasoft Group (Fabasoft AG has no research and development activities) were again on a very high level compared with the industry as a whole (kEUR 12,049 in the 2019/2020 fiscal year).

These investments were undertaken for research and development in connection with the company's own software production technology and the cloud and appliance offers based on this as well as with underlying issues in the field of digital transformation.

The equity ratio¹⁾ of the Fabasoft Group on the balance sheet date (31 March 2021) was 51 % (48 % on 31 March 2020).

Cash and cash equivalents increased on the balance sheet date (31 March 2021) from kEUR 35,101 (31 March 2020) to kEUR 48,424.

The Fabasoft Group employed a workforce of 326 on 31 March 2021 (312 on 31 March 2020).

In the 2020/2021 fiscal year the sales revenue of Mindbreeze GmbH and its subsidiary the Mindbreeze Corporation amounted to kEUR 13,180 (kEUR 12,402 in the corresponding period of the previous year). With EBITDA¹⁾ at kEUR 7,159 (kEUR 6,328 in the corresponding period of the previous year) EBIT¹⁾ was kEUR 5,833 (kEUR 5,026 in the corresponding period of the previous year).



GRI 102-4,10,45

1.2. Report on the regional presence of the Fabasoft Group

Subsidiaries of Fabasoft AG on the balance sheet date (31/03/2021)

Company	Direct share	Country	Headquarters	Offices
Fabasoft International Services GmbH	100%	Austria	Linz	Vienna
Fabasoft R&D GmbH	100%	Austria	Linz	Vienna
Fabasoft Austria GmbH	100%	Austria	Linz	Vienna
Mindbreeze GmbH	76%	Austria	Linz	Vienna
Fabasoft Deutschland GmbH	100%	Germany	Frankfurt am Main	Berlin, Erfurt, Munich
Xpublisher GmbH	60%	Germany	Munich	
Fabasoft Schweiz AG	100%	Switzerland	Bern	

Subsidiaries of Mindbreeze GmbH on the balance sheet date (31/03/2021)

Company	Direct share	Country	Headquarters	Offices
Mindbreeze Corporation	100%	USA	Chicago	Silver Spring

Subsidiaries of Xpublisher GmbH on the balance sheet date (31/03/2021)

Company	Direct share	Country	Headquarters
Xpublisher Inc.	100%	USA	Chicago

¹⁾Definition of the key figures in the management report section 1.4

Veränderungen in der Konzernstruktur und Unternehmensakquisitionen

Die Fabasoft AG hat mit 20. April 2021 ihre Beteiligung an der Mindbreeze GmbH von bisher 76% der Unternehmensanteile auf 85,5% erhöht. Die Anteile wurden vom Management der Mindbreeze GmbH erworben, das vor der Transaktion mit 24% beteiligt war und nach der Transaktion noch mit 14,5% beteiligt ist.

Im Berichtszeitraum wurden im Fabasoft Konzern keine Unternehmensakquisitionen durchgeführt. Der Fabasoft Konzern unterhält keine Zweigniederlassungen.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Finanzielle Leistungsindikatoren der Fabasoft AG (Einzelabschluss nach UGB)

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Umsatzerlöse	3.775	3.413
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.166	7.001
EBIT ¹⁾	-2.868	-2.875
EBITDA ¹⁾	-1.127	-1.334
Jahresüberschuss	8.832	7.694
Eigenkapital	45.081	36.883
Eigenkapitalquote ¹⁾	86 %	86 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	8.708	6.875
Endbestand an liquiden Mitteln zum Stichtag	12.296	7.243
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	5	3

Finanzielle Leistungsindikatoren des Fabasoft Konzerns (Konzernabschluss nach IFRS)

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Umsatzerlöse	55.090	51.056
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.780	11.660
EBIT ¹⁾	13.886	11.709
EBITDA ¹⁾	19.554	16.780
Jahresergebnis	9.730	8.553
Eigenkapital	39.252	31.469
Eigenkapitalquote ¹⁾	51 %	48 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	21.012	14.107
Endbestand an liquiden Mitteln zum Stichtag	48.424	35.101
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	326	312

¹⁾Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

Changes in the Group structure and company acquisitions

On 20 April 2021 Fabasoft AG increased its holding in Mindbreeze GmbH from formerly 76 % of the company shares to 85.5 %. The shares were acquired from the Management of Mindbreeze GmbH, whose previous share before the transaction was 24 % and who after the transaction still hold 14.5 %.

No acquisitions were undertaken in the Fabasoft Group during the period under review. The Fabasoft Group does not operate any branch offices.

1.3. Financial and non-financial performance indicators of Fabasoft AG and the Fabasoft Group

Financial performance indicators of Fabasoft AG (individual financial statements in accordance with the Austrian Commercial Code)

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Sales revenue	3,775	3,413
Result before income taxes	8,166	7,001
EBIT ¹⁾	-2,868	-2,875
EBITDA ¹⁾	-1,127	-1,334
Annual net profit	8,832	7,694
Equity	45,081	36,883
Equity ratio ¹⁾	86 %	86 %
Cash flows from operating activities	8,708	6,875
Cash and cash equivalents at end of period	12,296	7,243
Employees as at 31/3	5	3

Financial performance indicators of the Fabasoft Group (consolidated financial statements in accordance with IFRS)

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Sales revenue	55,090	51,056
Result before income taxes	13,780	11,660
EBIT (Operating result) ¹⁾	13,886	11,709
EBITDA ¹⁾	19,554	16,780
Result for the year	9,730	8,553
Equity	39,252	31,469
Equity ratio ¹⁾	51 %	48 %
Cash flows from operating activities	21,012	14,107
Cash and cash equivalents at end of period	48,424	35,101
Employees as at 31/3	326	312

¹⁾Definition of the key figures in the management report section 1.4

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Erfolgsfaktor

Innovationsgeist, Begeisterung, Engagement und Talent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Grundvoraussetzung für ein nachhaltiges Wachstum. Die Förderung und Karriereentwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besitzt somit im Fabasoft Konzern höchste Bedeutung. Aus- und Weiterbildungspläne werden individuell erstellt und kontinuierlich und bedarfsorientiert fortentwickelt. Die Fabasoft Academy, als konzerneigene Ausbildungsstätte, koordiniert deren Umsetzung und bietet ein breites Spektrum an internen Trainingsmöglichkeiten an. Dieses umfangreiche Weiterbildungsprogramm wird von unternehmensinternen und externen Referentinnen und Referenten umgesetzt und stetig erweitert, wobei besonderer Wert auf das Zusammenspiel von Informationsvermittlung mit praktischer Anwendung gelegt wird.

Einen besonderen Stellenwert legt Fabasoft auf international anerkannte Zertifizierungen wie IPMA oder Scrum Alliance sowie Führungskräfte trainings. Zum Bilanzstichtag waren im Fabasoft Konzern 65 zertifizierte (Senior-)Projektmanagerinnen und Projektmanager gemäß IPMA-Standard sowie 96 Scrum Master und 25 Product Owner beschäftigt.

Interne Kommunikation

Fabasoft lebt eine offene Kommunikation. So informieren das Management und die Geschäftsführung regelmäßig im Rahmen von „Friday Morning Speeches“ über unternehmensstrategische Schwerpunkte und aktuelle Organisations-, Technologie- und Geschäftsthemen. Innovationen und Weiterentwicklungen aller Produkt- und Umsetzungsbereiche werden von Vertreterinnen oder Vertretern der einzelnen Entwicklungsteams im Rahmen der internen, 14-tägig stattfindenden „Scrum Demo Days“ präsentiert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können diese Veranstaltungen live oder mittels Video-Stream verfolgen. Der monatlich erscheinende interne Fabasoft Newsletter gibt kompakt einen Überblick über relevante Ereignisse im Fabasoft Konzern wie beispielsweise Änderungen bei internen Prozessen, geplante Veranstaltungen sowie die Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Informationen zu laufenden Kundenprojekten oder Neukunden.

Nachhaltigkeit im Fabasoft Konzern

Fabasoft versteht unter Nachhaltigkeit, Entscheidungen unter ökologischen, sozialen und ökonomischen Gesichtspunkten (ESG-Aspekte) zu treffen. Ein wichtiger Aspekt dabei ist der effiziente, schonende und sparsame Einsatz von Ressourcen. Kunden-Meetings oder auch Trainings werden überwiegend online oder über das installierte Videokonferenzsystem abgehalten. Geschäftsreisen erfolgen nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit den dafür vorgesehenen Elektro- bzw. Hybridautos. Fabasoft hat dafür entsprechende Ladestationen am Hauptsitz in Linz und in Wien installiert.

Ihr Engagement in diesem Bereich kommuniziert Fabasoft im Rahmen des jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichtes, welcher integrierter Bestandteil des Geschäftsberichtes ist.

Open-Source-Plattformen, Standards und Barrierefreiheit

Der Einsatz von Open-Source-Produkten und das Bekenntnis zu und die Umsetzung von marktrelevanten Standards und den Vorgaben der Barrierefreiheit ist sowohl bei öffentlichen Auftraggebern als auch bei privaten Unternehmen wichtig. Die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken sind im Lagebericht unter Punkt 2 ausführlich beschrieben.

1.4. Alternative Leistungskennzahlen des Fabasoft Konzerns

Fabasoft veröffentlicht im Rahmen ihrer Regel- und Pflichtpublizität alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures = APM). Diese Leistungskennzahlen sind nicht in den bestehenden Rechnungslegungsgrundsätzen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert. Fabasoft ermittelt die APM mit dem Ziel, die Vergleichbarkeit der Leistungskennzahlen im Zeitablauf bzw. im Branchenvergleich zu ermöglichen. Fabasoft ermittelt folgende APM:

- Nominale Umsatzveränderung
- EBIT bzw. Betriebsergebnis
- EBITDA
- Eigenkapitalquote
- Forschungsquote (wird jeweils zum Gesamtjahresbericht veröffentlicht)

Non-financial performance indicators of the Fabasoft AG and the Fabasoft Group

Employees as a success factor

The enthusiasm, commitment and talent of employees and their flair for innovation are all basic requirements for sustainable growth. In other words, the promotion and career development of employees is of utmost importance in the Fabasoft Group. Training and further education plans are created individually and developed, continuously and demand-oriented. The Fabasoft Academy – the Group's own training unit – coordinates the implementation of the measures and offers a broad spectrum of internal training opportunities. The extensive further education programme is prepared together with internal and external trainers, implemented and expanded all the time, with particular importance being attached to the interplay of knowledge transfer and practical application.

Where education and training are concerned Fabasoft also attaches great importance to externally comprehensible and internationally recognised standards for the acquisition of skills. On the balance sheet date the Fabasoft Group employed 65 certified IPMA standard (senior) project managers, 96 Scrum Master and 25 Product Owner in compliance with Scrum Alliance.

Internal Communication

Fabasoft lives an open communication. The management regularly makes announcements in the scope of "Friday Morning Speeches" relating to enterprise strategy focuses and current organisational, technology and business topics. Innovations and further developments in all product and implementation areas are presented by members of the development teams at the internal "Scrum Demo Days" which are held once a fortnight. All employees have the chance to visit these events in person, follow them using video streaming. The internal monthly Fabasoft Newsletter provides employees with a compact overview of all relevant issues taking place within the Fabasoft Group, such as changes in internal processes, planned events, presentation of new colleagues, information concerning ongoing customer projects or newly acquired customers.

Sustainability at the Fabasoft Group

Fabasoft regards sustainability as taking responsible decisions based on ecological, social and economic aspects (ESG aspects). Another key aspect in this respect is the efficient, careful and economical use of resources. Meetings with customers or training sessions are held online or via the installed video conference system. In line with the concept of sustainability public transport or the electric or hybrid cars designated for this purpose are used wherever possible for business trips. Fabasoft has set up the necessary infrastructure with charging stations installed in its headquarters in Linz and Vienna.

Fabasoft communicates its commitment in this area within the scope of its annual sustainability report, which is an integrated part of the annual report.

Open-source platforms, standards and accessibility

The use of open-source products, the commitment to and realisation of market-relevant standards and the requirements of accessibility is important for both private enterprises and the public sector. The chances and risks resulting from this are described in detail in section 2 of the management report.

1.4. Alternative Performance Measures of the Fabasoft Group

Within the scope of its periodical and obligatory reporting Fabasoft publishes alternative performance measures (APM). These performance measures are not defined in the existing accounting policy pursuant to the International Financial Reporting Standards (IFRS). Fabasoft calculates the APM with the aim of enabling comparability of the performance measures over time or a sectorial comparison. Fabasoft calculates the following APM:

- Nominal change in sales revenue
- EBIT or operating result
- EBITDA
- Equity ratio
- Research & development ratio (will be published in the full annual report)

Nominale Umsatzveränderung

Die nominale Umsatzveränderung ist eine relative Kennzahl. Sie gibt die prozentuale Veränderung der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr an.

EBIT bzw. Betriebsergebnis

EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) steht für Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern und dient der Darstellung des operativen Ergebnisses eines Unternehmens ohne den Einfluss von Effekten aus international uneinheitlichen Besteuerungssystemen und unterschiedlichen Finanzierungsaktivitäten. Das EBIT (Betriebsergebnis) wird wie folgt ermittelt:

Überleitungsrechnung

Ergebnis vor Ertragsteuern

- Finanzerträge

+ Finanzaufwendungen

= EBIT (Betriebsergebnis)

EBITDA

EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) steht für Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Diese Erfolgskennzahl neutralisiert neben dem Finanzergebnis und den Steuern auch verzerrende Effekte auf die operative Geschäftstätigkeit, die aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen resultieren. Das EBITDA wird auf Basis des EBIT zuzüglich der in der Periode erfolgswirksam erfassten Abschreibungen und Wertminderungen bzw. abzüglich der Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ermittelt.

Überleitungsrechnung

EBIT

+ / – Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

= EBITDA

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Forschungsquote

Kennzahl, die die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung ins Verhältnis zu den Umsatzerlösen setzt.

$$\frac{\text{Aufwendungen für Forschung und Entwicklung}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

Nominal change in sales revenue

The nominal change in sales revenue is a relative indicator. It indicates the change in the sales revenue in percent compared to the previous year.

EBIT or operating result

EBIT stands for Earnings Before Interest and Taxes and shows the operative result of a company without the impact of effects arising from inconsistent taxation systems and different financing activities. EBIT (operating result) is calculated as follows:

Reconciliation
Result before income taxes
- Finance income
+ Finance expenses
= EBIT (operating result)

EBITDA

EBITDA stands for Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation. In addition to interest and taxes this indicator of success also neutralises the distortionary effects of operative business activities arising from different depreciation methods and valuation latitude. EBITDA is calculated on the same basis as EBIT plus depreciation and amortisation affecting income in the period or less reversals of impairment losses on intangible assets and property, plant and equipment.

Reconciliation
EBIT
+ / - depreciation / amortisation / reversals of impairment losses on intangible property and assets, plant and equipment
= EBITDA

Equity ratio

The equity ratio indicates the proportion of equity in total capital.

$$\frac{\text{Equity}}{\text{Total Capital}} \times 100$$

Research & development ratio

Indicator that sets expenses for research and development in relation to the revenue.

$$\frac{\text{Expenses for research and development}}{\text{Revenue}} \times 100$$

2) Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

2.1. Wesentliche Chancen der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Chancen für den Fabasoft Konzern und damit auch im Ergebnis für die Fabasoft AG werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

Neue Produkte und Produktversionen

Im Zuge der intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden sowohl neue Versionen bestehender Produkte verfügbar gemacht als auch neue Produktangebote entwickelt. Daraus ergeben sich sowohl Chancen für Neugeschäft als auch für Zusatzgeschäft bei Bestandskunden. Speziell im Bereich des Neukundengeschäftes sollen Geschäftsmöglichkeiten in neuen vertikalen Märkten, in neuen Geografien und basierend auf neuen Vermarktungs- und Nutzungsmodellen geschaffen und ausgebaut werden. Dafür erfolgte beispielsweise die Weiterentwicklung der Fabasoft Business Process Solutions und eine Erweiterung des Mindbreeze Partnernetzwerkes.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze forscht und entwickelt in den Bereichen Enterprise Search, Wissensmanagement und künstliche Intelligenz und erschließt sukzessive neue Einsatzfelder für diese Technologien. Um für Kunden den Einstieg so einfach wie möglich zu gestalten, bietet Mindbreeze eine Appliance (Mindbreeze InSpire) als sofort einsetzbares Produkt an. Die Appliance wird in die Unternehmens-IT integriert und mithilfe von Konnektoren an die vorhandenen Datenquellen angebunden. Die Inhalte der Quellen werden analysiert, entsprechend verknüpft und in einer Wissensdatenbank (Index) für Anfragen und umfassende Suchanwendungen bereitgestellt. Dazu kommen zunehmend hybride Betriebsmodelle. Hier werden Daten aus unterschiedlichen Speicherorten (On-Premises, Cloud) analysiert und verknüpft. Die Daten bleiben dabei jedoch verlässlich immer am Speicherort. Dies ermöglicht eine einheitliche Gesamtsicht (360-Grad-Sicht) für die Endanwenderin und den Endanwender.

Mindbreeze InSpire befindet sich bereits bei vielen internationalen Kunden im Produktiveinsatz. Mit der zunehmenden Sichtbarkeit am internationalen Markt und der positiven Bewertung durch Analystenhäuser rückte Mindbreeze auch in den Fokus von internationalen Großkunden und potenziellen Partnern. Darüber hinaus positionieren Analystenhäuser Mindbreeze InSpire als solide und leistungsfähige Basis mit flexiblen Betriebsmodellen, wenn es um die Einführung von Wissensmanagementanwendungen und Enterprise Search geht. Das Produkt bietet umfangreiche KI-basierte Funktionalitäten, die weit über klassische Suchmaschinen hinausgehen und von Analysten heute bereits als die nächste Generation (Insight Engine, Cognitive Search) gesehen werden.

Besonderes Chancenpotenzial und Alleinstellungsmerkmal wird in der schnellen Anwendung für Geschäftsprozesse der jeweiligen Fachbereiche gesehen, welche das Produkt ohne Programmiererfordernis durch den bereitgestellten Insight App Designer ermöglicht sowie in der Bereitstellung umfangreicher Konnektoren zur Anbindung von Datenquellen und Funktionalitäten im Standardprodukt. Für das Verstehen von Information ist das Analysieren und Verarbeiten von natürlicher Sprache eine wesentliche Voraussetzung, die Mindbreeze durch den Einsatz von maschinellem Lernen und Natural Language Processing adressiert.

Zusätzlich zum Appliance Produktangebot werden insbesondere auch das Mindbreeze InSpire SaaS-Angebot und das hybride Betriebsmodell vermehrt genutzt. Im Berichtszeitraum wurden Kunden und Partner aus verschiedensten Branchen gewonnen und das Bestandskundengeschäft weiter ausgebaut. Um die Sichtbarkeit am Markt weiter zu erhöhen und die Marktposition zu stärken ist eine weitere Intensivierung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten, sowie der Auf- und Ausbau von strategischen Partnerschaften geplant.

Fabasoft Business Process Cloud

Cloud Computing hat sich global als Nutzungsmodell etabliert, wenn es darum geht Informationstechnologie-Ressourcen einfach, kosteneffizient und bedarfsorientiert zu verwenden oder Geschäftsprozesse abzuwickeln. Insbesondere in Europa wird der Einsatz aber konterkariert hinsichtlich Bedenken betreffend Datenschutz und Vertraulichkeit von Unternehmensdaten. Fabasoft adressiert dieses Transparenz- und Sicherheitsbedürfnis durch folgende Aspekte: Die Softwareprodukte werden in Europa entwickelt und in europäischen Rechenzentren betrieben – auf dem Fundament eines europäischen Wertesystems für Datensicherheit, Zugriffssicherheit, Rechtssicherheit und für zertifizierte Qualitätsstandards.

2) Report on the expected development and risks of Fabasoft AG and the Fabasoft Group

2.1. Major opportunities of Fabasoft AG and the Fabasoft Group

Major opportunities for the Fabasoft Group and consequently also for the result of Fabasoft AG are seen in the following areas in particular:

New products and product versions

New versions of existing products were made available and new product offers developed as part of the intensive research and development activities in the 2020/2021 fiscal year. This opens up opportunities for additional business with both new and existing customers. Especially with regard to fresh business, the intention is to create opportunities in new vertical markets and geographies based on innovative marketing and deployment models. Further development of the Fabasoft Business Process Cloud as a platform is an example in this context as is the expansion of the Mindbreeze partner network.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze carries out research and development in the areas of enterprise search, knowledge management and artificial intelligence and is successively opening up new fields of application for these technologies. Mindbreeze offers an appliance (Mindbreeze InSpire) as a ready-to-use product in order to make entry for its customers as simple as possible. The appliance is integrated in the company's IT and is connected to existing data sources with the aid of connectors. The contents of the sources are analysed, linked accordingly and made available for queries and extensive search applications in a knowledge database (index). An increasing number of hybrid operating models are also being offered. Data from different storage locations (on-premises, cloud) are analysed and linked here. However, the data always remains reliably in the storage location. This provides end users with a consistent complete overview (360-degree view).

Mindbreeze InSpire is already being used productively by many international customers. As a result of its growing visibility on the international market and positive evaluations by analyst firms, Mindbreeze is also attracting the attention of large international customers and potential partners. Moreover, analyst firms have positioned Mindbreeze InSpire as a sound and powerful basis with flexible operating models when it comes to the introduction of knowledge management applications and enterprise search. The product offers extensive AI-based functions that go far beyond classic search machines and that analysts already regard as the next generation (Insight Engine, Cognitive Search).

Fast application for business processes in the respective departments that enable use of the product without the need of programming thanks to its Insight App Designer plus the provision of comprehensive connectors for the linking of data sources and functionalities in the standard product are all regarded as fields of particularly high potential that offer the chance of a unique positioning. The analysing and processing of natural language is an important prerequisite for understanding information, one that Mindbreeze addresses with the use of machine learning and in particular natural language processing.

In particular the Mindbreeze InSpire SaaS offer and the hybrid operating model are being used more frequently in addition to appliance product offer. Customers and partners from many different branches were acquired and business with existing customers expanded in the period under review. Further intensification of the marketing and sales activities are planned in order to increase visibility on the market and boost the market position as well as the development and expansion of strategic partnerships.

Fabasoft Business Process Cloud

Cloud computing has become established globally as a usage model wherever effective and needs-oriented utilisation of information technology or the management of processes is required. However, such use is often thwarted especially in Europe due to concerns with regard to data protection and the confidentiality of corporate data. Fabasoft addresses this desire for transparency and security with the following aspects: The software products are developed in Europe and operated in European data centres – based on a European values system for data security, access security, legal compliance and quality standards.

Regelmäßig durchgeführte Zertifizierungen und Audits durch unabhängige Institutionen bestätigen die hohen Qualitäts-, Sicherheits- und Servicestandards. In der vom Kunden gewählten europäischen Lokation werden die Daten synchron in zwei getrennten Rechenzentren gespeichert. Die Datenübertragung und Datenspeicherung können verschlüsselt erfolgen. Zudem bietet Fabasoft mit Appliances (Kombination von Hard- und Software) die Möglichkeit der Datenspeicherung am Kundenstandort.

Die Fabasoft Business Process Cloud kann einerseits als Digitalisierungsplattform genutzt werden, um zeitsparend und kosteneffizient unternehmens- und projektspezifische Prozesse digital umzusetzen (Business Process Transformation). Andererseits steht sie als sofort einsetzbares, flexibles Standardprodukt für organisationsübergreifendes Dokumenten- und Geschäftsprozessmanagement mit Schwerpunkt auf geschäftsrelevanten Dokumenten mit hohen Anforderungen an Sicherheit und Compliance zur Verfügung. Als Plattform bildet die Fabasoft Business Process Cloud die Basis für die Fabasoft Standardprodukte sowie für kundenspezifische Anwendungsfälle.

Die Fabasoft Business Process Cloud, Fabasoft Approve und Fabasoft Contracts zeichnen sich durch ihre einfache Anbindung an bestehende IT-Landschaften aus und sind hoch skalierbar. Durch den grafischen Prozesseditor (BPMN 2.0) ist es möglich, komplexe Abstimmungs-, Prüf-, und Freigabeprozesse individuell ohne Programmierkenntnisse zu modellieren. Die intuitive, barrierefreie und in unterschiedlichen Sprachen verfügbare Benutzeroberfläche führt zu einer hohen Akzeptanz bei Endanwenderinnen und Endanwendern.

Besonderes Chancenpotenzial und Alleinstellungsmerkmal wird in der schnellen Umsetzung von kundenspezifischen Anwendungsfällen in den Bereichen Vertragsmanagement oder dem technischen Datenmanagement gesehen. Dafür bietet Fabasoft Out-of-the-box-Produkte: Fabasoft Approve für das Verwalten von technischen Daten und Dokumenten in der Industrie und Fabasoft Contracts für Contract Analytics sowie das revisionssichere Life-Cycle-Management von Verträgen. Durch die Integration von Teilen der Mindbreeze Technologie in Fabasoft Contracts stehen beispielsweise eine intelligente Datenerfassung, ein intelligentes Capturing und individuelle Dashboards zur Verfügung. Die Digitale Signatur auf Basis der Fabasoft Secomo-Technologie erlaubt die durchgängige Abwicklung von Zeichnungsprozessen ohne Medienbrüche oder die Einbeziehung von externen Diensten. Dies erleichtert die Informationsbereitstellung und ermöglicht automatisierte Prozesse. Anwenderinnen und Anwender profitieren von einer Plattform, mit der mehrere Anwendungsfälle abgedeckt werden können, ohne die Arbeitsumgebung zu wechseln.

Die Fabasoft Business Process Cloud wurde konsequent als Applikationsplattform konzipiert und weiterentwickelt. Diese fungiert als Basis für Produktangebote wie Fabasoft Approve, Fabasoft Contracts und Xpublisher und eröffnet auch Chancen für ein verstärktes Cloud-Partnergeschäft.

Fabasoft Secomo

Die Fabasoft Secomo Encryption Appliance bietet die Möglichkeit einer echten Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Dabei werden die Daten immer verschlüsselt übertragen und in Teamrooms gespeichert. Es werden sowohl der Teamroom als auch die darin enthaltenen Dokumente verschlüsselt. Für Kunden der Fabasoft Business Process Cloud Enterprise Edition, Fabasoft Approve und Fabasoft Contracts steht Fabasoft Secomo auch „as a Service“ zur Verfügung.

Chancen könnten sich für den Fabasoft Konzern dadurch eröffnen, dass die Themen Digitalisierung und Datenschutz bei vielen Unternehmen und Organisationen zunehmend strategische Bedeutung erlangen und sich daraus auch eine Reihe von konkreten Umsetzungserfordernissen ergeben. Fabasoft sieht sich in diesem Bereich gut positioniert und bietet mit ihren Cloud-Produkten ein leistungsfähiges Portfolio: Einerseits zur digitalen Dokumentenlenkung bzw. Digitalisierung von Geschäftsprozessen und andererseits als solide Basis um Datenschutz- und Compliance-Richtlinien besser entsprechen zu können.

Xpublisher und Xeditor

Das Redaktionssystem Xpublisher standardisiert und strukturiert Inhalte für ein hochautomatisiertes, schnelles und konsistentes Multi-Channel-Publishing. Es erleichtert die Koordination und Zusammenstellung von Inhalten für unterschiedliche digitale Veröffentlichungskanäle und ermöglicht mit der integrierten Blatt- und Buchplanung eine einfache Produktion von Zeitschriften, Büchern und Dokumentationen.

Regular certifications and audits carried out by independent institutions endorse the high standards of quality, security and service. Data are stored synchronously in two separate data centres in the locations selected by the customers. Data transmission and storage can be encrypted. Furthermore, with its appliances (combination of hardware and software) Fabasoft offers customers the possibility of storing data on their own premises.

The Fabasoft Business Process Cloud can be used as a digitisation platform for the time-saving and cost-efficient digital realisation of corporate and project-specific processes on the one hand. On the other it is available as a flexible, ready-to-use standard product for the cross-organisational management of documents and business processes with a focus on business-relevant documents that require a high level of security and compliance. As a platform the Fabasoft Business Process Cloud constitutes the basis for Fabasoft standard products as well as for customer-specific use cases.

The Fabasoft Business Process Cloud, Fabasoft Approve and Fabasoft Contracts are characterised by their simple integration in existing IT landscapes and are highly scalable. The graphical process editor (BPMN 2.0) enables individual modelling of complex approval, test and release processes without the need of any programming knowledge. A high level of user acceptance is achieved thanks to the elegant and intuitive user interface available in different languages.

Fast implementation of customer-specific use cases in the fields of contract management or technical data management are regarded as fields of particularly high potential and a unique selling point. Fabasoft offers out-of-the-box products in this respect: Fabasoft Approve for the management of technical data and documents in industry and Fabasoft Contracts for contract analytics and the audit-compliant life-cycle management of contracts. Intelligent data collection, intelligent capturing or individual dashboards are available, for example, thanks to the integration of parts of the Mindbreeze technology in Fabasoft Contracts. The digital signature based on Fabasoft Secomo technology enables the seamless handling of signing processes without media discontinuity or the involvement of external services. This facilitates the provision of information and enables automated processes. Users benefit from a platform that can cover several use cases without having to change the work environment.

The Fabasoft Business Process Cloud was designed and further developed as an application platform. This means that not only Fabasoft's own cloud products such as Fabasoft Approve and Fabasoft Contracts can be used, but also solutions of partners, which in turn could give rise to opportunities with regard to enhancing the cloud partner business.

Fabasoft Secomo

The encryption appliance Fabasoft Secomo offers the chance of true end-to-end encryption. Data are always transferred in encrypted form with this solution and stored in teamrooms. Both the teamroom and the documents it contains are encrypted. Fabasoft Secomo is also available "as a service" for customers of the Fabasoft Business Process Cloud Enterprise Edition, Fabasoft Approve and Fabasoft Contracts.

Opportunities could arise for the Fabasoft Group in connection with the growing strategic importance of the topics digitisation and data protection in many companies and organisations, which in turn will give rise to a series of concrete implementation needs. Fabasoft sees itself well positioned in this field and with its Cloud products already offers a high-performance portfolio: Where digital document control or digitisation of business processes are concerned on the one hand and as a sound basis for better observance of data protection and compliance directives on the other.

Xpublisher and Xeditor

The Xpublisher editing system standardises and structures contents for high-performance, fast and consistent multi-channel publishing. It facilitates the coordination and compilation of content for different digital publication channels and with the integration of page and book planning enables simple production of magazines, books and documentation.

LAGEBERICHT

Xeditor ermöglicht es, semantische und strukturierte Inhalte im XML-Format ohne technische Kenntnisse zu erstellen und diese entsprechend zu bearbeiten. Dokumentstrukturen sind in Xeditor bereits vorgegeben und müssen von den Autoren nur befüllt werden. Dies erleichtert die Aktualisierung und Veröffentlichung von umfangreichen Schriftstücken wie juristischen Texten oder technischen Dokumentationen.

Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich durch die Ausweitung und Erschließung von Kundengruppen aus der Medienbranche oder dem Verlagswesen in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie in Nordamerika ergeben. Darüber hinaus werden attraktive Einsatz- und Kombinationsmöglichkeiten in mehreren Geschäftsfeldern von Fabasoft – insbesondere der Fabasoft Business Process Cloud – gesehen. Durch die Integration von Xeditor als Add-on in die Fabasoft Business Process Cloud können standardisierte Inhalte effizient erstellt, bearbeitet und überprüft werden. Dies unterstützt unter anderem Unternehmen aus dem Industrieumfeld beim Verfassen von technischen Dokumentationen oder die Öffentliche Verwaltung bei der Veröffentlichung von juristischen Texten.

Wahlfreiheit bei der Plattform und Bekenntnis zu Standards und zu Barrierefreiheit

Ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal der On-Premises-Produktpalette aus dem Fabasoft Konzern stellt die Möglichkeit dar, die Produkte sowohl auf der Microsoft-Windows-Plattform als auch auf Basis von Open-Source-Plattformen nutzen zu können. Durch das bestehende Kostenbewusstsein sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor kann diese wirtschaftliche Option zu einer positiven Bewertung des Fabasoft Angebotes beitragen.

Grundlage dieser offenen Plattformstrategie im Konzern ist das Bekenntnis zu und die Umsetzung von marktrelevanten Standards und Normen in der Softwareproduktentwicklung. Dadurch soll sowohl für Kunden als auch für Vertriebs- und Entwicklungspartner ein Beitrag zu Wahlfreiheit, Zugänglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Zukunftssicherheit bei IT-Investitionen geleistet werden.

Weiterhin wirken sich die Kostenvorteile der Open-Source-Plattform-Variante auch positiv auf die Wirtschaftlichkeit sowohl des Cloud-Betriebsmodells als auch der Appliance-Angebote aus, denen diese Plattformen ebenfalls zugrunde liegen.

Neben der Plattformoffenheit und dem Bekenntnis zu Standards legt Fabasoft großes Augenmerk auf das Thema Barrierefreiheit (Accessibility). Im Sinne der Gleichbehandlung erfüllen die Fabasoft Produkte die hohen Standards der Barrierefreiheit und ermöglichen dadurch die nahtlose Integration von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Einschränkungen in den Arbeitsablauf.

Vertriebswege und Partnerschaften

In jenen Ländern, wo Fabasoft mit eigenen Gesellschaften vertreten ist, sowie in ausgewählten weiteren Ländern sollen Vertriebs-, Entwicklungs- und Projektpartner auch über den öffentlichen Sektor hinaus gewonnen und betreut werden. Das bestehende und erfolgreich etablierte Partnermodell von Mindbreeze mit Fokus auf Value Added Reseller wurde im Berichtszeitraum für unabhängige Softwareanbieter (Independent Software Vendors, ISVs) geöffnet. Durch die Integration von Mindbreeze InSpire in die Softwareprodukte sind diese in der Lage ihren Kunden die Vorteile von KI-basierten Anwendungen ohne langes Entwicklungsprojekt bereitzustellen. Etwa ist das Analysieren und Verstehen von unstrukturierten und strukturierten Informationen innerhalb der eigenen Lösung damit einfach möglich. Die Erweiterung des Partnerprogrammes soll dazu dienen, die Präsenz in Europa und Nordamerika weiter auszubauen und neue Kundengruppen zu erschließen.

Im Bereich der Fabasoft Business Process Cloud stellt die Weiterentwicklung zur Applikationsplattform im Geschäftsjahr 2020/2021 eine wichtige Basis dar, um ausgewählten Cloud-Partnern die Möglichkeit zu eröffnen, ihre Lösungen in die Fabasoft Business Process Cloud zu integrieren und zu betreiben. Die Auswahl dieser Partner erfolgt nach hohen Qualitätsstandards.

Um die Sichtbarkeit von Xpublisher am Markt zu erhöhen, ist ein Partnermodell für den internationalen Vertrieb von Xpublisher und Xeditor im Aufbau. Dabei legt Xpublisher großen Wert auf Exklusivität und Qualität, wenige Partner pro Land, die mit technologischem Know-how und Vertriebsstärke eine ideale Ergänzung zu den Xpublisher Produkten darstellen.

Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich auch aus der Erschließung neuer Kundengruppen, beispielsweise in bestimmten vertikalen Märkten, ergeben.

Xeditor enables the creation and editing of semantic and structured content in XML format without any need of technical knowledge. Document structures are pre-designed in Xeditor and need only be filled in by the authors. This helps with the updating and publication of lengthy documents such as legal texts or technical documentation.

Opportunities could result for Fabasoft from the expansion and development of customer groups from the media branch or publishing in Germany, Austria, Switzerland and North America. Attractive usage and combination options are also envisioned in several Fabasoft business segments – in particular the Fabasoft Business Process Cloud. The integration of Xeditor as an add-on in the Fabasoft Business Process Cloud enables the efficient creation, editing and reviewing of standardised contents. Among other things, this supports companies from industrial environments with the compilation of technical documentation or public authorities with the publication of legal texts.

Freedom of choice for the platform and commitment to standards and accessibility

A significant and unique selling proposition of the Fabasoft Group's on-premises product portfolio is provided by the possibility of using these products on both Microsoft Windows Platform and open source platforms. As a result of the existing cost awareness in both the public and private sectors this cost-efficient option contributes to a positive evaluation of the Fabasoft portfolio.

This open platform strategy is based on a commitment to and the implementation of market-relevant standards and norms in software product development. The aim is to contribute to freedom of choice, accessibility, cost-efficiency and future safety for customers as well as sales and development partners during IT investments.

The cost benefits of open-source platform versions also continue to have a positive effect on the efficiency of the cloud operating model and of the appliance offers, which are similarly based on these platforms.

In addition to platform openness and its commitment to standards Fabasoft also pays great attention to the issue of accessibility. From the standpoint of equal treatment Fabasoft products meet the high standards of barrier-free accessibility thus enabling seamless integration of employees with special needs into the working process.

Sales channels and partnerships

In those countries in which Fabasoft is represented by its own companies and in other selected national markets, development, sales and project partners, including those from outside the public sector, are to be acquired and supported. The existing and well established partner model of Mindbreeze with its focus on value-added resellers was opened up for independent software providers (Independent Software Vendors, ISVs) in the period under review. Thanks to the integration of Mindbreeze InSpire in the software products, these are now in a position to provide their customers with the benefits of AI-based applications without the need for a long development project. Analysing and understanding unstructured and structured information within their own solutions, for example, can now be achieved easily. The aim of expanding the partner program is to build up greater presence in Europe and North America and to develop new customer groups.

Further development of the Fabasoft Business Process Cloud to an application platform in the 2020/2021 fiscal year is an important basis for giving selected cloud partners the possibility of integrating and operating their solutions in the Fabasoft Business Process Cloud. Selection of the partners is effected subject to high standards of quality.

A partner model for the international sale and distribution of Xpublisher and Xeditor is being developed with the aim of boosting the visibility of Xpublisher on the market. Whereby Xpublisher places a high value on exclusivity and quality, i.e. only a small number of partners in each country whose expertise and sales strength make them an ideal supplement to Xpublisher products.

Chances could also arise for the Fabasoft Group from the development of new customer groups, in certain vertical markets, for example.

Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung

Das Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern ist stark abhängig von der Budgetsituation der jeweiligen Organisationen. Aus dem von Kundenseite artikulierten Bedarf an Einsparung und Effizienzsteigerung durch Digitalisierung der Verwaltungsarbeit kann ein Geschäftspotenzial für Fabasoft abgeleitet werden – wie weit dies jedoch umgesetzt werden kann, ist aktuell nicht abschätzbar. Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich auch aus neuen Projekten im Zusammenhang mit dem in den europäischen Ländern und darüber hinaus angestrebten Ausbau von Verwaltungsmodernisierung und E-Government ergeben, sofern diesbezüglich politisches Wollen auch in konkrete Projekte und Investitionen mündet. Aus sehr erfolgreichen bestehenden Referenzen des Fabasoft Konzerns resultieren diesbezüglich immer wieder auch konkrete Kundenanfragen.

Fabasoft sieht sich als langjähriger und bewährter Anbieter mit einem leistungsstarken Produktangebot und ausgezeichneten Referenzen sehr gut für bevorstehende Vergabeverfahren positioniert und wird sich weiterhin intensiv an solchen beteiligen.

Der Einsatz von Technologien der künstlichen Intelligenz auch in der öffentlichen Verwaltung verändert zunehmend die Interaktionen mit Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen sowie die internen Arbeitsweisen. Methoden der künstlichen Intelligenz wie Machine Learning unterstützen durch automatische Klassifikation von Dokumenten die Arbeitsabläufe. Natural Language Processing und Natural Language Understanding erlauben eine proaktive Informationsbereitstellung und -verarbeitung. Fabasoft sieht sich in diesem Bereich gut aufgestellt, da die Fabasoft Produkte bereits Mindbreeze Technologie für diese Anwendungsfälle nutzen und auf diesem Wege an den Innovationen in diesem Feld partizipieren kann.

Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen im öffentlichen Sektor

Auch bei großen Bestandskunden ergeben sich fallweise interessante Möglichkeiten für die Ausweitung des Geschäftes für Fabasoft. Aktuell befinden sich umfangreiche Rahmenprojekte, die Fabasoft gewinnen konnte, in der Umsetzungsphase. Hier ist in Deutschland besonders das Projekt „E-Akte Bund“ des deutschen Bundes anzuführen. Im Projekt E-Akte Bund wurde im Berichtszeitraum der Roll-out der E-Akte vorangetrieben.

In Österreich entschied sich das Land Kärnten im Januar 2020 den ELAK (ELEktronische AKten) basierend auf der Fabasoft eGov-Suite flächendeckend einzuführen. Dieses Vorhaben befindet sich in der Umsetzungsphase.

Mit der österreichischen Bundesverwaltung, die die Fabasoft eGov-Suite bereits seit vielen Jahren auf breiter Basis in den Bundesministerien einsetzt, wurde die Zusammenarbeit im Berichtszeitraum weiter fortgeführt. Im Zuge der konsequenten Umsetzung der Digitalisierungsstrategie wird der Nutzerkreis der Fabasoft eGov-Suite im Bereich der Bundesverwaltung (Zentralstellen und nachgeordnete Dienststellen) für die Geschäftsfallbearbeitung und die gemeinsame Dokumentenbearbeitung weiter ausgedehnt. Parallel dazu wurde auch ein umfangreiches Innovationsprojekt weitergeführt.

In enger Zusammenarbeit von Anwenderinnen und Anwendern, Organisationsexpertinnen und -experten sowie dem Betrieb und Fabasoft werden wegweisende neue und effiziente Formen der Zusammenarbeit und Aufgabenerledigung entwickelt und erprobt. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf modernen Konzepten der mobilen Nutzung und dem unterstützenden Einsatz von KI-Technologien.

Zertifizierungen

Der Schutz von Unternehmensdaten ist für Fabasoft von hoher Priorität. Gezielte, beständige Zertifizierungen und Prüfungen gemäß international anerkannter Standards untermauern dies. Die Sicherstellung höchster Qualitäts-, Sicherheits- und Service-Standards wird durch ein integriertes und zertifiziertes Managementsystem u. a. nach ISO 9001, ISO 27001 inklusive ISO 27018 und ISO 20000-1 gewährleistet. Die Zertifikate gemäß den ISO-Normen 9001, 27001 inklusive 27018 und 20000-1 wurden nach der erfolgreichen Durchführung eines Re-Zertifizierungsaudits im Oktober 2020 durch akkreditierte Zertifizierungsstellen für weitere drei Jahre verlängert.

Auf Produktebene wird diese Zertifizierungsstrategie durch anspruchsvolle Zertifizierungen und Prüfungen für die Fabasoft Business Process Cloud und für Mindbreeze InSpire SaaS ergänzt:

Das C5 Testat nach den Anforderungen des Anforderungskataloges C5:2020, herausgegeben vom BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) ist ein anerkannter und verlässlicher Nachweis, der das hohe Niveau an Informationssicherheit der Fabasoft Business Process Cloud und von Mindbreeze InSpire SaaS nachvollziehbar offenlegt.

Digital transformation in public administration

Business with public sector clients depends to a great extent on the budgets of the respective organisations. Business potential for Fabasoft could result from the need expressed by customers to achieve savings and boost efficiency by digitalising administrative work – whether and to what extent this can be realised is at this juncture impossible to estimate. Opportunities could arise for the Fabasoft Group from new projects in connection with the expansion of administrative modernisation and e-Government planned in many European countries and beyond, provided the respective political will is translated into concrete projects and investments. In this context, concrete customer enquiries often result from the highly successful and existing references of the Fabasoft Group.

As a proven provider of many years standing with a high-performance range of products and excellent references, Fabasoft sees itself as very well positioned for upcoming tender procedures in which it will continue to participate intensively.

The growing use of artificial intelligence technologies also in the public administration is steadily changing the interaction with citizens and companies as well as internal work practices. Methods of artificial intelligence, such as machine learning, support work processes through the automatic classification of documents. Natural language processing and natural language understanding enable the proactive provision and processing of information. Fabasoft sees itself well positioned in this area, because Fabasoft products already use Mindbreeze technology for these use cases thus allowing it to participate in the innovations in this field.

Expansion of existing customer relationships in the public sector

There are in some cases interesting opportunities for Fabasoft to expand its business also where major existing customers are concerned. There are currently extensive framework projects in the implementation phase that Fabasoft has won. The electronic records management system “E-Akte Bund” of the Federal Administration in Germany deserves particular mention here. In the E-Akte Bund project the roll-out of the records management system (E-Akte) moves further ahead in the period under review.

In January 2020 the State of Carinthia decided on the state-wide introduction of an electronic records management system (ELAK), which is based on the Fabasoft eGov-Suite. This project is currently in the implementation phase.

Collaboration was further continued with the Austrian Federal Administration, which has been making wide use of the Fabasoft eGov-Suite in the federal ministries for many years. As part of the consistent implementation of the digitisation strategy, the user groups of the Fabasoft eGov-Suite will be further extended in the area of the federal administration (central offices and subordinate agencies) for business case and shared document processing. An extensive innovation project was continued in parallel to this.

New pioneering and efficient forms of collaboration and the fulfilment of tasks are developed and tested in close cooperation with the users, organisations experts, sales and Fabasoft as the manufacturer of the product. Focal points here include modern concepts of mobile use and the supportive use of artificial intelligence technologies.

Certifications

Protection of company data takes high priority at Fabasoft. Targeted and consistent certification and testing in compliance with internationally recognised standards underpins this commitment. Assurance of maximum quality, security and service standards is guaranteed by an integrated management system that is certified in compliance with ISO 9001, ISO 27001 including ISO 27018 and ISO 20000-1, among others. Following Fabasoft’s successful performance in a re-certification audit in October 2020, the certificates according to the ISO standards 9001, 27001 including 27018 and 20000-1 were renewed for the another three years by accredited certification bodies.

On a product level this certification strategy was extended to include exacting certification and testing for the Fabasoft Business Process Cloud and for Mindbreeze InSpire SaaS:

The C5 certificate pursuant to the requirements of the catalogue of requirements C5:2020, issued by the BSI (Federal Office for Information Security) is a recognized and reliable substantiation of the high level of information security of the Fabasoft Cloud and of Mindbreeze InSpire SaaS.

Der Anforderungskatalog des BSI legt fest, welche Mindestanforderungen Cloud-Dienstleister erfüllen müssen. Die definierten Angaben zu den Rahmenbedingungen gewährleisten die Transparenz hinsichtlich Gerichtsbarkeit und Lokationen, Verfügbarkeit und Störungsbeseitigung im Normalbetrieb, Wiederanlaufparameter im Notbetrieb, Verfügbarkeit der Rechenzentren, Umgang mit Ermittlungsanfragen staatlicher Stellen sowie Zertifizierungen oder Bescheinigungen. Fabasoft und Mindbreeze haben Anfang 2021 das Audit erstmals gemäß den Anforderungen des neuen BSI C5:2020 Anforderungskatalogs absolviert. Als Prüfer wurde die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Deutschland, beauftragt. Die entsprechenden Testate wurden für die Fabasoft Business Process Cloud und für Mindbreeze InSpire SaaS erstmals von PwC ausgestellt.

Die SOC2-Prüfung wurde im Geschäftsjahr 2020/2021 für die Fabasoft Business Process Cloud und für Mindbreeze InSpire SaaS erneut beauftragt und durchgeführt. Dabei überprüfte die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Deutschland, ob die Trust Service Criteria (TSC) für Security – herausgegeben vom American Institute of Certified Public Accountants (AICPA) – eingehalten werden. Die Prüfung erfolgte in Form eines ISAE 3000 Typ 2 Audits (Test der Kontrolldurchführung in einem festgelegten Prüfzeitraum). Die Prüfungsergebnisse wurden final in einem ISAE 3000 SOC2 Typ 2 Report an Fabasoft und Mindbreeze berichtet.

Zusätzlich verfügt die Fabasoft Business Process Cloud über weitere Zertifikate, wie das „Certified Cloud Service“ des TÜV Rheinland, das regelmäßig erneuert wird. Für das neue EU Cloud CoC-Datenschutz-Testat (ISAE 3000 Type 1) erfolgte im Berichtszeitraum die Vorbereitung und die Einreichung zur Prüfung.

Im Rahmen der erfolgten ISAE 3402 Typ 2 Prüfung wurden das Design und die Effektivität ausgewählter Kontrollen in Bezug auf die von Fabasoft definierten Dienstleistungen geprüft. Der unabhängige Auditor PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Deutschland, hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ohne Ausnahmen ausgestellt.

Des Weiteren wurde die Auditierung für den EU Cloud Code of Conduct gemäß DSGVO vorangetrieben.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten für den Fabasoft Konzern und damit auch im Ergebnis der Fabasoft AG werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

Starke Abhängigkeit vom Government-Geschäft im deutschsprachigen Raum

Ein wesentlicher Bestandteil des Fabasoft Geschäftes wird mit Government Kunden, speziell im deutschsprachigen Raum, erwirtschaftet. Veränderungen in dieser Kundengruppe wie beispielsweise Auswirkungen von Budgetkürzungen und Einsparungsvorgaben, kurzfristige oder länger anhaltende Haushaltssperren, Änderungen in den Produkt- oder Technologieentscheidungen, den Projektprioritäten oder den Vergabekriterien sowie das Aufkommen von neuen Mitbewerbern oder neuen Angeboten bestehender Player können das Geschäft der betroffenen Fabasoft Vertriebsgesellschaften und in Folge den Fabasoft Konzern wesentlich beeinflussen.

Es wird versucht diesen Risiken insgesamt durch eine intensive und qualitätsvolle Betreuung der Bestandskunden, durch nutzenstiftende Produkt- und Projektinnovationen und durch eine möglichst kompetitive Angebotslegung bei Neuprojekten zu begegnen. Darüber hinaus sollen besonders die Cloud- und Appliance-Angebote für die Erweiterung des Zielkundenfeldes und der Vertriebskanäle sowohl über den öffentlichen Sektor als auch über den bisherigen geografischen Schwerpunkt in Europa hinaus verstärkt positioniert werden.

Risiken im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern

Projekte im öffentlichen Sektor sind von langen Vorlauf- und Entscheidungszeiten, komplexen, sehr formalen und umfangreichen Angebotserfordernissen, juristisch, technisch und personell anspruchsvollen Vergabeverfahren sowie umfangreichen, teuren und langwierigen Teststellungen geprägt. Dazu kommen knappe Budgets bei den Auftraggebern und starker Wettbewerbsdruck, gefördert durch die öffentliche, meist internationale Natur der Ausschreibungsverfahren. In den Projektverträgen geben diese Auftraggeber häufig zunehmend härtere Vertragskonditionen (Haftung, Schadenersatz, langjährige Fixpreisbindungen ohne die Möglichkeit einer Anpassung an Inflation oder Personalkostenentwicklung etc.), oft ohne Verhandlungsmöglichkeiten, vor.

The catalogue of requirements of the BSI defines the minimum requirements that cloud service providers must meet. The defined specifications of the framework conditions ensure transparency with regard to jurisdiction and locations, availability and incident handling during regular operation, recovery parameters in emergency operation, availability of the data centres, handling of investigation enquiries from government authorities, as well as certifications or attestations. Fabasoft and Mindbreeze successfully underwent the audit in compliance with the new BSI C5:2020 catalogue of requirements for the first time at the beginning of 2021. PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Germany, was commissioned as the auditor. The respective attestations were issued for Fabasoft Business Process Cloud and for Mindbreeze InSpire SaaS for the first time by PwC.

The SOC2 audit was again commissioned and carried out for Fabasoft Business Process Cloud and for Mindbreeze InSpire SaaS in the 2020/2021 fiscal year. PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Germany, checked compliance with the Trust Service Criteria (TSC) for Security – published by the American Institute of Certified Public Accountants (AICPA). The audit took the form of an ISAE 3000 Type 2 audit (test of the existence of controls over a period of time); the final results of the audit were reported to Fabasoft and Mindbreeze in an ISAE 3000 SOC2 Type 2 Report.

The Fabasoft Business Process Cloud also holds other certificates such as the “Certified Cloud Service” of TÜV Rheinland, which is renewed regularly. Preparations were made for the new EU Cloud CoC data protection attestation (ISAE 3000 Type 1) in the period under review and submission of the audit.

The design and effectiveness of selected controls with regard to services defined by Fabasoft were tested within the scope of the ISAE 3402 Type 2 audit that was carried out. The independent auditor PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Germany, issued an unrestricted auditor’s report without exception.

In addition auditing for the EU Cloud Code of Conduct in compliance with GDPR was further advanced.

2.2. Significant risks and uncertainties for Fabasoft AG and the Fabasoft Group

Significant risks and uncertainties for the Fabasoft Group and consequently also for the result of Fabasoft AG are seen in the following areas in particular:

Pronounced dependency on government business in the German-speaking region

A significant part of Fabasoft’s business is generated from government customers, especially in the German-speaking region. Any changes in this customer group, such as the impacts of budget cuts and planned savings, short-term or sustained budget freezes, alterations to product and technology specifications, project priorities or award criteria plus the emergence of new competitors or new offers from existing players can have a considerable effect on the business of the Fabasoft sales companies concerned and as a consequence also on the Fabasoft Group as a whole.

The overall countermeasures adopted in response to these risks include the offer of intensive and high-quality services to existing customers, benefit-generating product and project innovations, and the submission of tenders for new projects that are as competitive as possible. Furthermore, stronger positioning is planned in particular for the new cloud and appliance offers for the expansion of the customer target groups and the sales and distribution channels, both over and above the public sector and beyond the geographical focus on Europe adopted to date.

Risks in business with public sector clients

Projects in the public sector are characterised by lengthy lead times and decision-making processes, complex, highly formal and extensive tendering requirements, allocation procedures that present a challenge on a legal, technical and human level as well as elaborate, expensive and long-drawn-out tests, tight budgets on the part of the clients and strong competitor pressure that is intensified by the public and mostly international nature of the tendering process. In project agreements, such clients frequently specify increasingly stringent contractual requirements (liability, compensation, long-standing fixed price contracts without any adoption of inflation or personnel development costs etc.) that are often non-negotiable.

Das Geschäft im öffentlichen Sektor unterliegt auch starken saisonalen und budgetären Schwankungen. Solche Unsicherheiten im Geschäft können sowohl die Vergabe von Neuprojekten als auch die Verlängerungen bestehender Vertragsverhältnisse betreffen und somit die zukünftige Erlösentwicklung wesentlich negativ beeinflussen. Politische Entwicklungen wie beispielsweise Neuwahlen oder Kompetenzverlagerungen können auch bereits weit vorangeschrittene Vergabeprojekte wieder „zurück an den Start“ befördern. Darüber hinaus können auch bereits laufende Projekte durch Ursachen, die in der Sphäre der Auftraggeber liegen, unterbrochen oder verschoben werden. Aufgrund der Größe vieler Projekte im öffentlichen Sektor und der engen Zusammenarbeit der einzelnen Stellen besteht auch das erhöhte Potenzial von Klumpenrisiken.

Als erhebliches Risiko im wichtigen Geschäftsbereich der öffentlichen Auftraggeber werden Budgeteinschränkungen in den öffentlichen Haushalten gesehen.

Risiken im direkten Projektgeschäft

Dort, wo Fabasoft Gesellschaften selbst Projektleistungen erbringen, zum Beispiel basierend auf Fixpreisangeboten, bestehen insbesondere die Risiken von missverständlichen oder missverstandenen Spezifikationen, Fehlkalkulationen, Terminüberschreitungen, Pönalen, technischen Umsetzungs- oder Betriebsproblemen, Softwarefehlern, Projektmanagementproblemen, Gewährleistungs- und Haftungsfällen (Schadenersatz) sowie Personalrisiken (beispielsweise wenn Schlüsselpersonal in kritischen Projektphasen ausfällt). Diese Risiken können sowohl die Fabasoft Gesellschaften direkt als auch indirekt über deren Partner, Subauftragnehmer oder Lieferanten treffen. Um solchen Risiken zu begegnen, setzt Fabasoft für die Projektarbeit ein praxiserprobtes Vorgehensmodell ein, welches laufend weiterentwickelt wird.

Die Implementierung umfangreicher Softwareprojekte ist ein Prozess, welcher häufig signifikante Beistell- und Mitwirkungsleistungen auf Kundenseite bedingt. Daraus ergibt sich auch eine Reihe von Risiken, die sich dem direkten Einflussbereich des Unternehmens ganz oder teilweise entziehen, jedoch den Gesamterfolg der Projekte maßgeblich beeinflussen können.

Risiken betreffend Subauftragnehmer im Projektgeschäft

Im Projektgeschäft arbeiten Gesellschaften aus dem Fabasoft Konzern bei Bedarf als Generalunternehmer mit Partnern zusammen, die als Subauftragnehmer oder Lieferanten, Leistungen für Projekte erbringen. Ein Risiko wird darin gesehen, dass, wenn diese Partner ihre Leistungen nicht, teilweise oder mangelhaft erbringen oder aus welchen Gründen auch immer ihre Leistungserbringung von den Kunden nicht akzeptiert wird, Fabasoft als Generalunternehmer gegebenenfalls in Anspruch genommen werden kann (beispielsweise in Form von eingeschränkten und/oder verspäteten Kundenzahlungen, Ersatzleistungen, Haftungen, Vertragsstrafen, Schadenersatz etc.). Dies könnte sowohl die Erlösentwicklung des Fabasoft Konzerns negativ beeinflussen als auch einen Reputationsschaden nach sich ziehen.

Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass bei Leistungen oder Leistungsteilen, die extern – beispielsweise über Subauftragnehmer – zugekauft werden, üblicherweise deutlich geringere Margen erwirtschaftet werden können, als bei Leistungen, die durch eigenes Personal erbracht werden.

Allgemeine Risiken des Partnergeschäftes

Risiken des Partner-Vertriebsmodells liegen insbesondere in dem eingeschränkten oder fehlenden direkten Kundenzugang und damit auch dem fehlenden direkten Kundenfeedback für Fabasoft und der allgemeinen Abhängigkeit von Produkt- und Vertriebsstrategien der Partner in der jeweiligen Region, der potenziell geringeren Produktloyalität von Partnern und der Gefahr, dass bei Projektproblemen – sollten sie auch in der Sphäre eines Vertriebspartners liegen – Reputationsschäden auch den Produkthersteller treffen können. Des Weiteren bestehen im Partnergeschäft häufig Einschränkungen der Möglichkeiten von Fabasoft, die eigenen Marken zu positionieren, Geschäftsgeheimnisse wirksam zu schützen oder Zusatzgeschäft zu akquirieren. Kommerziell reduzieren die gewährten Partnerkonditionen die erreichbare Profitabilität und den preislichen Spielraum im jeweiligen Einzelgeschäft.

Allgemein kann das Partnergeschäft auch die Gefahr von heftigem Wettbewerb zwischen Partnern, beispielsweise in der Akquisitionsphase um denselben Endkunden, und das Risiko von Konflikten zwischen Vertriebskanälen mit sich bringen. Ein weiteres Risiko wird darin gesehen, dass, wenn Fabasoft nicht genügend oder nicht die richtigen Partner findet, die hochqualitative Softwarelösungen basierend auf Produkten und Technologien des Fabasoft Konzerns entwickeln und vermarkten, die erwünschte bzw. für den nachhaltigen Markterfolg erforderliche Marktdurchdringung hinsichtlich der Produkttechnologie in den dafür vorgesehenen Märkten möglicherweise nicht erreicht werden kann.

Dealings in the public sector are also affected by strong seasonal and budgetary fluctuations. Such business uncertainties can jeopardise both the awarding of new projects and the extension of existing contractual conditions and thus have a markedly negative impact on future revenue development. Political events such as elections and shifts of responsibility may also result in a “return to the drawing board” with projects that have already been awarded and reached their final stages. Already ongoing projects may also be interrupted or postponed, due to reasons rooted in the sphere of the customers. Due to the size of many projects in the public sector and the close collaboration between the individual offices of the public sector there is also an increased danger of cluster risks.

Cuts in government budgets represent a considerable risk in the important public sector business.

Risks in direct project business

Where Fabasoft companies provide project services themselves, for example on the basis of fixed price quotations, there is a particular risk of unclear or misunderstood specifications, miscalculations, deadline overshoots, penalties, problems regarding technical implementation or operation, software errors, difficulties with project management, warranty and liability claims (compensation), and issues concerning human resources (for example if key members of staff are unavailable in critical project phases). These risks may affect the Fabasoft companies directly and also indirectly via their subcontractors or suppliers. In order to encounter such risks, Fabasoft uses a tried-and-tested procedures model for project work that is subject to continuous further development.

The implementation of extensive software projects is a process which frequently necessitates significant contributions and involvement on the part of the customer. This also gives rise to certain risks that are partially or entirely beyond the company’s direct scope of influence, but may have a significant impact on the overall success of the project.

Risk concerning subcontractors in project business

Wherever necessary individual companies from the Fabasoft Group work with partners in project business, who act as subcontractors or suppliers for the respective projects. There is a risk in such cases that claims could be made against Fabasoft (e.g. in the form of reduced and/or delayed payment, substitute performance, liabilities, contractual penalties, claims for damages etc.) as the general contractor should these partners not fulfil their contractual commitments or only do so partially or defectively or if, for whatever reason, their services are not accepted by the customer. This could entail both a negative impact on the revenue development of the Fabasoft Group as well as compromise its reputation.

It must also be taken into account that services or partial services purchased externally – e.g. from subcontractors – normally result in the achievement of significantly lower margins than is the case with services provided by own personnel.

General partner business risks

Risks in the partner business lie in particular in the limitation or complete lack of direct customer contact and thus also in the lack of direct customer feedback for Fabasoft and the general dependency on product and sales strategies of the partners in the respective region, the possibility of reduced product loyalty of partners and the danger of the product manufacturer’s reputation also being damaged in the event of problems with the project – if even they may lie within the scope of responsibility of a sales partner. Furthermore, partner business frequently restricts Fabasoft’s opportunities for positioning its own brand, safeguarding company secrets and acquiring additional business. From a commercial point of view, the partner conditions granted reduce the attainable profitability and price margins in the respective individual business transactions.

With partner business in general there may also be the danger of tough competition between partners, for example in the acquisition phase for the same end client, as well as the risk of conflicts between sales channels. A further risk could arise if Fabasoft cannot find sufficient or the right partners to develop and market high-quality software solutions based on the products and technologies of the Fabasoft Group. In the markets in question, this could either render impossible the achievement of the desired breakthrough for the product technology, or the attainment of the penetration level required for sustainable market success.

Mitbewerbsdruck

Der Softwaresektor, insbesondere in den Leistungskategorien Enterprise Content Management, Enterprise Search und Cloud Computing, unterliegt weiterhin einer intensiven Konsolidierungswelle, welche im Wege von Akquisitionen und Zusammenschlüssen fortlaufend größere und internationalere Mitbewerber mit immer deutlicheren Skaleneffekten entstehen lässt. Der Trend, dass sich auch kleinere Hersteller zusammenschließen oder durch die Hereinnahme von Investoren ihre Kapitalausstattung erheblich erhöhen, um so eine größere Schlagkraft am Markt zu erreichen, hält weiter an. Darüber hinaus ist ein verstärkter Markteintritt marktdominierender Softwarehersteller in weitere Marktsegmente mit neuen oder neu positionierten Produkten zu beobachten, was weiterhin zu einem intensivierten Preis- und Margendruck sowie einer erschwerten Partnerakquisition führen kann. Der zunehmende Sättigungs- und Konsolidierungsgrad im Softwaresektor erschwert darüber hinaus die Akzeptanz und Etablierung neuer Softwareangebote.

Internationalisierung

Der Eintritt in neue Märkte bringt auch neue Risiken mit sich. Geringere Kenntnis des Zielmarktes und geringere Bekanntheit als im angestammten Markt, starker lokaler Wettbewerb, lange Vorlaufzeiten, hohe Einstiegskosten, Schwierigkeiten bei der Besetzung von Schlüsselpositionen, Internationalisierungs- und Lokalisierungsaufwände bei den Produkten sowie mögliche Kommunikations- und Kontrolldefizite sind hier beispielhaft anzuführen. Es ist beabsichtigt, diese und ähnliche Risikofaktoren zu begrenzen, indem durch die Ergänzung um ein partnerorientiertes Modell die unmittelbaren Projektrisiken, wie sie aus eigener Angebotslegung in komplexen Projektsituationen und eigener Projektumsetzungstätigkeit entstehen können, abgemildert werden sollen.

Allgemeine politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den einzelnen Ländern, insbesondere auch Handelsbeschränkungen sowie Widersprüche oder Überlappungen in regulatorischen oder steuerlichen Bestimmungen, können des Weiteren Risikofaktoren für eine stärker internationalisierte Geschäftstätigkeit darstellen.

Risiken betreffend Unternehmensakquisitionen

Grundsätzlich bestehen für akquirierte Unternehmen oder Unternehmensteile operative Risiken, wie sie in diesem Bericht hier auch für Unternehmen des Fabasoft Konzerns dargestellt sind. Darüber hinaus bestehen spezifische Risiken in den Marktsichtungs-, Akquisitions- und Integrationsphasen.

In der Marktsichtungsphase zur Identifikation von Übernahmekandidaten werden üblicherweise externe Berater zur Unterstützung herangezogen (Investmentbanken, Wirtschaftsprüfer, Rechtsberatung etc.), deren Honorar meist nur teilweise oder nicht erfolgsgebunden ist. Im Falle, dass keine geeigneten Übernahmeziele gefunden werden können oder dass eine Akquisition nicht abgeschlossen werden kann, entstehen frustrierte externe und interne Aufwände. In der Akquisitionsphase bestehen – trotz Beiziehung von externen Beratern – beispielsweise die Risiken, dass beim Zielunternehmen Risiken oder Altlasten nicht oder nicht richtig identifiziert oder quantifiziert werden oder dass Synergiepotenziale oder die zukünftige Geschäftsentwicklung nicht richtig eingeschätzt werden. In der Integrationsphase bestehen unter anderem Risiken betreffend die Zusammenführung unterschiedlicher Unternehmenskulturen, Marktzugänge, Führungsstile, Schlüsseltechnologien und Unternehmensprozesse. Da der Akquisitionsvorgang üblicherweise vertraulich stattfindet, ist es meist auch nicht möglich, die Haltung von Bestandskunden zu einer Übernahme vorab einzuholen. Daher können negative Reaktionen der Bestandskundenbasis ebenfalls nicht ausgeschlossen werden. Des Weiteren besteht die Herausforderung, erfolgskritische Schlüsselpersonen im Unternehmen und motiviert zu halten. Im Zusammenhang mit den oben genannten Unwägbarkeiten besteht auch das Risiko, dass das Akquisitionsziel zu teuer gekauft wird und dass die eingesetzten Mittel gegebenenfalls andernorts bei der unternehmerischen Tätigkeit des Gesamtkonzerns fehlen könnten. Werden solche Risiken in der Integrationsphase oder danach schlagend, so kann dies insbesondere auch negative Auswirkungen auf Umsätze und Erträge und in der Folge auf bilanzielle Wertansätze und damit für den Gesamtkonzern bewirken.

Produkttrisiken

Die Entwicklung von Softwareprodukten unterliegt immer dem Risiko von Softwarefehlern, Sicherheitslücken und funktionalen Einschränkungen, welche auch durch die Anwendung umfangreicher Qualitätsmanagement- und Testverfahren nicht völlig ausgeschlossen werden können. Es ist auch nicht völlig auszuschließen, dass im Zuge von Entwicklungstätigkeiten oder Projektumsetzungstätigkeiten geschützte Rechtspositionen Dritter verletzt werden. Dies gilt sowohl für Fabasoft Produkte als auch für Drittprodukte und Technologien, auf die Fabasoft Produkte aufbauen oder mit welchen diese interagieren. Solche Fehler oder Einschränkungen können sich nicht zuletzt negativ auf Kundenzufriedenheit, Partnerzufriedenheit, Datensicherheit, Reputation im Markt, Chancen bei Neugeschäft und den Erfolg von Umsetzungsprojekten, Betriebsprojekten oder Online-Angeboten auswirken.

Competition

The software sector in general and the enterprise content management, enterprise search and cloud computing segments in particular, are undergoing an intensive wave of consolidation that is giving rise to larger and more international competitors with increasingly apparent economies of scale through mergers and acquisitions. There is also still an unabated trend towards smaller manufacturers forming alliances or significantly increasing their capital resources by bringing investors on board, in order to gain a stronger presence in the marketplace. In addition there are signs that software manufacturers who already dominate markets are beginning to enter further market segments with new or new positioned products, which in turn will result in even greater pressure on prices and margins and make the task of acquiring new partners more difficult. Moreover, the acceptance and establishment of new software offers is being further complicated by the increasing degree of saturation and consolidation in the software sector.

Internationalisation

Entering new markets also entails certain risks. A lack of target market knowledge and lower company recognition levels than those in the home market, strong local competition, long lead times, high start-up costs, difficulties in finding staff for key positions, internationalisation and localisation expenses for the products, and possible deficits in communication and control are exemplary note in this context. The aim is to limit these and similar risk factors by additionally concentrating on a partner-oriented model that is intended to reduce the immediate project risks that may arise from the company's own tendering in complex project situations and during project implementation.

General political and economic framework conditions in the individual countries, in particular trade restrictions and contradictions or overlapping in regulatory or tax provisions, could constitute additional risk factors for more intensively internationalised business operations.

Risks concerning company acquisitions

There are fundamental operative risks for acquired companies or parts of companies, as also presented in this report for companies of the Fabasoft Group. There are also specific risks involved in the market review, acquisition and integration phases.

The services of external consultants (investment banks, auditors, legal advisors, etc.) are normally used in the market review phase for identifying takeover candidates, whereby the ensuing fees do not normally depend on success or only do so in part. Frustrating external and internal expenses are incurred where no suitable takeover targets can be found or an acquisition cannot be concluded. Despite the commissioning of external consultants, there are risks involved in the acquisition phase in that the risks or bad debts of the target company are not identified or quantified correctly or that synergy potential or the future business development are not correctly assessed. Risks involved in the integration phase include among others the merging of different corporate cultures, market accesses, management styles, key technologies and corporate processes. As the acquisition procedure is normally carried out confidentially, it is mostly impossible to gain knowledge of the stance of existing customers to an acquisition in advance. For this reason negative reactions of the existing customer base cannot be precluded. Furthermore, keeping key success-critical individuals in the company, and motivated also presents a challenge. There is also the risk in connection with the above-mentioned uncertainties that the acquisition target is purchased at a too high price and that the funds invested might well be lacking elsewhere for the corporate activities of the entire Group. If such risks occur during or after the integration phase, this could lead in particular to negative impacts on sales and revenues and as a consequence on balance sheet valuations and therefore also for the Group as a whole.

Product risks

The development of software products is always subject to the risk of software errors, security gaps and functional restrictions, which even the use of extensive quality management and test procedures can never entirely exclude. Neither can it be ruled out completely that the protected legal positions of third parties are violated in the course of development or project implementation activities. This applies to both Fabasoft and third-party products and technologies on which Fabasoft products are based or with which they interact. Such errors or restrictions may have a negative impact on customer and partner satisfaction, data security, market reputation, chances for new business and the success of implementation and operational projects, or online offers.

Um diese Risiken zu reduzieren, setzt Fabasoft neben manuellen Prüfverfahren automatisierte Tests in der Produktentwicklung und in der Projektumsetzung ein. Darüber hinaus werden die Produkte und Leistungsangebote umfangreichen Zertifizierungsprozessen, wie unter „Zertifizierungen“ beschrieben, unterzogen.

Ein Risiko betreffend Softwareprodukte wird in der potenziellen Verschiebung von Auslieferungsterminen gesehen. Dies kann sowohl die Fabasoft Produkte aber auch Produkte oder Technologien Dritter betreffen, auf die die Produkte aus dem Fabasoft Konzern aufbauen oder mit welchen sie interagieren. Solche Verzögerungen könnten zu einer Verschlechterung der Markt- und Wettbewerbsposition, zu Umsatzverschiebungen und Umsatzausfällen bis hin zu Konsequenzen wie Vertragsstrafen, Haftungsansprüchen, Ersatzvornahmen oder Rückabwicklungen im Projektgeschäft führen. Darüber hinaus würden sich bei längeren Entwicklungszeiten auch die Entwicklungskosten entsprechend erhöhen. Selbiges gilt auch für Fehler, funktionale Abweichungen oder Einschränkungen im Zuge neuer Produktversionen oder Fehlerbehebungen.

Ein weiteres Risiko besteht bei Drittprodukten und Technologien aus dem Open Source Bereich: Es wird von verschiedenen Anbietern nunmehr häufig versucht, diese lizenzkostenfreien Angebote zu kommerzialisieren, indem beispielsweise bestimmte Leistungsmerkmale oder Unterstützungsangebote in den kostenfreien Versionen nicht mehr weitergeführt werden, sondern nur mehr in kostenpflichtigen Angeboten enthalten sind. Gelingt es in solchen Fällen nicht, kostenfreie Alternativen zu finden, so können zusätzliche Kosten sowohl auf Kunden, die diese Plattformen oder Technologien einsetzen, als auch auf Fabasoft – beispielsweise bei Betriebsmodellen – zukommen. Auch im Falle, dass kostenfreie Alternativen gefunden werden können, kann es dennoch zu Umstellungskosten oder zeitlichen Verschiebungen – etwa durch erforderliche Anpassungen in der Software – kommen.

Darüber hinaus besteht durch die Integration von Drittprodukten das Risiko einer Beeinträchtigung der Funktionsweise oder die Gefahr von Fehlfunktionen der Fabasoft Produkte. Programmierfehler, Sicherheitslücken etc. in Drittprodukten können nicht von Fabasoft direkt behoben werden, da kein Zugriff auf den Source Code besteht.

Allgemein ist zu sagen, dass Rückgänge beim Neugeschäft oder Bestandskundengeschäft betreffend die Produkte aus dem Fabasoft Konzern auch die Entwicklung der Umsätze aus Dienstleistungen, Supportleistungen und Softwareaktualisierungen üblicherweise negativ beeinflussen können.

Diversifikationsrisiken

Im Bestreben, durch eine verstärkte Diversifikation hinsichtlich Produkte, Zielmärkte und Vertriebswege die Risiken einer zu starken Spezialisierung und damit Abhängigkeit von einer schmalen und gegebenenfalls volatilen Kundengruppe zu mildern, ergeben sich im Gegenzug auch neue und verstärkte Risikopotenziale. Dazu zählen: erhöhte Marketingaufwendungen, erhöhte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, multiple Investitionsprojekte zur Marktaufbereitung, Risiken der strategischen Planung und erhöhte Planungsunsicherheit, heterogene Vertriebs- und Organisationsstrukturen, Positionierungsrisiken sowie Risiken, die sich aus einer diversifizierteren und dislozierteren Organisations- und Geschäftsstruktur ergeben. Um diesen Risiken zu begegnen, soll besonderes Augenmerk auf Personalauswahl, Führungskompetenz sowie auf innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung gelegt werden. Darüber hinaus werden interne Reporting- und Controllingmaßnahmen laufend ergänzt und weiterentwickelt.

Risiken betreffend die Abhängigkeit von Lieferanten

Insbesondere in dem Geschäftsfeld der Appliances sind die Qualität, die Leistungsfähigkeit, die Sicherheit und im Ergebnis der Erfolg des Produktes, welches der Kunde nutzt, nicht ausschließlich durch die Leistungsmerkmale der im Fabasoft Konzern entwickelten Software bestimmt, sondern auch wesentlich abhängig von eingesetzten Drittprodukten. Diese umfassen sowohl Hardware- (Server, Speicher, Netzwerk- und Sicherheitskomponenten etc.) als auch Software-Komponenten (Betriebssystem, Datenbank, Sicherheitstechnik etc.). Diese Komponenten unterliegen – einzeln oder in ihrem Zusammenspiel – insbesondere den nachfolgend unter „IT-Risiken“ dargestellten Risiken. Zusätzlich bestehen Risiken speziell von Verspätungen, Beschädigungen oder Verlust bei der Transport- und Lagerlogistik sowohl zwischen Zulieferanten und der jeweiligen Gesellschaft des Fabasoft Konzerns als auch bei der Auslieferung an den Kunden. Es besteht auch das Risiko eines Lieferantenausfalls, beispielsweise infolge der Beendigung der betroffenen Produktlinie durch den Lieferanten oder infolge der Einstellung des betroffenen Geschäftsbetriebes oder durch Produktionsunterbrechungen, Kapazitätsengpässe oder andere Lieferstörungen entlang der Zuliefererkette. Dazu kommen die Risiken von Störungen, Unterbrechungen oder Ausfällen in der Logistikkette. Um gegenüber dem Kunden kurzfristig lieferfähig zu sein, ist gegebenenfalls aufgrund der Lieferzeiten einzelner Lieferanten eine dem prognostizierten Geschäftsverlauf angepasste Lagerhaltung von Drittprodukten vorzusehen.

In order to reduce these risks, during product development and project implementation, Fabasoft not only employs manual test procedures, but also automated checks. In addition, products and service offers are also being subjected to extensive certification processes, as explained under “Certifications”.

A risk with regard to software products is apparent in the possible deferral of delivery times. This can affect not only Fabasoft’s own products, but also third-party products or technologies on which the products of the Fabasoft Group are based or with which they interact. Such delays could lead to impairment of the company’s market and competitive position, revenue shifts or revenue losses and even consequences such as contractual penalties, liability claims, substitute performance or reversed transactions in the project business. Furthermore, prolonged development times also cause a corresponding increase in development costs. This applies equally to errors, functional deviations or limitations in the course of new product versions or troubleshooting.

Another risk involves third-party products and technologies from the open source area: there is a growing tendency among various providers to commercialise on these licence-free offers by no longer offering specific features or support offers of the free versions but instead incorporating these into fee-based offers. This can result in additional costs for both customers using these platforms or technologies and for Fabasoft – e.g. in the case of operating models – if free alternatives cannot be found in such cases. Even if free alternatives can be found, conversion costs could still be incurred or there could be delays – due, for example, to making the necessary adaptations to the software.

Moreover, the integration of third-party products presents a risk of the function of Fabasoft products being impaired or the danger of these malfunctioning. Fabasoft itself cannot rectify programming errors, security gaps etc. in third-party products as it does not have access to the source code.

In general, it must be said that it is normal for downturns in new business or business with existing customers with regard to the products of the Fabasoft Group to have a negative effect on the development of sales revenue from services, support services and software updates.

Diversification risks

The efforts aimed at reducing the risks of excessive specialisation and thus the dependency upon a narrow and volatile target segment through greater product, market segment and sales channel diversification also create new and increased risk potential. These include: higher marketing and research and development expenses, multiple investment projects for market preparation, risks from strategic planning and increased planning uncertainty, heterogeneous sales and organisational structures, positioning risks and risks arising from a diversified and dislocated organisational and business structure. Special importance is attached to recruitment and internal basic and further training as a defence against these risks. Moreover, internal reporting and controlling measures are continually supplemented and further developed.

Risks concerning dependence on suppliers

In particular in the business field of appliances it is not solely the performance characteristics of the software developed by the Fabasoft Group that determine the quality, performance, security and as a result the overall success of a product a customer uses, but indeed to a large extent the third-party products used. These third-party products include both components of hardware (servers, storage, network components, security components, etc.) and of software (operating systems, database, security technology, etc.). These components – individually or as they interact together – are particularly susceptible to the risks portrayed under IT risks. Additional risks that exist are in particular those of delays, damages or losses that occur during transportation and warehousing between suppliers and the respective Fabasoft company, as well as during the delivery to the customer. There is also the risk of losing a supplier, for instance because a product line is discontinued or the supplier withdraws from the respective market or because of interruptions in production, capacity bottlenecks or other delivery disturbances along the supply chain. Added to this are the risks of disruptions, failures or interruptions in the logistic chain. Due to the delivery times of individual suppliers and in order to ensure we are in a position to deliver to customers at short notice it could be necessary to maintain a stock of third-party products in line with the projected course of business.

Da speziell in einem sich dynamisch entwickelnden Geschäftsfeld eine genaue Prognose des Geschäftsverlaufes nicht möglich ist, bestehen sowohl die Risiken von zu niedriger Lagerhaltung und damit eingeschränkter Lieferfähigkeit als auch die Risiken von zu hohen Lagerbeständen und damit hoher Kapitalbindung, hohen Lagerkosten und Problemen, die mit Modellwechseln beim Hersteller und zeitlich befristeten Wartungsverträgen der Dritthersteller im Zusammenhang stehen. Darüber hinaus besteht auch das Risiko einer Lieferverzögerung aufgrund der geltenden Einfuhrbestimmungen des jeweiligen Ziellandes, die oft umfangreiche Nachweise und Zertifikate erfordern bevor die Ware an den Kunden geliefert werden kann.

Tritt beim Kunden eine Störung auf, so ist nicht nur in Abstimmung mit dem Kunden zu substantizieren, ob und in welcher Form die Störung von einem Fabasoft Produkt ausgeht, sondern auch gegebenenfalls im Zusammenspiel mit den Support-Organisationen der Lieferanten von Drittprodukten die Störungsbehebung abzustimmen. Ist dafür beispielsweise der Austausch von Hardware-Komponenten erforderlich, so unterliegt dieser Vorgang insbesondere den oben beschriebenen Logistik-Risiken und dem Risiko, dass bei dem Kundendienst des jeweiligen Herstellers Verzögerungen oder Fehler entstehen. Insgesamt unterliegt der gesamte Störungsbehandlungsprozess insbesondere Risiken von Kommunikationsproblemen, Zeitverzögerungen und Fehlern sowie dem Risiko unterschiedlicher Service-Levels im Innen- und Außenverhältnis. Diese Risiken würden sich – ungeachtet des tatsächlichen Verursachers – nachteilig auf Fabasoft auswirken.

Der Fabasoft Konzern versucht den dargestellten Risiken intern durch definierte, dokumentierte und zertifizierte Geschäftsprozesse sowie kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu begegnen. Im Zusammenspiel mit Lieferanten stehen eine professionelle Lieferantenauswahl sowie geeignete Qualitätsmanagementmaßnahmen im Vordergrund.

IT-Risiken

Störungen, beispielsweise in der Hardware-, Datenspeicherungs- oder Netzwerk-Infrastruktur, in der Software, bei Datenübertragungsleitungen oder seitens der Internetbetreiber, Bedienungsfehler, Angriffe beispielsweise im Wege von Hackern, DDos-Attacken, Viren, Phishing-Attacken, Trojanern, Ransomware o.ä. oder Ereignisse basierend auf höherer Gewalt, können den Betrieb der Systeme des Unternehmens wie auch von wichtigen Systemen, mit welchen diese vernetzt sind, sowie die Möglichkeit der lückenlosen Datensicherung und Wiederherstellung negativ beeinflussen.

Eine Folge davon können beispielsweise Einschränkungen oder Ausfälle, insbesondere von Online-Service-Leistungen, Vertriebs-, Entwicklungs-, Verwaltungstätigkeiten und der Onlinepräsenz des Unternehmens – einschließlich der gesetzlich oder regulatorisch vorgeschriebenen Veröffentlichungen auf der Homepage – sowie Datenfehler, unberechtigte Datenzugriffe, Datenverluste oder eine eingeschränkte Möglichkeit zur Datenübermittlung sein. Dies könnte in der Folge auch vergleichbare Auswirkungen auf andere Unternehmen oder Organisationen bewirken, welche entgeltliche oder unentgeltliche (Online-)Dienstleistungen des Unternehmens nutzen. Das Unternehmen hat organisatorische und technische Vorkehrungen für die Erbringung definierter Service-Levels bei seinen internen Systemen nach Abwägung von Kosten und Risiken getroffen. Ein vollständiger Ausschluss solcher Risiken, vor allem auch angesichts eines gezielten Einsatzes krimineller Energie, nachrichtendienstlicher Ressourcen oder bei in eingesetzten Komponenten von Dritten vorhandenen Schwachstellen oder Backdoors, ist jedoch nicht möglich.

Risiken betreffend Informationssicherheit und Datenschutz

Fabasoft misst dem Schutz vertraulicher Informationen und personenbezogener Daten höchsten Stellenwert bei. Dennoch ist nicht völlig auszuschließen, dass Unbefugte Zugriff auf solch sensibles Material erhalten. In Anbetracht der global hinsichtlich Anzahl, Intensität und Raffinesse zunehmenden Cyberangriffe auf Unternehmen in allen Bereichen der Wirtschaft unternimmt Fabasoft intensive Anstrengungen für den kontinuierlichen Ausbau ihrer Cyber Resilience.

Es wurden verschiedene organisatorische, ausbildungsseitige, (system)technische und physische Barrieren und Maßnahmen eingerichtet, um unberechtigten Zugriff zu verhindern und ein Kriterienkatalog erstellt, der bei der Auswahl von sicherheitsrelevanten Lieferanten und Dienstleistern anzuwenden ist und der im Einkaufs-Workflow der Fabasoft implementiert wurde. Sicherheitsrelevante Auftragnehmer von Fabasoft sind jene, die über potenziellen Zugriff auf interne, vertrauliche oder personenbezogene Daten verfügen. Dieser Zugriff kann ein potenzielles Risiko für Service-Level- oder Vertragsverletzungen gegenüber Fabasoft Kunden darstellen bzw. kann eine Beeinträchtigung der Fabasoft Prozesse verursachen.

It is, however, not possible to make an exact forecast of the course business will take, especially in a dynamically developing business area, and this gives rise to the risks of holding both too low a stock with the entailing restricted delivery capability and holding too high a stock leading to high warehousing costs and problems linked with a model change on the part of the manufacturer and time-limited service agreements of the third-party manufacturers. In addition there is also the risk of delays in delivery due to the applicable export regulations of the respective target country, which all too often require extensive verifications and certificates before the goods can be delivered to the customer.

If a customer experiences a malfunction, then it not only becomes necessary to substantiate if and in what form the malfunction may stem from a Fabasoft product, but also to coordinate the troubleshooting together with the support organisations of the suppliers of the third-party products that may be involved. If, for example, it becomes necessary to replace hardware components, then the process is particularly susceptible to the logistical risks described above and the risk that delays or mistakes may occur on the side of the respective suppliers and their customer service. Altogether, the whole process for handling problems is particularly susceptible to the risks of communication problems, delays and mistakes as well as the risk of different service levels inside and outside the company. These risks would have a negative effect on Fabasoft, regardless of who actually may be responsible for the problem.

The Fabasoft Group seeks to counter the described risks with the help of clearly defined, documented and certified business processes, as well as through the continuing education and further qualification of staff. Concerning interactions with suppliers, the main focus is placed on the careful selection of professional suppliers as well as on appropriate quality management measures.

IT risks

Disruptions for example in the hardware, data storage or network infrastructure, in the software, data transmission lines or on the part of the Internet operator, operating errors, attacks from hackers, for example, DDos attacks, viruses, phishing attacks, Trojans, ransomware and the like or events based on force majeure, can all have a negative impact on the operation of the systems of the company as well as important systems with which these are linked can jeopardise seamless data security and recovery. They can also jeopardise the ability to guarantee perfect data storage and recovery.

One possible consequence of such problems can be the limitation or failure of online services, sales, development and administrative activities and the online presence of the company, including statutory or regulatory prescribed announcements on the website, data error, unauthorised data access or losses as well as a limited ability to make data transmissions. This can lead subsequently to comparable effects on other companies or organisations, which use the company's (online) services for a fee or free of charge. After taking costs and risks into consideration, the company has introduced organisational and technical precautions to provide defined service levels for its internal systems. Nevertheless, the complete exclusion of such risks, especially with regard to the targeted use of criminal energy, espionage resources or weaknesses and backdoors contained in third party components, is not possible.

Risks with regard to information security and data protection

Fabasoft attaches great importance to the protection of confidential information, personal data and intellectual property. Nevertheless, the risk of unauthorised third parties gaining access to this sensitive material cannot be entirely ruled out. In view of the fact that global cyber-attacks against companies in all sectors are increasing in number, intensity and refinement, Fabasoft is making every effort to continue with the expansion of its cyber resilience.

Various organisational, training-specific, systematic and physical barriers and measures have been put into place to prevent unauthorised access and a catalogue of criteria compiled that is to be applied when selecting security-relevant suppliers and service providers has been implemented in the purchasing workflow of Fabasoft. Security-relevant contractors are contractors which potentially have access to internal, confidential or personal data. This access can be a potential risk vis-à-vis Fabasoft customers with regard to service level or contract violations or can have a negative impact on Fabasoft processes.

Alle sicherheitsrelevanten Auftragnehmer wie beispielsweise Rechenzentren, Hard- und Softwarelieferanten oder spezielle Dienstleistungsunternehmen haben definierte Fabasoft Anforderungen zu erfüllen – wie zum Beispiel relevante Zertifizierungen, vertraglich festgelegte Service-Levels, Security Statements, nachweislich erfüllte Sicherheitsvorkehrungen, Vereinbarungen zur Auftragsdatenverarbeitung und unterzeichnete Vertraulichkeitserklärungen. Das im Unternehmen installierte Informationssicherheitsmanagementsystem wird regelmäßig durch interne und externe Audits auf seine Aktualität und Wirksamkeit geprüft.

Über die rein technischen Aspekte der Informationssicherheit hinaus existiert die Gefahr von Cyberangriffen in Kombination mit Manipulation und Betrug auf der sozialen Ebene (wie zum Beispiel „Fake President“-E-Mails). Um das Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die daraus entstehenden Risiken zu schärfen, werden regelmäßig professionelle Awareness-Trainings durchgeführt und mögliche Bedrohungsszenarien simuliert. Darüber hinaus werden die Fabasoft Produkte und angebotenen Cloud-Services bis hin zu den beteiligten Rechenzentren wiederkehrend von externen Stellen auditiert und die entsprechenden Prüfberichte und Bestätigungsvermerke erstellt wie unter „Zertifizierungen“ aufgelistet.

Da der Eintritt solcher Risiken neben dem Imageschaden auch weitreichende negative finanzielle Konsequenzen für das Unternehmen haben kann, wird diesem Risikofeld große Bedeutung eingeräumt.

Personalrisiken

Es werden Risiken darin gesehen, hochqualifizierte, unternehmerisch denkende Management-Fachkräfte im IT-Bereich für die eigenverantwortliche Führung und den Ausbau bestehender, neuer oder neu strukturierter Geschäftsbereiche in ausreichendem Umfang zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden. Bei Fachkräften im IT-Sektor überwiegt aktuell insgesamt die Nachfrage deutlich das Angebot auf dem Arbeitsmarkt. Es besteht daher ein Risiko, dass Personalbedarfe nicht, nicht rechtzeitig oder nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Bedingungen erfüllt werden können.

Des Weiteren besteht ein Risiko darin, dass eine größere Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – insbesondere auch Schlüsselkräfte – das Unternehmen in kurzem zeitlichen Abstand verlassen könnten und kurzfristig kein adäquater Ersatz gefunden werden könnte. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und auf die Fähigkeit des Unternehmens, bereits eingegangene Verpflichtungen zu erfüllen und würde voraussichtlich zu einer negativen Entwicklung der Kundenzufriedenheit und der Erlöse bis hin zu möglichen Vertragsstrafen, Haftungsansprüchen oder anderen für das Unternehmen nachteiligen Konsequenzen, wie beispielsweise Reputationsschäden, Projektstopps oder sogar Rückabwicklungen führen.

Personelle Unterbesetzung kann auch dazu führen, dass mögliches Geschäftspotenzial nicht oder nur teilweise realisiert werden kann. Werden solche Personalrisiken bei Lieferanten, Vertriebs- oder Implementierungspartnern schlagend, so kann dies ebenfalls negative Auswirkungen auf das Unternehmen zur Folge haben.

Risiken durch die weltweite Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19)

Die weltweite Ausbreitung von COVID-19 wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu einem Gesundheitsnotstand erklärt, mit erheblichen Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Wirtschaft.

Fabasoft hat sofort umfassende Maßnahmen ergriffen und evaluiert diese laufend, um den Risiken bestmöglich entgegenzuwirken. Einerseits um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – bei Kunden und im Fabasoft Konzern – und die Öffentlichkeit zu schützen und andererseits um das operative Geschäft aufrecht zu erhalten.

Neben den allgemeinen Risiken, dass es beispielsweise im Falle von Erkrankungsfällen im Unternehmen oder gar Standortschließungen zu Einschränkungen oder Ausfällen von Unternehmensfunktionen kommen kann, besteht das Risiko, dass etwa im Falle von massiven Reise- oder Zugangs-Restriktionen bestimmte Vor-Ort-Dienstleistungen bei Kunden eingeschränkt oder nicht mehr erbracht werden können. Eine Substitution durch Onlinepräsenz wurde im Berichtszeitraum bereits weitgehend umgesetzt, ist jedoch nicht in allen Szenarien praktikabel. Insbesondere war im Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen in bestimmten Segmenten der persönliche Kontakt und Kundenbesuch bislang wichtig.

Besonders der Auf- und Ausbau und das Business-Development speziell in neuen Regionen oder Geschäftsfeldern leidet merklich unter den massiven Einschränkungen der Reisemöglichkeiten und des persönlichen Kontaktes.

All security-relevant contractors such as data centres, suppliers of hard and software or special service providers must fulfil requirements defined by Fabasoft – such as the relevant certifications, for example, or contractually defined service levels, security statements, verifiably fulfilled security measures, agreements concerning controller data processing and duly signed confidentiality declarations. The installed information security management system is regularly tested for topicality and effectiveness by means of internal and external audits.

Over and above the purely technical aspects of information security there is also the danger of cyberattacks in combination with manipulation and fraud on the social level (e.g. “fake president” emails). In order to raise the awareness of employees for the resulting risks, Fabasoft regularly carries out professional awareness training courses and simulations of potentially threatening scenarios. In addition Fabasoft products and its cloud services, including the data centres involved, are tested continuously by external auditors and the corresponding test reports and audit certificates compiled, as listed under “Certifications”.

In view of the fact that, in addition to damaging the reputation of the company, the occurrence of such risks can have extensive negative financial consequences great attention is paid to this risk field.

Personnel risks

Risks are evident with regard to the finding of a sufficient number of highly-qualified, entrepreneurially-minded managerial specialists in the IT sector for independently responsible leadership and the expansion of existing or restructured business areas and ensuring their long-term loyalty to the company. Currently, the demand for IT professionals largely outweighed the labour market supply. There is therefore a risk that personnel requirements cannot be met on time or subject to economically acceptable conditions.

Furthermore, a risk entails should a larger number of employees, particularly key members of staff, leave the company within a brief period and no replacements can be found in the short-term. This would have negative impacts on the business development and on the ability of the company to meet already agreed obligations and would presumably lead to a negative development of customer satisfaction and revenue even through to possible contractual penalties, liability claims or other disadvantageous consequences for the company, such as damage to reputation, project stops or even transaction reversals.

Understaffing can also lead to possible business potential not being realised or only realised in part. Should suppliers, sales or implementation partners be impacted by such personnel risks, this can also have negative consequences for the company.

Risks due to the global spread of the coronavirus (COVID-19)

The World Health Organisation (WHO) declared the global spread of COVID-19 a health emergency with considerable impacts on the population and the economy.

Fabasoft took immediate measures to counteract these risks as effectively as possible and evaluates these continuously. On the one hand in order to protect employees – in the Fabasoft Group and at the customers – and the public and on the other hand to maintain the operative business.

Quite apart from the general risks of restrictions or even failures of corporate functions in the event of cases breaking out in companies or even the shutdown of locations, there is a risk of the performance of certain on-site services on customers’ premises being limited or not possible in the case of massive travel and entry restrictions. Although substitution of such services by an online presence was widely implemented in the period under review, this is not practicable in all scenarios. Personal contact and customer visits have always been important, especially where the sale of products and services in specific segments is concerned.

Especially the development and expansion of business in new regions or business areas is being noticeably afflicted by the massive restrictions on travel possibilities and personal contact.

Als potenziell exponiert gegenüber Problemen bei Logistik oder Supply-Chain wird aktuell vor allem das Geschäft mit Appliances bewertet. Schließungen von Produktionsstätten oder Verzögerungen bei der Lieferung aufgrund von Problemen in der Supply-Chain können sowohl das Partnergeschäft (Verzögerung in der Bereitstellung der bestellten Appliances) als auch das Direktgeschäft von Fabasoft negativ beeinflussen.

Aufgrund der massiven Auswirkungen der Pandemie auf die Gesamtwirtschaft und in Folge auch auf die Finanzen der öffentlichen Haushalte besteht ein stark erhöhtes, kurz- und mittelfristiges Absatzrisiko. Dieses kann sowohl betreffend die Neukundengewinnung als auch bei Bestandskunden und laufenden Projekten in Form von Umsatzverschiebungen, Umsatzeinbußen und Gewinneinbußen schlagend werden. Der Umfang dieser Auswirkungen kann aktuell nicht prognostiziert werden.

Die Umstellung auf „Home-Office“ bringt trotz Einsatz moderner Technologie zusätzliche Risiken mit sich: Die soziale Interaktion wird eingeschränkt, der kreative Austausch und der Fluss an Ideen sowie der Diskurs und die Möglichkeit, Differenzen oder Missverständnisse zeitnah aufzulösen, können leiden. Des Weiteren stellt das Unternehmen zwar leistungsfähige Endgeräte zur Verfügung, die Anbindung unterliegt aber den Bandbreiten- und Service-Level Einschränkungen der jeweiligen Internetverbindungen des Home-Office. Auch eröffnet umfangreiches Home-Office zusätzliche Bedrohungsszenarien durch Cyberangriffe, denen es zu begegnen gilt.

Finanzrisiken

Das Risiko von Forderungsausfällen wird aufgrund der Kundenstruktur und der daraus resultierenden Zusammensetzung der Kundenforderungen weiterhin als verhältnismäßig gering eingeschätzt. Besonders im Bereich der Nutzungsgebühren (Mindbreeze InSpire, Fabasoft Business Process Cloud) werden die Nutzungsgebühren zu Laufzeitbeginn vereinnahmt und die Leistungserbringung daran gekoppelt. Ein Zinsänderungsrisiko besteht bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten. Da diese kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko hieraus als nicht wesentlich bezeichnet werden. Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen in einer anderen als der lokalen Währung der Gesellschaft bestehen.

Abhängig davon, wie stark und andauernd ein gesamtwirtschaftlicher Schock – beispielsweise im Zusammenhang mit COVID-19 – ausfällt, können erhöhte Risiken entstehen, beispielsweise betreffend die Sicherheit und Werthaltigkeit von Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen und Forderungen sowie die Schwierigkeit, in einem denkbaren, stark inflationären Gesamtszenario die Kaufkraft von Guthaben und Erlösen aus Dauerschuldverhältnissen zu erhalten.

2.3. Prognosebericht

Den digitalen Wandel gestalten

Fabasoft hat sich als Softwareproduktunternehmen auf die Digitalisierung und Automatisierung von Geschäftsabläufen in großen Organisationen spezialisiert. Die Produkte des Konzerns dienen der Erstellung, nachvollziehbaren und sicheren Bearbeitung, konsistenten Publikation, semantischen Recherche, automatischen Kategorisierung und Archivierung von elektronischen Geschäftsunterlagen, Inhalten und Prozessen.

Diese Technologien und die damit umsetzbaren Lösungen erlangen als essentielle Bausteine und Katalysatoren der „Digitalen Transformation“ zunehmend unternehmensstrategische Relevanz und werden auf den Management-Ebenen sowohl bei Privatunternehmen als auch bei öffentlichen Auftraggebern weitgehend als zukunftsentscheidende Handlungsfelder erkannt.

Im öffentlichen Sektor konkretisierte sich diese Erkenntnis auch in Form einer Reihe von umfangreichen Vorhaben und Projekten auf den Ebenen Bund, Länder und Kommunen zur Einführung der Elektronischen Akte (E-Akte).

Im privaten Sektor bestimmten Themen wie unternehmensübergreifende Zusammenarbeit, Cyber Security und Datenschutz sowie effizientere und kostengünstigere Prozesse verbunden mit verbesserter Serviceleistung durch eine umfassende Gesamtsicht Kundengespräche, Produktpräsentationen und Teststellungen.

In particular the appliances business is currently regarded as being potentially susceptible if confronted with logistics or supply chain problems. Closures of production plants or delays in deliveries due to disruptions in the supply chain may have a negative impact on both Fabasoft's partner business (delay in the supply of ordered appliances) as well as its direct business.

The massive impacts of the pandemic on the economy as a whole and as a consequence also on the finances of the public budgets mean there is a far heightened sales risk in both the short and the medium term. This could impact the acquisition of new customers and business with existing customers as well as ongoing projects in the form of shifts in revenue or loss of revenues and profits. It is not possible to forecast the extent of these impacts at this juncture.

Despite the use of modern technology, the change over to working from home involves risks: social interaction is restricted, the creative exchange and flow of ideas as well as discussions and the chance of solving differences and misunderstandings in the near term could suffer. Although companies are providing efficient terminal devices, the connection depends on the bandwidths and service level limitations of the respective Internet connections of the home office. The extensive use of home offices also opens up the additional threat of cyber attacks, which have to be addressed.

Financial risks

Due to the customer structure and the resulting constellation of customer requirements the risk of defaults on receivables is still considered to be relatively low. Especially where usage fees are concerned (Mindbreeze InSpire, Fabasoft Business Process Cloud), such fees are received at the start of the term and are coupled with performance of the service. An interest rate risk occurs in the case of other financial assets. As these can be converted into cash at short notice, the interest risk is therefore deemed immaterial. Exchange rate risks occur mainly when receivables or assets at financial and insurance institutions exist in a currency other than the local currency of the company.

Depending on the extent and duration of a macro-economic shock, – for instance in connection with COVID-19 – higher risks could occur, for example, with regard to the security and impairment of assets at financial and insurance institutions and receivables as well as the difficulty entailed in maintaining the purchasing power of assets and revenues from ongoing obligations in a conceivable highly inflationary overall scenario.

2.3. Forecast report

Shaping the digital transformation

As a manufacturer of software products Fabasoft has specialised in the digitisation and automation of business processes in large organisations. The products of the group serve the creation, traceability and secure processing, consistent publication, semantic search, automatic categorisation and the archiving of electronic business documents, contents and processes.

As essential modules and catalysts of the "digital transformation" these technologies and the implementable solutions they enable are increasingly gaining in relevance for corporate strategy and are widely recognised as future-critical fields of action on the management level in both private enterprises and the public sector.

This awareness in the public sector has taken on a specific form, namely a series of extensive plans and projects on a federal, state and communal level for the introduction of the electronic records management (E-Akte) solution.

The key topics in the private sector included cross-company collaboration, cyber security and data protection plus more efficient and more cost-effective processes linked with enhanced service performance based on a comprehensive overview of customer talks, product presentations and trials.

Transformation des Geschäftes: Fabasoft Business Process Cloud, SaaS, Appliances und hybride Modelle

Das Softwareproduktgeschäft des Fabasoft Konzerns unterliegt – einem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie entsprechend – weiterhin einem Transformationsprozess: Die Nutzung der Softwareprodukte verschiebt sich von dem Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten an diesen Produkten gegen Einmalgebühr, meist verbunden mit einem Pflegevertrag, in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr für Cloud-Services, SaaS-Angebote und/oder Appliances.

Abhängig von den Zielmärkten verläuft aktuell dieser Transformationsprozess unterschiedlich: Bei öffentlichen Ausschreibungen werden im Kernbereich von Fabasoft (E-Akte) noch überwiegend Kauf-Modelle für die Software gefordert (der Auftraggeber betreibt die Software dann häufig mit der Unterstützung durch Fabasoft in eigenen Rechenzentren), bei privaten Auftraggebern sind Interessenten zunehmend flexibel in der Frage, ob die angestrebte Lösung als Cloud-Anwendung, über eine Appliance oder in Form eines klassischen On-Premises-Projektes umgesetzt werden soll.

Diese Entscheidung wird oft erst im Zuge des Bieterdialogs unter Abwägung von funktionalen, sicherheitstechnischen, ökonomischen und vor allem zeitlichen Gesichtspunkten getroffen. Fabasoft sieht sich in solchen Konstellationen hervorragend positioniert, da das verfügbare Produktportfolio diese Flexibilität unterstützt und auch hybride Modelle erlaubt.

Strukturell ist im Zusammenhang mit dem Appliance-Geschäft zu berücksichtigen, dass dieses eine vom Software-Lizenzgeschäft abweichende Charakteristik aufweist: Die Hardwarekomponenten der Appliances werden von Fabasoft bzw. Mindbreeze gekauft, die Kunden verpflichten sich zu einer fixen Laufzeit der Nutzung und leisten dafür periodische Zahlungen. Der Umsatz aus der Nutzung wird monatlich realisiert, ebenfalls monatlich werden die Hardwarekomponenten abgeschrieben.

Vertrieblich ist Fabasoft insgesamt weiterhin bestrebt, das Modell des Direktvertriebes in jenen Ländern, wo der Fabasoft Konzern über eigene Gesellschaften tätig ist und welches auch teilweise mit einem intensiven projektseitigen Engagement in der Umsetzungsphase einhergeht, um ein indirektes, partnerorientiertes, internationales Vertriebs- und Marketingmodell insbesondere für Cloud-Services und Appliances weiter zu ergänzen.

Die Fabasoft Business Process Cloud als Ökosystem für digitale Geschäftsprozesse

Dem zunehmenden Trend der digitalen Transformation entsprechend, lag der Fokus im Berichtszeitraum darauf, die Fabasoft Business Process Cloud als Digitalisierungsplattform für unternehmensinterne sowie -übergreifende Geschäftsprozesse weiterzuentwickeln und auszubauen. Den Marktauftritt der bestehenden und zukünftigen Business Process Solutions und die Sichtbarkeit in den einzelnen Zielmärkten zu erhöhen, waren dabei zentrale Aufgaben.

Fabasoft Approve, die Business Process Solution für technisches Datenmanagement, konzentriert sich auf komplexe Prozesse mit Lieferanten und Partnern in der Industrie und lässt sich in individuellen Projekten an kundenspezifische Use Cases anpassen. Die Business Process Solution für Vertragsmanagement, Fabasoft Contracts, hingegen, zeichnet sich durch den sofortigen Einsatz in unterschiedlichen Branchen aus. Die Integration von Teilen der Mindbreeze-Technologie sorgt für ein hohes Maß an Automatisierung und schafft so einen entscheidenden Mehrwert.

Die laufende Integration der Produkte der Xpublisher GmbH in die Fabasoft Business Process Cloud stellt die konsequente Weiterführung dieser Strategie dar. Diese ebenfalls als Business Process Solutions zu etablieren, trägt dazu bei, beidseitige Synergieeffekte zu realisieren: Während die Funktionalität der Fabasoft Business Process Cloud die Xpublisher Produkte aufwertet, profitieren bestehende Business Process Solutions vom erweiterten Anwendungsspektrum.

Fabasoft setzt dabei weiterhin auf Standardisierung und rasche Einsatzbarkeit, um den Kundenanforderungen nach sofort nutzbaren Lösungen gerecht zu werden.

Die Weiterentwicklung dieser Produkte auf der Plattform geht mit der Strategie einher, die Fabasoft Business Process Cloud als Ökosystem für digitale Geschäftsprozesse zu etablieren, auf dem sich mittelfristig auch Lösungen von Partnerunternehmen aufsetzen lassen. Der aktuellen und steigenden Marktnachfrage nach hochskalierbaren und flexiblen Geschäftsanwendungen wird somit Rechnung getragen.

Transformation of the business: Fabasoft Business Process Cloud, SaaS, Appliances and hybrid models

Pursuant to a general trend in the software industry as a whole, the software product business of the Fabasoft Group continues to undergo a transformation process: the use of software products is moving away from the model of purchasing user rights for these products against a one-off fee – usually linked to a maintenance contract – more in the direction of an ongoing monthly user fee for cloud services, SaaS offers and/or appliances.

The course of this transformation varies currently depending on the target markets: in the case of public tenders it is still primarily the purchase models for the software in the core area of Fabasoft (electronic records management system) that are demanded (the customer then operates the software with the support of Fabasoft in its own data centres). In the case of private customers the interest is becoming increasingly flexible as to whether the desired solution is to be realised as a cloud application, via an appliance or in the form of a classic on-premises project.

Often this decision is only made in the course of the bidder dialogue, taking functional, safety-related, economic and most especially time aspects into consideration. Fabasoft believes it is well positioned in this respect because the available product portfolio provides just such flexibility and also supports hybrid models.

It must be taken into account that the structure of the appliance business differs in its nature from the software licence business: the hardware components of the appliances are purchased by Fabasoft or Mindbreeze, the customer undertakes to pay periodically for the use that is agreed for a fixed period of time. The revenue for use is received monthly and the hardware components are also amortised on a monthly basis.

Fabasoft continues in its endeavours to further extend the direct sales model in those countries where the Fabasoft Group operates via its own companies and which also entails intensive commitment from the project side in the implementation phase, to encompass an indirect, partner-orientated, international sales and marketing model in particular for cloud services and appliances.

The Fabasoft Business Process Cloud as an ecosystem for digital business processes

In line with the growing trend towards digital transformation, the focus in the period under review was on further developing and expanding the Fabasoft Business Process Cloud as a digitisation platform for internal as well as cross-company business processes. Key tasks in this context included strengthening the market presence of existing and future business process solutions and visibility in the individual target markets.

Fabasoft Approve, the business process solution for technical data management, concentrated its efforts on complex processes with suppliers and partners in industry and can be adapted to customer-specific use cases in individual projects. By contrast, the business process solution for contract management, Fabasoft Contracts, is characterised by the possibility of immediate use in different sectors. Integration of components of the Mindbreeze technology ensures a high level of automation, thus generating crucial added value.

Continuous integration of the Xpublisher GmbH products in the Fabasoft Business Process Cloud reflects the consistent development of this strategy. Whereby also establishing these as business process solutions contributes to realising mutual synergy effects: while the functions of the Fabasoft Business Process Cloud upgrade the Xpublisher products on the one hand, existing business process solutions benefit from an expanded application spectrum on the other.

Fabasoft continues to concentrate here on standardisation and speed of utilisation, in order to fulfil customer requirements for solutions that can be used immediately.

The further development of these products on the platform goes hand in hand with the strategy of establishing the Fabasoft Business Process Cloud as an ecosystem for digital business processes, on which solutions for partner companies can also be included in the medium-term. This therefore meets the needs of the current and growing demand on the market for highly scalable and flexible business applications.

Mindbreeze InSpire

Der geschäftliche Fokus von Mindbreeze konzentrierte sich im Berichtszeitraum primär auf internationale Großkunden und deren Visionen und Aufgabenstellungen zu Wissensmanagement und semantischer Suche in Verbindung mit Technologien der künstlichen Intelligenz.

Als besonderer Erfolgsfaktor von Mindbreeze InSpire wird dabei die schnelle und kostengünstige Umsetzung von konkreten Aufgabenstellungen in Form von unternehmensbereichsspezifischen Suchanwendungen für 360-Grad-Sichten auf Unternehmensdaten gesehen, unabhängig davon, ob diese in strukturierter oder unstrukturierter Form vorliegen oder in unterschiedlichen Datenquellen gespeichert sind.

Erfahrungsgemäß unterliegen solche Vorhaben der Kunden längeren Vorlaufzeiten in der Entscheidungsfindung und Beschaffung und erfordern in der Abarbeitung ein anspruchsvolles Skills-Portfolio sowohl in der Mindbreeze Organisation als auch in der Partnerbasis.

In dem im März 2021 veröffentlichten „2021 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines“ wurde Mindbreeze als ein Leader positioniert und erreichte die höchste Positionierung auf der Ability to Execute Achse.

Das Marktinteresse an Mindbreeze InSpire ist – auch dadurch bedingt – weiterhin sehr intensiv und es besteht eine aussichtsreiche Pipeline an laufenden Evaluierungen und Proofs of Concept bei potenziellen Kunden. Die zukünftigen Wachstumsraten von Mindbreeze werden stark sowohl von der Zeitschiene und Erfolgsquote bei der Konvertierung dieser Möglichkeiten in die Form von mehrjährigen Verträgen als auch von dem weiteren Ausbau der Partnerstruktur beispielsweise durch die Erweiterung des Partnerprogramms durch die Aufnahme von Independent Software Vendors (ISVs) und der Erschließung weiterer Vermarktungswege, vor allem in Nordamerika, abhängen. Daher wird an diesen herausfordernden Themenstellungen weiter mit hoher Priorität gearbeitet.

Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber ist Fabasoft für eine Reihe von großen Kunden aus Bund, Ländern/Kantonen und Kommunen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz mit jeweils einer eigenen Dienstleistungsorganisation und in weiteren Ländern über ausgewählte Vertriebs- und Umsetzungspartner tätig. Das Geschäft mit diesen Bestandskunden bildet einen wichtigen Umsatzkern, wobei dieses Bestandsgeschäft in Zeiten strenger Sparvorgaben für die öffentliche Hand und verstärkten Konkurrenzdrucks permanent durch Innovation, Kundenorientierung und führendes Preis-Leistungs-Verhältnis verteidigt werden muss. Es ist beabsichtigt, im Wege von neuen Produkten und Leistungsmerkmalen, Zusatzleistungen und Erweiterungen des Kreises der Anwenderinnen und Anwender die Kundenbasis von Fabasoft in diesem Markt nach Möglichkeit auszubauen.

Die Neukundengewinnung im öffentlichen Sektor erfolgt nahezu ausschließlich im Wege hochkompetitiver öffentlicher Ausschreibungen mit den damit verbundenen Aufwänden und Vorlaufzeiten. Insbesondere in Deutschland befindet sich Fabasoft in den Umsetzungsphasen mehrerer Großprojekte. Dies bedingt potenziell auch einen erhöhten Personalbedarf der Fabasoft Dienstleistungsorganisationen. Darüber hinaus wird Fabasoft bei einigen dieser Projekte speziell in der Phase des Flächen-Roll-outs – abhängig von den diesbezüglichen Roll-out-Planungen der Kunden – verstärkt auch Leistungen von Subauftragnehmern zukaufen.

In der Betrachtung von Umsatzerlösen aus Projekten mit externen Subauftragnehmern ist zu berücksichtigen, dass bei jenen Leistungen, welche von externen Subauftragnehmern im Zuge der Projektumsetzung zugekauft werden (Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen), üblicherweise ein wesentlich geringerer prozentueller Deckungsbeitrag erwirtschaftet werden kann als bei Eigenleistungen aus dem Fabasoft Konzern. Abhängig vom Projekt, der Projektphase und der vom Kunden abgerufenen Leistungsdichte in einer bestimmten Phase können diese Subauftragnehmerleistungen gerade bei Großprojekten einen wesentlichen Anteil am Gesamtleistungsvolumen eines Projektes ausmachen.

Über den deutschsprachigen Raum hinaus wurde das Geschäft im öffentlichen Sektor vorwiegend in Zusammenarbeit mit Partnern weiterentwickelt. Bestandskunden erklären sich dankenswerterweise immer wieder bereit, Interessenten anderer Verwaltungen ihr System zu zeigen und über ihre Erfahrungen mit der Einführung von elektronischer Aktenführung und E-Government im Allgemeinen und mit Fabasoft im Besonderen zu berichten. Diese Partner erbringen üblicherweise die Projektakquisition, die Projektdurchführung, die sprachliche und inhaltliche Lokalisierung der Produkte und Leistungen im Rahmen von Kundenbetreuung und Support.

Mindbreeze InSpire

The business focus of Mindbreeze in the period under review concentrated primarily on international key account customers and their visions and remits with regard to knowledge management and semantic searches in connection with artificial intelligence technologies.

A special factor of success for Mindbreeze InSpire is seen in the speedy and cost-effective implementation of concrete tasks in the form of department-specific search applications for 360-degree views of company data, regardless of whether these are available in structured or unstructured form or are stored in different data sources.

Experience shows that such customer projects are subject to longer lead times in the decision making and procurement phases and require in their processing a sophisticated skills portfolio both in the Mindbreeze organisation and the partner base.

Mindbreeze has been named a Leader in the “2021 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines” published in March 2021 and achieved the highest positioning on the Ability to Execute axis.

Interest in Mindbreeze InSpire on the market remains brisk – due also to the above rating – and there is a promising pipeline for evaluations and proofs of concept ongoing at potential customers. Future growth rates of Mindbreeze will depend to a great extent on both the timeline and success rate in converting this potential in the form of multi-annual contracts as well as further expansion of the partner structure, e.g. through the expansion of the partner programme to include independent software vendors (ISVs) and the development of new marketing channels, especially in North America. For this reason top priority continues to be placed on these challenging topics.

Public sector business

In the area of public sector clients, Fabasoft works with dedicated service organisations for a number of federal, state/canton and municipality key accounts in Austria, Germany and Switzerland and in other countries where it cooperates with selected sales and implementation partners. Business with these established customers generates a stable core revenue, although in times of strict austerity measures in the public sector and heightened competitive pressure this existing business must be continuously maintained by means of innovation, customer-orientation and a leading price-performance ratio. It is planned to strengthen and, where possible, to expand the Fabasoft customer base in this market through new products and performance features, additional services and by extending the user community.

Acquisition of new customers in the public sector is almost exclusively done by way of highly competitive public tenders with the effort and lead times this entails. Especially in Germany, Fabasoft is now in the implementation phases of several major projects. This also necessitates a potential increase in the personnel requirements of the Fabasoft service organisation. In addition Fabasoft will intensify its purchase of subcontractor services for some projects, especially during the large-scale roll-out phase – depending on the customer’s own roll-out plans in this context.

With regard to sales revenue from projects with external subcontractors, it must be taken into account that normally a significantly lower proportional contribution to margin can be generated where those services purchased from external subcontractors in the course of the project implementation (expenses for purchased services) are concerned than is the case with internal performance from the Fabasoft Group. Depending on the project, project phase and volume of services called off in a specific phase by customers, these subcontractor services can constitute a substantial part of the total volume of services in a project.

The public sector business beyond the German-speaking regions was developed primarily in collaboration with partners. Existing customers are also kindly willing to show their systems to interested parties from other administrations and to report on their experiences in introducing electronic records management and e-government in general and with Fabasoft in particular. These partners normally carry out project acquisition, project implementation as well as adapting products and services to the local situation with regard to language and content within the scope of customer care and support.

Entwicklung bestimmter Aufwandspositionen

Für die Nutzung von Zukunftschancen und die Weiterentwicklung des Fabasoft Konzerns werden die Schwerpunkte für den Mitteleinsatz in den Folgequartalen in den Feldern Produktinnovation, Stärkung von Vertrieb, Dienstleistung und Marketing und – als Voraussetzung dafür – in der Gewinnung neuer Talente für Fabasoft und in der Entwicklung der Stärken des bestehenden Teams gesehen.

Einen Schwerpunkt hinsichtlich der erforderlichen Investitionen bildet die weitere Entwicklung des Mindbreeze und Fabasoft Business Process Cloud Geschäftes: Wenn es gelingt, wie angestrebt, eine erfolgreiche internationale Partnerinfrastruktur auf- und auszubauen, gehen damit erhebliche Vorab-Investitionen, insbesondere in internationales Marketing, überregionale Präsenz, Partnerbetreuung und den personellen Ausbau in diesem Segment einher. In Phasen solcher Expansionsanstrengungen ist daher ein Rückgang der Profitabilität zu erwarten.

Pandemiebedingt sind im Berichtszeitraum die Reiseaufwände sehr stark zurückgegangen. Abhängig von den sich entwickelnden nationalen und internationalen Lockerungsregelungen werden die Reisetätigkeit und damit auch die diesbezüglichen Aufwände im Fabasoft Konzern in den bevorstehenden Quartalen voraussichtlich wieder deutlich ansteigen. Dies sowohl in den Bereichen des Bestandskundenkontaktes und der Projektarbeit als auch vor allem bei Vertriebs- und Marketingaktivitäten und Aus- und Weiterbildungen (z.B. Besuch von internationalen Konferenzen).

Impact durch Coronavirus-Ausbruch

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2020/2021 hat sich gezeigt, dass die negativen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf die Weltwirtschaft massiv sind und sein werden. Fabasoft war in diesem Zeitraum speziell aufgrund eines bislang starken Bestandskundengeschäftes davon noch verhältnismäßig wenig direkt wirtschaftlich betroffen. Im Neukundengeschäft war aber die Zurückhaltung bei Investitionen speziell im ersten Geschäftsjahresquartal deutlich. Hatte sich mit Aufhellung des Wirtschaftsklimas im zweiten Geschäftsjahresquartal diese Situation etwas gebessert, so war – verbunden mit dem abermaligen Lockdown im Herbst 2020 und seiner frustrierenden Verlängerung – die Zurückhaltung bei Kunden und potentiellen Kunden im Rest des Geschäftsjahres wieder deutlich stärker merkbar. Entsprechend sind auch teilweise Verzögerungen und Verschiebungen bei der Neukundengewinnung und bei laufenden Umsetzungsprojekten eingetreten und weiterhin möglich.

Die mittelfristigen Auswirkungen auf das Fabasoft Geschäft in den einzelnen Ländern, insbesondere nachdem weder der weitere Verlauf dieser Pandemie, noch die noch bevorstehenden Einschränkungen zum Zweck der Eindämmung der Pandemie, noch Art und Umfang der gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen oder Auswirkungen in den Fabasoft Kundensegmenten bekannt sind, sind aktuell nicht prognostizierbar oder quantifizierbar. Weitere Ausführungen dazu im Konzernanhang unter Punkt 9.6.

Fazit

Als Software- und Cloud-Unternehmen, welches mit einem umfassenden und praxiserprobten Produkt- und Leistungsangebot Kernthemen des Digitalen Wandels erfolgreich umsetzt und basierend auf einer soliden Kapitalausstattung sollte der Fabasoft Konzern auch in einem schwierigen, von den COVID-19 Auswirkungen beeinflussten Marktumfeld weiterhin chancenreich aufgestellt sein.

Große Bestandskunden bestätigten auch, dass der gemeinsame, konsistente, zeit- und ortsunabhängige digitale Zugriff auf Geschäftsunterlagen und Unternehmensprozesse ein wesentlicher Faktor für sie war, die Einschränkungen und Herausforderungen (z.B. unternehmensweites Home-Office) erfolgreich zu meistern. Fabasoft verzeichnet darüber hinaus weiterhin Anfragen von potenziellen Neukunden, die im Zuge der COVID-19-bedingten Arbeitsrealitäten die Grenzen ihrer bisherigen Digitalisierungserfolge erfahren mussten. Speziell das schnelle und effiziente Auffinden von Information über Systemgrenzen hinweg wird hier als Anforderung und Zielsetzung formuliert.

Dem gegenüber steht die Gefahr, dass negative gesamtwirtschaftliche oder kundengruppenspezifische Aus- und Nachwirkungen zumindest zeitweise die Fähigkeit und den Willen betroffener Unternehmen zu Investitionen selbst in strategische Felder wie Digitalisierung stark beeinträchtigen. Besonders im Neugeschäft ist bei potenziellen Kunden eine deutliche Zurückhaltung und Vorsicht, speziell bei hochvolumigen Verträgen, zu verzeichnen.

Development of certain expense items

In order to leverage future opportunities and promote the development of the Fabasoft Group, priorities for the use of funds in the coming quarters will be focused on the fields of product innovation, boosting of sales, service and marketing, and – inextricably linked with these topics – in recruiting new talents for Fabasoft and developing the strengths of the existing team.

Further development of the Mindbreeze and Fabasoft Business Process Cloud business is a key factor with regard to the necessary investments: if we succeed as planned in building up and expanding a successful international partner infrastructure, this would entail considerable up-front investments, in particular in international marketing, a trans-regional presence, partner support and the expansion of personnel in this segment. In phases of such expansion efforts a resultant drop in profitability is expected.

Due to the pandemic travel expenses declined drastically in the period under review. Depending on how the easing of national and international restrictions progresses, the travel activities and therefore also the respective expenses this involves in the Fabasoft Group are expected to rise significantly in the forthcoming quarters. A rise is expected in the areas of contact with existing customers and project work and especially in sales and marketing activities and training (e.g. participation in international conferences).

Impact of the coronavirus outbreak

It was clearly seen in the course of the 2020/2021 fiscal year that the negative impacts of the COVID-19 pandemic on the global economy are and will continue to be enormous. The direct economic impact on the Fabasoft Group was still relatively limited in this period thanks to its hitherto strong business with existing customers. However, business with new customers was marked by a pronounced reticence to make investments, especially in the first quarter of the fiscal year. Although this situation improved a little with the upturn of the economic climate in the second quarter of the fiscal year, the renewed lockdown in the autumn of 2020 and its frustrating extension once again led to a more strongly noticeable reticence in customers and potential customers during the remainder of the fiscal year. The delays and postponements in the acquisition of new customers and in ongoing implementation projects experienced to some extent were a direct consequence of this and still remain possible.

It is currently impossible to forecast or quantify the medium-term impacts it will have on the Fabasoft business in the individual countries, due in particular to the fact that we neither know what course this pandemic will take or the imminent restrictions to be imposed to stop the spread of the pandemic, nor how and to what extent it will affect the economy as a whole or the Fabasoft customer sectors. For more information please refer to section 9.6 of the notes to the consolidated financial statements.

Conclusion

As a software and cloud company that successfully implements the core issues of the digital transformation with its extensive and field-proven range of products and services and based on our solid capital resources the Fabasoft Group should remain promisingly positioned even in a difficult market environment marked by the impacts of COVID-19.

Key existing customers also confirm that the joint, consistent, time and location-independent digital access to business documents and corporate processes was a decisive factor for them in successfully mastering the current restrictions and challenges (e.g. cross-company home office). Furthermore, Fabasoft has also registered enquiries from potential new customers who, due to the COVID-19-related working reality, have had to admit the limits of their past digitisation achievements. In particular speedy and efficient finding of information across system boundaries were expressed as requirements and goals.

This is contrasted by the danger that the impacts and repercussions on the overall economy and the relevant Fabasoft customer sectors will, at least temporarily, have a pronounced negative effect on the ability and willingness on the part of the companies concerned to invest even in strategic fields such as digitisation. A marked reticence and wariness was registered in particular in new business with potential customers, especially where high-volume contracts are concerned.

Das für Fabasoft sehr wichtige Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern stellte sich im Berichtszeitraum stabil dar. Es kann aber aktuell nicht abgeschätzt werden, wie sich die Kombination von pandemiebedingten Sonderausgaben verbunden mit niedrigeren Steuereinnahmen auf die Investitionsfreudigkeit und Investitionsfähigkeit der öffentlichen Haushalte auswirken wird. Auch wenn politisch – gerade jetzt – Digitalisierung weiterhin als strategisches Thema hervorgehoben wird, ist die tatsächliche Ausgestaltung der öffentlichen Budgets in diesem Bereich ebenso wie die zeitliche Schiene, über welche solche Investitionen getätigt werden, aktuell nicht prognostizierbar.

Im Berichtszeitraum hat das Unternehmen wesentliche marktstrategische Meilensteine erreicht: hervorragende Position von Mindbreeze im Gartner Magic Quadrant, hervorragende Position von Fabasoft Approve im ECM Leaders Quadranten von SoftwareReviews, Abruf der Bundeslizenz für die Fabasoft eGov-Suite in Deutschland. Diese Erfolge haben auch ein starkes Ansteigen des Interesses im Markt und von Kundenanfragen bewirkt. Die weitere Entwicklung wird stark davon abhängen, inwieweit und wie schnell diese positive Marktresonanz auch in Form von entsprechend großen (Neu-)Kundenbestellungen realisiert und eine weitere Skalierung des Geschäftsmodelles erreicht werden kann.

Das Unternehmen beabsichtigt, auch in einem schwierigen Umfeld, sich bietende Chancen, beispielsweise im Recruiting hochkarätiger Talente oder bei der Verfolgung anorganischer Expansions- und Wachstumsoptionen, wahrzunehmen.

Weiterhin wird – nicht zuletzt unter Berücksichtigung der soliden Cash-Position des Unternehmens – der Verfolgung von als zukunftsorientiert und nachhaltig eingeschätzten Themen gegebenenfalls Priorität vor kurzfristigen Profitabilitätsüberlegungen eingeräumt werden.

3) Bericht über die Forschung und Entwicklung des Fabasoft Konzerns (Die Fabasoft AG tätigt keine Forschung und Entwicklung)

Im Berichtszeitraum investierte Fabasoft rund 25,3% des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Im Fabasoft Konzern zeichnen dedizierte Produktteams für die produktbezogene Forschung und Softwareentwicklung verantwortlich. Die Entwicklungstätigkeit dieser Teams folgt dem agilen Methoden-Framework „Scrum“ mit dem Ziel, Innovation und Mehrwert gemäß den Grundsätzen „Quality, Usability & Style“ zu schaffen. Regelmäßiges Feedback von Bestandskunden und aus Analystengesprächen sowie kontinuierliche Marktbeobachtung werden genutzt, um Markttrends frühzeitig auszumachen und in die Produktentwicklung einfließen zu lassen. Des Weiteren wurden in internationalen Kooperationen Forschungsthemen im Rahmen der Digitalisierung bearbeitet.

Mindbreeze InSpire

Bei Mindbreeze standen intensive Forschung und konsequente Weiterentwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) und deren Anwendung für ausgewählte Geschäftsbereiche im Geschäftsjahr 2020/2021 im Vordergrund. Die Optimierung bestehender Verfahren insbesondere mit dem Fokus auf die umfassende Nutzung letztaktueller Technologie-Architekturen (beispielsweise hochgradig parallel arbeitende Prozessorkonfigurationen) und die Minimierung des Trainingsaufwandes der neuronalen Modelle bildeten hier wesentliche Schwerpunkte.

Ein zentraler Teil der Entwicklung galt und gilt auch dem laufenden Verbessern und Vereinfachen von 360-Grad-Sichten für digitale Zwillinge eines Unternehmens bzw. einer Organisation sowie deren Visualisierung.

Im Bereich der KI arbeitete Mindbreeze daran, den Ausbau der Plattform für Natural Language Processing (NLP) und Natural Language Understanding (NLU) Anwendungen zu erweitern. So setzen nicht nur Kundenlösungen, sondern auch Standardprodukte aus dem Fabasoft Konzern wie Fabasoft Contracts in Bezug auf KI auf die Mindbreeze Plattform.

Für Administratoren wurden im Management Center Erweiterungen zur Verfügung gestellt, insbesondere um mehr Komfort bei täglichen Aufgaben zu erreichen.

The all-important business with public sector clients was stable in the period under review. However, at this juncture it is not possible to estimate how the combination of special pandemic-related expenses linked with lower tax revenues will affect the investment willingness and ability of public budgets. Even if – especially at the moment – digitisation is underscored politically as a strategic topic, at present no forecast can be made as to the actual form of public budgets in this area nor the timeframe within which such investments will be made.

The company achieved significant market-strategic milestones in the period under review: the outstanding position of Mindbreeze in the Gartner Magic Quadrant, the outstanding position of Fabasoft Approve in the ECM Leaders Quadrants of SoftwareReviews, the retrieval of the federal licence for Fabasoft eGov-Suite in Germany. These successes have resulted in a sharp rise in interest on the market and in customer enquiries. Further development will depend greatly on the extent and the speed with which this positive market response can also be realised in the form of correspondingly large (new) customer orders and in achieving further scaling of the business model.

Even in such a difficult environment, the company intends to take advantage of any opportunities that arise, for example in the recruiting of top-class talents or the pursuit of inorganic expansion and growth options.

Furthermore – and not least considering the solid cash position of the company – the pursuit of what we consider forward-looking and sustainable issues will be given priority over short-term profitability considerations.

3) Report on research and development within the Fabasoft Group (Fabasoft AG does not undertake any research or development)

In the period under review Fabasoft invested approx. 25.3 % of its sales revenue in research and development. There are dedicated product teams within the Fabasoft Group responsible for product-related research and for software development. The development activities of these teams are based on the agile method framework “Scrum”, with the aim of creating innovation and added value in compliance with the principles “quality, usability & style”. Regular feedback from existing customers, analyst meetings and continuous monitoring of the market are used for the early recognition of market trends and their integration into product development. Moreover, research topics were handled in international partnerships within the framework of digitisation.

Mindbreeze InSpire

The main focus at Mindbreeze in the 2020/2021 fiscal year was on intensive research and consistent further development in the field of artificial intelligence (AI) and its application for selected business areas. Core topics here included the optimisation of existing processes with a particular focus on the extensive use of the latest technological architectures (e.g. high-performance processor configurations working in parallel) and minimising the training of the neural models.

A significant part of the development concerned and continues to concern the ongoing improvement and simplification of 360-degree views for digital twins of a company or an organisation as well as their visualisation.

Where AI is concerned Mindbreeze worked on expanding the platform for natural language processing (NLP) and extending natural language understanding (NLU) applications. So not only customised solutions rely on the Mindbreeze platform with regard to AI, but also standard products from the Fabasoft Group such as Fabasoft Contracts.

Extensions were provided for administrators in the Management Centre, in particular to achieve more convenience for daily tasks.

Die Erweiterung und Skalierung der Anbindungen von Datenquellen (Konnektoren) war ein weiterer zentraler Punkt im Bereich Forschung und Entwicklung. Dazu arbeitete das Team neben der Verbesserung bestehender Verfahren intensiv an neuen Integrationsmustern für Datenquellen wie beispielsweise ServiceNow oder SharePoint Connector, Dropbox oder für Microsoft Dynamics CRM Online.

Darüber hinaus befasste sich das Entwicklungsteam laufend und intensiv mit dem Thema der weiteren Vereinfachung der Handhabung des Gesamtsystems bei Inbetriebnahme, Konfiguration und Wartung.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Durch die Erweiterung der Suchanwendungskomponenten im Bereich von Charts und Visualisierungen können anwenderfreundliche Dashboards in der Fabasoft eGov-Suite und in Fabasoft Folio zur Informationsvisualisierung im Anwendungskontext dieser Produkte realisiert werden.

Fabasoft Business Process Cloud

Ein Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung im Geschäftsjahr 2020/2021 war die Konzeption und Entwicklung von neuen Funktionalitäten zur Digitalisierung von dokumentenzentrierten Geschäftsprozessen. Ein Hauptaugenmerk dabei bildete die Möglichkeit, Dokumente direkt in der Fabasoft Business Process Cloud digital zu signieren. Durch den Einsatz von digitalen Signaturen lassen sich Dokumente medienbruchfrei unterzeichnen und Unternehmensprozesse wie Vertragsabschlüsse, effizienter gestalten. Medienbrüche durch ausdrucken, unterschreiben und einscannen von Dokumenten fallen weg. Darüber hinaus können Cloud Organisationen ihre eigenen Signatur-Zertifikate hinterlegen, die in Fabasoft Secomo verwahrt werden, oder im Zuge des Signierens auch visuelle Unterschriften und Textinformationen einfügen.

Im Berichtszeitraum erfolgte die Weiterentwicklung der Fabasoft Business Process Cloud als Digitalisierungsplattform. Zu diesem Zweck erfolgte die Evaluierung und Umsetzung einer neuen Komponentenarchitektur. Diese bildet eine stabile Basis für qualitativ hochwertige und nachhaltige Weiterentwicklungen der Benutzeroberfläche. Im Bereich der Konvertierung wurden Microservices implementiert. Sie sind die Grundlage für die schnelle und effiziente Skalierung der Fabasoft Cloud Services.

Damit Kunden ohne spezielles Produkt-Know-how und Programmierkenntnisse Fabasoft Produkte an die eigenen Bedürfnisse anpassen können, entwickelte das Team neue Konzepte für die modellbasierte Definition von Anwendungsfällen und verbesserte die bestehenden grafischen Modellierungswerkzeuge (Formular-Editor, BPMN-Prozesseditor).

Für Fabasoft Contracts wurde intensiv an einer neuen KI-Technologie zur automatischen Klassifizierung von Verträgen und zur automatisierten Erkennung von strukturierten Daten (Vertragspartner, Beginn, Laufzeit, Kündigungsfrist etc.) aus Vertragsdokumenten geforscht. Kern dieser KI-Lösung ist ein mit Mindbreeze InSpire trainiertes Modell, welches laufend weiterentwickelt wird.

Darüber hinaus lag ein Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt darin, Benutzerinnen und Benutzer bei der Abwicklung datenzentrierter Prozesse durch einen optimierten Tabellenbearbeitungsmodus, Verbesserungen beim Filtern von Daten und durch das Redesign der Ansichtseinstellungen zur Definition der Tabellenansichten zu unterstützen. Dahingehend wurden auch die Bereiche der Anwendungsintegration und der Umsetzung von Standard-schnittstellen überarbeitet. Nutzerinnen und Nutzer von Fabasoft Teamrooms können sich diese nun direkt in der Oberfläche von Microsoft Teams anzeigen lassen.

Im Bereich der Administration von Fabasoft Business Process Cloud Mandanten stehen nun neue Self-Service-Möglichkeiten insbesondere bei der Konfiguration von Single Sign-On-Varianten mit Active Directory und SAML 2.0 zur Verfügung. Damit können die Kunden diese Login-Methoden selbst einrichten und aktivieren. Zusätzlich bietet die Fabasoft Business Process Cloud auch die Möglichkeit, für unterschiedliche Benutzergruppen jeweils unterschiedliche Authentisierungsserver festzulegen.

Die Funktionalitäten der Fabasoft Business Process Cloud sind auch in den Releases für die Fabasoft Private Cloud (Appliance) bereitgestellt.

Fabasoft Secomo

Schwerpunkt der Entwicklung war im Berichtszeitraum die Anpassung an neue Plattform-Features sowie die Verbesserung der Testbarkeit. Des Weiteren wurden Verbesserungen beim Auto-Update und bei der Unterstützung für das automatisierte Monitoring eines Updates vorgenommen und Vorarbeiten für eine Containerisierung des Service umgesetzt.

Another key focus in the area of research and development was the expansion and scaling of data source connections (connectors). In addition to improving existing processes, the team also worked intensively here on new integration patterns for data sources such as ServiceNow or SharePoint Connector, Dropbox or Microsoft Dynamics CRM Online.

The development team also worked continuously and intensively on the issue of further simplifying handling of the overall system during commissioning, configuration and maintenance.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Thanks to the expansion of search application components for charts and visualisations, user-friendly dashboards for information visualisation in the Fabasoft eGov-Suite and in Fabasoft Folio can be realised in the application context of these products.

Fabasoft Business Process Cloud

In the 2020/2021 fiscal year research and development focussed on the design and development of new functionalities for the digitisation of document-centric business processes. The possibility of signing documents digitally directly in the Fabasoft Business Process Cloud constituted a key focus in this respect. The use of digital signatures means contracts can be signed seamlessly without media discontinuity and corporate processes, such as the conclusion of contracts, designed even more efficiently. Media discontinuities due to the printing, signing and scanning of documents are now a thing of the past. Moreover, Cloud organisations can also store their own signature certificates, which are kept in Fabasoft Secomo, as well as insert visual signatures and text information in the signature process.

The Fabasoft Business Process Cloud was further developed as a digitisation platform in the period under review. To this end a new component architecture was evaluated and implemented. This constitutes a stable basis for higher quality and sustainable further development of the user interface. Microservices were implemented in the field of conversion. They are the basis for fast and efficient scaling of the Fabasoft Cloud services.

With the aim of enabling customers to adapt Fabasoft products to their own requirements without any special product know-how or programming knowledge, the team developed new concepts for the model-based definition of use cases and improved the existing graphic modelling tools (form editor, BPMN process editor).

Where Fabasoft Contracts was concerned, intensive research was carried out on a new AI technology for the automatic classification of contracts and automated recognition of structured data (contract partners, start, duration, period of notice, etc.) from contract documents. The centrepiece of this AI solution is a model trained with Mindbreeze InSpire that undergoes continuous further development.

Another focus of research and development was to support users with the development of data-centric processes by means of an optimised table handling mode, improved filtering of data or the redesign of view settings for the definition of table views. Application integration and the implementation of standard interfaces were reworked to achieve this. Users of Fabasoft teamrooms can now display these directly in the Microsoft Teams interface.

New self-service options are now available for the administration of Fabasoft Business Process Cloud tenants, in particular the configuration of single-sign-on variants with Active Directory and SAML 2.0. This allows customers to setup and activate these login methods themselves. The Fabasoft Business Process Cloud also offers the possibility of defining different authentication servers for different user groups.

The functionalities of the Fabasoft Business Process Cloud are also available in the releases of the Fabasoft Private Cloud (Appliance).

Fabasoft Secomo

The focus of development in the period under review was the adaptation on new platform features and improving testability. Improvements in the auto-update were also undertaken as well as in the support for the automatic monitoring of an update and preliminary work implemented for a containerisation of the service.

Fabasoft Folio

Im Geschäftsjahr 2020/2021 lag der Forschungs- und Entwicklungsfokus bei Fabasoft Folio erneut auf der Optimierung der Benutzerfreundlichkeit durch den Einsatz des neuen Oberflächen-Designs und dem ganzheitlichen Redesign der Anwendungsfälle im Produkt. Die neugestaltete Fabasoft Folio Oberfläche ermöglicht nicht nur einen noch komfortableren Zugriff über unterschiedlichste Endgeräte und Formfaktoren (Smartphone, Tablet, PC etc.), sondern ist auch im Sinne der Barrierefreiheit vollständig zugänglich.

Xpublisher

Schwerpunkt des Xpublisher Entwicklungsteams war die Weiterentwicklung des Produktes zu einer „Full-Managed-Service-Lösung“, um eine schnellere Inbetriebnahme und einfachere Wartung des Redaktionssystems Xpublisher für Kunden bieten zu können. Architekturseitig wurde dazu auf „Infrastructure-as-Code“ umgestellt und zudem die Dokumentation weiter verbessert. Dadurch wird eine schnellere Demonstration bei potenziellen Kunden möglich und Proofs of Concept können mittelfristig rascher sowie auf Standards basierend umgesetzt werden.

Eine überarbeitete Oberfläche erlaubt ein noch intuitiveres Arbeiten mit dem System. Im Zuge der Überarbeitung wurden zudem die Unterstützung von Redaktionen für technische Dokumentation verbessert.

Hinsichtlich Produktfeatures für den laufenden Betrieb erfolgte die Entwicklung einer Soll-Heft-Planung, die es Kunden ermöglicht, neue Print-Produkte schneller und übersichtlicher zu konzipieren und umzusetzen. Entwicklungsseitig erfolgte der Umzug in die Fabasoft IT-Infrastruktur, um diese als hochsichere Entwicklungsumgebung zu nutzen.

Xeditor

Das Xeditor-Entwicklungsteam fokussierte sich im Geschäftsjahr 2020/2021 auf eine noch einfachere und schnellere Konfiguration für eine effizientere Implementierung von Proofs of Concept und eine standardisierte Integration beim Kunden. Des Weiteren wurden zusätzliche Features wie beispielsweise Drag-and-Drop und ein verbessertes Bearbeiten von Tabellen implementiert, um die Bedienbarkeit von Xeditor noch intuitiver zu gestalten.

Fabasoft eGov-Suite

Das Entwicklungsteam der Fabasoft eGov-Suite fokussierte sich im Geschäftsjahr 2020/2021 auf die Modernisierung und den Ausbau der Registerintegration von öffentlichen Registern. Für Anwenderinnen und Anwender ist es nun komfortabler, zum Beispiel das zentrale Melderegister in Österreich abzufragen. Die daraus resultierenden Developer Patterns werden in Zukunft auch auf die Entwicklung weiterer Registeranbindungen angewandt (Adressregister, Unternehmensregister etc.).

Ein besonderer Schwerpunkt bei den Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten lag im Bereich der intelligenten Dokumentenverarbeitung zur effizienten Zuweisung zu Geschäftsobjekten (Akte). Eine Mindbreeze InSpire Integration nutzt Machine Learning um sowohl Dokumente (z.B. Förderungsschreiben) zu klassifizieren als auch Metadaten zu extrahieren. Diese Informationen dienen zur Unterstützung der Anwenderinnen und Anwender in der Fabasoft eGov-Suite und um die Qualität von Prozessen zu steigern und zusätzlich zu beschleunigen.

Des Weiteren forschte das Team unter anderem zu den Themen „Digitale Signatur“, „Fachakten“ und „Optimierungen im Workflow“. Teilergebnisse sind bereits in der aktuellen Version der Fabasoft eGov-Suite für die Anwenderinnen und Anwender verfügbar.

Die Umsetzung eines Dashboards zur Visualisierung von Kennzahlen und weiteren relevanten Informationen zur Unterstützung der täglichen Arbeit erfolgte ebenfalls im Berichtszeitraum. Neu an dieser Implementierung ist, dass die zuvor errechneten Daten im Benutzerkontext ausgewertet werden. Dies spielt vor allem bei Aufbauorganisationen eine wesentliche Rolle.

Darüber hinaus begleitete das Entwicklungsteam aktuelle Innovations- und Roll-out-Projekte bei Kunden, um Produktfeedback möglichst kundennah aufzunehmen.

Fabasoft app.telemetry

Der Schwerpunkt des Fabasoft app.telemetry Entwicklungsteams lag im Geschäftsjahr 2020/2021 in der Erweiterung der Integration in Cloud-Plattformen beispielweise Prometheus oder Kubernetes sowie in der Erweiterung bzw. Aktualisierung der unterstützten Plattformen.

Fabasoft Folio

Research and development activities here in the 2020/2021 fiscal year once again concentrated on the optimisation of user-friendliness through the use of the new interface design and the entire re-design of use cases in the product. The newly designed Fabasoft Folio interface enables even more convenient access via different types of end devices and form factors (smartphone, tablet, PC etc.) and is fully compatible with accessibility requirements.

Xpublisher

The Xpublisher development team focussed on the further development of the product to a “Full-Managed service solution”, in order to offer customers faster installation and simpler maintenance of the Xpublisher editorial system. A change to “infrastructure as code” was undertaken where architecture is concerned as well as further improvement of the documentation. This enables faster demonstration for potential customers and proof of concepts can be implemented more quickly in the mid-term and based on standards.

A revised interface makes working with the system even more intuitive. The support of editors for technical documentation was also improved in the course of the revision.

With regard to product features for day-to-day operation, a target issue planning solution was developed to enable faster and clearer creation and implementation of new print products for customers. Where development is concerned a move into the Fabasoft IT infrastructure was undertaken, so this can be used as a highly secure development environment.

Xeditor

In the 2020/2021 fiscal year the Xeditor development team concentrated on even simpler and faster configuration to ensure more efficient implementation of proofs of concept and standardised integration at the customer. Additional features were also implemented, such as drag-and-drop and improved processing of tables, to make operation of Xeditor even more intuitive.

Fabasoft eGov-Suite

In the 2020/2021 fiscal year the Fabasoft eGov-Suite development team concentrated on modernising and expanding the register integration of public registers. It is now more convenient for users to conduct searches in the Central Register of Residents in Austria, for example. The resulting developer patterns will be used in future for the development of further register connections (address register, company register, ...).

A special focus of the research and development activities was on the field of intelligent document processing for the efficient assignment of business objects (record). A Mindbreeze InSpire integration uses machine learning to both classify documents (e.g. funding letters) and to extract metadata. This information serves to support users in the Fabasoft eGov-Suite and to boost the quality as well as the speed of processes.

Among other things the team also researched the issues “digital signature”, “departmental records” and “optimisations in workflow”. Partial results are already available for users in the latest version of the Fabasoft eGov-Suite.

The implementation of a dashboard for the visualisation of key performance indicators and other relevant information as an aid to day-to-day work were also undertaken in the period under review. A new aspect of this implementation is that previously calculated data are evaluated in a user context. This is of particular importance for organisational structures.

In addition to these activities the development team accompanied current innovation and roll-out projects at customers' premises in order to collect product feedback from as close as possible to the customers.

Fabasoft app.telemetry

The Fabasoft app.telemetry development team concentrated their efforts in the 2020/2021 fiscal year on the extension of the integration in cloud platforms such as Prometheus or Kubernetes as well as on the expansion or updating of the supported platforms.

4) Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile

Aktienrückkaufprogramm Fabasoft AG

Seit Beendigung des Aktienrückkaufprogrammes (gemäß Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 2015) wurde kein neues Aktienrückkaufprogramm gestartet.

Per 31. März 2020 hielt das Unternehmen 277.257 Stück eigene Aktien. Dies entspricht etwa 2,52 % am Grundkapital oder einem anteiligen Betrag von EUR 277.257,00.

Am 20. April 2020 hat die Fabasoft AG gemäß Ermächtigung der Hauptversammlung vom 1. Juli 2019 sämtliche 277.257 Stück eigene Aktien im Wege einer Privatplatzierung an institutionelle Anleger unter Ausschluss des Bezugsrechtes zum Platzierungspreis von EUR 23,50 je Aktie veräußert. Die Transaktion war mehr als doppelt überzeichnet. Der Veräußerungserlös dient der Stärkung des Eigenkapitals und den bekanntgemachten Gesellschaftsinteressen.

Im Berichtsjahr 2020/2021 wurden keine eigenen Aktien erworben.

Die Fabasoft AG hält zum 31. März 2021 keine eigenen Aktien.

5) Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess in der Fabasoft AG und im Fabasoft Konzern

Angaben nach § 243a Abs. 2 UGB

Zur frühzeitigen Erkennung von Risiken ist im Fabasoft Konzern ein umfassendes Berichtswesen auf Kennzahlenbasis installiert. Für das Berichtswesen ist die Organisationseinheit Finance verantwortlich. Das Datenmaterial setzt sich aus strategischen und operativen Kennzahlen zusammen, die monatlich berichtet werden. In den regelmäßigen Reviews zwischen dem Vorstand und den Organisationseinheiten erfolgt die Abstimmung der Detailpläne zum Gesamtplan, der Soll-Ist-Vergleich sowie ein Ausblick auf die folgenden Quartale. Darüber hinaus ist ein internes Kontrollsystem (IKS) eingerichtet, das wie folgt beschrieben wird: Fabasoft hat in den Bereichen Personal, Einkauf, Revenue Cycle und Tax ein internes Kontrollsystem installiert, welches mithilfe von Kontrollpunkten und basierend auf einem 4-Augen-Prinzip sowie entsprechenden Prozessdefinitionen und Richtlinien die Einhaltung von Gesetzen und Standards sicherstellen und präventiv gegen unredliche und illegale Handlungen wirken soll.

Die IKS-Richtlinien für Personal, Einkauf, Revenue Cycle und Tax wurden umfassend schriftlich dokumentiert und jeweils mit einer abgestimmten Kontrollmatrix verknüpft. Diese Matrices enthalten alle automatisierten und manuellen internen Kontrollen, die durchgeführt werden müssen. Eine Überarbeitung bzw. Aktualisierung der Dokumente (IKS-Richtlinie und Kontrollmatrix) erfolgt einmal jährlich oder ad hoc bei grundlegenden Änderungen. Die Einhaltung der Kontrollpunkte wird in regelmäßigen Abständen mittels Stichproben überprüft. Die im Risikomanagement und im internen Kontrollsystem (IKS) enthaltenen Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten gelten für alle Tochterunternehmen und werden am Hauptsitz in Linz zentral verwaltet.

IKS Einkauf

In der IKS-Richtlinie Einkauf ist die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen für den gesamten Fabasoft Konzern geregelt. Ziel des IKS Einkauf ist es, die benötigten Wirtschaftsgüter und Dienstleistungen in der erforderlichen Qualität, der richtigen Menge und zu bestmöglichen Preisen termingerecht zu beschaffen.

IKS Personal

Das IKS Personal umfasst alle Vorgänge im Zusammenhang mit Personalagenden im Fabasoft Konzern von der Stellenausschreibung bis hin zur Beendigung eines Dienstverhältnisses. Ziel ist es, in allen Personalagenden ein rechtskonformes Vorgehen in Mitarbeiterbelangen zu gewährleisten, die Mitarbeiterqualifikationen und Weiterentwicklung zu fördern sowie die korrekte Abrechnung von Gehältern und Lohnnebenkosten und damit auch die Wirtschaftlichkeit im Personaleinsatz sicherzustellen.

4) Report on the stock, purchase and sale of the company's own shares

Share buyback programme Fabasoft AG

No new share buyback programme has been started since the conclusion of the share buyback programme (in accordance with the authorisation of the Annual General Meeting on 6 July 2015).

As at 31 March 2020 the company held 277,257 treasury shares. This corresponds to approximately 2.52% of the share capital or a proportionate amount of EUR 277,257.00.

In compliance with the authorisation of the Annual General Meeting on 1 July 2019, Fabasoft AG sold all of its 277,257 treasury shares on 20 April 2020 by way of a private placement to institutional investors under exclusion of the subscription rights to a placement price of EUR 23.50 per share. The transaction was more than doubly oversubscribed. The proceeds from the sale strengthen the company's equity base and serve the announced corporate interests.

No treasury shares were purchased in the 2020/2021 fiscal year.

As at 31 March 2021 Fabasoft AG held no treasury shares.

5) Reporting of significant features of the internal control and the risk management system with regard to the financial reporting process at Fabasoft AG and the Fabasoft Group

Information pursuant to Section 243a (2) of the Austrian Commercial Code

The Fabasoft Group has an extensive reporting system based on key figures for the early identification of risks. Finance is the organisational unit responsible for reporting. The data comprises strategic and operative figures that are put together for reporting on a monthly basis. The regular reviews between the Managing Board and the organisational units are used to coordinate the detailed plans for the overall plan, the target/actual comparison and an outlook for the following quarters. In addition to this an internal control system (ICS) has been established as follows: Fabasoft has installed an internal control system in the areas of Human Resources, Purchasing, Revenue Cycle and Tax that uses control points based on the two person principle and appropriate process definitions and guidelines to ensure that laws and standards are complied with and prevent dishonest and unlawful activities.

The ICS guidelines for Human Resources, Purchasing, Revenue Cycle and Tax have been thoroughly documented in writing and each one linked to a coordinated control matrix. These matrices contain all the automated and manual internal controls that must be carried out. The documents (ICS guideline and control matrix) are revised and updated once a year or as required in the event of fundamental changes. Observance of the control points is examined at regular intervals with random checks. Risk management and the internal control system (ICS) contain responsibilities and competencies, apply to all subsidiaries and are administered centrally from the Linz headquarters.

ICS Purchasing

The ICS Purchasing guideline regulates the procurement of goods and services for the entire Fabasoft Group. The aim of ICS Purchasing is to procure the required economic goods and services with the desired quality, in the right amount, with optimum prices and to schedule.

ICS Human Resources

The ICS Human Resources covers all processes in connection with personnel matters within the Fabasoft Group, from recruiting to the employee's last day at work. The aim is to ensure a legally compliant approach in all areas and aspects of human resources, promote employee qualifications and further development and ensure that the accounting procedures for salaries and non-wage labour costs are proper so that human resources are used effectively and economically.

IKS Revenue Cycle

Im IKS Revenue Cycle sind alle Tätigkeiten und Kontrollen betreffend Umsatzgenerierung, von der Marktsichtung bis zum Zahlungseingang des Kunden innerhalb des Fabasoft Konzerns beschrieben. Ziel ist es, durch klar definierte und dokumentierte Prozesse und Verantwortlichkeiten, technologieunterstützt die Geschäftstätigkeit in den Betrieben des Konzerns (Leistungsfortschritt, Leistungserbringung, Fakturierung, Zahlungseingang, weitere Finanzinformationen) zu standardisieren und zu verifizieren.

IKS Tax

Das Steuerkontrollsystem (IKS Tax) umfasst alle Tätigkeiten, Prozesse und Risiken im Zusammenhang mit Steuern innerhalb des Fabasoft Konzerns. Als Ziel verfolgt es die Rechts- und Planungssicherheit, Reduktion des Steuerrisikos durch möglichst frühzeitige verbindliche Klarheit über die steuerliche Behandlung von Sachverhalten, Reduktion der Compliance Kosten und die Gewährleistung einer zeitnahen und rechtsrichtigen Abgabenerhebung.

Jahresabschluss und Konsolidierung

Der Jahresabschluss der Fabasoft AG wird entsprechend dem Unternehmensgesetzbuch (UGB) in der geltenden Fassung vom Vorstand aufgestellt und vom Aufsichtsrat geprüft.

Der konsolidierte Jahresabschluss des Fabasoft Konzerns wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 245a UGB zu beachtenden unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der konsolidierte Jahresabschluss wird durch den Vorstand aufgestellt und vom Aufsichtsrat vor der Veröffentlichung geprüft.

Konzernzwischenabschlüsse werden in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt und nach Freigabe durch den Vorstand veröffentlicht.

Im Handbuch Accounting sind Standards und Richtlinien dokumentiert, um einen reibungslosen Ablauf in der Buchhaltung und in der Bilanzierung zu gewährleisten. Die darin angeführten Richtlinien haben Gültigkeit für die Buchhaltung und die Bilanzierung der Fabasoft AG und gelten auch für alle Tochtergesellschaften. Darüber hinaus ist im Handbuch Accounting der Prozess zur Konsolidierung schriftlich festgehalten.

Der Einsatz von IT-Systemen sorgt für eine transparente, nachvollziehbare Abwicklung und revisionssichere Archivierung der Unternehmensdaten. Die Systeme verfügen über Schnittstellen, die den Austausch der Daten ermöglichen.

Die Budget- und Umsatzplanung erfolgt einmal jährlich durch die Leiterinnen und Leiter der Organisationseinheiten und wird durch den Vorstand und den Aufsichtsrat freigegeben.

6) Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

Angaben nach § 243a Abs. 1 UGB

1. Das Grundkapital der Fabasoft AG setzt sich aus 11.000.000 Stückaktien zusammen.
2. Dem Vorstand sind keine über den gesetzlichen Rahmen hinausgehenden Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bekannt.
3. Der Gesellschaft liegen folgende Meldungen von Beteiligungen am Kapital, die zumindest 10 von Hundert betragen vor: Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung: 42,90 %, davon 4,46 % indirekt über die FB Beteiligungen GmbH.
4. Es gibt keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.
5. Es gibt keine Stimmrechtskontrolle bei einer Kapitalbeteiligung der Arbeitnehmer.

ICS Revenue Cycle

The ICS Revenue Cycle describes all activities and controls within the Fabasoft Group concerning the generation of sales from market reviews and analyses to the receipt of payment from the customer. The aim is to use technology-supported and clearly defined and documented processes and responsibilities to standardise and verify the business activities in the Group's companies (performance status, execution, invoicing, payment, additional financial information).

ICS Tax

The tax control system (ICS Tax) covers all activities, processes and risks in connection with taxes within the Fabasoft Group. The targets it pursues are legal and planning security, reduction of tax risk through the earliest possible binding clarity in tax management for professional matters, reduction of compliance costs and ensuring the prompt and legally compliant levying of taxes.

Annual financial statements and consolidation

The annual financial statements of Fabasoft AG are drawn up in accordance with the Austrian Commercial Code stipulations in force by the Managing Board and approved by the Supervisory Board.

The consolidated financial statements of the Fabasoft Group are drawn up in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRS), as applicable in the European Union (EU), and the commercial stipulations pursuant to Section 245a of the Austrian Commercial Code. The consolidated financial statements are drawn up by the Managing Board and presented to the Supervisory Board for approval and release prior to disclosure.

Interim consolidated financial statements are drawn up in accordance with the International Accounting Standard 34 (IAS 34) and disclosure follows approval by the Managing Board.

The Accounting Manual documents standards and guidelines to ensure smooth processes in accounting and balance sheet preparation. The guidelines specified therein are valid for accounting and balance sheet preparation at Fabasoft AG and its subsidiaries. Furthermore, the Accounting Manual also documents the consolidation process in writing.

The use of IT systems ensures the transparent and clear handling and audit-proof archiving of company data. The systems have interfaces that enable data exchange.

Budget and sales planning is carried out once a year by the managers of the organisational units and is approved by both the Managing and Supervisory Boards.

6) Information on capital, share, voting and control rights and associated obligations

Information pursuant to Section 243a (1) of the Austrian Commercial Code

1. The capital stock of Fabasoft AG is divided into 11,000,000 individual shares.
2. The Managing Board is not aware of any restrictions beyond the scope of legislation that concern voting rights or the transfer of shares.
3. The company has at its disposal the following records of capital interests amounting to at least 10 of one hundred: Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung: 42.90 %, 4.46 % thereof indirect via FB Beteiligungen GmbH.
4. There are no shares with special control rights.
5. There is no control over voting rights of employees who are also shareholders.

6. Es gibt keine vom Gesetz abweichenden Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes. Beschlüsse über Satzungsänderungen gemäß § 146 Abs. 1 AktG bedürfen – soweit nicht der Unternehmensgegenstand betroffen ist – einer einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Für den Aufsichtsrat gilt das Rotationsprinzip, wonach jährlich ein Mitglied des Aufsichtsrates neu gewählt wird.
7. Über das Gesetz hinausgehende Befugnisse der Mitglieder des Vorstandes, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen:

Genehmigtes Kapital:

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 29. Juni 2020 besteht die Ermächtigung des Vorstandes gemäß § 169 Abs. 1 AktG das Grundkapital bis zum 2. Oktober 2025 um bis zu EUR 5.500.000,00 auf bis zu EUR 16.500.000,00 zu erhöhen (Eintragungstatsache 56, Firmenbuch FN 98699x des Landesgerichtes Linz).

Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 4 AktG:

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 29. Juni 2020 über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens für die Dauer von 30 (dreißig) Monaten bis zu einem maximalen Anteil von 10 (zehn) von Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % (zehn Prozent) über und geringstenfalls 20 % (zwanzig Prozent) unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetra-Handel der Deutschen Börse AG der letzten 5 (fünf) Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt, 10 % (zehn Prozent) des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Das jeweilige Rückkaufprogramm und dessen Dauer sind zu veröffentlichen.

Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 8 AktG:

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 29. Juni 2020 über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG für die Dauer von 30 (dreißig) Monaten bis zu einem maximalen Anteil von 10 (zehn) von Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % (zehn Prozent) über und geringstenfalls 20 % (zwanzig Prozent) unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetra-Handel der Deutschen Börse AG der letzten 5 (fünf) Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt, 10 % (zehn Prozent) des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Das jeweilige Rückkaufprogramm und dessen Dauer sind zu veröffentlichen.

Diese Ermächtigung umfasst jeweils auch den Erwerb von Aktien durch Tochtergesellschaften der Fabasoft AG (§ 66 AktG). Der Erwerb kann über die Börse, im Wege eines öffentlichen Angebotes oder auf sonstige gesetzlich zulässige Weise und zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erfolgen.

Der Vorstand ist außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie im Bestand der Fabasoft AG befindliche eigene Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

Diese Ermächtigung kann ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen ausgeübt werden.

Verwendung und Veräußerung eigener Aktien:

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 29. Juni 2020 über die Ermächtigung, innerhalb von 5 (fünf) Jahren, sohin bis einschließlich 29. Juni 2025, mit Zustimmung des Aufsichtsrates und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die im Bestand der Fabasoft AG befindlichen eigenen Aktien der Fabasoft AG auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere eigene Aktien

- (i) zur Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und/oder Mitglieder des Vorstandes/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens, einschließlich zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere von Aktienoptionen, Long-Term-Incentive-Plänen oder sonstigen Beteiligungsprogrammen;

6. None of the terms relating to the appointment and discharge of the members of the Managing Board deviate from legislation. Resolutions on article amendments in accordance with Section 146 (1) of the Austrian Stock Corporation Act – insofar the nature and purpose of the business is not affected - require a simple majority of the share capital represented at the resolution. The Supervisory Board is required to adhere to a rotation plan in which one member of the Supervisory Board is elected yearly.
7. Authority of the members of the Managing Board that does not arise from legislation and concerns in particular the possibility of issuing or buying back shares:

Authorised capital:

Further to the annual general meeting resolution of 29 June 2020 the Managing Board is authorised, pursuant to Section 169 (1) of the Austrian Stock Corporation Act, to increase capital stock by up to EUR 5,500,000.00 to reach a total of up to EUR 16,500,000.00 by 2 October 2025 (entry 56, commercial register FN 98699x at Linz provincial court).

Acquisition of own shares in accordance with Section 65 (1) (4) of the Austrian Stock Corporation Act:

Annual general meeting resolution of 29 June 2020 on the authorisation for the acquisition of own shares pursuant to Section 65 (1) (4) of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company for the period of 30 months and up to a maximum holding of 10 per cent of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10 % and must not be under 20 % of the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last 5 stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price. Own shares purchased under the terms of this authorisation may not, when added to other own shares already purchased by the company and still in the company's possession, exceed 10 % of the capital stock of the company. The respective repurchase programme and its duration are to be made public.

Acquisition of own shares in accordance with Section 65 (1) (8) of the Austrian Stock Corporation Act:

Annual general meeting resolution of 29 June 2020 on authorisation for the acquisition of own shares pursuant to Section 65 (1) (8) of the Austrian Stock Corporation Act for the period of 30 months and up to a maximum holding of 10 per cent of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10 % and must not be under 20 % of the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last 5 stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price. Own shares purchased under the terms of this authorisation may not, when added to other own shares already purchased by the company and still in the company's possession, exceed 10 % of the capital stock of the company. The respective repurchase programme and its duration are to be made public.

This authorisation also encompasses the purchase of shares by subsidiaries of Fabasoft AG (Section 66 Austrian Stock Corporation Act). The purchase can be effected via the stock exchange, by way of a public offering or any other legally permissible means and for every legally permissible purpose.

The Managing Board is further authorised to withdraw own shares after an effected buyback as well as those own shares part of the stock of Fabasoft AG without requiring a separate resolution from the annual general meeting. The Supervisory Board is authorised to resolve any amendments to the articles arising from the withdrawal of shares.

This authorisation may be exercised in full or in part as well as in several parts.

Utilisation and sale of own shares:

Resolution of the annual general meeting from 29 June 2020 concerning the authorisation, subject to the approval of the Supervisory Board and without the need of a separate resolution from the annual general meeting, to sell or utilise within 5 years, up to and including 29 June 2025, own shares after an effected buyback as well as those own shares of Fabasoft AG part of the stock of Fabasoft AG in a form other than via the stock exchange or by means of a public offering, in particular to utilise own shares

- (i) for issue to employees, company executives and/or members of the Managing Board/Management of the company or an affiliated company, including servicing of stock transfer programmes, in particular stock options, Long Term Incentive Plans or other participation programmes;

(ii) zur Bedienung von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen;

(iii) als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögenswerten, und

(iv) zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden; und hiebei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionäre auszuschließen (Bezugsrechtsausschluss), wobei die Ermächtigung ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen und zur Verfolgung mehrerer Zwecke ausgeübt werden kann. Im Rahmen dessen soll der Vorstand auch die Möglichkeit haben, die Aktien im Wege des mittelbaren Bezugsrechtes, also über ein dazwischengeschaltetes Kreditinstitut, anzubieten. In diesem Fall übernimmt das dazwischengeschaltete Kreditinstitut die neuen Aktien mit der Verpflichtung, diese den Aktionären zur Zeichnung anzubieten.

8. Bedeutende Vereinbarungen der Gesellschaft, die bei einem Kontrollwechsel in der Gesellschaft infolge eines Übernahmeangebotes wirksam werden, sich ändern oder enden sowie deren Wirkungen werden mit Ausnahme der unter Punkt 9 angeführten Angaben nicht bekanntgegeben, da dies der Gesellschaft erheblich schaden würde und die Gesellschaft aufgrund anderer Rechtsvorschriften nicht ausdrücklich zur Bekanntgabe verpflichtet ist.

9. Es gibt keine Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebotes.

Linz, am 7. Juni 2021

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.

Leopold Bauernfeind e.h.

Der Vorstand der Fabasoft AG

- (ii) to service if necessary any convertible bonds issued;
 - (iii) as consideration for the acquisition of companies, stakes in companies or other assets and
 - (iv) for any other legally permissible purpose; and to hereby exclude shareholders' subscription rights (exclusion of subscription rights), whereby the authorisation may be exercised in full or in part as well as in several parts and for the pursuit of several purposes. Within this framework, the Managing Board shall also have the possibility of offering the shares by means of indirect subscription rights, i.e. via an intermediary credit institution. In this case the intermediary credit institution assumes the new shares with the obligation of offering these to shareholders for subscription.
8. With the exception of the information specified under section 9, significant agreements of the company which, as a result of a change of control in the company due to a takeover bid, become effective, change or terminate, and the effects of such agreements, are not disclosed, as this would be extremely damaging to the company, and other legal stipulations state that the company is not expressly obliged to disclose such information.
9. No compensation agreements exist between the company and the members of its Managing Board, Supervisory Board or workforce in the event of a public takeover bid.

Linz, 7 June 2021

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann (original signature)

Leopold Bauernfeind (original signature)

Managing Board Fabasoft AG



CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

Angaben gemäß § 243c und § 267b UGB

Die Fabasoft AG lebt seit Jahren eine Strategie der nachhaltigen und langfristigen Werteentwicklung.

Durch die gewählte Notierung am Börseplatz in Frankfurt hat die Fabasoft AG bereits vor Entwicklung des österreichischen Corporate Governance Kodex und vor innerstaatlicher Umsetzung der Transparenzrichtlinie eine Vielzahl der nunmehr vorgeschriebenen Bestimmungen eingehalten. Seit 2002 haben viele der ursprünglich im Corporate Governance Kodex angesprochenen Bereiche Eingang in gesetzliche Bestimmungen gefunden.

Durch die unterschiedliche Umsetzung der Transparenzrichtlinie in Deutschland und Österreich ist es für die Fabasoft AG zu umfangreichen Veröffentlichungspflichten gekommen. Die Fabasoft AG hat neben dem Aktien- und Börsegesetz in Österreich, das deutsche Wertpapierhandelsgesetz und die erhöhten Anforderungen der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse für das Segment Prime Standard einzuhalten. Mit der Marktmissbrauchsverordnung trat am 3. Juli 2016 in den Mitgliedsstaaten unmittelbar anwendbares Unionsrecht in Kraft. Die Marktmissbrauchsverordnung bezweckt grundsätzlich Vollharmonisierung und erweitert den Geltungsbereich der Marktmissbrauchsvorschriften.

Nach Ansicht der Fabasoft AG ist aufgrund der Entwicklungen in den vergangenen Jahren auch in Zukunft davon auszugehen, dass als wesentlich zu wertende Bestimmungen des Corporate Governance Kodex in gesetzliche Bestimmungen Eingang finden. Aus diesen Gründen haben der Aufsichtsrat und der Vorstand der Fabasoft AG beschlossen, sich keinem Corporate Governance Kodex zu unterwerfen. Die jeweils aktuelle Fassung des österreichischen Corporate Governance Kodex ist unter www.corporate-governance.at abrufbar.

Jeder Konzernzwischenabschluss wird derzeit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus einer freiwilligen prüferischen Durchsicht durch den Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Frauenförderung und Diversitätskonzept

Fabasoft setzt auf Chancengleichheit, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion oder Lebenssituation. Im Fabasoft Konzern wird eine Gleichbehandlung in Bezug auf Aufstiegschancen und Vergütung über alle Unternehmensebenen hinweg und in allen Tochtergesellschaften bereits seit Jahren gelebt. Weibliche Führungskräfte sind in verschiedenen Organisationsebenen, beispielsweise als Bereichsleiterinnen oder als Prokuristinnen, tätig. Der Frauenanteil in technisch orientierten Unternehmen ist nach wie vor gering, daher ist Fabasoft bestrebt mit einem frauen- und familienfreundlichen Arbeitsumfeld den Wiedereinstieg in den Berufsalltag zu erleichtern. Im Januar 2021 startete die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung „FABIs KinderneSt“ am Standort Linz. FABIs KinderneSt erleichtert Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Frauenanteil bei Fabasoft betrug zum 31. März 2021 27,3%. Auf Wunsch können flexible Arbeitszeitmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Anspruch genommen werden. Zum 31. März 2021 waren rund 14,7% aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fabasoft Konzern als Teilzeitkräfte beschäftigt.



GRI 102-18
GRI 405-1

CORPORATE GOVERNANCE REPORT

Information in compliance with Sections 243c and 267b UGB (Austrian Commercial Code)

Fabasoft AG has pursued a strategy of sustainable and long-term value development for years.

As a result of its chosen listing on the Frankfurt Stock Exchange Fabasoft AG already complied with many of the now stipulated requirements prior to the development of the Austrian Corporate Governance Code and before the domestic transparency guideline. Since 2002 many of the areas originally dealt with exclusively in the Corporate Governance Code have been adopted in legislation.

The differences in the domestic implementation of the transparency guideline in Germany and Austria have meant considerable disclosure obligations for Fabasoft AG. In addition to the Austrian Stock Corporation Act and the Austrian Stock Exchange Act, Fabasoft AG is obliged to comply with the German Securities Trading Act and the stringent stock exchange regulations for the Prime Standard segment of the Frankfurt Stock Exchange. Applicable Union law came into immediate effect in the Member States on 3 July 2016 with the Market Abuse Regulation. The basic purpose of the Market Abuse Regulation is full harmonisation and it expands the scope of the market abuse rules.

Fabasoft AG is of the opinion that due to recent developments it is to be assumed also in future that requirements of the Corporate Governance Code that are considered to be significant will be incorporated in legislation. For these reasons, the Supervisory Board and the Managing Board of Fabasoft AG have decided not to be accountable to any Corporate Governance Code. The current edition of the Austrian Corporate Governance Code can be downloaded from www.corporate-governance.at.

Each consolidated interim financial statement is currently subject to a voluntary review by the auditor exceeding legal requirements.

Promotion of women and diversity concept

Fabasoft is committed to equal opportunities, regardless of origin, gender, age, religion or personal circumstances. Equal treatment with regard to chances of promotion and compensation is a policy that has already been practised in the Fabasoft Group and in all its subsidiaries on all corporate levels for many years. There are women in managerial positions in various organisational levels, for example heads of division and authorised signatories. The proportion of women in technically-oriented companies is still low and it is for this reason that Fabasoft makes every effort to help women return to work by creating a female and family-friendly working environment. The corporate childcare centre "FABIs Kindernest" opened at the Linz location in January 2021. FABIs Kindernest helps employees reconcile work and family life. The percentage of women at Fabasoft was 27.3 % as at 31 March 2021. There are flexible working-time models available for those who wish to make use of them, to accommodate the combination of family and work commitments. Approximately 14.7 % of all employees in the Fabasoft Group were employed on a part-time basis as at 31 March 2021.



GRI 102-18
GRI 405-1

Bereits seit dem Jahr 2013 ist im vierköpfigen Aufsichtsrat der Fabasoft AG eine Frau vertreten und besteht sohin eine 25%ige Frauenquote bei den Kapitalvertretern. Dies entspricht einem überdurchschnittlichen Wert für Österreich. Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrates wird besonders auf Diversität hinsichtlich der Fachkenntnisse und Erfahrung geachtet. Es wird eine fachlich ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrates im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens angestrebt. Die derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrates vereinen sowohl Erfahrung aus dem universitären als auch aus dem privatwirtschaftlichen Bereich in nationaler als auch in internationaler Dimension. Das Alter der Kapitalvertreter bewegt sich zwischen 57 und 74 Jahren.

Im Vorstand der Fabasoft AG sind derzeit keine Frauen vertreten. Der Vorstand der Fabasoft AG wird aus den beiden Gründungsgesellschaftern Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann und Leopold Bauernfeind gebildet.

Angaben über die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie seiner Ausschüsse:

Vorstand:

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand nimmt die Geschäfte paritätisch und gemeinschaftlich wahr. Darüber hinaus üben die Vorstandsmitglieder auch in Tochtergesellschaften Geschäftsführungspositionen aus.

Aufsichtsrat:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Aufsichtsratsvorsitzender)

Dr. Peter Posch, Wels (Mitglied)

FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Mitglied)

Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Mitglied)

Prüfungsausschuss:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Vorsitzender des Prüfungsausschusses)

Dr. Peter Posch, Wels (Ersatzmitglied)

FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Mitglied)

Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Finanzexperte)

Die Lebensläufe der Aufsichtsratsmitglieder der Fabasoft AG sind auf der Internetseite der Gesellschaft ersichtlich.

Im Rahmen von vier Aufsichtsratssitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat über den Gang der Geschäfte und über die Lage der Gesellschaft informiert. Der Prüfungsausschuss hielt zwei Sitzungen ab. Zusätzlich hat der Vorstand den Mitgliedern des Aufsichtsrates laufend Informationen zu Fragen über den Geschäftsgang der Gesellschaft und die Lage der Gesellschaft, insbesondere zur Umsatz- und Ertragsentwicklung, bereitgestellt. Die gesetzlich vorgesehene Anzahl der Aufsichtsrats- bzw. Ausschusssitzungen entspricht dem von Unternehmensgröße und Geschäftsumfang vorgegebenen Umfang, um den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben ordentlich nachkommen zu können. Angaben zu der Vergütung des Aufsichtsrates sind im Anhang zum Konzernabschluss unter Punkt 9.4.5 dargestellt.

Mit Einführung der Regelungen zur Vergütungspolitik und dem Vergütungsbericht (§ 78c AktG) entfallen zukünftig die Angaben zur Vergütung des Vorstandes im Corporate Governance Bericht.

Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder und Grundsätze der Vergütungspolitik:

in TEUR (2020/2021)	Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann	Leopold Bauernfeind
Laufende Bezüge	488	477
Aufwendungen für Abfertigungen	91	91
Aufwendungen für Altersversorgung	211	211
Gesamt	790	779

GRI 102-18

One of the four positions on the Supervisory Board of Fabasoft AG has been held by a woman since 2013, which corresponds to a 25 % quota for female representation among the shareholder representatives. This is an above-average value for Austria. Particular attention is paid to diversity with regard to expertise and experience in the composition of the Supervisory Board. The aim is to ensure a Supervisory Board with a well-balanced specialist composition with a view to the business activities of the company. The current members of the Supervisory Board unite experience from both the university and commercial sectors with a national as well as international dimension. The shareholder representatives are between 57 and 74 years old.

There are currently no women on the Managing Board of Fabasoft AG. The Managing Board of Fabasoft AG is made up of the two founding shareholders Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann and Leopold Bauernfeind.

Information on the members and work of the Managing Board, the Supervisory Board and its committees:

Managing Board:

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind



GRI 102-18

The members of the Managing Board carry out their duties on equal terms and collectively. Furthermore, the members of the Managing Board also hold executive management positions in subsidiaries.

Supervisory Board:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)

Dr. Peter Posch, Wels (Member)

FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Member)

Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Member)

Audit Committee:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Audit Committee)

Dr. Peter Posch, Wels (Substitute Member)

FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Member)

Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Financial Expert)

The curriculum vitae of each member of the Supervisory Board of Fabasoft AG is available on the company's website.

In four sessions, the Managing Board informed the Supervisory Board about the business and status of the company. The audit committee convened two times. Additionally the Managing Board reported to the members of the Supervisory Board on a regular basis with regard to the company's business developments and the position of the company, particularly in respect of the development of sales revenue and income. The number of Supervisory Board Meetings as well as Committee Meetings prescribed by law correspond to the size and business volume of the company in order to properly fulfil their statutory tasks. Information about emoluments for the members of the Supervisory Board is shown in the notes to the consolidated financial statements under section 9.4.5.

Due to the introduction of the regulation concerning the remuneration policy and the remuneration report (Section 78c Stock Corporation Act), information on the remuneration of the Managing Board will in the future no longer be shown in the Corporate Governance Report.

Total emoluments of the members of the Managing Board and remuneration policy principles:

in kEUR (2020/2021)	Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann	Leopold Bauernfeind
Continuous emoluments	488	477
Expenses for severance payments	91	91
Expenses for pension schemes	211	211
Total	790	779

Die Vergütung des Vorstandes beinhaltet zunächst einen laufenden Bezug (Fixgehalt inkl. Sachbezüge). Zusätzlich ist vereinbart, dass jedes Vorstandsmitglied eine erfolgsbezogene, variable Entgeltkomponente, welche mit 50 % des fixen laufenden Bezuges nach oben begrenzt ist, erhalten kann. Weitergehend ist jedes Vorstandsmitglied berechtigt, an Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen und Optionsmodellen der Gesellschaft teilzunehmen.

Die Vergütung wird periodisch einer Überprüfung durch den Aufsichtsrat unterzogen, wobei darauf geachtet wird, dass die Gesamtbezüge des Vorstandes in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des einzelnen Vorstandsmitgliedes, zur Lage der Gesellschaft und zu der üblichen Vergütung stehen und langfristige Verhaltensanreize zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung setzen.

Die Vergütungspolitik wurde erstmals in der Hauptversammlung am 29. Juni 2020 zur Abstimmung vorgelegt und ist unter www.fabasoft.com in der Rubrik Investor Relations im Bereich Corporate Governance veröffentlicht. Die Vergütungspolitik ist der Hauptversammlung mindestens in jedem 4. Geschäftsjahr sowie bei jeder wesentlichen Änderung zur Abstimmung vorzulegen. Die Vergütungspolitik wird mindestens, einmal jährlich, auf deren Angemessenheit durch den Aufsichtsrat in Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 ist erstmalig der Vergütungsbericht für das letzte Geschäftsjahr gemäß § 78d AktG der Hauptversammlung zur Abstimmung vorzulegen. Der Vergütungsbericht wird vom Vorstand und vom Aufsichtsrat im Sinne der § 78c und § 98a AktG erstellt, um einen umfassenden Überblick über die gewährte oder geschuldete Vergütung des letzten Geschäftsjahres zu bieten.

Nach Abstimmung in der Hauptversammlung wird der Vergütungsbericht auf der im Firmenbuch eingetragenen Homepage in der Rubrik Investor Relations im Bereich Corporate Governance kostenfrei 10 Jahre lang öffentlich zugänglich gemacht.

Nähere Informationen zu den Mitarbeiterbeteiligungsmodellen sind auf der Internetseite in den Berichten des Vorstandes zu den Tagesordnungspunkten der jeweiligen Hauptversammlung dargestellt.

Linz, am 7. Juni 2021
Der Vorstand der Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.
Mitglied des Vorstandes

Leopold Bauernfeind e.h.
Mitglied des Vorstandes

The remuneration of the Managing Board comprises first of all continuous emoluments (fixed salary including benefits in kind). Additionally it has been agreed that each member of the Managing Board can receive a performance-related, variable remuneration component which has an upper limit of 50% of the fixed payment figure. Furthermore, each member of the Managing Board is entitled to participate in employee bonus programmes and options models offered by the company.

Remuneration is examined periodically by the Supervisory Board whereby importance is attached to the overall emoluments of the Managing Board being in line with the tasks and performance of the individual member of the Managing Board, the state of the company and regular remuneration practice and representing long-term incentives for the sustainable development of the company.

The remuneration policy was first presented to the Annual General Meeting for approval on 29 June 2020 and is published at www.fabasoft.com in the category Investor Relations under Corporate Governance. The remuneration policy must be presented to the Annual General Meeting for approval at least every 4 years as well as at each material change. The remuneration policy is examined for adequacy, and where appropriate amended, at least once a year by the Supervisory Board as preparation for the Annual General Meeting.

Pursuant to Section 78d Stock Corporation Act, the remuneration report for the previous fiscal year must be presented for the first time to the Annual General Meeting for approval in the 2021/2022 fiscal year. The remuneration report is drawn up by the Management Board and the Supervisory Board pursuant to Section 78c and Section 98a Stock Corporation Act in order to provide a comprehensive overview of the remuneration granted or owed in the previous fiscal year.

Once approved by the Annual General Meeting, the remuneration report is published on the website registered in the company register in the category Investor Relations under Corporate Governance and made available to the public free of charge for a period of 10 years.

More information about the employee stock option models is shown on the company's website in the reports of the Managing Board on the agenda of the respective Annual General Meeting.

Linz, 7 June 2021
Managing Board Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann (original signature)
Member of the Managing Board

Leopold Bauernfeind (original signature)
Member of the Managing Board



INVESTOR RELATIONS

Die Fabasoft AG notiert seit dem Jahr 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse. Eine kontinuierliche und transparente Kommunikation mit den Kapitalmarktteilnehmern und der Aufbau von nachhaltigen Beziehungen mit Investoren, Analysten und Aktionären ist für Fabasoft besonders wichtig. Im Zusammenhang mit Informationen und Neuigkeiten zu Kundenprojekten ist jedoch zu berücksichtigen, dass zahlreiche Kunden von Fabasoft in Bereichen mit sehr hohen Compliance-Anforderungen tätig sind. Daher kommt es zuweilen vor, dass Kunden es nicht erlauben, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit genannt zu werden. Dieser Vorgabe hat Fabasoft selbstverständlich zu entsprechen.

Als Market Maker fungiert die ODDO BHF Corporates & Markets AG (vormals ODDO SEYDLER BANK AG) mit Sitz in Frankfurt am Main. Das Unternehmen zählt in Deutschland zu den größten Anbietern im Designated Sponsoring (Deutsche Börse AG: Rating AA).

Kommunikation mit den Kapitalmarktteilnehmern

Die jährliche Bilanzpressekonferenz und die Analystenkonferenz dienen als Informationsfixtermine für Presse, Analysten sowie institutionelle Anleger. Darüber hinaus bietet Fabasoft den Aktionärinnen und Aktionären, neben der Hauptversammlung, die Möglichkeit, bei unternehmenseigenen Veranstaltungen direkt mit den Mitgliedern des Vorstandes in Kontakt zu treten.

Im Geschäftsjahr 2020/2021 führte Fabasoft zahlreiche virtuelle Roadshows durch und nahm an Kapitalmarktkonferenzen wie der Herbstkonferenz oder an Roundtables teil. Diese Veranstaltungen, situationsbedingt in virtueller Form, dienten dazu, das Unternehmen zu präsentieren sowie neue Kontakte zu Investoren und institutionellen Anlegern zu knüpfen und bestehende Beziehungen zu intensivieren.

Bei diesen Gesprächen spielte auch die nachhaltige Unternehmensführung eine zunehmend wichtigere Rolle (Stichwort: ESG). Fabasoft kommuniziert im Rahmen des jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichtes ihr Engagement in diesem Bereich. Für einen raschen Überblick sind auf Seite 115 die relevantesten Themen den jeweiligen ESG-Aspekten zugeordnet.

Auf der Fabasoft Website stehen im Bereich Investor Relations kapitalmarktrelevante Informationen wie Ad-hoc-Mitteilungen, Corporate News, Finanzberichte oder Informationen zur Vergütungspolitik strukturiert und übersichtlich für Interessierte zur Verfügung. Informationen zur Fabasoft Aktie sind darüber hinaus auf der Website der Deutschen Börse (www.deutsche-boerse.de) abrufbar sowie im Anhang zum Konzernabschluss unter Punkt 9 zu finden.

INVESTOR RELATIONS

Fabasoft AG has been listed on the Frankfurt Stock Exchange since 1999. Continuous and transparent communication with the participants in the capital market and the development of sustainable relationships with investors, analysts and shareholders is very important for Fabasoft. In the context of information and news regarding customer projects, it should be taken into account that many Fabasoft customers operate in areas with extremely high compliance requirements. For this reason customers sometimes do not permit Fabasoft to mention them in the scope of its public relations work. Of course Fabasoft has to comply with this stipulation.

ODDO BHF Corporates & Markets AG (formerly ODDO SEYDLER BANK AG) located in Frankfurt am Main acts as market maker. In Germany the company ranks as one of the biggest providers of designated sponsoring. (Deutsche Börse AG: Rating AA).

Communication with capital market participants

The annual financial statement press briefing as well as the analyst conference are fixed information appointments for journalists, analysts and institutional investors to gain information. Besides the Annual General Meeting, Fabasoft offers shareholders the opportunity to approach the members of the Managing Board personally at our company events.

Fabasoft held numerous virtual roadshows in the 2020/2021 fiscal year and participated in capital market conferences, such as the Autumn Conference, and in roundtables. These events, held virtually due to the situation, served to present the company, to establish new contacts with investors and institutional investors as well as to intensify existing relationships.

Sustainable corporate governance played an increasingly important role in these talks (keyword: ESG). Fabasoft communicates its commitment in this area within the scope of its annual Sustainability Report. A quick overview of the most relevant topics of the respective ESG issues is given on page 115.

Clearly structured information relevant to the capital market is available for interested parties on the Fabasoft website under Investor Relations, this includes Ad Hoc Announcements, Corporate News, Financial Reports or information on the Remuneration Policy. Information pertaining to the Fabasoft share is also available on the website of the German Stock Exchange (www.deutsche-boerse.de) as well as under section 9 of the notes to the consolidated financial statements.



Eigentumsverhältnisse und wesentliche Veränderungen

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in 4020 Linz, Honauerstraße 4, Österreich. Die Aktien der Fabasoft AG notieren im Handelssegment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985). Die Fabasoft AG unterliegt damit den anspruchsvollen Richtlinien und Anforderungen dieses Segmentes.

Die Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung ist Kernaktionär der Fabasoft AG und hält 42,90 % der Unternehmensanteile (davon 4,46 % indirekt über die FB Beteiligungen GmbH). Die übrigen 57,10 % befinden sich im Streubesitz, der, nach derzeitigem Kenntnisstand des Unternehmens, sowohl von institutionellen Investoren als auch von privaten Anlegern gehalten wird. Meldungen zu Änderungen von bedeutenden Beteiligungen an der Gesellschaft werden auf der Fabasoft Website im Bereich Investor Relations in der Rubrik „Bedeutende Stimmrechtsanteile / Gesamtzahl der Stimmrechte“ veröffentlicht. Im Berichtszeitraum erhielt Fabasoft zwei Meldungen zu Änderungen von bedeutenden Beteiligungen an der Gesellschaft. Für die Fabasoft AG ist Österreich Herkunftsmitgliedstaat und es gelten die Meldeschwellen gemäß § 130 österreichisches Börsegesetz 2018 bei der Änderung bedeutender Beteiligungen.

Veräußerung eigener Aktien

Am 20. April 2020 hat die Fabasoft AG sämtliche 277.257 Stück eigene Aktien im Wege einer Privatplatzierung an institutionelle Investoren unter Ausschluss des Bezugsrechtes zum Platzierungspreis von EUR 23,50 je Aktie veräußert und hält seither keine eigenen Aktien mehr.

Detaillierte Informationen zur Veräußerung sind im Konzernlagebericht im Punkt „Bericht über den Bestand eigener Anteile sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile“ und im Anhang zum Konzernabschluss unter Punkt 5.3 dargestellt.

Analysten Coverage

Es besteht eine laufende Analysten Coverage durch die Warburg Research GmbH und die Stifel Europe Bank AG (vormals MainFirst Bank AG), die von der Fabasoft AG beauftragt wurden. Die Erstellung dieser Analysen erfolgt unabhängig durch Analysten auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen. Diese Analysen geben die Meinungen, Einschätzungen bzw. Empfehlungen des Analystenhauses wieder und unterliegen keinerlei Einflussnahme oder Kontrolle durch die Fabasoft AG.

Dividendenpolitik

Fabasoft verfolgt keine starre Dividendenpolitik. Etwaige Dividendenvorschläge des Vorstandes orientieren sich am konkreten Geschäftsverlauf sowie an absehbaren oder erwarteten finanziellen Erfordernissen des Unternehmens.

Informationen zur Fabasoft Aktie

Anzahl der Aktien	11.000.000
Marktsegment regulärer Markt	Prime Standard
Wertpapierkennnummer	922985 (Stammaktie)
Börsenkürzel	FAA
Bloomberg Code	FAA GY
Reuters Code	FAAS.DE
ISIN	AT0000785407
LEI-Nummer	391200WHND7OZEFNNL77
E-Mail	ir@fabasoft.com



GRI 102-5,10

Shareholder structure and significant changes

The Parent Company of the Group is Fabasoft AG with its headquarters at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria. The Fabasoft AG shares are listed in the trading segment Prime Standard of Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985). Fabasoft AG is thus subject to the stringent requirements and criteria of this segment.

Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung is the core shareholder of Fabasoft AG and holds 42.90 % of the company's shares (4.46 % of which indirectly via the FB Beteiligungen GmbH). The other 57.10 % represent free float which – as far as the company is aware – are currently held by institutional investors as well as private investors. Notifications of changes in significant holdings in the company are published on the Fabasoft website in the sector Investor Relations under “Major Holdings of Voting Rights / Total Number of Voting Rights”. Fabasoft received two notifications of changes in significant holdings in the company in the period under review. As Austria is the home Member State for Fabasoft AG, any changes in major holdings are subject to the notification threshold pursuant to Section 130 of the Austrian Stock Exchange Act 2018.

Sale of treasury shares

On the 20 April 2020 Fabasoft AG sold all of its 277,257 treasury shares by way of a private placement to institutional investors under exclusion of the subscription rights to a placement price of EUR 23.50 per share and has held no treasury shares since then.

Detailed information on the sale is given in the group management report under the point “Report on the stock, purchase and sale of the company's own shares” and in the notes to the consolidated financial statements under point 5.3.

Analyst coverage

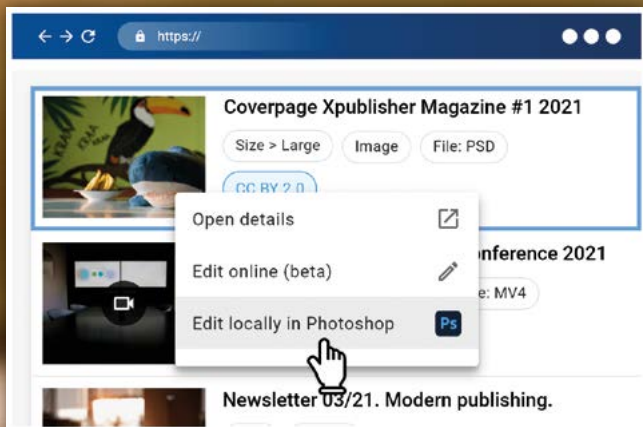
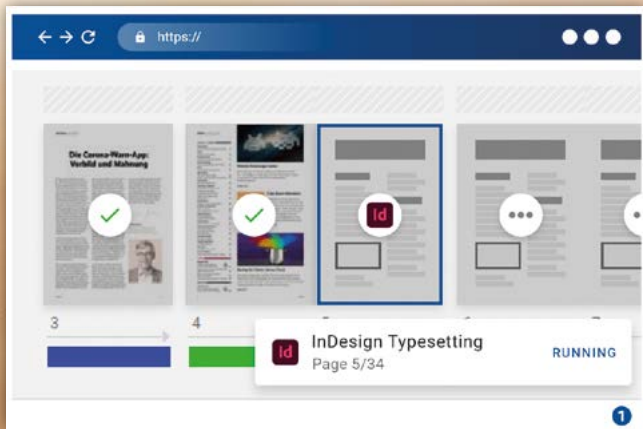
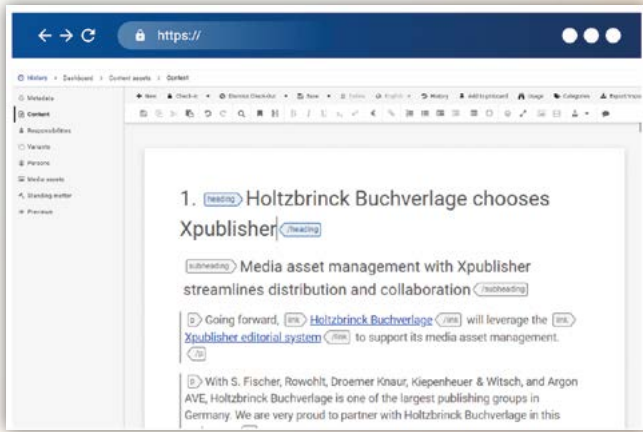
The Warburg Research GmbH and Stifel Europe Bank AG (formerly MainFirst Bank AG) are commissioned by Fabasoft AG to undertake ongoing analyst coverage. The compilation of these analyses is effected independently by analysts on the basis of publically available information. These analyses reflect the opinions, assessments and recommendations of the analyst house and are not subject to any influence or control by Fabasoft AG.

Dividend policy

Fabasoft does not pursue a rigid dividend policy. Any dividend suggestions of the Management Board are based on specific company success and predictable or expected economic demands on the company.

Information on the Fabasoft Share

Number of shares	11,000,000
Market segment Regulated Market	Prime Standard
Security Identification Number	922985 (common stock)
Symbol	FAA
Bloomberg Code	FAA GY
Reuters Code	FAAS.DE
ISIN	AT0000785407
LEI number	391200WHND7OZEFNNL77
Email	ir@fabasoft.com







BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT



GRI 102-12,14

Stellungnahme des Vorstandes

Fabasoft sieht sich gegenüber ihren Stakeholdern in der Verantwortung für langfristiges und nachhaltiges Wirtschaften. In diesem Sinne stellt der Nachhaltigkeitsbericht das Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung von Fabasoft unter Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) auf eine verbindliche Ebene. Wir bekräftigen dieses Bekenntnis durch unsere Teilnahme am United Nations Global Compact (UNGC). Mit diesem Engagement haben wir uns verpflichtet, in unserer Strategie und unserem Handeln zehn universell akzeptierten Grundprinzipien der Themengebiete Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Anti-Korruption zu entsprechen.

Nachhaltigkeit bedeutet für Fabasoft verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln mit dem Ziel, Geschäftsziele mit nachhaltigen Interessen der Gesellschaft und der Umwelt gewinnbringend zu vereinen. Dabei leistet Fabasoft einen über die gesetzlichen Anforderungen (Compliance) hinausgehenden Beitrag – von der eigentlichen Geschäftstätigkeit, über ökologisch relevante Themen, bis hin zur Verantwortung gegenüber den Stakeholdern und der Gesellschaft.

Um das Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Nachhaltigkeit zu stärken, wird dieses Thema auch bei internen Veranstaltungen immer wieder aufgegriffen. Im Intranet, welches als Informations- und Kommunikationsplattform dient, können sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema Nachhaltigkeit informieren. Fabasoft will damit die Wichtigkeit der Nachhaltigkeitsthematik auch innerhalb des Unternehmens unterstreichen, eine Vorbildfunktion einnehmen und Denkanstöße liefern.



GRI 102-50,51,52

Ausrichtung für die Berichterstattung

Im Rahmen der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung evaluiert Fabasoft regelmäßig die Nachhaltigkeitsperformance und verpflichtet sich freiwillig, die Grundsätze der Global Reporting Initiative (GRI) einzuhalten. Die Berichterstattung erfolgt nach den Vorgaben des GRI-Standards und wird bei Fabasoft als kontinuierlicher Prozess gelebt. Das Management, die Schlüsselpersonen sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekennen sich dazu, die erforderlichen Maßnahmen zur Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit gemeinsam umzusetzen.

Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich veröffentlicht. Die Angaben zur Nachhaltigkeit beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2020/2021 (1. April 2020 – 31. März 2021) und umfassen den gesamten Fabasoft Konzern. Auf Abweichungen von diesen Berichtsgrenzen wird an den entsprechenden Stellen explizit hingewiesen. Die ESG-Aspekte werden im Rahmen dieser Nachhaltigkeitsberichterstattung behandelt und auf Seite 115 den berichteten Themen entsprechend zusammengefasst dargestellt.

COMMITMENT TO SUSTAINABILITY

Statement of the Managing Board

Fabasoft acknowledges its responsibility to its stakeholders for long-term and sustainable management. The sustainability report therefore constitutes a binding commitment to the sustainable development of Fabasoft taking into account environmental, social and governance aspects (ESG). We underline this commitment with our participation in the United Nations Global Compact (UNGC). With our membership we have undertaken to comply with ten universally accepted basic principles in the areas of human rights, working standards, environment and anti-corruption in our strategy and actions.



GRI 102-12,14

To Fabasoft, sustainability means acting responsibly as a business with the goal of uniting sustainable commercial objectives with sustainable objectives concerning the interests of both society and the environment in a profitable and beneficial way. To this end Fabasoft makes a contribution that goes beyond mere legal compliance – from its core business activities to ecologically relevant issues and on through to responsibility to its stakeholders and society as a whole.

In order to strengthen the awareness of employees for sustainability this topic is taken up repeatedly during internal events. All employees can inform themselves about the topic of sustainability in the Intranet, which serves as an information and communication platform. By this means Fabasoft wishes to emphasise the importance of the sustainability issue within the company, to take on a role model and provide food for thought.

Reporting policy

As part of the yearly sustainability reporting, Fabasoft regularly evaluates its sustainability performance and voluntarily commits itself to adhere to the principles of the Global Reporting Initiative (GRI). This reporting is effected in compliance with the provisions of the GRI standard and carried out at Fabasoft as a continuous process. The management, the key individuals involved and all staff members commit themselves to working together and implementing the necessary measures to advance sustainability.



GRI 102-50,51,52

The sustainability report will be published annually. The reported information on sustainability refers to the 2020/2021 fiscal year (1 April 2020 – 31 March 2021) and applies to the Fabasoft Group as a whole. Explicit references are made to any deviations from these reporting limits at the appropriate points. The ESG aspects are dealt with within the framework of this sustainability reporting and the reported topics presented in summarised form on page 115 accordingly.



Wesentlichkeitsprozess



GRI

102-46,47,48,49

Fabasoft führte im Geschäftsjahr 2014/2015 erstmalig eine Wesentlichkeitsanalyse durch, um jene Themen zu ermitteln, die als besonders relevant angesehen werden, um interne Ziele zu erreichen und deren Auswirkung auf die Gesellschaft zu steuern. Die Ermittlung der wesentlichen Themen erfolgte dabei in einem mehrstufigen Prozess: Analyse bestehender Geschäftsberichte, Gruppierung der erarbeiteten Themen, Bewertung der Themen aus Stakeholder- und Managementsicht, Auswertung und Priorisierung der wesentlichen Themen. Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden alle bisher identifizierten Themen basierend auf den Erfahrungswerten der Vorjahre, Gesprächen mit Schlüsselpersonen sowie Analysen von bestehenden Nachhaltigkeitsberichten aus der Peer Group bzw. von weiteren namhaften Unternehmen erneut überprüft. Es ergaben sich keine neuen Themen oder Anpassungen bei den als wesentlich identifizierten Themen. Wie in den Vorjahren bewerteten die Fabasoft Schlüsselpersonen die wesentlichen Themengebiete.

Um allen Stakeholdern die Möglichkeit zu geben, ihre Meinung zu den wesentlichen Themen einzubringen, veröffentlichte Fabasoft auf ihrer Konzernwebsite eine Stakeholderumfrage. Die Beantwortung der Fragen erfolgte anonym.



GRI 102-44

Die Ergebnisse der Bewertungen (Stakeholderumfrage, Schlüsselpersonen) spiegeln sich in der Wesentlichkeitsmatrix wider. Dabei stellten sich die Bereiche „Kundenzufriedenheit“, „Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells“, „Unternehmenskultur und Mitarbeiterbindung“, „Datenschutz und Informationssicherheit“, und „Faire Entlohnung“ als Top Themen heraus, gefolgt von „Aus- und Weiterbildung“ und „Gesellschaftliches Engagement“.

Im Sinne der Transparenz und kontinuierlichen Berichterstattung sind die wesentlichen Themen in die vier Handlungsfelder Ökonomie, Ökologie, Gesellschaftliches Engagement und Fabasoft als attraktiver Arbeitgeber untergliedert.



GRI

102-54,55,56

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Kern“ erstellt. Entsprechend diesen Anforderungen zieht Fabasoft die universellen Standards sowie themenspezifische Standards zur Beschreibung der in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Themen heran.

Der GRI-Index auf Seite 154 gibt einen Überblick über die im Bericht enthaltenen allgemeinen Angaben, die themenspezifischen Standards sowie mindestens eine themenspezifische Angabe. Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

Materiality Process

Fabasoft carried out a materiality analysis for the first time in the 2014/2015 fiscal year, in order to identify those issues considered of special relevance for achieving internal goals and controlling their impact on society. Material issues were identified in a multiple-stage process: analysing past reports, grouping the issues thus found, evaluating the issues from the stakeholder and management perspectives, assessing and prioritising the material issues. In the 2020/2021 fiscal year all previously identified topics based on empirical values from the years before, talks with key individuals and analyses of existing sustainability reports from the peer group or other well-known companies were once again reviewed. No new topics or adaptations emerged to the core topics already identified. As was the case in previous years the core topics were evaluated by key individuals at Fabasoft.



GRI
102-46,47,48,49

In order to provide all stakeholders with the opportunity to express their opinions to the key topics, Fabasoft published a stakeholder survey on its group website. The answers were submitted in anonymous form.

The findings of the evaluations (stakeholder survey, key persons) are reflected in the materiality matrix. Whereby the topics “customer satisfaction”, “innovation and the future sustainability of the business model”, “corporate culture and employee loyalty”, “data protection and information security” and “fair compensation” emerged as the top issues, followed by “training and further education” and “social responsibility”.



GRI 102-44

In order to ensure more transparency and continuous reporting the core topics were divided into the following four fields of activity: economy, ecology, social responsibility and Fabasoft – an attractive employer.

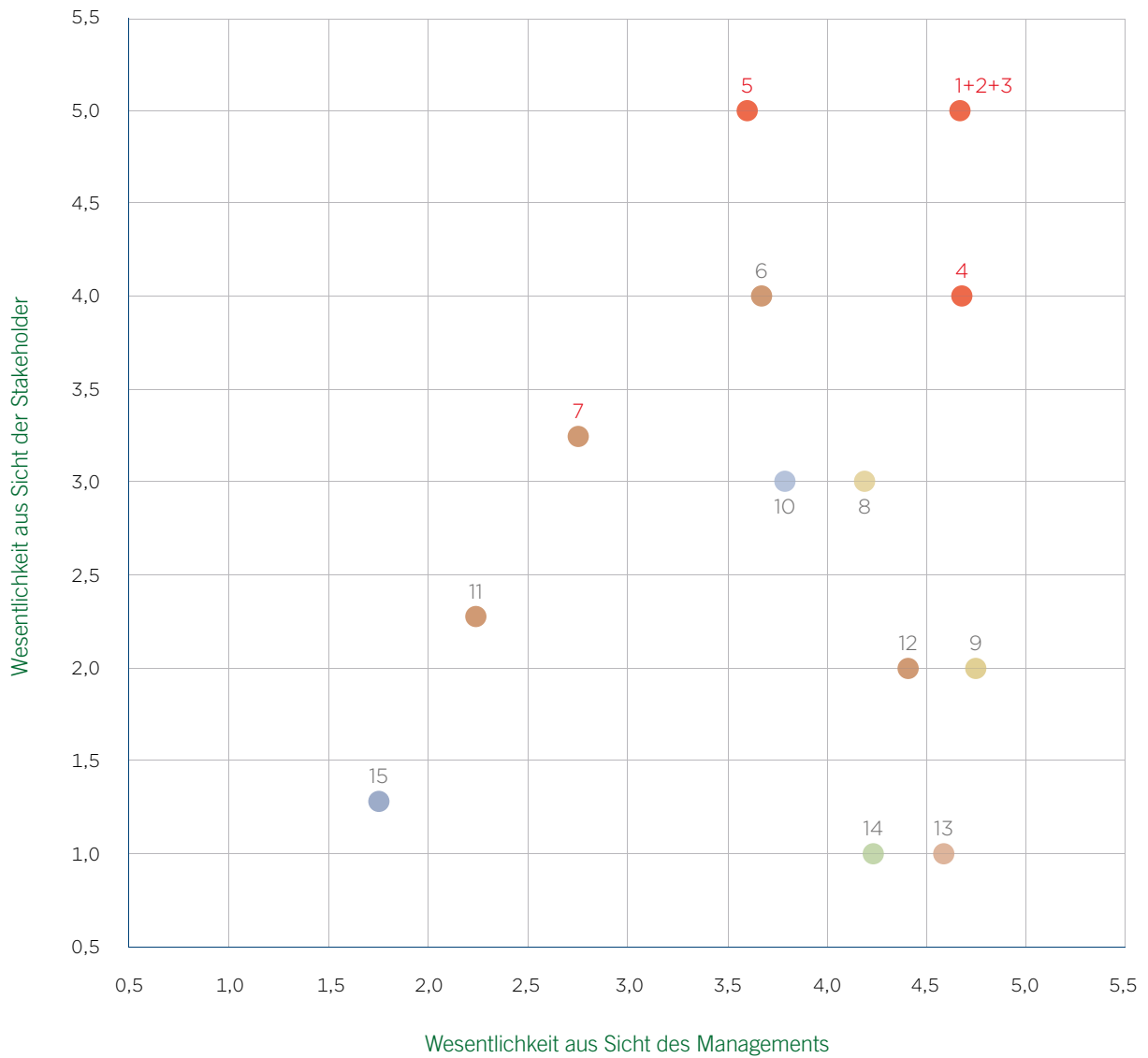
This report was compiled in compliance with the GRI standards: “core” option. In line with these requirements, Fabasoft uses the universal standards and topic-specific standards for describing the topics identified in the materiality analysis.



GRI
102-54,55,56

The GRI index on page 155 gives an overview of the general information included in the report, the topic-specific standards and at least one topic-specific piece of information. This sustainability report has not undergone an external audit.

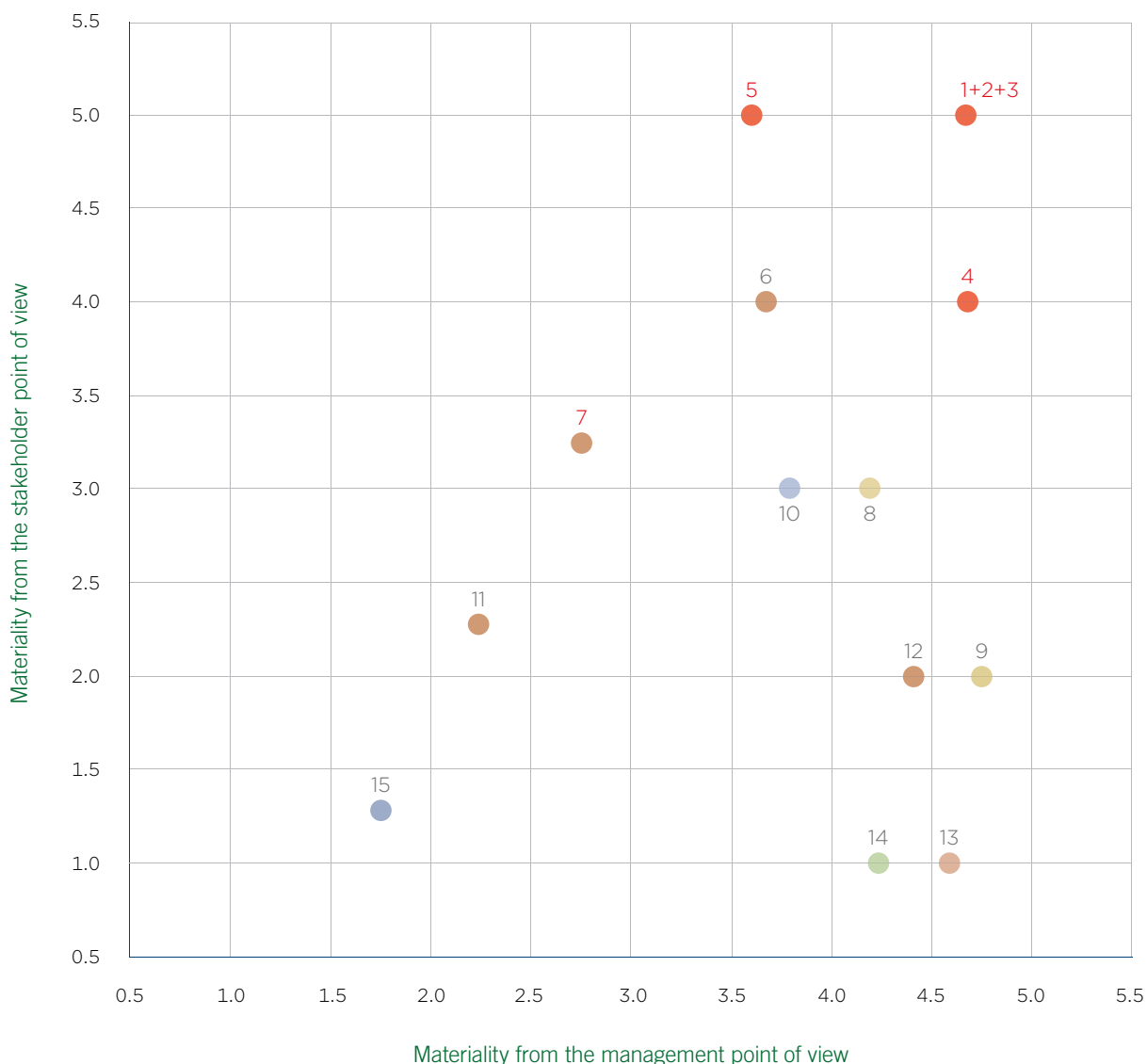
Wesentlichkeitsmatrix



GRI 102-47

- | | |
|---|---|
| 1 Kundenzufriedenheit | 8 Klimaschutz & Energiemanagement |
| 2 Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells | 9 Chancengleichheit und Diversity |
| 3 Unternehmenskultur und Mitarbeiterbindung | 10 Top Talents und Recruiting |
| 4 Datenschutz und Informationssicherheit | 11 Bewusstseinsbildung zur digitalisierten Welt |
| 5 Faire Entlohnung | 12 Usability und Accessibility |
| 6 Aus- und Weiterbildung | 13 Compliance und Anti-Korruption |
| 7 Gesellschaftliches Engagement | 14 Green IT |
| | 15 Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf |

Materiality Matrix



- | | |
|--|---|
| 1 Customer Satisfaction | 8 Climate Protection and Energy Management |
| 2 Innovation and Future Sustainability of the Business Model | 9 Equal Opportunities and Diversity |
| 3 Corporate Culture and Employee Loyalty | 10 Top Talents and Recruiting |
| 4 Data Protection and Information Security | 11 Creating Awareness for the Digitalised World |
| 5 Fair Compensation | 12 Usability and Accessibility |
| 6 Training and Education | 13 Compliance and Anti-Corruption |
| 7 Social Responsibility | 14 Green IT |
| | 15 Sustainable Procurement and Demand for Raw Materials |



Stakeholder Management

Ein offener Dialog auch zum Thema Nachhaltigkeit ermöglicht das gegenseitige Verständnis für die jeweiligen Interessen und Bedürfnisse. Fabasoft tauscht sich mit ihren Stakeholdern persönlich auf diversen Veranstaltungen oder via Online-Meetings aus und kommuniziert durch die Veröffentlichungen von Finanzberichten, White-Papers, den Versand von Newslettern sowie durch die Informationsbereitstellung via Social Media. Besonders der regelmäßige Austausch mit den Kapitalmarktteilnehmern liefert wertvollen Input zum Thema Nachhaltigkeit und ihrer diesbezüglichen Erwartungen.

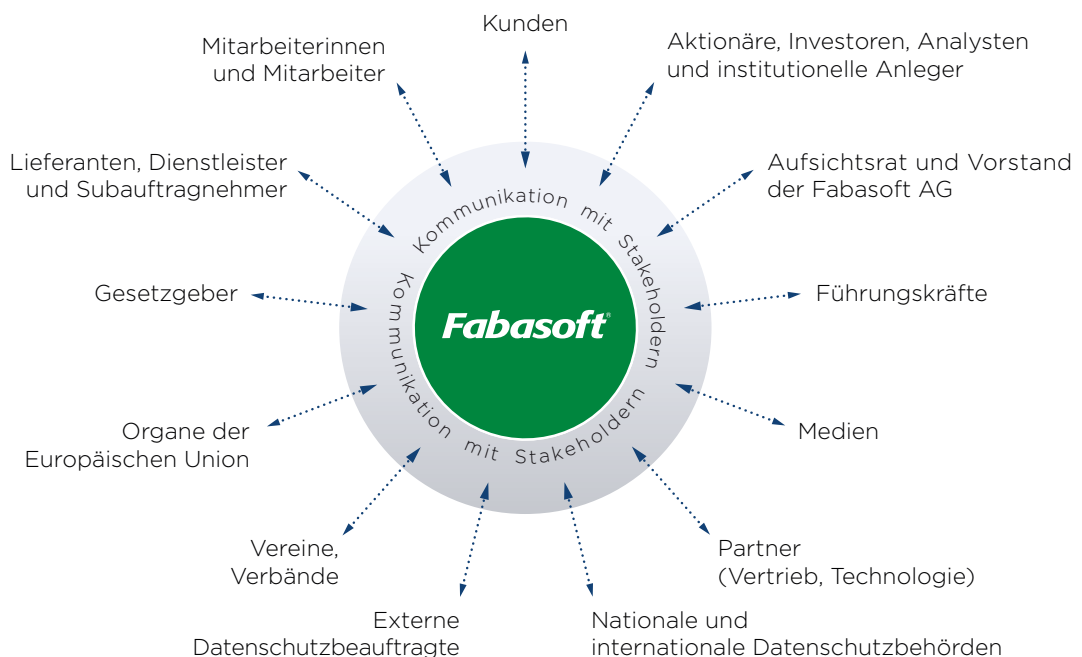


GRI

102-40,42,43

Über einen integrierten Feedback-Button in den Fabasoft Produkten ist es Anwenderinnen und Anwendern jederzeit möglich, Rückmeldungen direkt an die Produktverantwortlichen zu geben. Mindbreeze betreibt für ihr international gewachsenes Partnernetzwerk eine eigene englischsprachige Plattform, auf der sich die Partner mit dem Mindbreeze Team über technische oder allgemeine Themen direkt austauschen können und auch allgemeine Informationen wie News oder Marketingmaterialien zur Verfügung stehen. Des Weiteren kann über die Website oder über Social Media Kontakt aufgenommen werden, um Wünsche, Beschwerden oder Anregungen auch zum Thema Nachhaltigkeit zu kommunizieren.

Bei der Identifizierung der Stakeholder wurde auf die Analyseergebnisse der ISO-Anforderung „Interessierte Parteien“ sowie deren Anforderungen und Erwartungen zurückgegriffen. Hier erfolgte bereits eine umfassende Analyse der Fabasoft Stakeholder, welche sich sehr heterogen darstellen. Ziel und Zweck der Stakeholder-Analyse ist, mit geeigneten Maßnahmen noch besser auf die Wünsche, Vorgaben und Bedürfnisse interner und externer Stakeholder eingehen zu können.



Stakeholder Management

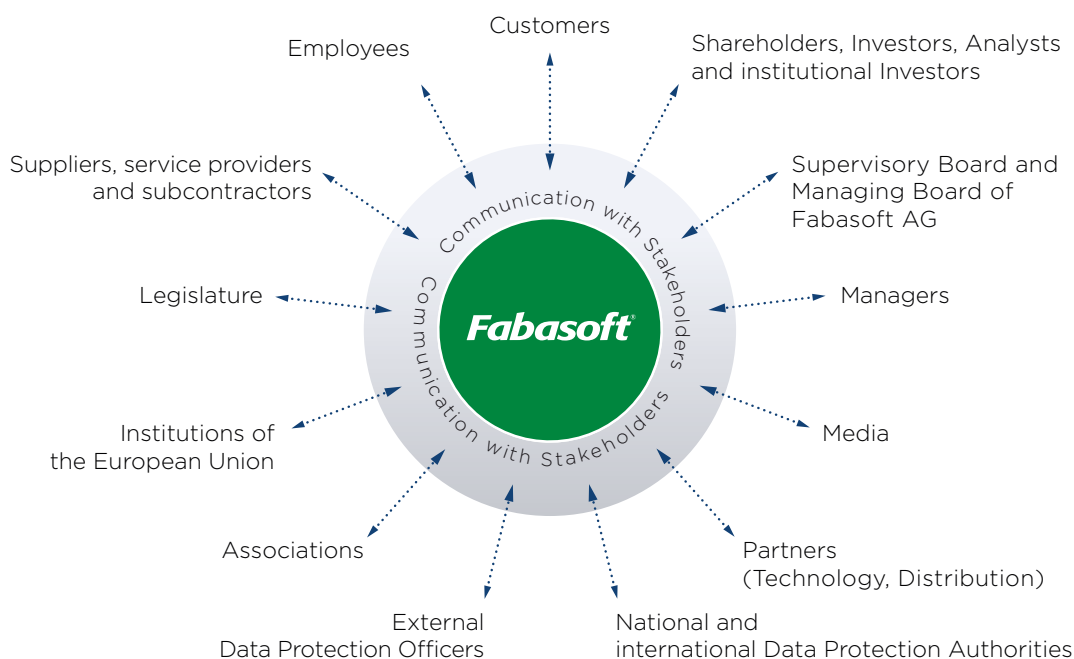
An open dialogue on the issue of sustainability promotes mutual understanding for the respective interests and needs. Fabasoft engages in personal dialogue with its stakeholders at diverse events or via online meetings and communicates by means of the publication of financial reports, white papers, newsletters and the provision of information via social media. In particular the regular communication with capital market participants provides valuable input on the topic of sustainability and their expectations in this context.

An integrated feedback button in the Fabasoft products allows users to send messages directly to the person responsible for the product whenever they like. Mindbreeze operates a dedicated English-language platform for its growing international partner network, on which partners can discuss technical or general issues directly with the Mindbreeze team and where general information such as news or marketing materials is also available. Furthermore, contact can be made via the website or social media, in order to communicate wishes, complaints or suggestions also on the topic of sustainability.

In order to identify stakeholders, Fabasoft drew on the results of the analysis of the ISO requirement – interested parties and their needs and expectations. This constituted an extensive analysis of Fabasoft stakeholders, who proved extremely heterogeneous. The object and purpose of the stakeholder analysis is to find suitable measures for an even better response to the wishes, requirements and needs of internal and external stakeholders.



GRI
102-40,42,43





ESG



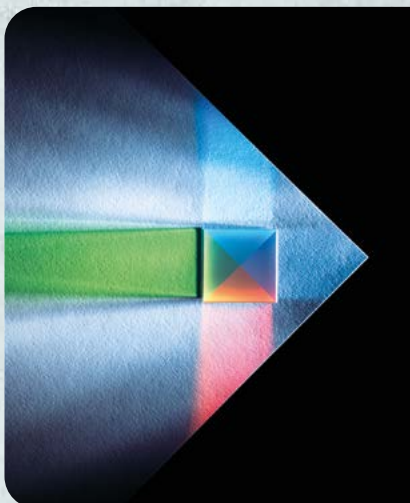
Environment

- Green IT
- Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf
- Klimaschutz & Energiemanagement
- Green IT
- Sustainable Procurement and Demand for Raw Materials
- Climate Protection and Energy Management



Social

- Aus- und Weiterbildung
- Chancengleichheit und Diversity
- Faire Entlohnung
- Gesellschaftliches Engagement
- Training and Education
- Equal Opportunities and Diversity
- Fair Compensation
- Social Responsibility



Governance

- Compliance und Anti-Korruption
- Datenschutz und Informationssicherheit
- Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells
- Compliance and Anti-Corruption
- Data Protection and Information Security
- Innovation and Future Sustainability of the Business Model



ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT

Zu den obersten Zielen von Fabasoft zählen die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes und ein wertorientiertes Wachstum. Innovation ist dabei Voraussetzung und permanenter Antrieb. Durch die Erreichung dieser Ziele lassen sich Arbeitsplätze sichern, nachhaltige Investitionen verwirklichen und soziale sowie ökologische Zielsetzungen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus erfüllen.

Datenschutz und Informationssicherheit



GRI
103-1,2,3

Fabasoft zählt zu den Vorreitern im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz. Diese Rolle gilt es aktiv zu kommunizieren und im Unternehmen zu leben. Nur wer höchste Ansprüche an sich selbst stellt und diese auch erfüllt, kann Kunden von seiner Glaubwürdigkeit überzeugen. Diese Kunden profitieren wiederum von den Vorteilen des hochentwickelten Sicherheitsniveaus der Fabasoft Produkte und Dienstleistungen.

Ein hohes Maß an Sicherheit, Vertraulichkeit und Integrität sind zentrale Werte von Fabasoft in all ihren Geschäftstätigkeiten. Fabasoft begleitet alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Form eines kontinuierlichen Prozesses auf ihrem Entwicklungsweg zu einem ausgeprägten Sicherheitsbewusstsein. Beginnend bei der Softwareentwicklung bis hin zu Supportleistungen werden intensive Anstrengungen unternommen um für Fabasoft Kunden verlässliche Datenschutz- und Informationssicherheitsstandards sicherzustellen. Um das Vertrauen der Kunden in die Produkte und Dienstleistungen noch weiter zu stärken, investiert Fabasoft in international anerkannte System- und Produktzertifizierungen. Eine detaillierte Übersicht zu allen aktuellen Zertifizierungen und Testaten ist im Konzernlagebericht unter dem Punkt „Zertifizierungen“ auf Seite 58 dargestellt.

In Anbetracht immer raffinierterer und besser getarnter Angriffe legt Fabasoft höchste Priorität auf den kontinuierlichen Ausbau ihrer Cyber Resilience. Dementsprechend stellt Fabasoft Datenschutz und Informationssicherheit mit der Fabasoft Sicherheitsleitlinie als Bestandteil der Fabasoft Gesamtstrategie auf eine verbindliche Ebene. Das ausgeprägte Datenschutz- und Sicherheitsbewusstsein setzt sich auch in den Cloud Lokationen fort. Anwenderinnen und Anwender entscheiden selbst über den Speicherort ihrer Daten. Die Rechenzentren zeichnen sich u.a. durch hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit sowie durch anerkannte Sicherheitsstandards aus. Im Rahmen der Audits und Zertifizierungen werden diese regelmäßig von externen Auditoren überprüft, die sich vor Ort von der Einhaltung der geforderten Sicherheitsstandards überzeugen. Darüber hinaus gewährleisten einheitliche Nutzungsverträge die Anwendung europäischen Rechts und europäischer Datenschutzbestimmungen. Die detaillierte Beschreibung „Leistungsmerkmale Datensicherheit“ zur Fabasoft Business Process Cloud ist auf der Fabasoft Website abrufbar.

ECONOMIC SUSTAINABILITY

The prime objectives of Fabasoft include increasing the value of the company in a sustainable manner and value-orientated growth. Innovation is a prerequisite and a permanent driving force in this process. Achieving these goals means jobs can be secured, sustainable investments realised and social as well as ecological targets met that go beyond the legal requirements.

Data Protection and Information Security

Fabasoft ranks as a pioneer in the field of information security and data protection. This role must be communicated actively and embodied within the company. Only if you place high demands on yourself and fulfil these you can convince customers of your trustworthiness, who in turn benefit from the advantages of the highly developed level of security of Fabasoft products and services.



GRI
103-1,2,3

A level of security, confidentiality and integrity remain key values for Fabasoft in all its business activities. The company supports all employees in the form of a continuous process on their path to developing a pronounced awareness for security. Fabasoft makes an intensive effort to ensure reliable data protection and information security standards for its customers, starting with software development and on right through to support services. In order to strengthen the trust of customers in its products and services even further, Fabasoft invests in internationally recognised system and product certifications. A detailed overview of all currently valid certifications and attestations is given in the group management report under the point “Certifications” on page 59.

In view of the ever more sophisticated and better disguised attacks Fabasoft places top priority on the continuous expansion of its cyber resilience. With the adoption of the Fabasoft Security Guideline as part of its overall strategy Fabasoft has therefore placed data protection and information security on a binding level. This pronounced awareness of data protection and security is also reflected in the cloud locations. Users decide themselves the location in which their data are to be stored. The data centres are characterised among other things by a high degree of availability and reliability as well as by recognised security standards. They are inspected regularly within the scope of audits and certifications by external auditors who confirm observance of the required security standards on site. In addition standardised user contracts ensure the application of European law and European data protection regulations. The detailed description “Performance Characteristics Data Security“ for the Fabasoft Business Process Cloud is available on the Fabasoft website.

Um die Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Informationssicherheit kontinuierlich zu fördern, wird dieses Thema immer wieder beleuchtet. Auf der konzernweiten eLearning Plattform stehen regelmäßig Kurse aus den Themenbereichen Informationssicherheit, Datenschutz oder Umgang mit personenbezogenen Daten bereit, die verpflichtend von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu absolvieren sind.

Darüber hinaus erfolgen regelmäßige unternehmensweite Schulungsmaßnahmen, wobei auf die jeweils gültigen Bestimmungen der einzelnen Länder eingegangen, über geänderte Rahmenbedingungen informiert und der Schwerpunkt auf die Bewusstseinsbildung in den Bereichen Datenschutz und Informationssicherheit gelegt wird. Dazu gehören unter anderem Simulationen von Angriffen, zum Beispiel im Kontext des Social Engineering.



GRI 205-2

Für Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Tätigkeit eine besonders hohe Sicherheitsrelevanz aufweist, finden regelmäßig Weiterbildungsmaßnahmen mit Schwerpunkt Informationssicherheit und Datenschutz statt. Diese Maßnahmen werden periodisch von externen Stellen bei externen Audits überprüft und durch entsprechende Zertifikate und Testate offiziell bestätigt.



GRI 418-1

Wie in den vergangenen Jahren hatte Fabasoft auch im Geschäftsjahr 2020/2021 der Datenschutzkommission keine Beschwerden in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre von Kunden oder die Verletzung des Datenschutzes zu melden.

Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells

Innovation und Zukunftsfähigkeit des Fabasoft Geschäftsmodells sind eng verknüpft mit Loyalität und Solidarität der Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

GRI
103-1,2,3

Die Grundlage dafür bilden das technische Know-how, die langjährige Erfahrung und das Kundenwissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Teamwork sowie der Enthusiasmus, neue Ideen rasch umzusetzen. Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gemeinsam an der Erreichung der Unternehmensziele. Als Spezialistin für die Digitalisierung von dokumentenzentrierten Geschäftsprozessen ist Fabasoft mit ihren Produkten und Dienstleistungen geradezu prädestiniert dafür, Unternehmen sowie öffentliche Organisationen bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsabläufe zu unterstützen und zu begleiten.

Fabasoft entwickelt bereits seit über drei Jahrzehnten zukunftsweisende Softwareprodukte zur Vereinfachung und Optimierung der Geschäftsabläufe gemäß den Grundsätzen „Quality, Usability & Style“ und investiert im Sinne der Zukunftsfähigkeit in Forschung und Entwicklung. Die Branchenerfahrung fließt dabei in den gesamten Softwareentwicklungsprozess und in die Optimierung der Produkte und Dienstleistungen ein. Das Produktportfolio des Fabasoft Konzerns ist dahingehend gestaltet, die Produkte kombiniert oder einzeln – je nach Anforderung der Kunden – einsetzen zu können.

Produktinnovationen rasch zur Marktreife zu bringen, ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor für Fabasoft und ihre Kunden, um nachhaltig erfolgreich zu sein. Alle Neuerungen bewegen sich in einem ethischen Kontext und Fabasoft legt größten Wert darauf, keine Produkte oder Dienstleistungen zu vertreiben, die in bestimmten Märkten nicht erlaubt sind.



GRI 102-2

Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und des selbst auferlegten hohen Qualitätsanspruchs ist Fabasoft bestrebt, ihre Lösungen derart kundenfreundlich zu konzipieren, dass diese schnell und effizient in Betrieb genommen werden können. Zeitgemäßes Design der Benutzeroberfläche kombiniert mit der Wahlfreiheit der Zugriffskanäle (Desktop, mobile Endgeräte) runden die flexiblen Einsatzmöglichkeiten der Fabasoft Produkte ab.

Eine besondere Stärke des Unternehmens liegt im frühzeitigen Erkennen von Trends und der Adressierung dieser in ihren Produkten. Dazu werden auch immer wieder eigene Forschungsprojekte gemeinsam mit namhaften Institutionen gestartet. Besonders der Bereich künstliche Intelligenz erlebte in den letzten Jahren einen enormen Boom. Fabasoft arbeitet auf diesem Gebiet mit dem Know Center in Graz zusammen. Das Institut zählt zu den führenden europäischen Forschungszentren für Data-driven Business und Artificial Intelligence. Der Forschungsbereich „Knowledge Discovery“ beschäftigt sich damit, aus Daten den maximalen Mehrwert zu generieren, bei möglichst geringem menschlichen Arbeitsaufwand. Fabasoft beauftragte diesen Forschungsbereich mit dem Projekt „Contract Analytics – NLP“. Es hat zum Ziel die Arbeit an fortgeschrittenen Natural Language Processing (NLP) Methoden und Extraktionsverfahren insbesondere im Bereich Contract Analytics zu erforschen. Die Ergebnisse der Forschung fließen in die Produktentwicklung ein.

This topic is taken up time and again in order to continuously boost the awareness of employees where information security is concerned. Regular eLearning courses on the subjects of information security, data protection and the handling of personal data, which all employees are obliged to take, are published regularly on the group-wide eLearning platform.

In addition regular company-wide training measures are held that encompass the respectively applicable regulations in every single country, changes in the framework conditions with the focus on the creation of awareness with regard to data protection and information security. These include, among things, simulations of attacks, e.g. in the context of social engineering.

Advanced training programmes focussing on information security and data protection are held regularly for Fabasoft employees who perform particularly security-critical activities. These measures are subjected to periodical external audits carried out by external bodies and are officially verified by the appropriate certificates.



GRI 205-2

As in the previous years, Fabasoft again had no complaints to report to the data protection commission in the 2020/2021 fiscal year concerning the protection of the privacy of its customers or concerning data protection violations.



GRI 418-1

Innovation and Future Sustainability of the Business Model

Innovation and future sustainability of the Fabasoft business model are closely connected with the loyalty and solidarity of Fabasoft employees.

The technical expertise, years of experience and customer knowledge of its employees, team work and the enthusiasm to realise new ideas quickly constitute the indispensable foundation upon which this innovative strength is based. Fabasoft employees work together to achieve these corporate objectives. As a specialist for the digitisation of document-based business processes, Fabasoft with its products and services is quite literally predestined to offer companies and public organisations optimum support with their changeover to digital processes and to establish these sustainably.

GRI
103-1,2,3

For over three decades Fabasoft has been developing pioneering software solutions that simplify and optimise business procedures in accordance with the principles of “quality, usability & style” and has been investing in research and development with a view to sustainability. Its branch experience is integrated into the entire software development process and the optimisation of its products and services. The product portfolio of the Fabasoft Group is designed in such a way that the products can be used individually or in combination – depending on the requirements of the customers.

Bringing product innovations quickly to market maturity gives Fabasoft and its customers a decisive competitive edge where sustainable success is concerned. All innovations have an ethical setting and Fabasoft attaches the greatest importance to not selling any products or services that are not permitted on specific markets.

In line with a sustainable development and its self-imposed high-quality standards, Fabasoft makes every effort to design solutions in such a customer-friendly way that they can be put into operation quickly and efficiently. The modern design of the user interfaces combined with the free choice of access channels (desktop, mobile devices) round off the flexible application options of the Fabasoft products.



GRI 102-2

A particular strength of the company is the ability to recognise trends at a very early stage and addressing these in its products. Time and again the company starts its own research projects together with well-known institutions. The field of artificial intelligence in particular has seen an enormous boom in the recent years. Fabasoft works here with the Know Center in Graz. The institute is one of the leading European centers for data-driven business and artificial intelligence. The research field “Knowledge Discovery” works on generating maximum added value with a minimal amount of human input. Fabasoft commissioned this research field with the project “Contract Analytics – NLP”. The aim here is to research advanced natural language processing (NLP) methods and extraction processes, in particular in the field of contract analytics. The results of the research are then integrated in product development.

Dabei wird stets im Sinne der Kunden agiert, da der unternehmerische Erfolg von deren Zufriedenheit abhängt. Agilität spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle, damit Kundenanforderungen zeitnah in den Produkten umgesetzt werden.

Die führende Position der Fabasoft Produkte spiegelte sich im Berichtszeitraum beispielsweise in folgenden unabhängigen Einschätzungen und Auszeichnungen wider:

- Mindbreeze InSpire ist Trend-Setting Product 2020
- eGovernment Awards: Fabasoft mit Gold in der Kategorie E-Akte ausgezeichnet
- Fabasoft Approve im ECM Leaders Quadranten von SoftwareReviews gelistet
- Fabasoft erhält das Cyber Trust Austria Gold Label
- Mindbreeze zählt zu den Top 100 Unternehmen im Wissensmanagement
- Mindbreeze als Leader im 2021 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines positioniert
- Fabasoft im Forrester Report „Now Tech: Content Platforms, Q1 2021“ gelistet

Ergänzende Informationen zu den wesentlichen Bewertungen, erhaltenen Auszeichnungen und Neukunden sind im Punkt Erwähnenswertes im Geschäftsjahr 2020/2021 auf Seite 30, auf der Fabasoft Website, der Mindbreeze Website, der Xpublisher Website sowie auf den Websites der Marktanalyseunternehmen oder den Online-Plattformen der Magazine nachzulesen.

Fabasoft ist regelmäßig auf internationalen Veranstaltungen vertreten, um neue Trends zu erkennen, Produktentwicklungen zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen. Kooperationen wie mit dem Fraunhofer FOKUS eGovernment-Labor, dem Digitalverband Deutschland (BITKOM) oder dem Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik dienen dem Informationsaustausch und liefern wertvollen Input für die Produktentwicklung.

Kundenzufriedenheit



GRI
103-1,2,3

Die Fabasoft Kundenbasis ist heterogen, daher sind die Anforderungen und Wünsche der Kunden häufig unterschiedlich. Besonders im Bereich der öffentlichen Verwaltungen werden Kunden oft über viele Jahre hinweg persönlich betreut. Fabasoft legt größten Wert auf eine individuelle Betreuung durch bestens ausgebildete Teams, die Kunden bei der Erreichung ihre Ziele unterstützen. Eine offene Kommunikationskultur und die Aufforderung zu direktem Feedback bringen wertvolle Erkenntnisse, die in den Entwicklungsprozess einfließen. Dadurch ist eine kontinuierliche, kundenorientierte Weiterentwicklung der Produkte bzw. der Dienstleistungen möglich. Neue Produktfunktionalitäten werden den Kunden im Rahmen der Softwareaktualisierung als Standardfunktionalität zur Verfügung gestellt.

Um sich direkt mit den Kunden auszutauschen, nutzt Fabasoft regionale Kongresse und Fachveranstaltungen sowie User-Groups, Online-Meetings und eigene Veranstaltungen. Die Rückmeldungen aus den Gesprächen fließen in die Produktentwicklung ein und unterstützen die Weiterentwicklung des Produkt Portfolios.

Als Ergänzung zu dieser informellen Art der Kundenzufriedenheitsermittlung hat sich eine strukturierte Befragung bewährt. Dabei wird ein repräsentativer Anteil der Fabasoft Kunden quartalsweise persönlich um eine Bewertung gebeten. Jeder befragte Kunde hat in diesem Rahmen die Möglichkeit, sein Feedback in Form einer Vergabe von Zufriedenheitspunkten zum Ausdruck zu bringen. Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2020/2021 zeigt eine hohe bis sehr hohe Kundenzufriedenheit.

Dieser für den Fabasoft Konzern wesentliche und ausgeprägt kundenorientierte Weg wird in allen Unternehmensbereichen konsequent verfolgt.



Fabasoft always acts here in the interest of its customers, upon whose satisfaction its corporate success depends. Agility plays a key role in this context, because the demands of customers must be implemented in the products promptly.

In the period under review, the leading position of Fabasoft's products was reflected in the following ratings and awards, for example:


- Mindbreeze InSpire is Trend-Setting Product 2020
- eGovernment Awards: Fabasoft wins Gold in the e-file (records management) category
- Fabasoft Approve listed in SoftwareReviews' ECM Leaders quadrant
- Fabasoft awarded the Cyber Trust Austria Gold Label
- Mindbreeze among the top 100 companies in knowledge management
- Mindbreeze positioned as Leader in the 2021 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines
- Fabasoft listed in the Forrester report "Now Tech: Content Platforms, Q1 2021"

Additional information on the main evaluations, awards received and new customers is available under the point Topics worthy of mention in the 2020/2021 fiscal year on page 31 as well as on the Fabasoft website, Mindbreeze website, Xpublisher website and the websites of the market analysis companies and the online platforms of the magazines.

Fabasoft is regularly represented at international events where it can identify new trends, present product developments and make new contacts. Collaborations with the Fraunhofer FOKUS eGovernment Laboratory, the German digital association (BITKOM) or the Federal Association of Materials Management, Purchasing and Logistics all serve as a basis for the exchange of information and provide valuable input for product development.

Customer Satisfaction

Fabasoft's customer base is heterogeneous, and therefore customer wishes are very diverse. Particularly in the area of public administration, customers are often cared for personally over many years. Fabasoft places great importance on individual support provided by highly trained teams who help customers to achieve their goals. An open communication structure and the request for direct feedback provide valuable knowledge that then flows into the development process. This in turn enables a continuous customer-oriented development of the products and services. New product functionalities are made available to customers as standard features in the context of software updates.

 GRI
103-1,2,3

Fabasoft uses regional congresses and specialist events as well as online meetings, user groups and own events to exchange ideas and experiences in direct dialogue with its customers. The feedback gleaned from this dialogue flows into product development and helps to further refine the products.

A regular informal survey has proved valuable as an extension to this structured way of assessing customer satisfaction. It involves requesting a representative percentage of Fabasoft customers to give a personal assessment on a quarterly basis. Within this framework, each of the customers surveyed can express his/her satisfaction by awarding satisfaction points. For the 2020/2021 fiscal year the result reflects a high to very high level of customer satisfaction.

This distinct customer-oriented path that is so essential for the Fabasoft Group is pursued consistently in all corporate divisions.





Usability und Accessibility



GRI
103-1,2,3

Mit Fabasoft Produkten arbeiten Menschen aus den unterschiedlichsten Branchen mit vielfältigen Anforderungen und Bedürfnissen. Daher legt Fabasoft bei all ihren Produkten und Websites großen Wert auf die einfache Bedienbarkeit und durchgängige Barrierefreiheit. Keine Person sollte aufgrund einer Einschränkung daran gehindert sein, sich selbstständig über Themen zu informieren oder Aufgaben zu erledigen. Im Sinne dieser Zielsetzung, beschäftigt sich ein Experten-Team bei Fabasoft ausschließlich mit den Themen Usability und Accessibility.

Die Anforderungen der Benutzerinnen und Benutzer werden dabei mit unterschiedlichen mobilen Endgeräten und mit Simulationsgeräten getestet. Eingebrachtes Feedback von Kunden zum Thema Usability wird bereits bei der Produktentwicklung berücksichtigt. Durch permanentes Monitoring der Produkte und Websites wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Bereich Barrierefreiheit angestrebt.

Das Wissen zum Thema Barrierefreiheit wird von einem Fabasoft Accessibility Experten, der selbst blind ist, auch für Trainings aufbereitet und weitergegeben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten dabei Informationen, welche Punkte in der Zusammenarbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen besonders wichtig sind oder wie Inhalte für Websites strukturiert und aufbereitet werden müssen, damit Ausgabegeräte diese richtig interpretieren. Beispielsweise ist es notwendig, angemessene Textalternativen für grafische Inhalte oder Untertitel sowie Audiodeskriptionen für Videos bei der Inhaltserstellung einzufügen.

Usability und Accessibility

Users from many different branches with very diverse demands and needs work with Fabasoft products. In all its products and websites Fabasoft places great importance on ease of operation and consistent accessibility. Nobody should be prevented from independently obtaining information on topics or completing tasks due to a disability. With this aim in mind, a team of experts at Fabasoft works exclusively on the topics of usability and accessibility.



GRI
103-1,2,3

The requirements of the users are tested on different mobile and simulation devices. Feedback received from customers with regard to usability is taken into consideration early on in the product development stage. Continuous improvement in the field of accessibility is aimed at through permanent monitoring of the products and websites.

The knowledge linked with accessibility is prepared and passed on in training by a Fabasoft accessibility expert, who is himself blind. The participants are informed of the points that are of particular importance for the cooperation with disabled persons or how contents for websites must be structured and edited so that they can be interpreted correctly by the output devices used. It is necessary to insert appropriate text alternatives for graphic contents, for example, or sub-titles and audio descriptions for videos when creating contents.



FABASOFT ALS ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

Fabasoft sucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Engagement und Menschen suchen Arbeitgeber, bei denen sie ihre Potenziale entfalten können und bei denen sie sich wohl fühlen. Daher ergreift Fabasoft umfassende Maßnahmen um für bestehende und künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Innovation, Teamgeist, Kreativität und Leistung fördert. Die im Rahmen der Employer Branding Strategie definierten Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2020/2021 umgesetzt. Bei der Kommunikation lag der Fokus weiterhin auf der Miteinbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die wichtigsten Markenbotschafter sind.

Top Talents und Recruiting



GRI
103-1,2,3

Die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen in Unternehmen verändert auch den Personalbedarf. Besonders IT-Fachkräfte werden in nahezu jedem Unternehmen benötigt. Das Recruiting dieser qualifizierten Fachkräfte ist durch den Fachkräftemangel und die demografische Entwicklung zunehmend eine Herausforderung. Daher ist es umso wichtiger, frühzeitig Kontakt zu jungen Talenten aufzubauen, diese zu fördern und sie für Fabasoft zu begeistern.

Die Förderung von jungen Talenten ist ein wesentlicher Aspekt um Fabasoft als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren. Daher wurde die Beziehung zu Bildungseinrichtungen wie Universitäten, Fachhochschulen, Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) und anderen Bildungsstätten durch Förderungen und Kooperationen intensiviert.

Beginnend bei der Online-Präsenz bis hin zur Teilnahme an ausgesuchten Karriereveranstaltungen ist es wichtig, sich genau dort zu präsentieren, wo die gesuchten potenziellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzutreffen sind.

Beispielsweise unterstützt Fabasoft das Talentförderprogramm „Young Computer Scientists“ im Fachbereich Informatik an der Johannes Kepler Universität. Dieses richtet sich an Talente, für die das Studium der Informatik nach ihrer Schulzeit eine Option darstellt.

Xpublisher engagiert sich als Mitglied im Förderverein der EDV-Schulen des Landkreises Deggendorf und nimmt dort regelmäßig – auch im Rahmen der Talentsuche und -förderung – an den Hausmessen teil. Die Berufsfachschule für IT-Berufe und die Fachschule für Wirtschaftsinformatik des Landkreises Deggendorf in Plattling stehen für herausragende Ausbildung bzw. Weiterbildung in der Informationstechnologie.

Durch Active Sourcing konnten vielversprechende Kandidatinnen und Kandidaten, darunter auch internationale Talente, auf unterschiedlichen Business-Plattformen identifiziert und kontaktiert werden.

FABASOFT – AN ATTRACTIVE EMPLOYER

Fabasoft is searching for employees with commitment while people are looking for an employer that will allow them to develop their potential and for jobs in which they “feel comfortable”. That is why Fabasoft is taking extensive measures to create a working environment that promotes innovation, team spirit, creativity and performance for both existing and future employees. The measures defined within the framework of the employer branding strategy were implemented in the 2020/2021 fiscal year. The communication focussed in particular on the involvement of existing employees, who are of course the most important brand ambassadors.

Top Talents and Recruiting

The digitisation and automation of processes within companies is also changing staffing needs. IT specialists in particular are needed in virtually every company. The lack of skilled staff and demographic developments make recruiting such highly qualified employees an ever greater challenge. It is therefore all the more urgent to make timely contact with young talented people and to inspire and encourage their interest in Fabasoft.



GRI
103-1,2,3

Promoting young talents is a key criterion for positioning Fabasoft as an attractive employer. For this reason the relationship with educational institutions such as universities, technical colleges and polytechnics (HTL) as well as educational establishments was intensified by means of sponsorships and cooperations.

Starting with an online presence and on through to participation in selected career events, it is of great importance to present the company where potential employees are to be found.

Fabasoft supports the “Young Computer Scientists” talent promotion programme in the subject area of computer science at the Johannes Kepler University, thus targeting talented youngsters for whom studying computer science is a realistic option when leaving school.

Xpublisher is an active member of the “Förderverein der EDV-Schulen” (Association of EDP Schools) the district of Deggendorf and participates regularly in the in-house fairs – also within the framework of talent search and promotion. The Vocational College for IT Professions and the Technical College for Business Information Systems in the district of Deggendorf in Plattling are renowned for their outstanding training and education in the field of information technology.

Fabasoft also identified and actively approached promising candidates on different business platforms as a result of its strategy of active sourcing. This also enabled Fabasoft to reach talented people on an international level.

Auch auf gesellschaftlicher Ebene nimmt Fabasoft ihre Rolle wahr und initiiert gezielt Maßnahmen um Kinder und Jugendliche frühzeitig an das Thema IT heranzuführen. Diese Initiativen sind im Kapitel „Gesellschaftliches Engagement“ auf Seite 136 im Detail beschrieben.

Praktikantinnen und Praktikanten

Ein Praktikum im Fabasoft Konzern bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ihre schulische Ausbildung mit ersten Erfahrungen zu festigen und den Arbeitsalltag kennenzulernen. Sie erhalten durch die Mitarbeit an konkreten Projekten einen authentischen Einblick in die Arbeitswelt.

Im Geschäftsjahr 2020/2021 absolvierten 18 Personen ein Praktikum in den verschiedensten Bereichen des Fabasoft Konzerns. Jede Praktikantin und jeder Praktikant erhielt zu Beginn eine zweitägige Schulung in der Fabasoft Academy, die sowohl die Werte von Fabasoft, grundlegende Richtlinien und Prozesse als auch wichtige Aspekte der Informationssicherheit vermittelt. Die Teilnahme an Veranstaltungen, Feedback-Gespräche und ein Abschiedsgeschenk gehören ebenfalls zum Umfang des Praktikums.

Unternehmenskultur und Mitarbeiterbindung



GRI
103-1,2,3

Qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg des Fabasoft Konzerns.

Fabasoft will Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft für sich gewinnen, denn das Wissen und Engagement einer jeden Mitarbeiterin und eines jeden Mitarbeiters tragen wesentlich zum Unternehmenserfolg bei. Als Wohlfühlfaktoren sind neben der Erweiterung der fachlichen Qualifikation und Kompetenz auch der sichere und moderne Arbeitsplatz, das soziale Umfeld und Benefits von besonderer Bedeutung.

Der Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die länger als drei Jahre im Unternehmen sind, liegt bei 56,4%. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die länger als fünf Jahre im Unternehmen tätig sind, werden für ihre Firmentreue mit Auszeichnungen belohnt.

Onboarding neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Um neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Einstieg in den Fabasoft Konzern zu erleichtern, startet das Onboarding noch vor dem ersten Arbeitstag mit einer Willkommens-E-Mail, die allgemeine Informationen zum Arbeitsstart enthält.

Am ersten Arbeitstag erfolgt die Begrüßung durch die / den jeweiligen Vorgesetzte(n) und die Bereitstellung eines Welcome-Packages am Arbeitsplatz. Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in einer zweitägigen Schulung der Fabasoft Academy über das Unternehmen, Produkte, Werte, Richtlinien, Prozesse und Strukturen informiert sowie hinsichtlich Informationssicherheit, Datenschutz, Anti-Korruptionspolitik und Code of Conduct geschult.

Kommunikation auf einer persönlichen Ebene ist für Fabasoft besonders wichtig. Am Standort Linz werden neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen, die Mitglieder des Vorstandes persönlich kennenzulernen und im Rahmen eines Treffens Fragen direkt zu adressieren.



Fabasoft also fulfils its role on a social level by initiating measures aimed at introducing children and adolescents to the topic of IT early on and encouraging their interest. These initiatives are described in more detail in the chapter “Social Responsibility” on page 137.

Trainees

A work placement in the Fabasoft Group offers young people the chance of consolidating their school education with practical experience and getting acquainted with everyday work. By participating in specific projects they gain an authentic insight into the working world.

In the 2020/2021 fiscal year 18 persons completed a work placement in the many different departments of the Fabasoft Group. Each trainee first took part in a two-day training at the Fabasoft Academy. This conveys a compact insight into the values of Fabasoft, basic guidelines and processes and the ever more important issue of information security. Participation in events, feedback discussions and a goodbye present are also part of the work placement.

Corporate Culture and Employee Loyalty

Qualified, committed and highly motivated employees are essential for the lasting success of the Fabasoft Group.

Fabasoft wants to keep its employees permanently because the knowledge and the engagement of every single employee contribute to the corporate success. “Comfort factors” not only include the development of professional qualifications and competence, but also secure and modern workplaces, the social environment and benefits are of equal importance.

The percentage of employees who have been with the company for longer than three years is 56.4%. Employees who have been working for the company for longer than five years receive awards as recognition of their loyalty to the company.

Onboarding new employees

In order to make the start in the Fabasoft Group easier for new employees, our onboarding process begins with a welcome email, including general information about the new tasks and being sent before first day at work.

The first day at work begins with a welcome by the respective superior and a welcome present at the work-place. All new employees take part in a two-day training at the Fabasoft Academy in which they are informed about the company, products, values, guidelines, processes and structures as well as instructed in information security, data protection, the anti-corruption policy and the code of conduct.

Communication on a personal level is very important for Fabasoft. At the location in Linz new employees are invited to get to know the members of the Managing Board personally and address any questions they might have directly in a meeting.



GRI
103-1,2,3



GRI 102-16



Kommunikation bei Fabasoft

Fabasoft lebt täglich eine offene und direkte Kommunikation in Du-Form und praktiziert eine Open Door-Strategie über alle Hierarchieebenen hinweg. Auch informieren in den regelmäßig stattfindenden „Friday Morning Speeches“ Vorstand, Geschäftsleitung und Management über unternehmensstrategische Schwerpunkte und aktuelle Organisations-, Technologie- und Geschäftsthemen. Diese offene Kommunikationskultur trägt wesentlich zur Zufriedenheit der Fabasoft Belegschaft mit ihrem Unternehmen bei, was sich auch auf den Arbeitgeber-Bewertungsplattformen äußerst positiv widerspiegelt.

Alle Produkt-Teams präsentieren die neuesten Entwicklungen bei den 14-tägigen Scrum Demo Days, die live oder mittels Video-Stream verfolgt werden können. Aktuelle Informationen aus dem Fabasoft Konzern erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über den regelmäßig erscheinenden internen Newsletter.

Motivation

Nur in einem guten und gesundheitsfördernden Umfeld können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervorragende Leistungen erbringen. Die Bereitstellung neuester Technologien ist für die tägliche Arbeit ebenso wichtig wie ergonomische Arbeitsplätze und reflexionsarme Bildschirme. Bei der Neugestaltung von Büroräumlichkeiten wird besonderes Augenmerk auf optimale Raumbedingungen und Ausstattung gelegt.

GRI 401-2



Fabasoft bietet in ihren Standorten verschiedene Anreize in den Aufenthaltsbereichen, um die Kreativität, Konzentrationsfähigkeit, Motivation und Kommunikation zu fördern. Hier haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen oder teamübergreifende Themen kurz zu diskutieren. Tagsüber bieten zahlreiche Kaffeeseiten und Lounge-Bereiche einen geeigneten Ort zum kurzfristigen Informationsaustausch. Gemeinsame Freizeit- und Teambuildingaktivitäten fördern den Zusammenhalt. Alle angebotenen Benefits stellt Fabasoft allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unabhängig von der Beschäftigungsart, zur Verfügung.

Um auch während den Home-Office-Phasen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf sozialer Ebene zu begegnen und diese mental zu unterstützen, fanden unterschiedliche Teambuildingmaßnahmen statt. Von wöchentlichen virtuellen Nachmittagsrunden zum informellen Austausch bis hin zum Coaching (Ermutigung zur aktiven Kommunikation, Bewegung etc.). Das Onboarding von neuen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern erfolgte über einen Betreuungsplan, der vorsieht, dass täglich ein vorher bestimmtes Teammitglied mit der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter in Kontakt ist.

Begeisterte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die besten Markenbotschafter. Sie positionieren Fabasoft als attraktive Arbeitgeberin in ihrem privaten Umfeld. Ein Hiring Bonus wurde als lukrative Prämie und Anreiz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Einstellung von empfohlenen Personen weitergeführt.

Work-Family-Balance

Um Familie, Studium und Arbeit besser miteinander vereinbaren zu können, gibt es bei Fabasoft verschiedene Teilzeitmodelle und eine Kinderbetreuung. Voraussetzung für die Anwendung flexibler Arbeitszeitmodelle sind Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein, sowohl seitens der Mitarbeitenden als auch seitens Fabasoft. Zum 31. März 2021 waren rund 14,7 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Teilzeitkräfte beschäftigt.

Betriebliche Kinderbetreuung: FABIs Kindernest

Im Januar 2021 startete die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung „FABIs Kindernest“ am Standort Linz. FABIs Kindernest erleichtert Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bietet Kindern im Alter von 1 bis 5 Jahren eine bunte, inspirierende Erlebniswelt zum Wohlfühlen. Sie erfahren dort Geborgenheit und Sicherheit und werden mit all ihren Stärken und Fähigkeiten angenommen. Die modernen, hellen Räumlichkeiten mit Malatelier und großzügigem Bewegungsraum bieten den Kindern optimale Entfaltungsmöglichkeiten und genügend Platz für Entdeckungsreisen.

Die Trägerschaft für FABIs Kindernest übernimmt das Diakoniewerk Oberösterreich mit seiner langjährigen Erfahrung in der Begleitung und Betreuung von Kindern. Als innovatives Unternehmen legt es besonderen Wert auf die bestmögliche Entwicklung der individuellen Stärken und Fähigkeiten der Kinder und versteht Bildung als eine ganzheitliche Förderung.

Communication at Fabasoft

Fabasoft lives an open and direct communication in the informal “Du” form and an open-door strategy practised across all hierarchical levels. The Managing Board and Management inform employees of the focal points of corporate strategies and the latest organisational, technological and business topics in the regular “Friday Morning Speeches”. This open communication structure contributes greatly to the satisfaction of Fabasoft staff with their company, a fact positively reflected in employer review platforms.



GRI 102-16

All product teams present the latest developments at the fortnightly Scrum Demo Days, which can be followed live or via video stream. Employees also receive all the latest information from the Fabasoft Group in the regularly published internal newsletter.

Motivation

Employees can only perform outstandingly if they work in a pleasant and healthy environment. The provision of state-of-the-art equipment is just as important for the daily work as ergonomic workplaces and non-reflective screens. In the redesign of office spaces special attention focuses on optimal room conditions and equipment.

Fabasoft offers various incentives in the common staff areas in its locations in order to promote creativity, concentration, motivation and communication. This gives the employees an opportunity to exchange experiences or have short discussions on cross-team issues. Numerous coffee corners provide the ideal environment for short exchanges of information throughout the day. Joint leisure and team-building activities promote the spirit of cooperation. Fabasoft offers all benefits to all employees, regardless of their type of employment.



GRI 401-2

A number of different team-building measures took place to ensure employees were still able to remain in contact with each other on a social level even while working from home as well as to provide mental support. These ranged from weekly virtual afternoon sessions for informal communication through to coaching (encouraging active communication, physical exercise etc.). Onboarding of new employees took place via a care plan that provides for a previously determined team member being in contact with the employee on a daily basis.

Enthusiastic employees are the best brand ambassadors. They recommend Fabasoft as an attractive employer in their private sphere. Fabasoft continued with the hiring bonus scheme as a lucrative bonus and incentive for employees for the hiring of recommended persons.

Work-Family Balance

Fabasoft offers various part-time work models and childcare so employees can better reconcile their family, studies and work commitments. The implementation of flexible working time models demand trust and a sense of responsibility from both the employee and Fabasoft. As at 31 March 2021, 14.7% of all employees were employed on a part-time basis.

Corporate childcare: FABIs Kindernest

The corporate childcare centre “FABIs Kindernest” opened at the Linz location in January 2021. FABIs Kindernest helps employees reconcile work and family life and offers children between the ages of 1 to 5 a colourful and inspiring world of experience in which they feel happy. They enjoy a feeling of comfort and security and are welcomed with all their strengths and abilities. The bright and modern centre with its painting studio and generous room for movement provides the children with the opportunity to give full bent to their fantasy and ample space to make discoveries.

The Diakoniewerk Oberösterreich, with its many years of experience in the support and care of children, is the supporting association of FABIs Kindernest. As an innovative enterprise it places great importance on the best possible development of the individual strengths and abilities of the children and views education as a holistic advancement.

FABIs Kindernest soll familiären, gesellschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Bedürfnissen entsprechen. Daher ist im nächsten Schritt geplant, das bestehende Angebot um eine Kinderbetreuung in den Sommerferien zu erweitern. Die Öffnungszeiten orientieren sich am konkreten Bedarf und ermöglichen den Eltern eine gute Planbarkeit und hohe Flexibilität.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gesundheit und Wohlbefinden der Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nimmt einen hohen Stellenwert ein. So wurden im Geschäftsjahr 2020/2021 bauliche und organisatorische Schutzmaßnahmen umgesetzt und zahlreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen, um einen bestmöglichen Schutz vor einer COVID-19-Infektion zu bieten.

Hygienekonzepte für die einzelnen Standorte und ein Leitfaden für Kontaktpersonenmanagement regeln die Zusammenarbeit. Breit angelegte und regelmäßige PCR- und Antigen-Tests sowie Antikörpertests zur Erhebung des Immunstatus tragen wesentlich zur Sicherheit und zur Prävention bei. Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen wie die Installation von Plexiglas-Trennscheiben in den Besprechungsräumen, Reduktion der Personenzahl in den Büros und bei Besprechungen oder die durchgeführte Grippe-Impfaktion ergänzen die gesetzten Schritte. Das im Geschäftsjahr 2020/2021 angewandte Hygienekonzept wurde im Berichtszeitraum zu einem Präventionskonzept ausgebaut. Dieses gilt ab dem 1. April 2021.

Darüber hinaus plant Fabasoft eine TÜV AUSTRIA Hygienemanagement-Zertifizierung (mit Schwerpunkt COVID) für die Standorte Linz und Wien. Die von TÜV AUSTRIA Hygiene- und Managementsystemexperten entwickelte Zertifizierung bringt das höchstmögliche Maß an Sicherheit für Unternehmen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kunden. Sie unterstützt bei der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, die regelmäßig vom österreichischen Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz veröffentlicht werden.

Standortpolitik

Mit ihrer Standortpolitik versucht Fabasoft gleichzeitig so nahe wie möglich am Kunden, aber auch an den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu sein. Die Tiefgarage am Standort Linz und Wien sowie die zentral gelegenen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbaren Fabasoft Büros erleichtern die tägliche Anreise. Ganz im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens fördert Fabasoft zusätzlich die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Linz und Wien mit Jobtickets. Eine ausführliche Beschreibung dazu findet sich unter Punkt „Jobticket der Linz AG und der Wiener Linien“.

Für die Fabasoft Büros wurden Objekte gewählt, die zentrumsnah an Hauptverkehrsverbindungen gelegen, beziehungsweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind. So befinden sich die Fabasoft Büros in Erfurt, München, Wien und Bern direkt neben dem Hauptbahnhof. Das Büro in Frankfurt liegt direkt am Frankfurter Flughafen, wo sich auch der ICE-Bahnhof befindet. Durch diese umweltschonende Standortpolitik konnten Reisezeiten optimiert werden.

Aus- und Weiterbildung

Die umfangreichen Aus- und Weiterbildungsprogramme der Fabasoft Academy und des Fabasoft Talent Managements stellen die permanente fachliche und soziale Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fokus und folgen dem Konzept des dualen Systems, einer engen Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Die angebotenen Ausbildungsmaßnahmen reichen von Produkttrainings mit unternehmensinternen und externen Referentinnen oder Referenten über den Besuch internationaler Fachkonferenzen, speziellen Qualifizierungen und Zertifizierungen, beispielsweise im Bereich Datenbanken bis zu Sprachtrainings und Coachings.

Besonderes Augenmerk im Rahmen der Aus- und Weiterbildung legt Fabasoft neben der fachlichen Ausbildung auf die Themen Informationssicherheit, Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung und Datenschutz-Awareness. Das Angebot der bestehenden E-Learning-Plattform wurde kontinuierlich ausgebaut und vermittelt Wissen in Form von monatlichen interaktiven Online-Kursen aus den Bereichen IT-Security und Datenschutz. Dabei werden Themen wie Social Engineering, URL-Trainings, Schutz vor Ransomware, Sicheres Web Browsing oder der Umgang mit personenbezogenen Daten interaktiv aufbereitet und der Wissensstand abgefragt. Auf diesem Wege sollen die eigenen Kenntnisse und Kompetenzen gezielt weiterentwickelt oder aufgefrischt werden. Die Teilnahme ist für alle Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend.

GRI-102-11

GRI 404-2

GRI 103-1,2,3

FABIs Kinderneest is intended to meet family, social and labour market needs. The next step is therefore a plan to expand our offer to include a childcare service during the summer holidays. The opening hours are oriented on the specific needs of employees and so make planning far easier for parents and offer a high level of flexibility.

Company health management

The health and well-being of its employees takes top priority at Fabasoft. For this reason protective structural and organisational measures were implemented and numerous precautionary actions taken in the 2020/2021 fiscal year, in order to provide the best possible protection against a COVID-19 infection.



GRI-102-11

Hygiene concepts for the individual locations and guidelines for contact person management are the basis for the cooperation. Wide-scale and regular PCR and antigen testing plus antibody tests for elicitation of the immune status contribute enormously to safety and prevention. Additional safety measures such as the installation of protective Plexiglas panels in the conference rooms, the reduction in the number of people present in offices and at meetings or flu vaccination programmes all supplement the steps undertaken. The hygiene concept applied in the 2020/2021 fiscal year has been enlarged to a prevention concept in the period under review. It has been in effect since 1 April 2021.

Fabasoft is also planning a TÜV AUSTRIA hygiene management certification (with a focus on COVID) for the locations in Linz and Vienna. The certification developed by the hygiene and management system experts at TÜV AUSTRIA provides the highest possible level of safety for companies, employees and customers. It promotes compliance with the legal provisions, which are published regularly by the Austrian Ministry for Social Affairs, Health, Care and Consumer Protection.

Location Policy

With its location policy Fabasoft attempts to be as close as possible to both customers and employees. The underground carpark at the sites in Linz and Vienna and the central location of the Fabasoft offices that can be reached easily by public transport make the daily journey to work much easier for employees. In keeping with the idea of sustainability Fabasoft also encourages the use of public transport in Linz and Vienna with its Jobticket offer. This offer is described in more detail under the point "Jobticket from the Linz AG and Wiener Linien".

Objects are selected for Fabasoft offices that are located on major roads close to city centres or that can be reached easily by public transport. The Fabasoft offices in Erfurt, Munich, Vienna and Bern, for example, are all located directly next to the main railway station. The office in Frankfurt is directly at Frankfurt Airport where the ICE station is also located. This environmentally friendly location policy has resulted in optimised travel times.

Training and Education

The extensive professional and advanced training programmes of the Fabasoft Academy and the Fabasoft Talent Management focus on the continuous professional and social development of employees and pursue the dual system concept, i.e. close linking of theory and practice.



GRI 404-2

The training measures range from product training with internal and external course instructors, visits to international symposia as well as special qualifications and certifications in the field of databases, for example, and on through to language training and coaching.

Within the scope of its professional and advanced training programme, Fabasoft pays particular attention to the topics of information security, compliance with the EU General Data Protection Regulation and data protection awareness. The existing e-learning platform was continuously expanded and conveys knowledge in the form of monthly interactive online courses in the fields of IT security and data protection. In particular, topics such as social engineering, URL training, protection against ransomware, safe web browsing or the handling of personal data are addressed interactively and existing knowledge is checked. This enables employees to develop and brush up their knowledge and expertise in a targeted manner. Participation is obligatory for all Fabasoft employees.



GRI 103-1,2,3

Für die Führungskräfte-Entwicklung wird ein modular aufgebauter Lehrgang mit hohem Praxisbezug zur gezielten Weiterentwicklung der Führungskompetenzen angeboten. Trainingsinhalte sind u.a. Mitarbeiterentwicklung, Schärfung der Selbstreflexion, aber auch Zielverantwortung und Steuerung sowie die Mitarbeiterbegleitung. Das Training wird mit einer Zertifizierung zum „Qualified Management Executive“ abgeschlossen.

Mit der Durchführung von Projekten betraute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter absolvieren einen Projektmanagement-Lehrgang und schließen diesen mit einer Zertifizierung zum zertifizierten Projektmanager (cPM, Level C oder cSPM, Level B) ab. Diese Spezialausbildung wird gemäß IPMA-Standard (International Project Management Association) durchgeführt und ist international anerkannt. Die Erneuerung der Zertifikate erfolgt im 5-Jahres-Zyklus (Rezertifizierung).

Die Software-Entwicklungsteams bei Fabasoft verwenden Scrum als agile Organisationsform. Geleitet wird das Team von einem Scrum Master, der Product Owner steht als produkt- und personalverantwortlicher Manager dem Team zur Seite. Für diese Positionen müssen entsprechende Zertifizierungen absolviert werden. Im Geschäftsjahr 2020/2021 absolvierten weitere 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Ausbildungen und legten die Prüfung erfolgreich ab. Fabasoft beschäftigte zum Bilanzstichtag 96 Scrum Master und 25 Product Owner.

Weiterbildungen im GJ 2020/2021 nach Mitarbeiterkategorie (pro Mitarbeiter/in)


GRI 404-1

Engineers	24 Stunden
Mitarbeiter/in mit Kundenkontakt	16 Stunden
Administration, Organisation, Marketing	14 Stunden

Weiterbildungen im GJ 2020/2021 nach Geschlecht (pro Mitarbeiter/in)

Männer	19 Stunden
Frauen	18 Stunden

Faire Entlohnung


GRI 103-1,2,3

Bei Fabasoft sollen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die gleichen Chancen vorfinden. Deshalb verfolgt Fabasoft eine Gehaltspolitik, die für die gleiche Leistung auch die gleiche Bezahlung vorsieht. Dabei wird ausschließlich die eingebrachte Kompetenz zur Beurteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herangezogen.

Als Arbeitgeberin im IT-Umfeld rekrutiert Fabasoft hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihr Engagement und Innovationsgeist sind Grundvoraussetzungen für ein nachhaltiges Wachstum. Die Entlohnung basiert über alle Standorte hinweg auf objektiven Kriterien, insbesondere auf der Funktion innerhalb der Unternehmensgruppe und auf den individuellen Leistungen.


GRI 102-8,41

Für alle Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Österreich gilt der IT-Kollektivvertrag. Im Fabasoft Konzern gibt es wenige befristete Dienstverhältnisse, vorrangig bei Praktikumsplätzen. Das Ausmaß der Dienstverhältnisse variiert von Vollzeit bis zu geringfügiger Beschäftigung.

Where leadership development is concerned Fabasoft offers a modular training programme with a high level of practical relevance for the targeted further development of leadership skills. The contents of the training course include among other things employee development, the heightening of self-reflection as well as goal accountability, guidance and employee support. The training course is concluded with certification as a “Qualified Management Executive”.

Employees entrusted with carrying out projects take part in a project management training, on conclusion of which they receive the qualification “Certified Project Manager” (cPM, Level C or cSPM, Level B). This special course is conducted in compliance with the IPMA Standard (International Project Management Association) and is recognised internationally. This certificate must be renewed every 5 years (recertification).

The software development team at Fabasoft uses Scrum as an agile form of organisation. The team is led by the Scrum Master while the Product Owner lends his/her support to the team as the product and personnel manager. Appropriate certifications are required of those fulfilling these roles. A further 21 employees successfully completed this training course in 2020/2021 fiscal year. At the balance sheet date Fabasoft employed 96 certified Scrum Master and 25 Product Owner.

Continuing education in the 2020/2021 fiscal year on average according to employee category (per employee)

Engineers	24 hours
Employees with customer contact	16 hours
Administration, organisation, marketing	14 hours

 GRI 404-1

Continuing education in the 2020/2021 fiscal year on average according to gender (per employee)

Men	19 hours
Women	18 hours


Fair Compensation

It is our aim at Fabasoft to offer all employees the same chances. That is why the salary policy at Fabasoft stipulates equal pay for equal performance. Only the know-how brought in is used to assess the employees.

 GRI 103-1,2,3

As an employer in the IT environment, Fabasoft recruits highly qualified employees. Their commitment and spirit of innovation are the prerequisites for sustainable growth. Compensation throughout all locations is based on objective criteria, in particular on the functional position within the corporate group and on individual performance.

The collective IT agreement applies for all Fabasoft employees in Austria. There are very few temporary employment relationships within the Fabasoft Group, these apply primarily for work placements. The extent of employment relationships varies from full-time to minor part-time employment.

 GRI 102-8,41

Zum 31. März 2021 beschäftigte der Fabasoft Konzern 326 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis. Angaben in Prozent der Gesamtbelegschaft:

GRI 202-2

	Vollzeit	Teilzeit
Männer	66,6 %	6,1 %
Frauen	18,7 %	8,6 %

Insgesamt sind 20,3% des Personals in Führungspositionen tätig. Davon haben 89,4% einen Arbeitsweg, welcher weniger als 50 km beträgt. Im Vergleich dazu ist bei 90,3% aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsweg geringer als 50 km.

Chancengleichheit und Diversity

GRI 103-1,2,3

Die Internationalität von Fabasoft zeigt sich auch in der Zusammensetzung der Belegschaft. Insgesamt sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 25 verschiedenen Nationen im Unternehmen tätig. Fabasoft setzt auf Chancengleichheit in der Personalpolitik, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion oder Lebenssituation. Um eine gute Integration in das Unternehmen und in die Gesellschaft zu unterstützen, fördert Fabasoft Sprachkurse für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund.

Im Fabasoft Konzern wird die Gleichbehandlung bei den Aufstiegschancen und der Vergütung über alle Unternehmensebenen hinweg bereits seit Jahren gelebt. Eine Differenzierung nach Minderheiten ist für Fabasoft nicht relevant.

GRI 405-1,2

Der Anteil der Mitarbeitenden unter 30 Jahren ist im Fabasoft Konzern mit 39,3% hoch. Der Frauenanteil ist in technisch orientierten Unternehmen traditionell eher niedrig. Der Frauenanteil bei Fabasoft betrug 27,3% zum 31. März 2021 und konnte in den letzten Jahren gesteigert werden. Es wird angestrebt, den Anteil an Mitarbeiterinnen auch in Zukunft auf einem ähnlich hohen Niveau zu halten bzw. nach Möglichkeit zu erhöhen.

On 31 March 2021 the Fabasoft Group employed 326 salaried members of staff. Figures in percent of total workforce:

	full-time	part-time
Men	66.6%	6.1%
Women	18.7%	8.6%

 GRI 202-2

Overall 20.3% of staff hold managerial positions. Of these 89.4% travel less than 50 km to work. In comparison 90.3% of all employees commute less than 50 km to work.


Equal Opportunities and Diversity

The international nature at Fabasoft is reflected in the structure of the workforce. Altogether employees from 25 different countries work in the company. Fabasoft is committed to equal opportunities in its personnel policy, regardless of origin, gender, age, religion or personal circumstances. Fabasoft funds language courses for employees with a migration background in order to support good integration in the company and society as a whole.

 GRI 103-1,2,3

Equal treatment with regard to chances of promotion and compensation is a policy that has already been practiced on all corporate levels for many years. At Fabasoft a differentiation according to minority groups is of no relevance for such decisions.

At 39.3% the proportion of employees under 30 years of age is quite high in the Fabasoft Group. The proportion of women in technically-oriented companies is traditionally rather low. Although the percentage of women employed at Fabasoft stood at 27.3% as at 31 March 2021, this has risen over the last few years. Our aim is to maintain a similar level of female employees in future or to increase this number if possible.

 GRI 405-1,2



GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

GRI 103-1,2,3

Fabasoft sieht sich nicht nur in der Verantwortung für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Familien, sondern nimmt mit ausgewählten Maßnahmen auch die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahr. Neben dem Engagement auf EU-Ebene und der Unterstützung von regionalen Projekten ist es Fabasoft ein besonderes Anliegen, junge Talente zu fördern und die Begeisterung für Informatik zu wecken. Fabasoft möchte mit ihrem Engagement Menschen dazu ermutigen, sich mit der digitalen Welt kritisch auseinanderzusetzen und für einen bewussten Umgang mit den neuen Technologien sensibilisieren. Initiativen setzte Fabasoft daher vor allem im Bereich Bildung.

GRI 102-12

Unterstützung bei der kurzfristigen Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben in der Pandemie

Unternehmen mussten innerhalb kürzester Zeit alternative Wege der Kommunikation und Zusammenarbeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eröffnen, um weiterhin leistungsfähig zu bleiben. Fabasoft nahm in dieser Situation ihre zivilgesellschaftliche Rolle aktiv wahr und stellte im Rahmen der Initiative „Digital Team Österreich“ von der österreichischen Bundesregierung sowie dem Projekt „Digitale Unterstützung in Zeiten von Corona“ der BITKOM Deutschland die Verwendung der Fabasoft Business Process Cloud drei Monate kostenlos zur Verfügung. Darüber hinaus stellte Fabasoft einer Reihe von Bestandskunden temporär zusätzliche Lizenzen der Fabasoft eGov-Suite lizenzkostenfrei zur Verfügung, um diese in der Pandemie-Bekämpfung kurzfristig beispielsweise beim Contact Tracing oder bei der Einbindung von Hilfsdiensten zu unterstützen.

Gesellschaftliches Engagement für Bildung und Ausbildung

Das Jahr 2020 hat das gesellschaftliche Engagement von Fabasoft nachhaltig beeinflusst. Viele der geplanten Aktivitäten wie das Fabasoft Robotics Camp oder die Teilnahme am RoboCup Junior und der KinderUni OÖ waren aufgrund der herrschenden COVID-19 Lage nicht umsetzbar. Dennoch hat Fabasoft ihre Verantwortung gegenüber langjährigen Kooperationspartnern wahrgenommen.

Gemeinsam mit der HTL-Leonding nutzte Fabasoft die Zeit, um den Markenauftritt der „Fabasoft Roboducks“ (das NAO Soccer-Team) neu und klarer zu gestalten. Als Ersatz für die Teilnahme an Wettkämpfen erfolgte die Anschaffung zusätzlicher NAOs, um Wettkampfsituationen trainieren und simulieren zu können.

Der Verein Talente OÖ bietet im Rahmen der Regionalakademie REAK-IT-Kurse für Kinder der 3. und 4. Schulstufe an. Als Unterstützung stellte Fabasoft ein Klassenset von micro:bits und weiteres Zubehör zur Verfügung. Damit können die Kinder Bereiche der IT wie Hardware (als Vorstufe zur Robotik), Algorithmen und auch Coding entdecken.

Fabasoft legt großen Wert auf Chancengleichheit besonders im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen und unterstützte daher die Caritas Lerncafés. In den Lerncafés werden Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren kostenlos beim Lernen, bei den Hausaufgaben und der Vorbereitung für Schularbeiten unterstützt.

SOCIAL RESPONSIBILITY

Fabasoft not only takes its responsibilities seriously with regard to its employees and their families, but also takes selected measures to exercise its responsibility towards the broader society. In addition to its commitment on an EU level and its support of regional projects, Fabasoft also places special priority on promoting young talents and awaking enthusiasm for computer science. With its commitment in this respect it is Fabasoft's aim to encourage people to keep an open mind for the digital world and to sensitise them to a conscious approach to new technologies. Fabasoft launched initiatives primarily in the field of education.



GRI 103-1,2,3

Support with the implementation of digitisation plans at short notice during the pandemic

Companies were forced to find alternative means of communication and cooperation for their employees if they wished to remain operative – and they had to do so at very short notice. In this exceptional situation Fabasoft actively assumed its civil society role and made the use of the Fabasoft Business Process Cloud available free of charge for three months within the framework of the Austrian Federal Government's initiative "Digit Team Austria" and the project "Digital Support in Era of Corona" from BITKOM Germany. Furthermore, Fabasoft has provided temporary additional Fabasoft eGov-Suite licenses without license fees for some existing customers to support them in a short term in their fight against the pandemic in the field of contact tracing or the involvement of emergency services.



GRI 102-12

Social commitment to education and training

The year 2020 has had a lasting impact on Fabasoft's social commitment. The prevailing COVID-19 situation made it impossible to hold many of the planned activities, such as the Fabasoft Robotics Camp, participation in the RoboCup Junior and the KinderUni OÖ. Fabasoft nevertheless fulfilled its responsibility towards cooperation partners of many years standing.

Together with the HTL-Leonding Fabasoft made good use of the time to give the market presence of the "Fabasoft Roboducks" (the NAO soccer team) a new and clearer design. Instead of participation in competitions, time was spent buying additional NAOs to train and simulate battle situations.

The association Talente OÖ offers courses for children in the third and fourth classes within the framework of the regional academy REAK-IT courses. Fabasoft provided a class set of micro:bits and other accessories to support the courses. The children can use these to discover fields of IT such as hardware (as a preliminary step to robotics), algorithms and coding.

Fabasoft places great importance on equal opportunities, especially in the education and further education of children and adolescents and so supports the Caritas Lerncafés. In the Lerncafés (learning café) children and young people aged from 6 to 15 are provided with learning support free of charge, from help with doing their homework to preparation for tests and exams.

Für das Geschäftsjahr 2021/2022 ist angedacht, sämtliche Aktivitäten wieder aufzunehmen, sobald dies in einem sicheren Umfeld und gesetzlich möglich ist. Die Vorbereitungen für die Umsetzung der eigenen Veranstaltungen (Fabasoft Robotics Camps 2021) wurden bereits gestartet. Darüber hinaus ist geplant an Veranstaltungen wie dem RoboCupJunior 2022, dem Türöffner-Tag oder der KinderUni OÖ 2021 teilzunehmen.

Bewusstseinsbildung zur digitalisierten Welt

Für Fabasoft ist es von großer Bedeutung, dass die gesellschaftlichen und ökonomischen Chancen der Digitalökonomie im öffentlichen Bewusstsein verankert werden. Daher nimmt das Unternehmen ihre zivilgesellschaftliche Rolle aktiv wahr und arbeitet auf EU-, nationaler und lokaler Ebene bei zahlreichen Institutionen mit, um Themen wie Zertifizierungen, Datenschutz oder Datentransfer zu adressieren.

MEDINA-Konsortium

Im November 2020 startete das EU-Forschungs- und Innovationsprojekt „MEDINA“ mit dem Ziel, die Vertrauenswürdigkeit und Transparenz des Cloud-Computings zu verbessern. Fabasoft arbeitet als Mitglied im Konsortium mit sieben weiteren europäischen Partnern an einem Rahmenwerk, welches die Effizienz und Effektivität bestehender Zertifizierungssysteme für Cloud-Security steigern soll. Automatisierung, Kontrolle sowie das Zusammenspiel von Messverfahren und wiederverwendbaren Komponenten stehen im Fokus, um eine kontinuierliche Auditierung und Prüfung zu erreichen. Die Ergebnisse sind für künftige EU-Vorhaben wie das Cloud Security Certification Scheme als Bestandteil des Cloud Security Acts (CSA) relevant und fließen dort mit ein.

Als Mitglied des MEDINA Konsortiums kann Fabasoft bereits auf langjährige Erfahrung in EU-Projekten, wie beispielsweise dem „European Security Certification Framework“ (EU-SEC), zurückgreifen.

EU Cloud Code of Conduct

Fabasoft ist Founding Member der General Assembly und engagiert sich im Rahmen einer intensiven Mitarbeit für einen Code of Conduct (CoC). Der Verhaltenskodex wurde von der Europäischen Kommission unter der Schirmherrschaft der von der DG Connect einberufenen Cloud Select Industry Group und mit der Beteiligung und Beratung der DG Justice entwickelt. Das Ziel des Verhaltenskodex ist es, Cloud-Kunden bei der Orientierung und Auswahl von Cloud-Services zu unterstützen. Darüber hinaus erzeugt der Kodex eine neue Qualität an Transparenz, die zu einem erhöhten Vertrauen und einem hohen Standard beim Datenschutz von europäischen Cloud-Lösungen beitragen wird. Der EU Cloud Code of Conduct wurde am 19. Mai 2021 von der Europäischen Datenschutzbehörden gemäß Artikel 40.7 der Datenschutzgrundverordnung genehmigt. Durch freiwillige Anerkennung und Anwendung der Bestimmungen des Codes können europäische Cloud Service Provider den transparenten Nachweis erbringen, dass ihre Dienste rigorosen Datenschutz- und Sicherheitsstandards folgen. Fabasoft wendet die Bestimmungen bereits an und ist zum Berichtszeitraum das einzige Unternehmen, dessen Cloud-Services auf der höchsten Compliance-Stufe (Level 3) dem EU Cloud Code of Conduct entsprechen.

European Telecommunications Standards Institute

European Telecommunications Standards Institute (ETSI) ist ein anerkanntes Normungsgremium der Europäischen Normungsorganisation (ESO) und beschäftigt sich mit Telekommunikations-, Rundfunk- und anderen elektronischen Kommunikationsnetzen und -diensten. Die Organisation hat eine besondere Rolle in Europa. Dazu gehört die Unterstützung europäischer Standards und Rechtsvorschriften durch die Schaffung harmonisierter europäischer Normen. Fabasoft ist ETSI-Mitglied und bringt sich vornehmlich bei Grid und Cloud Computing Technologien ein.

Bitkom

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (Bitkom) ist der Branchenverband der deutschen Informations- und Telekommunikationsbranche und setzt sich besonders für eine innovative Wirtschaftspolitik, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine zukunftsorientierte Netzpolitik ein. Im Jahr 2018 startete der Verband ein Programm „Digital für alle“. Im Mittelpunkt steht dabei der beschleunigte Ausbau von Gigabitnetzen und digitalen Infrastrukturen für Energie und Verkehr sowie die breite Digitalisierung von Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung, Bildung und Arbeit sowie Datenschutz und Sicherheit. Die Fabasoft Deutschland GmbH ist Mitglied der Bitkom.

GRI 103-1,2,3

GRI 102-13

For the 2021/2022 fiscal year it is planned to resume all activities if this is legally possible and in a secure environment. Preparations for the restart of own events (Fabasoft Robotics Camps 2021) have already been started. Additionally, it is planned to participate in events such as RoboCupJunior 2022, Open House Day, or KinderUni OÖ 2021.

Creating Awareness for the Digitised World

It is of great importance for Fabasoft that the social and economic chances offered by the digital economy become firmly entrenched in the public awareness. For this reason the company actively assumes its civil society role and works with many institutions on an EU, national and regional level in order to address issues such as certifications, data protection and data transfer.



GRI 103-1,2,3

MEDINA consortium

November 2020 marked the launch of “MEDINA” an EU research and innovation project that aims at improving the trustworthiness and transparency of cloud computing. As a member of the consortium Fabasoft collaborates with seven other European partners to develop a framework that will enhance the efficiency and the effectiveness of existing certification systems for cloud security. The focus of the project lies primarily on automation, control, and the interplay of methods of measurement and reusable components with a view to achieving continuous auditing and monitoring. The findings are also relevant for future EU projects such as the Cloud Security Certification Scheme included in the Cloud Security Act (CSA), and are incorporated into these projects.

As a member of the MEDINA consortium Fabasoft can put its many years of experience in EU projects to good use, for example the “European Security Certification Framework” (EU-SEC).

EU Cloud Code of Conduct

Fabasoft is a founding Member of the General Assembly and is active within the framework of intensive participation for a Code of Conduct (CoC). The Code of Conduct was developed by the Cloud Select Industry Group convened by the European Commission under the auspices of DG Connect and with the involvement and advice of DG Justice. The aim of the Code of Conduct is to support cloud customers in the orientation and selection of cloud services. In addition the transparency created by the Code will generate a new standard in transparency that will contribute to an environment of trust and a high level of data protection in European cloud solutions. The EU Cloud Code of Conduct was approved on 19 May 2021 by the European data protection authorities in compliance with Article 40.7 of the General Data Protection Regulation. By accepting and applying the requirements of the code, European cloud service providers can provide transparent proof that their services comply with rigorous data protection and security standards. Fabasoft already applies the code and is at the reporting date the only company whose cloud services meet the highest compliance level (level 3) of the EU Cloud Code of Conduct.



GRI 102-13

European Telecommunications Standards Institute

The European Telecommunications Standards Institute (ETSI) is an officially recognised European Standards Organisation (ESO) that is active in the fields of telecommunication, radio and other electronic communication networks and services. The Organisation plays a special role in Europe, where it supports European standards and legislation by creating harmonised European standards. Fabasoft is a member of the ETSI and primarily participates in grid and cloud computing technologies.

Bitkom

Bitkom (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien) is the industry association of the German information and telecommunications industry. It advocates an innovative economic policy, a modernisation of the education system and a future-oriented network policy. In the year 2018 the association started the programme “Digital for Everyone”. This focusses on an accelerated expansion of gigabit networks and digital infrastructures for energy and transport and the broad digitisation of industry, society and administration, education and work as well as data protection and security. Fabasoft Deutschland GmbH is a member of Bitkom.

Gesellschaft für Technische Kommunikation

Die Gesellschaft für Technische Kommunikation – tekomp Deutschland e.V. engagiert sich seit 1978 für die Erhöhung des Stellenwerts der Technischen Kommunikation innerhalb der Unternehmen und die Weiterentwicklung des Berufsbilds des Technischen Redakteurs. Die Xpublisher GmbH ist Mitglied der tekomp Deutschland e.V.

Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau

Mit rund 3.300 vorrangig mittelständischen Mitgliedsunternehmen der Investitionsgüterindustrie zählt der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) zum größten Industrieverband in Europa und zur bedeutendsten Netzwerkorganisation der Branche. Er repräsentiert die Themen des Maschinen- und Anlagenbaus in Deutschland und Europa.

Fabasoft engagiert sich innerhalb des VDMA im Fachverband Software und Digitalisierung im Arbeitskreis „Technische Dokumentation und Informationsmanagement“. Dieser verfolgt das Ziel, die innerhalb des Fachverbandes zu diesem Thema vorhandene Kompetenz zu bündeln und in andere VDMA-Fachverbände zu transportieren.

Industriellenvereinigung Österreich und Oberösterreich

Die Industriellenvereinigung (IV) ist die freiwillige Interessensvertretung der österreichischen Industrie und hat das Ziel, den Industrie- und Arbeitsstandort weiterzuentwickeln und zu stärken. Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann ist Mitglied im Bundesvorstand der Industriellenvereinigung sowie des Vorstandes der Industriellenvereinigung Oberösterreich.

Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung

Die Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung (ADV) vermittelt Mitgliedern und der Öffentlichkeit Informationen zum optimalen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien. Aktuell zählen rund 400 Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft sowie 350 renommierte Unternehmen und öffentliche Institutionen zum Netzwerk der ADV. Fabasoft ist Mitglied im Kuratorium.

Österreichische Computer Gesellschaft

Die Österreichische Computer Gesellschaft (OCG) ist ein gemeinnütziger Verein mit rund 1.400 Mitgliedern zur Förderung der Informatik und IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien). Fabasoft unterstützt als Mitglied die Aktivitäten des Vereins zur Förderung der Informatik und IKT unter Einbeziehung der Wechselwirkungen auf Mensch und Gesellschaft.

Weitere Mitgliedschaften sowie detaillierte Informationen zu den Aktivitäten der Organisationen und dem Engagement von Fabasoft in diesem Bereich sind auf der Website im Bereich Nachhaltigkeit veröffentlicht.

Association for Technical Communication

Since 1978 the association for technical communication – tekomp Deutschland e.V. has been committed to boosting the importance of technical communication within companies and advancing the occupational profile of the technical editor. Xpublisher GmbH is a member of tekomp Deutschland e.V.

German Association of Mechanical and Plant Engineering

Around 3,300 primarily medium-sized member companies in the capital goods industry make the VDMA (German Association of Mechanical and Plant Engineering) the largest industrial association in Europe and the most important network organisation in the industry. It represents the topics of mechanical and plant engineering in Germany and Europe.

Fabasoft is active within the VDMA in the trade association Software and Digitisation in the working group “Technical Documentation and Information Management”. The aim of the group is to bundle existing competence within this trade association and pass it on to other VDMA trade associations.

The Federation of Austrian Industrialists – Austria and Upper Austria

The Federation of Austrian Industrialists (IV) is the voluntary representation of interests of Austrian industry and its goal is to develop and strengthen industry and make Austria an attractive place to work. Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann is a Member of the Board of the Federation of Austrian Industrialists and of the Board of the Federation of Austrian Industrialists Upper Austria.

Data Processing Work Group

The Data Processing Work Group (ADV) provides its members and the general public with information on the optimum utilisation of information and communication technologies. ADV's network currently comprises around 400 experts from the sectors economy, administration and science as well as 350 well-known companies and public institutions. Fabasoft is a member of the Advisory Board.

Austrian Computer Society

The Austrian Computer Society (OCG) is a non-profit association with around 1,400 members whose aim is the promotion of information technology and ICT (Information and Communication Technologies). As a member Fabasoft supports the activities of the society for the promotion of IT and ICT taking the interaction with people and society into account.

Other memberships and more detailed information on the activities of the organisations and the commitment of Fabasoft are published under the heading Sustainability on its website.



Compliance und Anti-Korruption


GRI 103-1,2,3

Fabasoft unterliegt einer Vielzahl externer Anforderungen und rechtlicher Pflichten, nicht zuletzt auch aufgrund der Börsennotierung. Um diesen entsprechen zu können, sind weitreichende Kontrollmechanismen in den internen Prozessen integriert. Die gültigen und international anerkannten System- und Produktzertifizierungen spiegeln das hohe Compliance-Niveau der Fabasoft wider.


GRI 205-2

Neben der jährlichen Konzernabschlussprüfung, in der auch das Interne Kontrollsystem (IKS) überprüft wird, wurde zur Sicherstellung höchster Qualitäts-, Sicherheits- und Service-Standards ein integriertes Managementsystem nach ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem), ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagementsystem) inklusive ISO 27018 (Datenschutz für Cloud-Dienste) und ISO 20000 (Servicemanagementsystem) implementiert.

In der Qualitäts-, Service- und Sicherheitspolitik erklären die Mitglieder des Vorstandes klar ihre Zustimmung zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung dieser Systeme. Die Einhaltung der bisher genannten Anforderungen wird durch das etablierte und extern geprüfte Fabasoft Kontrollsystem sichergestellt.

Bei der Entwicklung des Fabasoft Kontrollsystems wurden gesetzliche Anforderungen, Verpflichtungen aus Verträgen und Vereinbarungen, Geschäftsanforderungen und Ergebnisse von Risikobewertungen berücksichtigt.

Im Zuge des Kontrolldesigns wurde insbesondere auf Anforderungen aus internationalen Standards und Anforderungskatalogen, beispielsweise ISO 27001, ISO 27018, ISO 20000, ISO 9001, BSI C5, SOC (Trust Service Criteria for Security) und COBIT Rücksicht genommen. Die aktuellen Zertifizierungen und Testate sind im Lagebericht im Punkt „Zertifizierungen“ auf Seite 58 beschrieben.

Der organisatorische Rahmen des Datenschutzmanagementsystems wird von der Fabasoft Privacy Policy vorgegeben, die alle Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei unterstützt, den verlässlichen Datenschutzprinzipien wie Transparenz, Datensparsamkeit und Datensicherheit zu entsprechen. Alle in der Privacy Policy angeführten Maßnahmen werden im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses regelmäßig evaluiert und bei Bedarf entsprechend angepasst.

Mit dem Bekenntnis zum UN Global Compact und der Erstellung des Verhaltenskodex für Auftragnehmer hat Fabasoft ihre Haltung und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung dargelegt. Darüber hinaus findet im Zuge der internen Aus- und Weiterbildung auch eine intensive Sensibilisierung zum Thema Anti-Korruption statt, die auch in der Personalrichtlinie umfassend behandelt wird.


GRI 205-3

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden keine Fälle von Korruption bei Fabasoft verzeichnet.

Compliance and Anti-Corruption

Fabasoft is subject to numerous external requirements and statutory obligations not least because of its stock market listing. In order to address these interests in an appropriate manner, far-reaching control mechanisms are integrated in internal processes which fulfil the principles of compliance. The valid and internationally recognised system and product certifications reflect Fabasoft's high level of compliance.



GRI 103-1,2,3

Assurance of maximum quality, security and service standards was ensured by the implementation of an integrated management system pursuant to ISO 9001 (quality management system), ISO 27001 (information security management system), including ISO 27018 (data protection for cloud services) and ISO 20000 (service management system), over and above the annual audit of the consolidated financial statements, in which the internal control system (ICS) is also audited.



GRI 205-2

With respect to the quality, service and security policy, the members of the Managing Board clearly declared their agreement to maintaining and further developing these systems. Observation of the aforementioned requirements is ensured by the established and externally audited Fabasoft control system.

The Fabasoft control system was developed taking into consideration statutory requirements, obligations from contracts and agreements, business requirements and the results of risk assessments.

In particular the requirements of international standards, e.g. ISO 27001, ISO 27018, ISO 20000, ISO 9001, BSI C5, SOC (Trust Service Criteria for Security) and COBIT, were taken into account when designing the controls. An overview of the currently valid certifications and attestations is given in the Management Report under the point "Certifications" on page 59.

The organisational framework of the data protection management system is defined in the Fabasoft Privacy Policy, which helps all Fabasoft employees to abide by the sound data protection principles such as transparency, data economy and data security. As part of the process of continuous improvement, all measures mentioned in the Privacy Policy are regularly evaluated and adjusted if required.

Fabasoft has demonstrated its stance and its implementation of measures regarding anti-corruption with its commitment to the UN Global Compact and the creation of a Code of Conduct for Contractors. Intensive sensitisation to the issue of anti-corruption is moreover promoted in the context of internal training and continuing education programmes and is also addressed extensively in the Personnel Policy.



GRI 205-3

No cases of corruption were reported at Fabasoft in the 2020/2021 fiscal year.

NACHHALTIGER KUNDENNUTZEN



Digitale Arbeitsprozesse reduzieren den Papierverbrauch
Digital work processes reduce paper consumption



Nachhaltige Rechenzentren verkleinern den ökologischen Fußabdruck
Sustainable data centres minimize the ecological footprint



Unternehmensübergreifende, orts- und zeitunabhängige
Zusammenarbeit reduziert Dienstreisen
Cross-company collaboration independent of time and place
reduces business trips

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Durch geeignete Maßnahmen in den Bereichen Green IT und ökologischer Produktnutzen und durch den Einsatz von modernen Kommunikationsmitteln sowie umwelt- und ressourcenschonende Mobilität strebt Fabasoft eine kontinuierliche Verbesserung der eigenen Öko-Bilanz an. Durch die Bereitstellung von Produkten für die Digital Transformation und eine unternehmensübergreifende Zusammenarbeit bietet Fabasoft ihren Kunden eine innovative und solide Basis, ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. So werden die Fabasoft Cloud-Services in hocheffizienten und nachhaltigen Rechenzentren (Cloud-Lokationen) betrieben. Dadurch sind Kunden in der Lage, ihren Energieverbrauch signifikant zu senken um ökonomische und auch ökologische Einsparungspotenziale realisieren zu können. Der Kundennutzen wird über einen nachhaltigen Ressourceneinsatz erreicht.

Green IT


GRI 103-1,2,3

Als Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleister steht bei Fabasoft aus ökologischer Sicht der Verbrauch der Ressource Strom im Vordergrund. Im Sinne der Nachhaltigkeit strebt Fabasoft danach, ihren Stromverbrauch und ihre THG-Emission zu senken – als Beitrag für eine klimaneutrale und ressourcenschonende Wirtschaft. Wirksame Maßnahmen zum Stromsparen werden auch intern kommuniziert. Sofern möglich bezieht Fabasoft an ihren Standorten Strom aus erneuerbaren Energieträgern und überwacht den Stromverbrauch über längere Zeiträume. Ausschlaggebend für die Wahl des Stromlieferanten sind der Versorgermix, die zum Einsatz kommenden Energieträger, die bei der Stromerzeugung entstehenden Umweltauswirkungen sowie die Herkunftsnachweise des gelieferten Stroms.


GRI 302-1

Bereits seit April 2017 bezieht Fabasoft am Standort Linz ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energieträgern wie Wasser oder Wind. Die monatliche Erfassung des Stromverbrauchs in Kilowattstunden gewährleistet eine entsprechende Überwachung des Verbrauchs über längere Zeiträume. Am Hauptsitz in Linz wurden im Geschäftsjahr 2020/2021 insgesamt 233.044 kWh Strom verbraucht.

Um weiterhin energieeffizient zu handeln, den Energieverbrauch gering zu halten und eine effiziente Nutzung von Systemressourcen zu gewährleisten, werden neue Systeme virtualisiert und bestehende Systeme optimiert oder veraltete Komponenten kontinuierlich ausgetauscht. Fabasoft verfolgt weiterhin konsequent das Konzept der Desktop-virtualisierung für Engineering-Arbeitsplätze, mit dem Ziel der Energieeinsparung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Softwareentwicklung arbeiten über sogenannte virtuelle Maschinen (VMs) und beziehen die benötigte Prozessorleistung aus den Rechenzentren.

SUSTAINABLE CUSTOMER BENEFIT

Einsatz von künstlicher Intelligenz für die Informationsbereitstellung zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen
Use of artificial intelligence for the provision of information to achieve sustainability targets



Einfache Erweiterung des Nutzerkreises mit minimalem Ressourceneinsatz
Simple expansion of the group of users with minimum use of resources



Perfektes Zusammenspiel der Fabasoft Produkte spart Ressourcen
Perfect interplay of Fabasoft products saves resources



ECOLOGICAL SUSTAINABILITY

Fabasoft strives to constantly improve its own eco-balance by suitable measures with regard to green IT and ecological product benefits as well as the use of modern means of communication and mobility that is environmentally friendly and conserves resources. By providing products for digital transformation and cross-company collaboration Fabasoft offers its customers an innovative and solid basis for minimising their ecological footprint. Fabasoft cloud services, for example, are operated in highly efficient and sustainable data centres (cloud locations). This enables customers to reduce their energy consumption significantly and to realise both economic and ecological saving potential. Customer benefit is achieved by the sustainable use of resources.

Green IT

As a software product company and cloud service provider the consumption of the resource electricity is a main focus at Fabasoft from an ecological point of view. Bearing sustainability in mind, Fabasoft makes every effort to reduce its power consumption and its greenhouse gas emission – as a contribution to a climate-neutral and resource-saving economy. Effective measures for the saving of electricity are also communicated internally. Wherever possible Fabasoft purchases electricity from renewable sources at its various locations and monitors electricity consumption over longer periods of time. Decisive for the selection of electricity suppliers are the provider mix, the energy sources used, the environmental impacts caused by the generation of the electricity and the proofs of origin of the supplied electricity.



GRI 103-1,2,3

Since as far back as April 2017 Fabasoft has been purchasing its electricity exclusively from renewable energy sources such as water and wind at its location in Linz. Monthly recording of the electricity consumption in kilowatt hours ensures the monitoring of consumption over a longer period of time. A total of 233,044 kWh hours of electricity were consumed at the headquarters in Linz in the 2020/2021 fiscal year.



GRI 302-1


In order to ensure continued energy-efficient operation and efficient use of system resources and to keep energy consumption as low as possible, new systems are virtualised and existing systems either optimised or outdated components continuously replaced. Fabasoft strictly observes the concept of desktop virtualisation for engineering workplaces to save energy. The engineers work via virtual machines (VMs) and obtain the necessary processing performance from the data centre.

Rechenzentren

Bei der Auswahl der externen Rechenzentren wird größter Wert auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gelegt, vor allem, dass sich diese auf dem neuesten Stand der Technik befinden und sie Strom soweit möglich aus erneuerbaren Energieträgern beziehen.

Die Rechenzentren zeichnen sich unter anderem durch hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit sowie durch anerkannte, zertifizierte Sicherheitsstandards aus. Fabasoft bezieht von den Rechenzentren jeweils Stellfläche, Strom, Klimatisierung, die Verbindung zwischen den Rechenzentren und Internet-Routing. Der Betrieb der Fabasoft Business Process Cloud Services erfolgt ausschließlich durch Fabasoft.

Stromverbrauch der Rechenzentren (Auswahl) inkl. CO₂-Äquivalent


GRI 302-2
GRI 305-2

München	335.038 kWh	86.440 kg CO ₂
Nürnberg	70.370 kWh	18.156 kg CO ₂
Wien	219.000 kWh	56.502 kg CO ₂
Zürich	30.280 kWh	7.812 kg CO ₂

Zur Berechnung der CO₂-Werte wurden die Umrechnungsfaktoren des österreichischen Umweltbundesamtes (Stand Oktober 2019) verwendet.

Das Rechenzentrum in Wien wird mit Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern betrieben. Es führt regelmäßig externe Energieaudits nach dem Bundes-Energieeffizienzgesetz entsprechend den gesetzlichen Vorgaben durch.

Die Rechenzentren in Nürnberg und München betreiben ein ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Um den ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich halten, beziehen die Rechenzentren in Nürnberg und München ihren Strom aus 100 % regenerativen Energien wie Sonne, Wind, Wasser und Biogasen. Auch wird ein einzigartiges, patentiertes, modulares Konzept zur Kühlung mit CECC (Combined Energy and Cooling Cells) eingesetzt. Durch dieses moderne Kühlsystem wird bis zu 70 % weniger Energie bei Kühlung und Betrieb verbraucht. Das senkt nicht nur Kosten für die Kunden, sondern schont zugleich die Umwelt. Bei dieser innovativen Kühlung namens KyotoCooling handelt es sich um ein Kühlsystem mit Rotationswärmetauscher, bei dem die Systeme die bis auf 36°C erwärmte Luft aus dem Rechenzentrum ansaugen. Anschließend fließt die Luft durch ein Wärmerad, in dessen Inneren sich Aluminiumlamellen befinden. Das Aluminium speichert die Abwärme und kühlt die Luft auf etwa 22°C herunter, die dann wieder in das Rechenzentrum zurückgelangt. Kühle Außenluft fließt im Gegenstrom durch die andere Rotorhälfte, erwärmt sich und gelangt wieder nach außen.

Auch das Rechenzentrum in Zürich ist ISO 14001 zertifiziert und betreibt ein umfassendes Energiemanagement- und Überwachungssystem. Der bezogene Strom wird zu 100 % aus erneuerbaren Energien erzeugt. Darüber hinaus ist es an das Fernkältenetz angeschlossen und besitzt eine eigene Kaltwasserproduktion.

Klimaschutz und Energiemanagement


GRI 103-1,2,3

Fabasoft ist bestrebt, den CO₂-Ausstoß zu minimieren und aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Entsprechende Aktionen wurden dazu im Rahmen der Umsetzbarkeit in allen Unternehmensbereichen angestoßen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dazu angehalten ihre Geräte auszuschalten anstatt diese im Stand-By-Modus zu belassen oder werden dabei unterstützt, für ihren Weg in die Arbeit auf öffentliche Verkehrsmittel oder auf das Fahrrad umzusteigen.

Reisegestaltung, Videokonferenzen und Online-Meetings


GRI 305-3

Umweltfreundliche Mobilität und CO₂-sparende Reisegestaltung sind wichtige Ansatzpunkte zur Reduktion von Treibhausgasen. Diese Themen sind auch in der konzernweiten Reisekostenrichtlinie verankert. Aufgrund der pandemiebedingten Reisebeschränkungen haben sich im Berichtszeitraum Videokonferenzen und Online-Meetings als Standard in der internen und externen Kommunikation etabliert. Im Geschäftsjahr 2020/2021 hielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Besprechungen im Umfang von etwa 806 Stunden über das hauseigene Videokonferenzsystem ab. Darüber hinaus fand ein intensiver Informationsaustausch mit Kunden und Partnern via Online-Meetings statt. Dazu stehen die bereits eingesetzten Plattformen und eine Multifunktionsanlage zur Verfügung, über welche ebenfalls Videokonferenzen, Telefonie, Chats und Screensharing möglich sind. Die orts- und zeitunabhängige Verfügbarkeit bietet dabei die ideale Möglichkeit, mit Kunden und Partnern aus anderen Zeitzonen zu kommunizieren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nutzen die vorhandene technische Ausstattung täglich, die sich auch im Home-Office bestens bewährt hat.

Data centres

When selecting the external data centres great importance is placed on sustainability and energy efficiency and in particular that state-of-the-art technology is used in these centres and electricity is purchased as far as possible from renewable energy sources.

The data centres are characterised among other things by a high degree of availability and reliability as well as by certified security standards. The data centres provide Fabasoft with the necessary storage space, power and air-conditioning and establish the connection between the data centres and provide internet routing. Fabasoft Business Process Cloud services are operated exclusively by Fabasoft.

Power consumption of data centres (selection) including CO₂-equivalent

Munich	335,038 kWh	86,440 kg CO ₂
Nuremberg	70,370 kWh	18,156 kg CO ₂
Vienna	219,000 kWh	56,502 kg CO ₂
Zurich	30,280 kWh	7,812 kg CO ₂



GRI 302-2

GRI 305-2

The conversion factors of the Austrian Federal Environment Agency (status October 2019) were used to calculate the CO₂ values.

The data centre in Vienna is operated with electricity generated to 100% from renewable energy sources. In compliance with legal requirements it carries out regular external energy audits in accordance with the Federal Energy Efficiency Act.

The data centres in Nuremberg and Munich operate an ISO 14001 certified environmental management system. In order to keep their ecological footprint as small as possible, the data centres in Nuremberg and Munich purchase electricity generated to 100% from renewable energies such as sun, wind, water and biogas. A unique patented and modular cooling concept with CECC (Combined Energy and Cooling Cells) is also used. Thanks to this modern cooling system, energy consumption for cooling and operation is reduced by up to 70%. This not only saves costs for customers, it protects the environment at the same time. This innovative cooling system called KyotoCooling uses rotary heat exchangers in which the systems extract the air that has been heated up to 36°C from the data centre. The air then flows through a heat wheel that has internal aluminium lamella. The aluminium absorbs the exhaust heat and cools the air down to around 22°C, which then circulates back into the data centre. Cool external air circulates in the opposite direction through the other half of the wheel, warms up and flows back outside.

The data centre in Zurich is also certified in compliance with ISO 14001 and operates an extensive energy management and monitoring system. The electricity used is generated to 100% from renewable energies. In addition it is connected to the city water cooling system and has its own cold water production.

Climate Protection and Energy Management

Fabasoft makes every effort to minimise CO₂ emissions and to contribute actively to climate protection as far as this is possible. Appropriate measures are initiated in all divisions of the company where implementation is viable. Employees are encouraged to switch off their devices instead of leaving them in stand-by mode. Employees are supported in changing over to public transport or bicycles for their journey to work.



GRI 103-1,2,3

Travel arrangements, video conferences and online meetings

Environmentally friendly mobility and CO₂ saving travel are important measures for reducing greenhouse gases and have been anchored in the Group-wide travel expense guideline. Due to the travel restrictions imposed during the pandemic, video conferences and online meetings have become the standard for internal and external communication in the period under review. Employees held around 806 hours of meetings via the in-house video conference system in the 2020/2021 fiscal year. Moreover, an intensive exchange of information took place with customers and partners via online meetings. The already used platforms are available for this as well as a multi-function system, which also enables video conferences, telephony, chats and screen sharing. Availability independent of time and place offers the ideal opportunity here to communicate with customers and partners in other time zones. Employees make daily use of the existing technical equipment, which has proved invaluable for working from home.



GRI 305-3

Durch die umweltschonende Standortpolitik und den vorrangigen Einsatz von modernen Kommunikationstechniken – auch aufgrund der sehr stark eingeschränkten Reisetätigkeiten durch COVID-19 – lag der CO₂-Ausstoß für Bahn- und Flugreisen im Geschäftsjahr 2020/2021 bei 5 Tonnen. Dazu trägt auch die Auswahl der Transportmittel bei. So wurden alle BahnCard rabattierten Fahrten in Fernverkehrszügen innerhalb Deutschlands durch die deutsche Bahn CO₂-frei durchgeführt. Durch die Nutzung der Österreichischen Bundesbahn für Dienstreisen sparte Fabasoft im Jahr 2020 rund 17,5 Tonnen CO₂-Emissionen ein.

Konzernfuhrpark

Im Bereich Mobilität setzt Fabasoft auf einen modernen und umweltfreundlichen Konzernfuhrpark, der regelmäßig erneuert wird. Ein Viertel der eingesetzten Fahrzeuge hat einen CO₂-Ausstoß von weniger als 121 g/km und etwa ein Zehntel bereits unter 118 g/km.



GRI 305-1

Von den vorhandenen Fahrzeugen im Konzernfuhrpark sind rund 10 % Hybrid-Autos und rund 8 % Elektroautos. Für Dienstreisen stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Elektro- bzw. Hybridautos zur Verfügung, um besonders umweltfreundlich zu Kundenterminen oder Veranstaltungen zu gelangen. Elektro-Ladestationen sind am Hauptsitz in Linz und in Wien installiert.

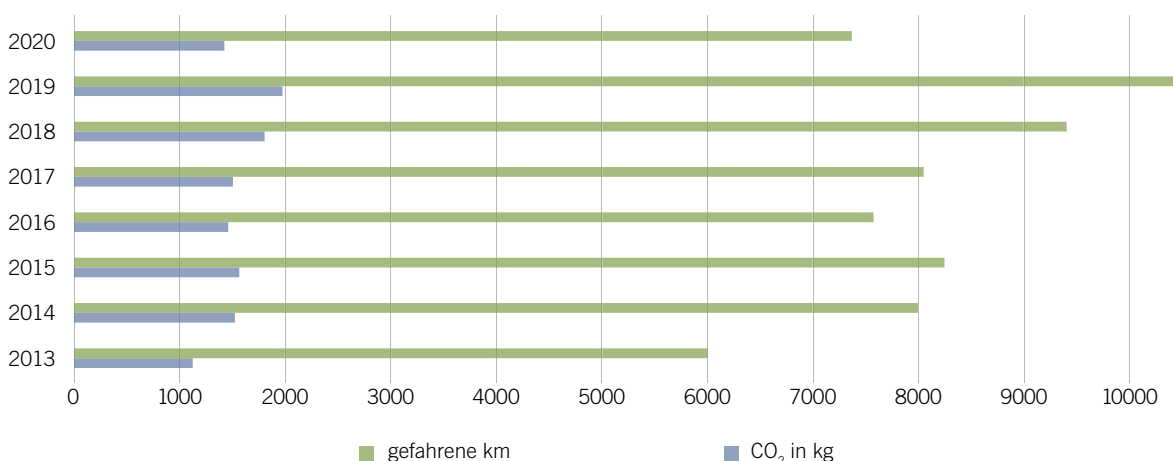
Jobticket der Linz AG und der Wiener Linien

Ein weiterer Baustein zur Nachhaltigkeitsstrategie, der zu mehr Lebensqualität und zu CO₂-Einsparungen führt, sind die Jobtickets der Linz AG und der Wiener Linien. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Linz und Wien bietet Fabasoft die Möglichkeit, ein Jahresticket dieser Verkehrsbetriebe als Jobticket in Anspruch zu nehmen.

Fabasoft fährt Fahrrad

Fabasoft nimmt jährlich an der Initiative „Linzer Betriebe fahren Rad“ teil. Die Initiative dient neben dem direkten Schutz der Umwelt durch CO₂-Einsparungen vor allem der Bewusstseinsbildung in Sachen ökologischer Mobilität. Ziel ist es, an mindestens 40 Arbeitstagen den Weg zur Arbeit mit dem Rad zurückzulegen. Am Ende der Aktion berechnet der Initiator, das Magistrat der Landeshauptstadt Linz, die CO₂-Einsparungen und zeichnet die Teilnehmerin oder den Teilnehmer mit den meisten gefahrenen Kilometern je Unternehmen aus.

Fabasoft honoriert die Leistung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In der Saison 2020 legten die 4 Fabasoft Teams insgesamt eine Strecke von 7.355 km (Saison 2019: 10.474 km von 5 Teams) zurück. Damit wurde in der Saison 2020 laut dem Magistrat Linz eine CO₂-Einsparung von etwa 1.400 kg erreicht.



Thanks to the environmentally-friendly location policy and the priority given to the use of modern communication technologies – also due to the seriously restricted travel activities by COVID-19 – the CO₂ emission rate for rail and air travel in the 2020/2021 fiscal year stood at 5 tons. The means of transport chosen also plays a role here. All discounted journeys in long-distance trains undertaken within Germany with the BahnCard (train pass) were operated by the Deutsche Bahn carbon-neutral. Of particular note is the fact that Fabasoft saved 17.5 tons of CO₂ emissions in the year 2020 thanks to its use of the Austrian Federal Railway for business trips.

Company vehicle fleet

Where mobility is concerned, Fabasoft relies on a corporate fleet of modern and environmentally-friendly vehicles which are replaced regularly. A quarter of the vehicles used have a CO₂ emission of less than 121 g/km and around a tenth less than 118 g/km.

Around 10% of the vehicles in the corporate fleet are hybrid cars and, about 8% are E-cars. E-cars as well as hybrid cars are made available to employees for business trips, so they can drive to customer appointments or events in a particularly environmentally friendly manner. The necessary infrastructure with charging stations has been installed in Linz and in Vienna.



GRI 305-1

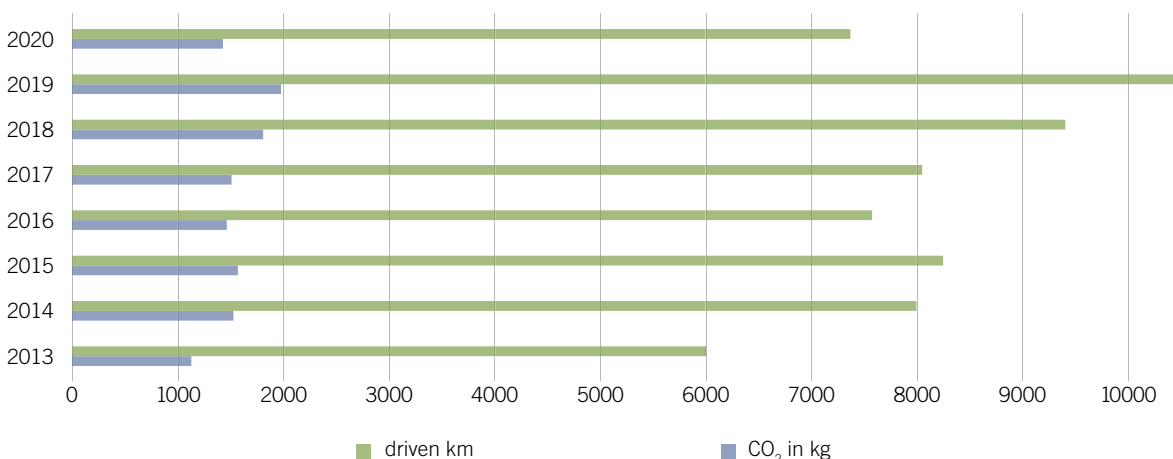
Linz AG and Wiener Linien Jobticket

A further aspect of the sustainability strategy that leads to better quality of life and CO₂ savings are the Jobticket offered by Wiener Linien (public transport operator in Vienna) and Linz AG (public transport operator in Linz). Fabasoft offers employees at the Linz and Vienna locations the possibility of a yearly ticket for these public transport operators in the form of a Jobticket.

Fabasoft rides bikes

Fabasoft takes part in the initiative “Linz Companies Ride Bikes” every year as a further contribution to reducing its carbon footprint. Besides directly protecting the environment by reducing CO₂, the initiative serves above all to increase awareness regarding ecological mobility. The objective is to cycle to work on at least 40 working days a year. At the end of the initiative the initiator, the Linz City Council, calculates the saving in CO₂ and presents an award to the participant who has cycled the most kilometres per company.

Fabasoft acknowledges the commitment of all participants. The 4 Fabasoft teams cycled a total distance of 7,355 km in 2020 (season 2019: 10,474 km). According to the Linz City Council, about 1,400 kg of CO₂ were saved in the 2020 season.



klimaaktiv



Energieeffiziente Hardware und ressourcensparende Administration


Beim Einkauf von Hardware wird besonders auf Energiespar-Gütesiegel, wie den Energy Star zum Beispiel bei Notebooks oder den EPEAT Gold Status, geachtet. Ein solches Prädikat bescheinigt, dass ein Gerät bestimmte Stromspar- bzw. Umweltschutzkriterien erfüllt. Des Weiteren wird soweit wie möglich der Einsatz von Bildschirmen bevorzugt, welche nach dem TCO-Prüfsiegel zertifiziert sind, das ergonomische Qualität vorschreibt und niedrigen Energieverbrauch bescheinigt. Geräte, die Fabasoft für Home-Office Arbeitsplätze zur Verfügung stellt, entsprechen ebenfalls diesen Anforderungen. Damit unterstützt Fabasoft ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Stromverbrauch im Home-Office auf einem möglichst geringen Niveau zu halten.

Darüber hinaus ist Fabasoft bestrebt, den Verbrauch von Papier weiter zu reduzieren, sämtliche internen Prozesse digital abzuwickeln und Informationen in digitaler Form zur Verfügung zu stellen. So stehen Quartalsberichte und Informationsmaterialien zu Produkten auf der Website oder Präsentationsunterlagen digital in Teamrooms oder per Downloadlink zur Verfügung. Die Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte konnte aufgrund der Online-Verfügbarkeit weiter reduziert werden. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Senkung des Papierverbrauchs bei, sondern können auch die Druckkosten minimieren und Abfälle wie Druckerpatronen oder Altpapier reduzieren. Diese Initiativen gelten für alle Standorte. Diese werden laufend evaluiert und bei Bedarf angepasst.

Für hausinterne Ausdrucke verwendet Fabasoft konzernweit FSC (Forest Stewardship Council) Papier und lässt Drucksorten von FSC zertifizierten Druckereien aus der Umgebung on demand mit genau kalkulierten Stückzahlen produzieren.


Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf

Fabasoft ist stets bemüht, Lieferwege kurz zu halten und bevorzugt – wenn verfügbar – regionale Lieferanten. Der Rohstoffbedarf beschränkt sich bei Fabasoft als Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleister auf die Ressourcen des täglichen Bedarfes wie Lebensmittel, Wasser oder Strom. So wird auch bei der Auswahl des Stromanbieters auf Nachhaltigkeit geachtet, um die Auswirkungen für die Umwelt zu minimieren. Mit der Veröffentlichung des Verhaltenskodex für Auftragnehmer verfolgt Fabasoft einen partnerschaftlichen Ansatz und unterstreicht, dass faire Entlohnung, gute Produktionsbedingungen, Gesundheitsschutz sowie die Einhaltung der Menschenrechte ebenso zur nachhaltigen Lieferkette zählen wie kurze Transportwege oder der Kampf gegen Korruption.

 GRI 103-1,2,3
GRI 308-1

Lieferkette und Verhaltenskodex für Auftragnehmer

Der Fabasoft Verhaltenskodex für Auftragnehmer definiert die Anforderungen und Prinzipien für die Kooperation mit den Auftragnehmern und bildet auch die Grundlage für ein vernünftiges und unbedenkliches Verhalten. Hinweise zur Einhaltung der Compliance, der Datenschutzgrundverordnung und zur Corporate Social Responsibility (Umweltschutz und Menschenrechte) sind im Verhaltenskodex ebenfalls enthalten. Als Geschäftspartner von Fabasoft akzeptieren die Auftragnehmer die Einkaufsbedingungen der Fabasoft AG und ihrer Tochterunternehmen und alle damit verbundenen Vereinbarungen, einschließlich des Verhaltenskodex. Dies soll auf lange Sicht die Nachhaltigkeit in der Lieferkette weiter verbessern.

 GRI 102-9
GRI 205-2
GRI 414-1

Der Fabasoft Verhaltenskodex für Auftragnehmer steht in der aktuellen Version auf der Fabasoft Website unter dem Punkt Nachhaltigkeit als PDF-Download zur Verfügung.

Die Lieferkette unterstützt einerseits die Softwareentwicklung und ermöglicht andererseits die geschäftlichen Abläufe von Fabasoft. Dazu gehören etwa Beratungsleistungen, Marketing, Reisemanagement sowie materielle Güter, der Fuhrpark und Büroausstattungen. In diesem Zusammenhang ist die Zurverfügungstellung von Appliances gegen wiederkehrende Nutzungsgebühren für Kunden als Beispiel für materielle Güter zu nennen. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des wirtschaftlichen Einsatzes von Ressourcen ist Fabasoft bzw. Mindbreeze bemüht, die Lieferketten kurz zu halten. Die benötigten Appliances werden lokal auf dem jeweiligen Kontinent produziert und ausgeliefert. Dadurch entfallen Zollkosten und die Lieferzeiten werden auf ein Minimum reduziert. Bei der Auswahl dieser Lieferanten werden auch Nachhaltigkeitsthemen betrachtet. Durch die Analyse der wesentlichen Themen hat sich gezeigt, dass auch die Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken, Menschenrechten und gesellschaftlicher Auswirkungen gegebenenfalls anwendungsrelevant ist.

Energy-efficient hardware and resource-saving administration

When purchasing hardware, special attention is paid to energy-saving seals of approval, such as the Energy Star for notebooks or the EPEAT Gold status. Such approval confirms that a piece of equipment fulfils certain electricity-saving and environmental protection criteria. Furthermore, computer screens with a TCO certification, which requires ergonomic quality and guarantees low energy consumption, are used wherever possible. Equipment provided by Fabasoft for working from home also complies with these requirements. In this way Fabasoft encourages its employees to keep energy consumption as low as possible while working from home.

In addition Fabasoft is committed to further reducing the consumption of paper by handling all internal processes digitally and making information available in digital form. Quarterly reports, for example, and information material on products are available on the website and presentation documentation is available in digital form in teamrooms or via download link. Thanks to their online availability, it was possible to further reduce the number of printed business reports. These measures not only help to reduce the consumption of paper, but can also minimise printing costs and reduce waste such as printer cartridges and waste paper. These initiatives apply for all locations. They are evaluated continuously and adapted as required.

Fabasoft uses FSC (Forest Stewardship Council) paper for internal printouts throughout the Group and has all corporate stationary produced on-demand by FSC-certified printers in the region in exactly calculated quantities.

Sustainable Procurement and Demand for Raw Materials

Fabasoft always makes every effort to keep delivery distances short and to give preference to regional suppliers wherever these are available. As software product company and cloud service provider Fabasoft's demand for raw materials is limited to resources for daily needs, such as food, water or electricity. Sustainability is also taken into consideration when it comes to the choice of the electricity provider, in order to reduce the impacts on the environment to a minimum. With the published Code of Conduct for contractors Fabasoft pursues an approach based on partnership and to emphasise that fair pay, good production conditions, health protection in observance of human rights are just as much a part of the sustainable supply chain as short transport distances or the fight against corruption.



GRI 103-1,2,3
GRI 308-1

Supply chain and Code of Conduct for Contractors

The Fabasoft Code of Conduct for contractors defines the requirements and principles for the cooperation with contractors and constitutes the basis of prudent and credible behaviour. Information pertaining to compliance, the General Data Protection Regulation and corporate social responsibility (environmental protection and human rights) is also included in the Code of Conduct. As business partners of Fabasoft the contractors accept the Terms and Conditions of Purchase of the Fabasoft AG and its subsidiaries and all their associated agreements, including the Code of Conduct. The intention here is to further improve sustainability in the supply chain in the long term.



GRI 102-9
GRI 205-2
GRI 414-1

The Fabasoft Code of Conduct for contractors is available for downloading as a PDF file under the point Sustainability on the Fabasoft website.

On the one hand, the supply chain supports the software development, and on the other hand also makes the business processes of Fabasoft possible. Examples of these include consulting services, marketing, travel management, material goods, the company cars and the office equipment. In this context, the provision of appliances for customers against recurring usage fees is a good example of tangible goods. With a view to sustainability and the economic use of resources, Fabasoft as well as Mindbreeze always strive to keep supply chains short. The appliances required are produced and delivered locally on the respective continent. This means there are no customs duties and delivery times are kept to a minimum. Sustainability topics are also considered when selecting these suppliers. Analysis of the key issues has shown that the evaluation of suppliers with regard to labour practices, human rights and social repercussions is also of possible relevant application.

Basierend auf den Ergebnissen des Vorjahres erfolgte im Berichtszeitraum eine erneute Prüfung der Lieferanten durch die Einkaufsabteilung sowie eine Aktualisierung der Zusammensetzung der Schlüssellieferanten. Als Schlüssellieferanten gelten jene Lieferanten, die wesentlich für Fabasoft sind, um die Unternehmensziele zu erreichen und das Geschäftsmodell umzusetzen. Diese Lieferanten sind sowohl für die Wertschöpfungskette als auch für den geschäftlichen Ablauf relevant. Lieferanten aus den folgenden Bereichen wurden als Schlüssellieferanten identifiziert: Hardware, Software, Rechenzentren, Strom, Telefon, Internet, Instandhaltung, externe Beratungsleistungen, Zertifizierungsunternehmen und medizinische Labore.

Bei genauerer Betrachtung der Schlüssellieferanten zeigte sich, dass Fabasoft überwiegend mit Unternehmen aus dem europäischen Raum zusammenarbeitet. Fabasoft pflegt mit vielen Lieferanten bereits langjährige Partnerschaften und ist bestrebt, diese weiter zu intensivieren und auszubauen – sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene.

Im Zusammenhang mit der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) prüft Fabasoft bei ihren Bestellungen, ob ein Lieferant Zugriff auf personenbezogene oder sensible Daten erhält und vermerkt dies im System. Eine Weitergabe der Daten an die Auftragnehmer erfolgt erst nach Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrages entsprechend der Datenschutzgrundverordnung.

Neben der Beachtung der ökonomischen Aspekte wie Qualität, Fähigkeit zur pünktlichen Lieferung und Preis, die jährlich in die Lieferantenbewertung einfließen, sind die Regionalität der Lieferanten und ein umweltschonender Produktlebenszyklus für Fabasoft wesentliche ökologische Kriterien bei der Beschaffung.

Die Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten sind, wo sinnvoll und möglich, regional. Für Fabasoft bedeutet regional, dass der Lieferant aus dem gleichen Land wie der Lieferempfänger (Fabasoft Standort) stammt.

Land	Anteil Anzahl regionale Lieferungen	Anteil Ausgaben regionale Lieferungen
Deutschland	78 %	52 %
Österreich	68 %	74 %
Schweiz	91 %	96 %
USA	100 %	100 %



GRI 204-1

Besonders bei den Lebensmitteleinkäufen achtet Fabasoft so weit wie möglich auf regionalen Einkauf mit kurzen Transportwegen und bevorzugt Lebensmittel und Getränke aus biologischem Anbau bzw. aus der Fairtrade-Produktpalette, die möglichst wenige Verpackungsabfälle verursachen. Ein Teil der täglich benötigten Lebensmittel wird umweltfreundlich mit einem Transportrad geliefert. Bei den eingesetzten Kaffeemaschinen wird Bio-Kaffee verwendet. Die Installation eines Wasserfiltersystems mit dazugehörigen Wasserspendern am Standort Linz reduzieren Kosten, Abfall und CO₂-Ausstoß, die bisher durch Einkauf, Transport und Lagerung von Wasserflaschen entstanden.

Based on the findings of the previous year, a review of suppliers was again conducted by the Purchasing Department as well as an update of the composition of the key suppliers. Key suppliers are those suppliers important for Fabasoft for the achievement of the set corporate goals and for the implementation of the business model. Such suppliers are relevant for both the value-added chain and the course of business. Suppliers from the following sectors were designated key suppliers: hardware, software, electricity, telephone, Internet, maintenance, data centres, external development services, external consulting services, certification companies and medical laboratories.

Closer examination of the key suppliers indicates that Fabasoft collaborates almost exclusively with companies from the European area. Fabasoft has partnerships with many suppliers that are already longstanding and endeavours to further intensify and expand these – both on a local and a global level.

In relation to the General Data Protection Regulation, Fabasoft checks its orders whether a supplier has access to personal or sensitive data and records this in the system. The data are not passed on to the contractor until it has concluded a processor agreement compliant with the General Data Protection Regulation.

In addition to the consideration of economic aspects such as quality, the ability to deliver on time and price that are included in the annual supplier review, the regional character of the suppliers and an environmentally friendly product lifecycle are key ecological criteria for Fabasoft where procurement is concerned.

Fabasoft maintains exclusively regional supplier relationships whenever it makes sense and wherever it is possible. Regional for Fabasoft means that the supplier comes from the same country as the delivery recipient (Fabasoft office).

Country	Percentage of regional suppliers	Percentage of expenses for reg. deliveries
Germany	78%	52%
Austria	68%	74%
Switzerland	91%	96%
USA	100%	100%



GRI 204-1

In particular where the purchase of food is concerned, Fabasoft makes sure it buys regionally as far as possible, thus keeping transport distances as short as possible and gives preference to food and beverages from controlled organic cultivation or from the Fairtrade product range, which produces as little waste as possible. Some of the food items needed on a daily basis are delivered in an environmentally friendly manner by transport bike, for example. Organic coffee is used in the coffee machines. The installation of a water filter system with accompanying water dispensers in the location in Linz reduces the costs, waste and CO₂ emissions incurred previously through the purchase, transport and storage of bottled water.

GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite	Kommentar/ Auslassung
Grundlagen			
GRI 101: Grundlagen 2016			
Allgemeine Angaben			
Organisationsprofil			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-1 Name der Organisation	16	
	102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	18ff, 118	
	102-3 Hauptsitz der Organisation	16	
	102-4 Betriebsstätten	16, 44	
	102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	102	
	102-6 Belieferte Märkte	20	
	102-7 Größe der Organisation	16, 182ff	
	102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	132ff	
	102-9 Lieferkette	150	
	102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	44, 102	
	102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	130	
	102-12 Externe Initiativen	106, 136	www.fabasoft.com Bereich Nachhaltigkeit
	102-13 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen	138ff	www.fabasoft.com Bereich Nachhaltigkeit
Strategie			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	106	
Ethik und Integrität			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	128	
Unternehmensführung			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-18 Führungskultur	94, 96	
Einbindung von Stakeholdern			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	112	
	102-41 Tarifverträge	132	
	102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	112	
	102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	112	
	102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	108	

GRI Content Index

GRI Standard	GRI Disclosures	Page	Comments/Omissions	
Foundation				
GRI 101: General Disclosures 2016				
General Disclosures				
Organizational profile				
GRI 102: General Disclosures 2016	102-1	Name of the organisation	17	
	102-2	Activities, brands, products, and services	19ff, 119	
	102-3	Location of headquarters	17	
	102-4	Location of operations	17, 45	
	102-5	Ownership and legal form	103	
	102-6	Markets served	21	
	102-7	Scale of the organisation	17, 183ff	
	102-8	Information on employees and other workers	133ff	
	102-9	Supply chain	151	
	102-10	Significant changes to the organization and its supply chain	45, 103	
	102-11	Precautionary Principle or approach	131	
	102-12	External initiatives	107, 137	www.fabasoft.com section sustainability
	102-13	Membership of associations	139ff	www.fabasoft.com section sustainability
Strategy				
GRI 102: General Disclosures 2016	102-14	Statement from senior decision-maker	107	
Ethics and integrity				
GRI 102: General Disclosures 2016	102-16	Values, principles, standards, and norms of behavior	129	
Governance				
GRI 102: General Disclosures 2016	102-18	Governance structure	95, 97	
Stakeholder engagement				
GRI 102: General Disclosures 2016	102-40	List of stakeholder groups	113	
	102-41	Collective bargaining agreements	133	
	102-42	Identifying and selecting stakeholders	113	
	102-43	Approach to stakeholder engagement	113	
	102-44	Key topics and concerns raised	109	

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite	Kommentar/ Auslassung
Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	44	
	102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhaltes und der Abgrenzung der Themen	108	
	102-47 Liste der wesentlichen Themen	108, 110	
	102-48 Neudarstellung von Informationen	108	
	102-49 Änderungen bei der Berichterstattung	108	
	102-50 Berichtszeitraum	106	
	102-51 Datum des letzten Berichts	106	
	102-52 Berichtszyklus	106	
	102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	256	
	102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit dem GRI-Standard	108	
	102-55 GRI-Inhaltsindex	108	
	102-56 Externe Prüfung	108	
Wesentliche Themen und weitere Themen			
Datenschutz und Informationssicherheit			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	116	
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	116	
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	116	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	118	keine
Kundenzufriedenheit			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	120	
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	120	
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	120	
Top Talents und Recruiting			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	124	
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	124	
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	124	
Usability und Accessibility			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	122	
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	122	
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	122	
Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	118	
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	118	
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	118	

GRI Standard	GRI Disclosures	Page	Comments/ Omissions
Reporting practice			
GRI 102: General Disclosures 2016	102-45 Entities included in the consolidated financial statements	45	
	102-46 Defining report content and topic boundaries	109	
	102-47 List of material topics	109, 111	
	102-48 Restatements of information	109	
	102-49 Changes in reporting	109	
	102-50 Reporting period	107	
	102-51 Date of most recent report	107	
	102-52 Reporting cycle	107	
	102-53 Contact point for questions regarding the report	257	
	102-54 Claims of reporting in accordance with the GRI Standards	109	
	102-55 GRI content index	109	
	102-56 External assurance	109	
Material Topics and Additional Topics			
Data Protection and Information Security			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	117	
	103-2 The management approach and its components	117	
	103-3 Evaluation of the management approach	117	
GRI 418: Customer Privacy 2016	418-1 Substantiated complaints concerning breaches of customer privacy and losses of customer data	119	none
Customer Satisfaction			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	121	
	103-2 The management approach and its components	121	
	103-3 Evaluation of the management approach	121	
Top Talents and Recruiting			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	125	
	103-2 The management approach and its components	125	
	103-3 Evaluation of the management approach	125	
Usability and Accessibility			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	123	
	103-2 The management approach and its components	123	
	103-3 Evaluation of the management approach	123	
Innovation and Future Sustainability of the Business Model			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	119	
	103-2 The management approach and its components	119	
	103-3 Evaluation of the management approach	119	

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite	Kommentar/ Auslassung
Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells			
	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	3, 182ff	
	201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	234	
Aus- und Weiterbildung			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	130	
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	130	
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	130	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	132	
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	130	
Bewusstseinsbildung zur digitalisierten Welt			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	138	
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	138	
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	138	
Gesellschaftliches Engagement			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	136	
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	136	
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	136	
Unternehmenskultur und Mitarbeiterbindung			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	126	
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	126	
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	126	
GRI 202: Marktpräsenz 2016	202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	134	
Compliance und Anti-Korruption			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	142	
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	142	
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	142	
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinie und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	118, 142, 150	
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	142	keine
Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	150	
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	150	
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	150	
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	152	

GRI Standard	GRI Disclosures	Page	Comments/Omissions
Innovation and Future Sustainability of the Business Model			
	201-1 Direct economic value generated and distributed	3, 183ff	
	201-4 Financial assistance received from government	235	
Training and Education			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	131	
	103-2 The management approach and its components	131	
	103-3 Evaluation of the management approach	131	
GRI 404: Training and Education 2016	404-1 Average hours of training per year per employee	133	
	404-2 Programs for upgrading employee skills and transition assistance programs	131	
Creating Awareness for the Digitalised World			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	139	
	103-2 The management approach and its components	139	
	103-3 Evaluation of the management approach	139	
Social Responsibility			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	137	
	103-2 The management approach and its components	137	
	103-3 Evaluation of the management approach	137	
Corporate Culture and Employee Loyalty			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	127	
	103-2 The management approach and its components	127	
	103-3 Evaluation of the management approach	127	
GRI 202: Market Presence 2016	202-2 Proportion of senior management hired from the local community	135	
Compliance and Anti-Corruption			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	143	
	103-2 The management approach and its components	143	
	103-3 Evaluation of the management approach	143	
GRI 205: Anti-Corruption 2016	205-2 Communication and training about anti-corruption policies and procedures	119, 143, 151	
	205-3 Confirmed incidents of corruption and actions taken	143	none
Sustainable Procurement and Demand for Raw Materials			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	151	
	103-2 The management approach and its components	151	
	103-3 Evaluation of the management approach	151	
GRI 204: Procurement Impacts 2016	204-1 Proportion of spending on local suppliers	153	

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite	Kommentar/ Auslassung
Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf			
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	150ff	
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	150	
Green IT			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	144	
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	144	
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	144	
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	144	
	302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	146	
Chancengleichheit und Diversity			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	134	
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	134	
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	134	
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	94, 134	
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	134	
Faire Entlohnung			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	132	
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	132	
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	132	
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	128	
Klimaschutz und Energiemanagement			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	146	
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	146	
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	146	
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	148	
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	146	
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	146	

GRI Standard	GRI Disclosures	Page	Comments/ Omissions
Sustainable Procurement and Demand for Raw Materials			
GRI 308: Supplier Environmental Assessment 2016	308-1 New suppliers that were screened using environmental criteria	151ff	
GRI 414: Supplier Social Assessment 2016	414-1 New suppliers that were screened using social criteria	151	
Green IT			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	145	
	103-2 The management approach and its components	145	
	103-3 Evaluation of the management approach	145	
GRI 302: Energy 2016	302-1 Energy consumption within the organisation	145	
	302-2 Energy consumption outside of the organisation	147	
Equal Opportunities and Diversity			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	135	
	103-2 The management approach and its components	135	
	103-3 Evaluation of the management approach	135	
GRI 405: Diversity and Equal Opportunity 2016	405-1 Diversity of governance bodies and employees	95, 135	
	405-2 Ratio of basic salary and remuneration of women to men	135	
Fair Compensation			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	133	
	103-2 The management approach and its components	133	
	103-3 Evaluation of the management approach	133	
GRI 401: Employment 2016	401-2 Benefits provided to full-time employees that are not provided to temporary or part-time employees	129	
Climate Protection and Energy Management			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	147	
	103-2 The management approach and its components	147	
	103-3 Evaluation of the management approach	147	
GRI 305: Emissions 2016	305-1 Direct (Scope 1) GHG emissions	149	
	305-2 Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	147	
	305-3 Other indirect (Scope 3) GHG emissions	147	

INSIGHT APPS FOR FUNCTIONAL AREAS

MINDBREEZE
ILLUMINATING INFORMATION

Search in 300+ views

COMPONENT HANDBOOK TREND EXPERT

Component
 Description: Plug & Play with Sockets 18 Con...
 Part Number: 31075-170FA311
 Storage Location: Munich
 Amount available: 34
 Price: €235,723.84
 Production Eng.: Müller, Max

Alternative Components

Title	Serial Number
31075-170FA315	8649-017
31075-170FA315	8647-234
31075-170FA311	8649-049
31075-170FA313	8647-062
31075-170FA312	8647-239

Images

Documents

Experts

Erika Mustermann
 Monauerstrasse 2, 4020 LIND
 +49 732 60 81 82 - 629
 erika.mustermann@mindbreeze.com

Max Mustermann
 Monauerstrasse 2, 4020 LIND
 +49 732 60 81 82 - 629
 max.mustermann@mindbreeze.com

Timeline

Maintenance

Topics

Ticket Status

Done	In Progress	To Verify
0	20	40

MINDBREEZE
ILLUMINATING INFORMATION

Prozac

My Searches Settings Login Help About

EVERYTHING IND NDA ANDA DOCUMENTS REVIEWER

4 Results

Prozac Drug 360°
 Drugname: Fluoxetine hydrochloride
 Company: Data Products Company
 Ingredient: FLUOXETINE HYDROCHLORIDE
 Application Number: NDA018936

Prozac Drug 360°
 Drugname: Fluoxetine
 Company: Data Products Company
 Ingredient: FLUOXETINE
 Application Number: NDA018936

Prozac Drug 360°
 Drugname: Fluoxetine hydrochloride
 Company: Data Products Company
 Ingredient: FLUOXETINE HYDROCHLORIDE
 Application Number: NDA018936

Prozac Drug 360°
 Drugname: Fluoxetine
 Company: REMEDYREPACK INC.
 Ingredient: FLUOXETINE
 Application Number: NDA018936

Product

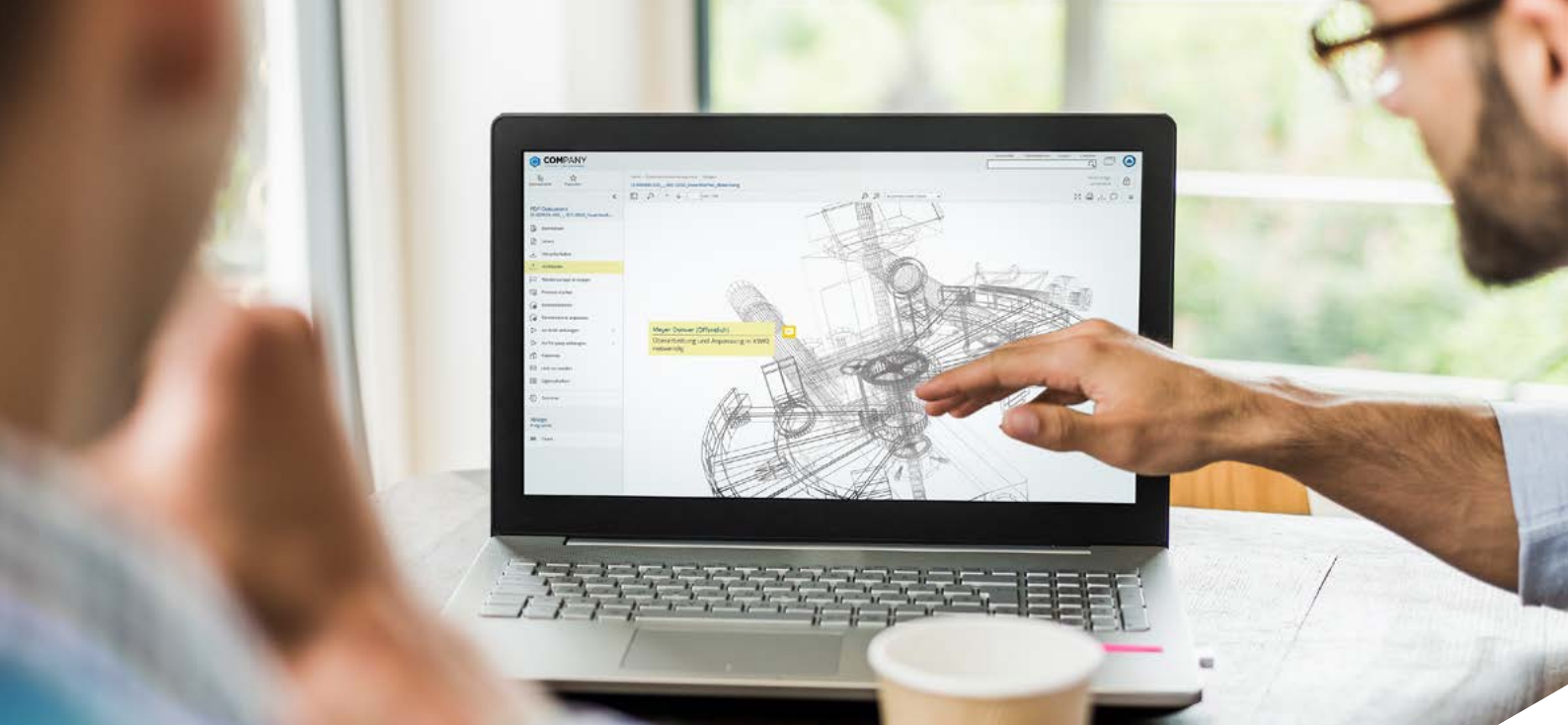
DRUG Name	Ingredient	Strength	DOSAGE Form	TE Code	Company
Prozac	FLUOXETINE HYDROCHLORIDE	10 mg/1	CAPSULE	AB	Data Products Company
Prozac	FLUOXETINE HYDROCHLORIDE	20 mg/1	CAPSULE	AB	Data Products Company
Prozac	FLUOXETINE HYDROCHLORIDE	40 mg/1	CAPSULE	AB	Data Products Company
Prozac	FLUOXETINE HYDROCHLORIDE	20 mg/1	CAPSULE	AB	REMEDYREPACK INC.

Similar Applications

Sexual dysfunction
 QT prolongation
 Clostridium Syndrome

AMBITION - WIR WOLLEN SIEGEN





KONZERNABSCHLUSS

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der Fabasoft AG, Linz, und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. März 2021, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. März 2021 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhaltes

Der Konzernabschluss der Fabasoft AG für das am 31. März 2020 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 26. Mai 2020 ein uneingeschränktes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

Auditor's Report

Report on the Consolidated Financial Statements

Audit Opinion

We have audited the consolidated financial statements of Fabasoft AG, Linz, and its subsidiaries ("the Group"), which comprise the consolidated balance sheet as at 31 March 2021, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the year then ended, and the notes to the consolidated financial statements.

In our opinion, the consolidated financial statements comply with the legal requirements and present fairly, in all material respects, the consolidated financial position of the Group as at 31 March 2021, and its consolidated financial performance and consolidated cash flows for the year then ended in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRSs) as adopted by the EU, and the additional requirements pursuant to Section 245a UGB (Austrian Commercial Code).

Basis for our Opinion

We conducted our audit in accordance with the EU Regulation 537/2014 ("AP Regulation") and Austrian Standards on Auditing. These standards require the audit to be conducted in accordance with International Standards on Auditing (ISAs). Our responsibilities under those standards are further described in the "Auditor's Responsibilities" section of our report. We are independent of the audited Group in accordance with Austrian company law and professional regulations, and we have fulfilled our other responsibilities under those relevant ethical requirements. We believe that the audit evidence we have obtained up to the date of the auditor's report is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinion on this date.

Emphasis of matter

The consolidated financial statements of Fabasoft AG for the fiscal year ending 31 March 2020 have been audited by another auditor who gave an unqualified opinion on 26 May 2020 to these financial statements.

Key Audit Matters

Key audit matters are those matters that, in our professional judgment, were of most significance in our audit of the consolidated financial statements. These matters were addressed in the context of our audit of the consolidated financial statements as a whole, however, we do not provide a separate opinion thereon.

Werthaltigkeit der Firmenwerte

Siehe Anhang Punkt 5.1.2

- **Das Risiko für den Abschluss**

Firmenwerte stellen im Konzernabschluss der Fabasoft AG zum 31. März 2021 einen Anteil von rund 4 % der Bilanzsumme dar.

Mindestens einmal jährlich und gegebenenfalls anlassbezogen werden Firmenwerte von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Die Ermittlung der erzielbaren Beträge, die den Wertmaßstab im Rahmen des Werthaltigkeitstests darstellen, erfolgt auf Basis von diskontierten Cashflows. Das wesentliche Risiko besteht dabei insbesondere in der Schätzung der zukünftigen Cashflows, welche zur Feststellung der Werthaltigkeit herangezogen werden. Diese Cashflow-Schätzungen beinhalten Annahmen, die von zukünftigen Markt- und Wirtschaftsentwicklungen beeinflusst werden.

- **Unsere Vorgangsweise in der Prüfung**

Bei der Prüfung der Werthaltigkeit der Firmenwerte haben wir folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Zur Beurteilung der Angemessenheit der zugrunde gelegten internen Planungen, haben wir uns ein Verständnis über den Planungsprozess und die Gestaltung und Einrichtung der diesbezüglichen internen Kontrollen verschafft und die der Bewertung zugrunde gelegten Planungsdaten mit den aktuellen vom Aufsichtsrat genehmigten Budgetzahlen sowie der Mittelfristplanung abgeglichen.
- Die wesentlichen wertbestimmenden Annahmen haben wir mit den verantwortlichen Mitarbeitern besprochen.
- Die Planungsgenauigkeit haben wir durch Vergleich der in den Vorjahren erfolgten Planungen mit den tatsächlich eingetretenen Werten beurteilt.
- Die Methodik zur Durchführung des Werthaltigkeitstest sowie zur Ermittlung der Kapitalkostensätze haben wir unter Einbindung unseres Bewertungsspezialisten nachvollzogen und beurteilt, ob sie den entsprechenden Standards entsprechen. Die zur Festlegung der Kapitalkostensätze herangezogenen Annahmen haben wir durch einen Abgleich mit markt- und branchenspezifischen Richtwerten hinsichtlich ihrer Angemessenheit beurteilt und die rechnerische Richtigkeit des Berechnungsschemas überprüft.
- Abschließend haben wir untersucht, ob die Erläuterungen der Fabasoft AG zum Firmenwert im Anhang vollständig und sachgerecht sind.

Realisierung von Umsatzerlösen

Siehe Anhang Punkt 6.1 und 8

- **Das Risiko für den Abschluss**

Im Geschäftsjahr 2020/2021 hat die Fabasoft AG Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 55.090 erzielt, von denen TEUR 26.431 auf Non-Recurring Umsatzerlöse entfallen. Fabasoft AG hat für die Bilanzierung ihrer Kundenverträge detaillierte Richtlinien, Vorgehensweisen und Prozesse definiert. Die Beurteilung der Umsatzerlösrealisierung im Zusammenhang mit Non-Recurring Umsatzerlösen birgt ein inhärentes Fehlerrisiko, da die Kundenverträge der Fabasoft AG komplex sind.

- **Unsere Vorgangsweise in der Prüfung**

Wir haben die Übereinstimmung der von Fabasoft AG angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Realisierung von Non-Recurring Umsatzerlösen mit dem IFRS Rahmenkonzept sowie IFRS 15 gewürdigt. Wir haben die Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen in Bezug auf den Prozess zur Umsatzrealisierung beurteilt. Für eine Stichprobe von Non-Recurring Umsatzerlösen, die anhand eines statistischen Auswahlverfahrens ausgewählt wurden, haben wir:

- durch die Überprüfung der zugrundeliegenden vertraglichen Vereinbarungen und anderer damit in Zusammenhang stehender Dokumente sowie durch Erläuterungen von Mitarbeitern der Fabasoft AG ein Verständnis über die Transaktion verlangt;

Impairment of goodwill

See notes section 5.1.2

- **Risk for the annual financial statements**

Goodwill constituted a share of approximately 4% of the balance sheet total in the consolidated financial statements of Fabasoft AG as at 31 March 2021.

Goodwill is subjected to an impairment test by the company at least once a year as well as if and when appropriate. Determination of the recoverable amounts, that represent the measure of value of the impairment test, is effected based on the discounted cashflows. The significant risk involved here lies in particular in the assessment of future cashflows, upon which the determination of impairment is based. These cashflows estimates include assumptions that are influenced by the future market and economic development.

- **Our audit approach**

During the audit of the impairment of goodwill we carried out the following audit procedures:

- In order to assess the appropriateness of the underlying internal planning, we gained an understanding of the planning process and the design and implementation of the respective internal controls and reconciled the planning data upon which the assessment is based with the current budget figures approved by the Supervisory Board and the medium-term planning.
- We discussed the key assumptions for value determination with the competent employees.
- We assessed the planning accuracy by comparing the planning undertaken in the previous years with the actually occurred values.
- With the assistance of our valuation specialists we verified and assessed the methods for executing the impairment test and determining the cost of capital rates with regard to whether these are consistent with the relevant standards. We assessed the assumptions used to determine the cost of capital rates by reconciling them with market and branch-specific benchmarks with regard to their appropriateness and checked the numerical correctness of the calculation scheme.
- Finally we examined whether the disclosures of Fabasoft AG to goodwill are complete and appropriate in the notes.

Revenue recognition

See notes section 6.1 and 8

- **Risk for the annual financial statements**

In the 2020/2021 fiscal year Fabasoft AG generated sales revenue amounting to kEUR 55,090, of which kEUR 26,431 are non-recurring sales revenue. Fabasoft AG has defined detailed guidelines, procedures and processes for the accounting of its customer contracts. Assessment of the recognition of revenue in connection with non-recurring revenue entails an inherent risk of error, due to the complexity of Fabasoft AG customer contracts.

- **Our audit approach**

We verified consistency of the accounting and valuation methods applied by Fabasoft AG for the recognition of non-recurring revenue with the IFRS conceptual framework and IFRS 15. We assessed the structure, establishment and effectiveness of the internal controls with regard to the process for revenue recognition. For a sample of non-recurring revenue, selected based on a statistical sampling method, we:

- gained an understanding of the transaction by examining the underlying contractual agreements and other associated documents as well as through the explanations of Fabasoft AG employees;

- beurteilt, ob eine zeitpunkt- oder zeitraumbezogene Umsatzrealisierung gerechtfertigt ist;
- bei zeitraumbezogenen Umsatzrealisierungen (insbesondere Fixpreisprojekte) anhand von Grundlagen zur Ermittlung des Leistungsfortschritts die daraus resultierende Umsatzrealisierung nachvollzogen.
- Abschließend haben wir untersucht, ob die Erläuterungen der Fabasoft AG zur Umsatzrealisierung im Anhang vollständig und sachgerecht sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben keine Art der Zusicherung darauf.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen auf Grund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen auf Grund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

- assessed whether recognition of revenue based on a specific time or a specific period of time is justified;
- verified, in the case of revenue recognition based on a specific period of time (in particular fixed-price projects) the resulting revenue recognition using the principles for the determining the percentage of completion.
- Finally we examined whether the disclosures of Fabasoft AG to revenue recognition are complete and appropriate in the notes.

Other Information

Management is responsible for other information. Other information is all information provided in the annual report, other than the consolidated financial statements, the group management report and the auditor's report.

Our opinion on the consolidated financial statements does not cover other information and we do not provide any kind of assurance thereon.

In conjunction with our audit, it is our responsibility to read this other information and to assess whether, based on knowledge gained during our audit, it contains any material inconsistencies with the consolidated financial statements or any apparent material misstatement of fact.

If we conclude that there is a material misstatement of fact in other information, we must report that fact. We have nothing to report in this regard.

Responsibilities of Management and the Audit Committee for the Consolidated Financial Statements

Management is responsible for the preparation and fair presentation of the consolidated financial statements in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRSs) as adopted by the EU and for such internal controls as management determines are necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

Management is also responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting, unless management either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

The audit committee is responsible for overseeing the Group's financial reporting process.

Auditor's Responsibilities

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our audit opinion. Reasonable assurance represents a high level of assurance, but provides no guarantee that an audit conducted in accordance with the AP Regulation and Austrian Standards on Auditing (and therefore ISAs), will always detect a material misstatement, if any. Misstatements may result from fraud or error and are considered material if, individually or in aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

As part of an audit in accordance with AP Regulation and Austrian Standards on Auditing, we exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen auf Grund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Moreover:

- We identify and assess the risks of material misstatement in the consolidated financial statements, whether due to fraud or error, we design and perform audit procedures responsive to those risks and obtain sufficient and appropriate audit evidence to serve as a basis for our audit opinion. The risk of not detecting material misstatements resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations or override of internal control.
- We obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Group's internal control.
- We evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made by management.
- We conclude on the appropriateness of management's use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Group's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our audit report to the respective note in the consolidated financial statements. If such disclosures are not appropriate, we will modify our audit opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Group to cease to continue as a going concern.
- We evaluate the overall presentation, structure and content of the consolidated financial statements, including the notes, and whether the consolidated financial statements represent the underlying transactions and events in a manner that achieves fair presentation.
- We obtain sufficient appropriate audit evidence regarding the financial information of the entities and business activities within the Group to express an opinion on the consolidated financial statements. We are responsible for the direction, supervision and performance of the group audit. We remain solely responsible for our audit opinion.
- We communicate with the audit committee regarding, amongst other matters, the planned scope and timing of our audit as well as significant findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.
- We communicate to the audit committee that we have complied with the relevant professional requirements in respect of our independence, that we will report any relationships and other events that could reasonably affect our independence and, where appropriate, the related safeguards.
- From the matters communicated with the audit committee, we determine those matters that were of most significance in the audit i.e. key audit matters. We describe these key audit matters in our auditor's report unless laws or other legal regulations preclude public disclosure about the matter or when in very rare cases, we determine that a matter should not be included in our audit report because the negative consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public benefits of such communication.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichtes durchgeführt.

- **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält die nach § 243a UGB zutreffenden Angaben, und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

- **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO

Wir wurden von der ordentlichen Hauptversammlung am 29. Juni 2020 als Abschlussprüfer gewählt und am 25. September 2020 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der Gesellschaft für das am 31. März 2021 endende Geschäftsjahr beauftragt.

Wir sind seit dem Konzernabschluss zum 31. März 2021 Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Christoph Karer.

Linz, am 7. Juni 2021

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

qualifiziert elektronisch signiert:

Mag. Christoph Karer
Wirtschaftsprüfer

Dieses Dokument wurde qualifiziert elektronisch signiert und ist nur in dieser Fassung gültig. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Report on Other Legal Requirements

Group Management Report

In accordance with Austrian company law, the group management report is to be audited as to whether it is consistent with the consolidated financial statements and prepared in accordance with legal requirements.

Management is responsible for the preparation of the group management report in accordance with Austrian company law.

We have conducted our audit in accordance with generally accepted standards on the audit of group management reports.

- **Opinion**

In our opinion, the group management report is consistent with the consolidated financial statements and has been prepared in accordance with legal requirements. The disclosures pursuant to Section 243a UGB (Austrian Commercial Code) are appropriate.

- **Statement**

Based on our knowledge gained in the course of the audit of the consolidated financial statements and our understanding of the Group and its environment, we did not note any material misstatements in the group management report.

Additional Information in accordance with Article 10 AP Regulation

We were elected as auditors at the Annual General Meeting on 29 June 2020 and were appointed by the supervisory board on 25 September 2020 to audit the financial statements of Fabasoft AG for the financial year ending on 31 March 2021.

We have been auditors of the Company since the consolidated financial statements at 31 March 2021.

We declare that our opinion expressed in the “Report on the Consolidated Financial Statements” section of our report is consistent with our additional report to the Audit Committee, in accordance with Article 11 AP Regulation.

We declare that we have not provided any prohibited non-audit services (Article 5 Paragraph 1 AP Regulation) and that we have ensured our independence throughout the course of the audit, from the audited Group.

Engagement Partner

The engagement partner is Mr Mag. Christoph Karer.

Linz, 7 June 2021

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

qualified electronically signed:

Mag. Christoph Karer
Wirtschaftsprüfer
(Austrian Chartered Accountant)

This report is a translation of the original report in German, which is solely valid. The consolidated financial statements together with our auditor's opinion may only be published if the consolidated financial statements and the group management report are identical with the audited version attached to this report. Section 281 Paragraph 2 UGB (Austrian Commercial Code) applies.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020/2021

in TEUR	AZ	2020/2021	2019/2020
Umsatzerlöse	6.1.	55.090	51.056
Sonstige betriebliche Erträge	6.2.	394	249
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-2.477	-2.237
Personalaufwand	6.3.	-27.510	-24.261
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	6.4.	-5.668	-5.071
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.5.	-5.943	-8.027
Betriebsergebnis		13.886	11.709
Finanzerträge	6.6.	3	4
Finanzaufwendungen	6.6.	-109	-53
Ergebnis vor Ertragsteuern		13.780	11.660
Ertragsteuern	6.7.	-4.050	-3.107
Jahresergebnis		9.730	8.553
Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Jahresergebnis):			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-50	63
Sonstiges Ergebnis (keine Reklassifizierung ins Jahresergebnis):			
Neubewertungseffekte Abfertigungen abzüglich latenter Steuern		-171	-66
Sonstiges Ergebnis		-221	-3
Gesamtergebnis		9.509	8.550
Jahresergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		8.818	7.708
Nicht beherrschende Anteilseigner		912	845
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		8.597	7.705
Nicht beherrschende Anteilseigner		912	845
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Jahresergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert	9.1.1.	0,80	0,72
verwässert	9.1.2.	0,80	0,72

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME FOR THE 2020/2021 FISCAL YEAR

in kEUR	Note	2020/2021	2019/2020
Sales revenue	6.1.	55,090	51,056
Other operating income	6.2.	394	249
Expenses for purchased services		-2,477	-2,237
Employee benefits expenses	6.3.	-27,510	-24,261
Depreciation and amortisation expenses	6.4.	-5,668	-5,071
Other operating expenses	6.5.	-5,943	-8,027
Operating result		13,886	11,709
Finance income	6.6.	3	4
Finance expenses	6.6.	-109	-53
Result before income taxes		13,780	11,660
Income taxes	6.7.	-4,050	-3,107
Result for the year		9,730	8,553
Other result (possible reclassification in result for the year):			
Change in adjustment item for currency conversion		-50	63
Other result (no reclassification in result for the year):			
Revaluation effects – severance payments net deferred income taxes		-171	-66
Other result		-221	-3
Total result		9,509	8,550
Result for the year attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		8,818	7,708
Non-controlling interest		912	845
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		8,597	7,705
Non-controlling interest		912	845
Earnings per share in terms of the results for the year for result attributable to the equity holders of the Parent Company in the fiscal year (expressed in EUR per share)			
basic	9.1.1.	0.80	0.72
diluted	9.1.2.	0.80	0.72

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2021

Aktiva in TEUR	AZ	31.03.2021	31.03.2020
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	5.1.1.	12.323	11.994
Immaterielle Vermögenswerte	5.1.2.	3.715	3.777
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.1.3.	169	169
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	5.1.4.	401	515
Aktive latente Steuern	5.1.5.	597	588
		17.205	17.043
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen	5.2.1.	10.904	13.134
Ertragsteuerforderungen	5.2.1.	66	18
Liquide Mittel	5.2.2.	48.424	35.101
		59.394	48.253
Summe Aktiva		76.599	65.296
Passiva in TEUR			
Eigenkapital			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital	5.3.	11.000	11.000
Kapitalrücklagen	5.3.1.	19.513	15.190
Eigene Aktien	5.3.2.	0	-2.013
Sonstige Rücklagen		-1.055	-884
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		359	409
Kumuliertes Ergebnis		7.181	5.513
		36.998	29.215
Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner		2.254	2.254
		39.252	31.469
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen	5.4.1.	3.911	3.464
Passive latente Steuern	5.1.5.	416	444
Sonstige Verbindlichkeiten	5.4.3.	5.443	5.636
Investitionszuschüsse	5.6.	104	0
		9.874	9.544
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten*	5.5.1.	8.074	8.306
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.5.2.	5.571	2.989
Vertragsverbindlichkeiten*	5.5.3.	13.828	12.988
		27.473	24.283
Summe Passiva		76.599	65.296

*Aufgrund einer Umgliederung der Vertragsverbindlichkeiten aus Dienstleistungsaufträgen aus den Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten in die Vertragsverbindlichkeiten wurden die Vorjahreswerte in Höhe von TEUR 280 entsprechend angepasst.

CONSOLIDATED BALANCE SHEET AS AT 31 MARCH 2021

Assets in kEUR	Note	31/03/2021	31/03/2020
Non-current assets			
Property, plant and equipment	5.1.1.	12,323	11,994
Intangible assets	5.1.2.	3,715	3,777
Other financial assets	5.1.3.	169	169
Other non-financial assets	5.1.4.	401	515
Deferred income tax assets	5.1.5.	597	588
		17,205	17,043
Current assets			
Trade and other receivables	5.2.1.	10,904	13,134
Income tax receivables	5.2.1.	66	18
Cash and cash equivalents	5.2.2.	48,424	35,101
		59,394	48,253
Total assets		76,599	65,296
Equity and liabilities in kEUR			
Equity			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital	5.3.	11,000	11,000
Capital reserves	5.3.1.	19,513	15,190
Treasury shares	5.3.2.	0	-2,013
Other reserves		-1,055	-884
Adjustment item for currency conversion		359	409
Retained earnings		7,181	5,513
		36,998	29,215
Non-controlling interest		2,254	2,254
		39,252	31,469
Non-current liabilities			
Provisions for severance payments	5.4.1.	3,911	3,464
Deferred income tax liabilities	5.1.5.	416	444
Other payables	5.4.3.	5,443	5,636
Investment grants	5.6.	104	0
		9,874	9,544
Current liabilities			
Trade and other payables*	5.5.1.	8,074	8,306
Liabilities for income taxes	5.5.2.	5,571	2,989
Contract liabilities*	5.5.3.	13,828	12,988
		27,473	24,283
Total equity and liabilities		76,599	65,296

*Due to a reclassification of the contract liabilities resulting from service contracts amounting to kEUR 280 from trade and other payables into the contract liabilities, the previous year's values were adjusted.

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020/2021

in TEUR	AZ	2020/2021	2019/2020
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis		13.886	11.709
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	6.4.	5.668	5.071
Effekte aus Währungsumrechnung		7	-76
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		447	239
Neubewertungseffekte Abfertigungen	5.4.1.	-228	-88
Ergebniswirksame Veränderung von sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten	5.1.4.	114	-39
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen		-107	16
		19.788	16.832
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		1.949	-1.246
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung und Leasingverbindlichkeiten)*		-296	1.147
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten*		1.034	-286
Veränderung von Investitionszuschüssen	5.6.	104	0
		2.791	-385
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel			
Vereinnahmte Zinsen		3	0
Gezahlte Zinsen		-68	-12
Gezahlte Ertragsteuern		-1.502	-2.328
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		21.012	14.107
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.1.1. 5.1.2.	-4.527	-4.376
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		229	15
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener liquider Mittel		0	-480
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		-4.298	-4.841
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Tilgung Leasingverbindlichkeit		-1.594	-1.436
Veräußerung eigener Aktien		6.336	0
Dividendenausschüttung		-7.150	-5.361
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner		-912	-480
Auszahlungen für die Rückzahlung von Darlehen		0	-126
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		-3.320	-7.403
Veränderung der liquiden Mittel		13.394	1.863
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		35.101	33.170
Effekte aus Wechselkursänderungen		-71	68
Zunahme		13.394	1.863
Endbestand der liquiden Mittel	5.2.2.	48.424	35.101

*Aufgrund einer Umgliederung der Vertragsverbindlichkeiten aus Dienstleistungsaufträgen aus den Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten in die Vertragsverbindlichkeiten wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT FOR THE 2020/2021 FISCAL YEAR

in kEUR	Note	2020/2021	2019/2020
Cash flows from operating activities			
Operating result		13,886	11,709
Adjustments in non-cash items			
Depreciation and amortisation expenses	6.4.	5,668	5,071
Effects from currency conversion		7	-76
Changes in non-current provisions		447	239
Revaluation effects – severance payments	5.4.1.	-228	-88
Changes in other non-financial assets recognised in profit and loss	5.1.4.	114	-39
Profit/loss from disposal of property, plant and equipment		-107	16
		19,788	16,832
Adjustments in net current assets			
Changes in trade and other receivables (without income tax receivables)		1,949	-1,246
Changes in trade and other payables (without income tax and lease liabilities)*		-296	1,147
Changes in contract liabilities*		1,034	-286
Changes in investment grants	5.6.	104	0
		2,791	-385
Cash generated from operations		22,579	16,447
Interest received		3	0
Interest paid		-68	-12
Income taxes paid		-1,502	-2,328
Net cash generated from operating activities		21,012	14,107
Cash flows from investing activities			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	5.1.1. 5.1.2.	-4,527	-4,376
Proceeds from sale of property, plant and equipment and intangible assets		229	15
Acquisition of subsidiaries less cash acquired		0	-480
Net cash used in investing activities		-4,298	-4,841
Cash flows from financing activities			
Redemption of lease liability		-1,594	-1,436
Sale of treasury shares		6,336	0
Dividend distribution		-7,150	-5,361
Payments to non-controlling interest		-912	-480
Payments for the repayment of loans		0	-126
Net cash used in financing activities		-3,320	-7,403
Changes in cash and cash equivalents		13,394	1,863
Changes in cash and cash equivalents			
Cash and cash equivalents at beginning of period		35,101	33,170
Effect of exchange rates changes		-71	68
Increase		13,394	1,863
Cash and cash equivalents at end of period	5.2.2.	48,424	35,101

*Due to a reclassification of the contract liabilities resulting from service contracts from trade and other payables into the contract liabilities, the previous year's values were adjusted.

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020/2021

		Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
Stand am am 31. März 2019		11.000	15.190	-2.013	-818	346	3.165	26.870	936	27.806
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	-66	63	0	-3	0	-3
Jahresergebnis		0	0	0	0	0	7.708	7.708	845	8.553
Gesamtergebnis		0	0	0	-66	63	7.708	7.705	845	8.550
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	0	-5.361	-5.361	-480	-5.841
Erstkonsolidierung Tochterunternehmen		0	0	0	0	0	0	0	953	953
Stand am 31. März 2020	5.3.	11.000	15.190	-2.013	-884	409	5.513	29.215	2.254	31.469

		Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
Stand am am 31. März 2020		11.000	15.190	-2.013	-884	409	5.513	29.215	2.254	31.469
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	-171	-50	0	-221	0	-221
Jahresergebnis		0	0	0	0	0	8.818	8.818	912	9.730
Gesamtergebnis		0	0	0	-171	-50	8.818	8.597	912	9.509
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	0	-7.150	-7.150	-912	-8.062
Veräußerung eigener Aktien		0	4.323	2.013	0	0	0	6.336	0	6.336
Stand am 31. März 2021	5.3.	11.000	19.513	0	-1.055	359	7.181	36.998	2.254	39.252

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY FOR THE 2020/2021 FISCAL YEAR

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company							Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Other reserves	Adjustment item for currency conversion	Retained earnings	Total		
Balance at 31 March 2019		11,000	15,190	-2,013	-818	346	3,165	26,870	936	27,806
Other result		0	0	0	-66	63	0	-3	0	-3
Result for the year		0	0	0	0	0	7,708	7,708	845	8,553
Total result		0	0	0	-66	63	7,708	7,705	845	8,550
Dividend		0	0	0	0	0	-5,361	-5,361	-480	-5,841
First time consolidation of subsidiaries		0	0	0	0	0	0	0	953	953
Balance at 31 March 2020	5.3.	11,000	15,190	-2,013	-884	409	5,513	29,215	2,254	31,469

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company							Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Other reserves	Adjustment item for currency conversion	Retained earnings	Total		
Balance at 31 March 2020		11,000	15,190	-2,013	-884	409	5,513	29,215	2,254	31,469
Other result		0	0	0	-171	-50	0	-221	0	-221
Result for the year		0	0	0	0	0	8,818	8,818	912	9,730
Total result		0	0	0	-171	-50	8,818	8,597	912	9,509
Dividend		0	0	0	0	0	-7,150	-7,150	-912	-8,062
Sale of treasury shares		0	4,323	2,013	0	0	0	6,336	0	6,336
Balance at 31 March 2021	5.3.	11,000	19,513	0	-1,055	359	7,181	36,998	2,254	39,252

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2021

1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Dienstleister. Die Softwareprodukte und Cloud-Dienste von Fabasoft sorgen für das einheitliche Erfassen, Ordnen, sichere Aufbewahren und kontextsensitive Finden aller digitalen Geschäftsunterlagen sowie für medienneutrales Multi-Channel-Publishing digitaler Inhalte.

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April 2020 bis 31. März 2021.

2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der konsolidierte Jahresabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind und den nach § 245a UGB zu beachtenden unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Konzernabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.1.1. Neue und geänderte Standards, die im Geschäftsjahr erstmalig angewandt wurden

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden folgende Änderungen bestehender IAS, IFRS bzw. Interpretationen sowie die neu herausgegebenen Standards und Interpretationen, soweit sie bis zum 31. März 2021 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und bis zu diesem Zeitpunkt in Kraft getreten sind, beachtet:

Standard	Inhalt	Anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
Rahmenwerk	Änderung an den Verweisen auf das Rahmenwerk in den IFRS	Januar 2020
IAS 1, IAS 8	Änderungen an IAS 1 und IAS 8: Definition von Wesentlichkeit	Januar 2020
IFRS 3	Änderungen an IFRS 3: Definition eines Unternehmens	Januar 2020
IAS 39, IFRS 7 und IFRS 9	Interest Rate Benchmark Reform	Januar 2020
IFRS 16	COVID-19-bezogene Mietkonzessionen	Januar 2020

Das IASB (International Accounting Standards Board) hat im März 2018 ein überarbeitetes Rahmenwerk für die Finanzberichterstattung veröffentlicht. Das überarbeitete Rahmenwerk besteht aus einem neuen, übergeordneten Abschnitt „Status and purpose of the conceptual framework“ sowie aus acht weiteren Abschnitten. Zusammen mit dem überarbeiteten Rahmenwerk hat das IASB auch Änderungen zu den Verweisen auf das Rahmenwerk in den IFRS veröffentlicht.

Mit den Änderungen zu IAS 1 und IAS 8 wird ein einheitlicher und genauer umrissener Wesentlichkeitsbegriff von Abschlussinformationen geschaffen, der eine Harmonisierung vom Rahmenwerk für die Finanzberichterstattung, IAS 1 und IAS 8 sowie dem IFRS-Leitliniendokument „Fällen von Wesentlichkeitsentscheidungen“ herbeiführen soll. Die Änderung zu IFRS 3 betrifft eine Anpassung der Definition eines Unternehmens.

Die Änderungen zu IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 modifizieren spezifische Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen, damit die Bilanzierung betroffener Sicherungsbeziehungen während der Zeit der Unsicherheit fortgesetzt werden kann, bis die von den bestehenden Referenzzinssätzen betroffenen Grundgeschäfte oder Sicherungsinstrumente infolge der laufenden Reformen der Referenzzinssätze angepasst werden.



NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS AS AT 31 MARCH 2021

1) Company details

Fabasoft is a European software manufacturer and provider of cloud services. Fabasoft's software and cloud services ensure the consistent capture, organisation, secure storage and context-sensitive finding of all digital business documents as well as the media-neutral multi-channel publishing of digital contents.

Fabasoft AG with its headquarters at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria is the Group Parent Company.

Company shares have been quoted in the Prime Standard of the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985).

The reporting period for the consolidated financial statements is from 1 April 2020 to 31 March 2021.



GRI 102-7

GRI 201-1

2) Accounting policies

2.1. Basis of preparation

The consolidated financial statements were drawn up according to the International Financial Reporting Standards (IFRS) as adopted by the European Union (EU), and the company law regulations of Section 245a of the Austrian Commercial Code.

The consolidated financial statements are prepared in thousands of Euros (kEUR), as are entries in the notes.

2.1.1. New and amended standards used for the first time in the fiscal year

When drawing up the consolidated financial statements the following changes to the IAS, IFRS or interpretations and the newly published standards and interpretations were observed, in as far as these had been published in the Official Journal of the European Union and had become effective by 31 March 2021:

Standard	Contents	To be applied to new fiscal years as of
Framework	Amendment to the references to the framework in the IFRS	January 2020
IAS 1, IAS 8	Amendments to IAS 1 and IAS 8: Definition of materiality	January 2020
IFRS 3	Amendments to IFRS 3: Definition of a business	January 2020
IAS 39, IFRS 7 and IFRS 9	Interest Rate Benchmark Reform	January 2020
IFRS 16	COVID-19-related rent concessions	January 2020

The IASB (International Accounting Standards Board) published its revised conceptual framework for financial reporting in March 2018. The revised framework is structured into a new introductory explanation on the status and purpose of the conception framework and another eight chapters. Together with the revised conceptual framework, the IASB has also issued amendments to references to the conceptual framework in the IFRS.

The amendments to IAS 1 and IAS 8 create a uniform and exact definition of the materiality of financial statement information, which is intended to bring about a harmonisation of the conceptual framework for financial reporting, IAS 1 and IAS 8 as well as the IFRS practice statement "Making Materiality Judgements". The amendment to IFRS 3 concerns an adjustment of the definition of a business.

The amendments to IFRS 9, IAS 39 and IFRS 7 modify specific requirements of hedge accounting, so that the hedging relationships concerned are permitted to continue during the period of uncertainty until such time as the underlying transactions effected by the existing benchmark interest rate or hedging instruments are adjusted as a result of the current reforms of the benchmark interest rates.

Im Mai 2020 veröffentlichte das IASB die Änderung zu IFRS 16 in Bezug auf Mietkonzessionen, die als direkte Folge der COVID-19-Pandemie eingeräumt wurden. Dem Leasingnehmer ist es demnach erlaubt, auf die Beurteilung, ob eine aufgrund der COVID-19-Pandemie eingeräumte Mietkonzession eine Vertragsänderung darstellt, zu verzichten. Der Leasingnehmer, der diese Erleichterung in Anspruch nimmt, muss jede Änderung der Leasingzahlungen, die sich aus der COVID-19-bezogenen Mietkonzession ergibt, auf dieselbe Weise bilanzieren, wie er die Änderung unter Anwendung von IFRS 16 bilanzieren würde, wenn diese keine Änderung des Leasingvertrages wäre.

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden Konzernabschluss umgesetzt. Dies hat jedoch zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt.

2.1.2. Standards, Interpretationen und Änderungen zu veröffentlichten Standards, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und die vom Konzern nicht vorzeitig angewandt wurden

Bis zum 31. März 2021 wurden folgende Standards und Interpretationen eingeführt oder geändert, welche jedoch für das Geschäftsjahr 2020/2021 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren:

Standard	Inhalt	Übernommen und anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4, IFRS 16	Interest Rate Benchmark Reform (Phase 2)	Januar 2021
Standard	Inhalt	Nicht übernommen und anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
AIP 2018 – 2020	Änderungen und Klarstellungen an verschiedenen IFRS	Januar 2022
IFRS 17	Versicherungsverträge	Januar 2023
IFRS 10, IAS 28	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten	Auf unbestimmte Zeit verschoben
IAS 1	Klassifizierung von Schulden hinsichtlich Kurz- und Langfristigkeit	Januar 2023
IFRS 3	Verweis auf Rahmenwerk	Januar 2022
IAS 16	Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	Januar 2022
IAS 37	Erfüllungskosten bei belasteten Verträgen	Januar 2022

Die Änderungen zu IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 sollen die Auswirkungen abmildern, die sich im Zeitpunkt der Ablösung eines bestehenden Referenzzinssatzes durch einen alternativen Zinssatz auf die Finanzberichterstattung ergeben. Insbesondere räumen die Änderungen eine praktische Erleichterung in Bezug auf Modifikationen ein, die durch die IBOR-Reform erforderlich sind. Daneben sollen bilanzielle Sicherungsbeziehungen trotz einer Ablösung des Referenzzinssatzes unter einer angepassten Dokumentation fortbestehen können.

Die Annual Improvements an den IFRS betreffen Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41.

IFRS 17 regelt die Grundsätze in Bezug auf die Identifikation, den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Anhangangaben für Versicherungsverträge und ersetzt ab 1. Januar 2023 den IFRS 4 Versicherungsverträge.

Die Änderungen zu IFRS 10 und IAS 28 stellen klar, dass bei Transaktionen mit einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture das Ausmaß der Erfolgserfassung davon abhängt, ob die veräußerten oder eingebrachten Vermögenswerte einen Geschäftsbetrieb nach IFRS 3 darstellen.

In May 2020 the IASB published the amendment to IFRS 16 with regard to rent concessions granted as a direct consequence of the COVID-19 pandemic. This provides lessees with an exemption from assessing whether a COVID-19 pandemic-related rent concession is a lease modification. Lessees who avail themselves of the relief are required to account for every change in the leasing payments arising from the COVID-19-related rent concessions in the same way they would account for the change under application of IFRS 16, as if they were not lease modifications.

In as far as these are individually applicable, the regulations indicated have been implemented in these consolidated financial statements. This had no significant impact on the representation of the assets, liabilities, financial position and profit or loss.

2.1.2. Standards, interpretations and amendments to standards published which are not yet mandatory and have not been used earlier by the Group

The following standards and interpretations were introduced or amended by 31 March 2021, the application of which was, however, not yet mandatory for the 2020/2021 fiscal year:

Standard	Content	Adopted and to be applied to new fiscal years as of
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4, IFRS 16	Interest Rate Benchmark Reform (Phase 2)	January 2021
Standard	Content	Not adopted and to be applied to new fiscal years as of
AIP 2018 - 2020	Amendments and clarifications of various IFRS	January 2022
IFRS 17	Insurance contracts	January 2023
IFRS 10, IAS 28	Sales or contributions of assets	Postponed indefinitely
IAS 1	Classification of liabilities with regard to current or non-current	January 2023
IFRS 3	Reference to framework	January 2022
IAS 16	Proceeds before intended use	January 2022
IAS 37	Cost of fulfilling a contract with regard to onerous contracts	January 2022

The amendments to IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 and IFRS 16 are intended to mitigate the effects on financial reporting that arise when an existing benchmark interest rate is replaced by an alternative interest rate. The amendments provide practical relief in particular with regard to modifications necessitated by the IBOR reform. In addition, hedge account relationships are to be permitted to continue with adjusted documentation even if the interest rate benchmark is replaced.

Annual improvements to the IFRS relate to amendments to IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41.

IFRS 17 regulates the principles with regard to the identification, method, valuation, reporting and the notes for insurance contracts and it replaces IFRS 4 Insurance Contracts as of 1 January 2023.

The amendments to IFRS 10 and IAS 28 clarify that in a transaction involving an associate or joint venture the extent of gain or loss recognition depends on whether the assets sold or contributed constitute a business pursuant to IFRS 3.

Die Änderungen zu IAS 1 betreffen nur den Ausweis von Schulden als kurz- oder langfristig in der Bilanz und nicht die Höhe oder den Zeitpunkt der Erfassung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen oder Aufwendungen oder die Informationen, die über diese Posten anzugeben sind.

IFRS 3 wird dahingehend aktualisiert, dass sich die Verweise nunmehr auf das aktuelle Rahmenwerk für die Finanzberichterstattung 2018 und nicht mehr auf das Rahmenwerk 1989 beziehen.

Die Änderungen zu IAS 16 verbieten nun explizit den Abzug möglicher Nettoerträge von den Anschaffungskosten einer Sachanlage.

IAS 37 wird dahingehend adaptiert, dass der Umfang der Erfüllungskosten bei belastenden Verträgen konkretisiert wird. Als Erfüllungskosten sind alle direkt zurechenbaren Kosten zu berücksichtigen, also die inkrementellen Kosten der Erfüllung des Vertrages (z.B. direkt zurechenbare Arbeits- und Materialkosten) und eine Verrechnung anderer, der Erfüllung des Vertrages direkt zurechenbaren Kosten (z.B. anteilige Abschreibung von Sachanlagen, die für die Erfüllung mehrerer Verträge genutzt werden).

Aus den oben aufgezählten Neufassungen bzw. Änderungen sind aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu erwarten.

2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernabschlussstichtag 31. März 2021 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, die vom Konzern beherrscht werden. Der Konzern beherrscht ein Beteiligungsunternehmen, wenn er die Verfügungsgewalt über das Unternehmen besitzt, eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf variable Rückflüsse aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen vorliegen und der Konzern die Fähigkeit besitzt, seine Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen dergestalt zu nutzen, dass dadurch die Höhe der variablen Rückflüsse des Beteiligungsunternehmens beeinflusst wird.

Die Konsolidierung eines Beteiligungsunternehmens beginnt an dem Tag, an dem der Konzern die Beherrschung über das Unternehmen erlangt. Sie endet, wenn der Konzern die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen verliert.

Tochtergesellschaften werden mit dem Tag, an dem der Beherrschungstatbestand endet, endkonsolidiert. Die Erlöse und Aufwendungen sind bis zum Endkonsolidierungsdatum in der Konzerngesamtergebnisrechnung enthalten.

Sämtliche Tochtergesellschaften werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss miteinbezogen.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IFRS 10.

Konzernfremde Anteile von nicht beherrschenden Anteilseignern werden als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

The amendments to IAS 1 only relate to the presentation of liabilities as current and non-current in the balance sheet and not to the level at which or date on which assets, liabilities, income or expenses are recognized or the information to be disclosed on such items.

IFRS 3 has been updated to reflect the fact that references now relate to the current 2018 conceptual framework for financial reporting and no longer to the 1989 conceptual framework.

The amendments to IAS 16 now explicitly forbid the deduction of any net income from the procurement cost of an item of property, plant and equipment.

IAS 37 has been adapted to specify the scope of fulfilment costs in the case of onerous contracts. All directly attributable costs, i.e. the incremental cost of fulfilling the contract (e.g. directly attributable work and material costs) and any allocation of other costs relating directly to fulfilling the contract (e.g. proportional depreciation of property, plant and equipment used for fulfilment of several contracts), are to be treated as fulfilment costs.

From today's perspective there are no significant impacts to be expected on the assets, liabilities, financial position and profit or loss of the Group arising from the above listed new versions or amendments.

2.2. Consolidation

The annual financial statements of subsidiaries included in the consolidated financial statements were drawn up Group-wide on 31 March 2021 and in accordance with IFRS, as adopted by the EU.

Subsidiaries are all companies controlled by the Group. The Group controls an associated company when it possesses power of disposition over the company and there exists a risk burden as a result of or entitlement to variable returns from its involvement in the associated company and the Group has the capability to use its power of disposition over the associated company in such a way that it influences the amount of variable returns of the associated company.

The consolidation of an associated company starts on the day on which the Group obtains control of the company. It ends when the Group loses control of the associated company.

The final consolidation of subsidiaries occurs on the day the control over the company comes to an end. The revenue and expenses are included in the consolidated statement of comprehensive income until the date the consolidation ends.

All subsidiaries of the Group appear fully consolidated in the consolidated financial statements.

2.2.1. Consolidation scope

The scope of consolidation is determined according to the principles of IFRS 10.

Non-Group shares owned by non-controlling shareholders are listed separately as part of equity.

Zum Bilanzstichtag 31. März 2021 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Art der Geschäftstätigkeit	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %	Durch nicht beherrschende Anteilseigner gehaltener Anteil in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	Konzerndienstleistungen	100	-
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	Forschung & Entwicklung	100	-
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	Operatives Geschäft Österreich	100	-
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	Information Insight Produkte	76	24
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/ Deutschland	Operatives Geschäft Deutschland	100	-
Xpublisher GmbH	München/ Deutschland	Content Editing und Publishing Produkte	60	40
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Schweiz	Operatives Geschäft Schweiz	100	-

Unternehmen	Sitz	Art der Geschäftstätigkeit	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %	Durch nicht beherrschende Anteilseigner gehaltener Anteil in %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	Operatives Mindbreeze Geschäft USA	76	24
Xpublisher Inc.	Chicago/USA	Operatives Xpublisher Geschäft USA	60	40

Der Anteil der direkt durch das Mutterunternehmen gehaltenen Stimmrechte an den Tochterunternehmen weicht nicht von dem Anteil der gehaltenen Anteile ab. Es bestehen weder Gemeinschaftsunternehmen noch assoziierte Unternehmen.

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtszeitraum nicht geändert. Hinsichtlich Erwerb von Anteilen an der Mindbreeze GmbH nach dem Bilanzstichtag siehe Punkt 9.7.

2.2.3. Konsolidierungsmethoden

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbes entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der abgegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt (Erwerbszeitpunkt). Die dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten werden nicht aktiviert. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang der von nicht beherrschenden Anteilseignern gehaltenen Anteile.

As at the balance sheet date, 31 March 2021, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the Parent Company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements:

Entity	Location of Headquarters	Type of business activity	Direct share of Fabasoft AG as a %	Non-controlling shareholder share as a %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	Group professional services	100	-
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	Research & Development	100	-
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	Operative business Austria	100	-
Mindbreeze GmbH	Linz/Austria	Information Insight products	76	24
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/ Germany	Operative business Germany	100	-
Xpublisher GmbH	Munich/Germany	Content Editing and Publishing products	60	40
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Switzerland	Operative business Switzerland	100	-

Entity	Location of Headquarters	Type of business activity	Indirect share of Fabasoft AG as a %	Non-controlling shareholder share as a %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	Operative Mindbreeze business USA	76	24
Xpublisher Inc.	Chicago/USA	Operative Xpublisher business USA	60	40

The proportion of voting rights in the subsidiaries held directly by the Parent Company is not different from the proportion of shares held. There are neither joint ventures nor associates.

2.2.2. Changes to the scope of consolidation

The scope of consolidation has not been changed during the reported period. Please refer to section 9.7 with regard to the acquisition of shares in Mindbreeze GmbH after the balance sheet date.

2.2.3. Consolidation methods

The purchase method of accounting is used to account for the acquisition of subsidiaries by the Group. The cost of an acquisition corresponds with the fair value of the assets obtained, the issued equity instruments and the resultant or assumed debts at the transaction date (date of purchase). Costs attributed directly to the acquisition are not capitalised. Assets, liabilities and contingent liabilities identified in the course of a business consolidation are valued at their fair value at the time of acquisition in the first time consolidation, independently of the shares held by non-controlling shareholders.

Der Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbes über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Goodwill angesetzt. Sind die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag direkt in der Konzerngesamtergebnisrechnung erfasst.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge aus der Verrechnung zwischen Unternehmen des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen werden ebenfalls ausgeschlossen, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Tochtergesellschaften wurden, sofern notwendig, geändert, um eine konzerneinheitliche Bilanzierung zu gewährleisten.

Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung werden wie Transaktionen mit Eigenkapitaleignern des Konzerns behandelt. Ein aus dem Erwerb eines nicht beherrschenden Anteils entstehender Unterschiedsbetrag zwischen der gezahlten Leistung und dem betreffenden Anteil an dem Buchwert des Nettovermögens des Tochterunternehmens wird im Eigenkapital erfasst. Gewinne und Verluste, die bei der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen entstehen, werden ebenfalls im Eigenkapital erfasst.

Für jeden Unternehmenserwerb entscheidet der Konzern auf individueller Basis, ob die nicht beherrschenden Anteile am erworbenen Unternehmen zum beizulegenden Zeitwert oder anhand des proportionalen Anteils am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens erfasst werden.

2.2.4. Währungsumrechnung

Funktionale und Berichtswährung der Fabasoft AG ist der Euro. Die Jahresabschlüsse von Tochtergesellschaften in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Vermögenswerten und Schulden die Kurse zum Bilanzstichtag, beim Eigenkapital die historischen Kurse und bei den Posten der Konzerngesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Geschäftsjahres zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im Eigenkapital als Teil des sonstigen Ergebnisses erfasst. Umrechnungsdifferenzen aus zu erhaltenden bzw. zu zahlenden monetären Posten von/an einen ausländischen Geschäftsbetrieb, deren Erfüllung weder geplant noch wahrscheinlich ist und die deswegen Teil der Nettoinvestitionen in diesem ausländischen Geschäftsbetrieb sind, werden anfänglich im sonstigen Ergebnis erfasst und bei Veräußerung vom Eigenkapital in den Gewinn und Verlust umgegliedert.

Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und monetären Vermögenswerten und Schulden in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

Nicht-monetäre Posten, deren Bewertung zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in einer Fremdwährung erfolgt, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Bei der Währungsumrechnung kamen folgende Kurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs 31. März	Durchschnittskurs für das Geschäftsjahr
Schweizer Franken		
2021	1,1080 CHF	1,07692 CHF
2020	1,0550 CHF	1,09562 CHF
US-Dollar		
2021	1,1736 USD	1,16548 USD
2020	1,0928 USD	1,11004 USD

The excess of the cost of acquisition over the fair value of the Group's share of the identifiable net assets acquired is recorded as goodwill. If the cost of acquisition is less than the fair value of the net assets of the subsidiary acquired, the difference is recognised directly in the consolidated statement of comprehensive income.

All accounts receivable and payable, expenditure and earnings resulting from offsetting between the entities in the consolidation scope are eliminated. Interim results from intercompany trade are also eliminated where they are not of minor importance.

The accounting and valuation principles of subsidiaries were amended where necessary to ensure standard, Group-wide accounting.

Transactions with non-controlling interests without loss of control are treated as transactions with Group equity holders. Any difference arising from the acquisition of a non-controlling interest between the paid service and the respective share of the book value of the net assets of the subsidiary is included in equity. Profits and losses arising from the sale of non-controlling shares are likewise recorded in equity.

The Group decides on an individual basis in the case of any company acquisition whether the non-controlling interests in the company acquired are recognised at the fair value or using the proportional share of net assets of the company acquired.

2.2.4. Currency translation

The functional and reporting currency of Fabasoft AG is the Euro. The annual financial statements of subsidiaries in foreign currency were converted using the respective mean rate. Whereby the exchange rates at the balance sheet date were applied for assets and liabilities, historical exchange rates for equity and for the items of the consolidated statement of comprehensive income the average exchange rates for the fiscal year. Differences between these foreign currency translations are recorded in equity as part of the other result. Conversion differences in receivable and payable monetary amounts from/to a foreign business that are neither planned nor likely to be fulfilled and are therefore part of the net investments in the foreign business are initially recorded under other result and then transferred from equity to profit and loss in the event of a sale.

Exchange rate differences when converting transactions and monetary assets and liabilities into foreign currencies are taken into account using the exchange rates valid at the time of the transaction or valuation.

Non-monetary items, which are valued at historical acquisition or production costs in a foreign currency, are converted using the exchange rate on the day of the transaction.

The following exchange rates were applied for the foreign currency translation:

	Exchange rate as at 31 March	Average rate throughout the fiscal year
Swiss Francs		
2021	1.1080 CHF	1.07692 CHF
2020	1.0550 CHF	1.09562 CHF
US Dollars		
2021	1.1736 USD	1.16548 USD
2020	1.0928 USD	1.11004 USD

2.3. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Bewertung der Sachanlagen und der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte erfolgt zu Anschaffungs-/Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen und gegebenenfalls Wertminderungen. Die Abschreibung erfolgt linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen (ohne IFRS 16 Leasinggegenstände) liegen konzerneinheitlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Immaterielle Vermögenswerte	2 bis 10 Jahre
Bauliche Investitionen in fremde Gebäude	5 bis 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 15 Jahre

Der Fabasoft Konzern hält, Firmenwerte ausgenommen, keine Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer.

Bei Verkauf oder sonstigem Ausscheiden werden die Anschaffungs-/Herstellungskosten und die entsprechend kumulierten Abschreibungen der Anlagen aus der Bilanz ausgebucht. Dabei entstehende Gewinne oder Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

2.4. Wertminderung von bestimmten langfristigen Vermögenswerten

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden dahingehend überprüft, ob geänderte Umstände und Ereignisse darauf hinweisen, dass der aktuelle Buchwert nicht wieder erzielbar ist. Bei Firmenwerten findet mindestens einmal jährlich sowie bei Anhaltspunkten für einen Wertminderungsbedarf eine dahingehende Prüfung statt. Eine Abwertung für Wertminderungen wird um den Betrag durchgeführt, um den der Buchwert den erzielbaren Betrag des Vermögenswertes übersteigt. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung und Nutzungswert eines Vermögenswertes. Zum Zwecke der Ermittlung von Wertminderungen werden Vermögenswerte bis zu der niedrigsten Ebene gruppiert, in der separate Geldzuflüsse realisierbar sind (zahlungsmittelgenerierende Einheiten). Für nicht-monetäre Vermögenswerte, für die in der Vergangenheit eine Wertminderung gebucht wurde, wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft, ob gegebenenfalls eine Wertaufholung zu erfassen ist. Für Firmenwerte sind Wertaufholungen nicht zulässig.

2.5. Forschung und Entwicklung

Ein aus der Entwicklung entstehender immaterieller Vermögenswert ist nur dann anzusetzen, wenn alle folgenden Nachweise erbracht werden können:

- a) Die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes, damit er zur Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird.
- b) Die Absicht, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen sowie ihn zu nutzen oder zu verkaufen.
- c) Die Fähigkeit, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen.
- d) Wie der immaterielle Vermögenswert einen voraussichtlichen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erzielen wird. Nachgewiesen werden kann u.a. die Existenz eines Marktes für die Produkte des immateriellen Vermögenswertes oder den immateriellen Vermögenswert an sich oder, falls er intern genutzt werden soll, der Nutzen des immateriellen Vermögenswertes.
- e) Die Verfügbarkeit adäquater technischer, finanzieller und sonstiger Ressourcen, um die Entwicklung abschließen und den immateriellen Vermögenswert nutzen oder verkaufen zu können.
- f) Die Fähigkeit, die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zurechenbaren Ausgaben verlässlich zu bewerten.

Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden als Aufwand erfasst (siehe Punkt 9.2).

2.3. Property, plant and equipment and intangible assets

Property, plant and equipment and purchased intangible assets are valued at cost, less scheduled depreciation and amortisation and impairment where applicable. Depreciation is linear based on the expected useful life.

Scheduled depreciation and amortisation (without IFRS 16 leasing assets) are assessed based on the following Group-wide useful economic lifetimes:

Intangible assets	2 to 10 years
Structural investments in third party buildings	5 to 10 years
Office furniture and equipment	2 to 15 years

The Fabasoft Group holds no assets with indefinite useful lives with the exception of goodwill.

In the case of a disposal or another type of deconsolidation, the purchase/production costs and the corresponding accumulated depreciation relating to the assets are derecognised from the balance sheet. Any profits or losses created as a result are included in the result of the year.

2.4. Impairment of specific non-current assets

Property, plant and equipment and intangible assets are monitored to ascertain whether changing circumstances and events indicate that the current net book value is not recoverable. In the case of goodwill a relevant test is conducted annually or if there are indications of a need for impairment. Impairments will be devalued by the amount to which the net book value exceeds the recoverable amount of the asset. The recoverable amount corresponds to the fair value less the cost of disposal and the value in use of an asset. For the purpose of calculating impairments, assets are grouped to the lowest level where separate cash inflows are feasible (cash-generating units). Non-monetary assets for which impairment was reported in the past are examined on each balance sheet date, in order to establish if a reversal is to be recognised. Reversals for goodwill are prohibited.

2.5. Research and Development

An intangible asset arising from development shall be recognised only if all of the following can be demonstrated:

- a) The technical feasibility of completing the intangible asset so that it will be available for use or sale.
- b) The intention to complete the intangible asset and use or sell it.
- c) The ability to use or sell the intangible asset.
- d) How the intangible asset will generate probable future economic benefits. Among other things, the existence of a market for the output of the intangible asset or the intangible asset itself or, if it is to be used internally, the usefulness of the intangible asset can be demonstrated.
- e) The availability of adequate technical, financial and other resources to complete the development and to use or sell the intangible asset.
- f) The ability to measure reliably the expenditure attributable to the intangible asset during its development.

Research and development expenditure is recorded as an expense (see section 9.2).

2.6. Leasingverhältnisse

Leasingverhältnisse wurden durch Fabasoft als Leasingnehmer eingegangen. Bei Vorliegen eines Leasingvertrages nach IFRS 16 wird aktivseitig ein Nutzungsrecht und passivseitig eine damit korrespondierende Leasingverbindlichkeit angesetzt. Für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, macht der Konzern vom Wahlrecht der Nichterfassung eines Vermögenswertes und einer korrespondierenden Verbindlichkeit gemäß IFRS 16.5 Gebrauch. Leasinggüter, für welche vom Wahlrecht gemäß IFRS 16.5 Gebrauch gemacht wurde, sind von unwesentlichem Umfang.

2.7. Nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die nicht-finanziellen Vermögenswerte betreffen gemäß IFRS 15 als Vermögenswert aktivierte Aufwendungen in Verbindung mit der Anbahnung bzw. der Gewinnung eines Vertrages mit einem Kunden (Vertragsgewinnungskosten). Die Vertragsgewinnungskosten betreffen Personalaufwendungen und werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aktiviert. Sie sind planmäßig in Abhängigkeit davon, wie die Leistungen, auf die sich die Vertragsgewinnungskosten beziehen, auf den Kunden übertragen werden, über den Personalaufwand abzuschreiben.

2.8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte betreffen Investmentzertifikate, die gemäß IFRS 9 eingestuft werden.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte werden im Rahmen der Folgebewertung zu Zeitwerten bewertet. Wertschwankungen des beizulegenden Zeitwertes werden zu jedem Stichtag ergebniswirksam erfasst.

2.9. Liefer- und sonstige Forderungen

Die Liefer- und sonstigen Forderungen werden zum Transaktionspreis im Sinne des IFRS 15 angesetzt und zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Für Wertminderungen sieht IFRS 9 ein Wertminderungsmodell auf Basis erwarteter Verluste (Expected Credit Loss Model) vor. Ein wesentlicher Teil des Konzernumsatzes und der Forderungen ergeben sich aus dem Geschäft mit Kunden aus dem öffentlichen Bereich. Aus diesem Grund hat der Konzern historisch sehr geringe Forderungsausfälle und Wertminderungen. Gleiches ist für die bestehenden Forderungen auch für die Zukunft zu erwarten. Im öffentlichen Bereich ergaben sich in den letzten fünf Geschäftsjahren keine Forderungsausfälle. Ebenso sind die Forderungsausfälle im privaten Bereich seit jeher sehr niedrig. Zum 31. März 2021 bestand lediglich eine Wertminderung in Höhe von TEUR 7 (siehe Punkt 5.2.1). Zur Bestimmung der Ausfallraten werden zunächst historische Daten über tatsächlich eingetretene Ausfälle herangezogen. Neben der historischen Perspektive berücksichtigt der Konzern jedoch auch zukunftsbezogene Informationen und Erwartungen bei der Ermittlung der Ausfallraten. Aufgrund der durchgeführten Analysen in Bezug auf die Kundenstruktur und der den Kunden zugeordneten Bonität sowie der beobachteten historischen Ausfälle ergeben sich für die nach dem Expected Credit Loss Model ermittelte Risikovorsorge betragsmäßig keine wesentlichen Effekte.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2021 gültigen Stichtagskursen bewertet.

2.10. Dienstleistungsaufträge

Die Realisierung des Umsatzes bei Dienstleistungsaufträgen erfolgt gemäß IFRS 15 zeitraumbezogen. Nach IFRS 15.35c sind Umsatzerlöse zeitraumbezogen zu erfassen, wenn kein Vermögenswert mit alternativer Nutzungsmöglichkeit geschaffen wird und Fabasoft einen rechtlich durchsetzbaren Anspruch auf Zahlung der bisher erbrachten Leistung besitzt.

2.6. Leases

Fabasoft entered into leasing relationships as the lessee. Where such a leasing contract exists pursuant to IFRS 16, a right-of-use asset is recognised on the asset side and a corresponding lease liability on the liability side. In the case of short-term leases and leases where the underlying asset has a low value, the Group exercised its right not to recognise an asset and a corresponding liability in compliance with IFRS 16.5. Leased assets for which the right in accordance with IFRS 16.5 was exercised are not material.

2.7. Non-financial assets

Pursuant to IFRS 15, non-financial assets refer as an asset to capitalised expenses connected with the initiation or acquisition of a contract with a customer (contract acquisition costs). The contract acquisition costs refer to employee benefits expenses and are recognised at the time of the conclusion of the contract. They must be subjected to regular amortisation via employee benefits expenses in dependence on how the services, to which the contract acquisition costs refer, are transferred to the customer.

2.8. Other financial assets

Other financial assets relate to investment certificates, which are classified pursuant to IFRS 9.

Other financial assets are valued subsequent to initial recognition at fair value. Fluctuations in the fair value are recognised in profit and loss at each reporting date.

2.9. Trade and other receivables

Trade and other receivables are recognised at the transaction price pursuant to IFRS 15 and accounted for at amortised cost using the effective interest method less necessary allowances.

Where impairment is concerned IFRS 9 has a impairment model based on expected losses (expected credit loss model). A considerable part of the consolidated sales and receivables derives from business with customers from the public sector. For this reason the Group has had a very low level of defaults on receivables and impairment in the past. The same is also expected for the future in the case of existing receivables. There were no defaults on receivables in the public sector in the last five fiscal years. Likewise defaults on receivables in the private sector have always been low. On 31 March 2021 there was an impairment of only kEUR 7 (see section 5.2.1). Historical data on actually incurred defaults are first used to determine the default rate. However, the Group also takes future-related information and expectations into account for the determination of the default rates in addition to the historical perspective. Based on the analysis carried out with regard to the customer structure and the credit rating of the customers as well as defaults observed in the past, there are no significant impacts on the amount of risk provision calculated according to the expected credit loss model.

Receivables in foreign currencies are valued at the market price valid on the balance sheet date of 31 March 2021.

2.10. Service contracts

The recognition of revenue in the case of service contracts is effected, in compliance with IFRS 15 over time. According to IFRS 15.35c, sales revenue is to be recognised over time if no asset is created with an alternative use and Fabasoft has an enforceable right to payment for performance completed to date.

Der Gewinn eines Dienstleistungsauftrages wird, sobald er verlässlich geschätzt werden kann, entsprechend dem Leistungsfortschritt bilanziert. Die Ermittlung des Fertigstellungsgrades erfolgt aufgrund des Verhältnisses der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten zu den am Stichtag geschätzten gesamten Auftragskosten. Verluste werden ab dem frühestmöglichen Zeitpunkt der Erkennung zur Gänze bilanziert.

Soweit sich aus einem Dienstleistungsauftrag ein Aktivposten ergibt, erfolgt der Ausweis als Forderung aus Lieferungen und Leistungen, soweit ein unbedingter Zahlungsanspruch entsteht. Ein Ausweis erfolgt unter „Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen“, wenn das Unternehmen seinen vertraglichen Verpflichtungen nachkommt, bevor der Kunde zahlt oder eine Zahlung fällig wird. Die Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen stellen Vertragsvermögenswerte gemäß IFRS 15 dar.

Soweit sich ein Passivposten aus dem Kundenauftrag ergibt, erfolgt der Ausweis unter dem Posten „Verbindlichkeiten aus Dienstleistungsaufträgen“ in der Bilanzposition Vertragsverbindlichkeiten, sobald die Zahlung geleistet oder fällig ist.

2.11. Liquide Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Marktwerten bewertet. Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2021 gültigen Stichtagskursen bewertet.

2.12. Leistungen an Arbeitnehmer

2.12.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für Abfertigungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) am Bilanzstichtag. Die DBO wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Gutachter unter Anwendung der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected Unit Credit Method) berechnet. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden gemäß IAS 19 im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Barwert der DBO wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Industrieanleihen höchster Bonität, die auf die Währung lauten, in der auch die Leistungen bezahlt werden und deren Laufzeiten im Wesentlichen denen der Abfertigungspflichtung entsprechen, abgezinst werden.

Aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter österreichischer Konzerngesellschaften, die vor dem 1. Januar 2003 eingetreten sind, im Kündigungsfall durch den Arbeitgeber bzw. zum Pensionsantrittszeitpunkt eine einmalige Abfertigung. Diese ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig.

Für bis einschließlich 2002 eingetretene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen daher mögliche direkte Verpflichtungen des Unternehmens, für die nach IAS 19 zu bewertenden Rückstellungen zu bilden sind.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter österreichischer Konzerngesellschaften, die nach dem 31. Dezember 2002 eingetreten sind, werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften monatlich 1,53 % des Bruttogehaltes an eine Mitarbeitervorsorgekasse bezahlt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwerben hiermit einen Anspruch gegen die Vorsorgekasse und nicht gegen das Unternehmen.

Die Abfertigungsrückstellung für die Vorstände der Fabasoft AG wurde auf Basis der Vorstandsverträge berechnet.

2.12.2. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsrückstellung für die Vorstände der Fabasoft AG wurde auf Basis der vertraglichen Pensionszusagen berechnet.

Profits from a service contract will be entered in the balance sheet according to the degree of completion as soon as they can be valued reliably. The determination of the degree of completion is based on the ratio of contract costs incurred prior to the balance sheet date to the total contract costs estimated on the balance sheet date. Losses are entered in their entirety in the balance sheet at the earliest possible point after detection.

Insofar as an asset is created from a service contract, disclosure is made as trade receivables, insofar an unconditional right to payment arises. Disclosure is made under "receivables from service contracts" if the company performs its contractual obligations before the customer pays or payment is due. Pursuant to IFRS 15, receivables from service contracts constitute contract assets.

Insofar as a liability arises from a customer contract, disclosure is made under "liabilities from service contracts" in the balance sheet item contract liabilities as soon as payment is effected or due.

2.11. Cash and cash equivalents

Cash and cash equivalents are valued at the market value. Credit at financial institutions in foreign currencies is valued at the market price valid on the balance sheet date of 31 March 2021.

2.12. Employee benefits

2.12.1. Provisions for severance payments

The provision for severance payments for employees corresponds to the present value of the performance-related commitment (defined benefit obligation, DBO) as at the balance sheet date. The DBO is calculated yearly by an independent expert actuary using the projected unit credit method. Actuarial profits or losses are recorded in accordance with IAS 19 under other result.

The present value of the defined benefit obligation is determined by discounting the estimated future cash outflows using interest rates of high-quality corporate bonds that are denominated in the currency in which the benefits will be paid, and that have terms to maturity approximating primarily to the terms of the related provisions for severance payments.

Statutory requirements call for each employee of an Austrian Group company, who joined the company before 1 January 2003, to receive a one-time severance payment upon dismissal by the employer or at the time of retirement. The amount depends on the number of years' service and the applicable rate of compensation at the time the action arises.

The company has potential direct obligations to employees who joined the company up to and including 2002, for which provisions were created and measured in accordance with IAS 19.

As a result of legal regulations, a monthly contribution of 1.53 % of the employee's gross salary is paid into a provision fund for employees of Austrian Group companies who joined the company after 31 December 2002. Consequently, the employee acquires a title against the provision fund and not against the company.

The provision for severance payments for the Managing Board of Fabasoft AG was calculated according to the Managing Board contracts.

2.12.2. Pension obligations

The pension provision for the Managing Board of Fabasoft AG was calculated based on the contractual pension approvals.

Die Pensionszusagen für die Vorstände der Fabasoft AG werden durch fixe Zahlungen an Pensionsrückdeckungsversicherungen finanziert. Die Höhe des Deckungskapitals basiert auf fortlaufend eingeholten Versicherungsbestätigungen.

Im Berichtszeitraum 2014/2015 wurden die Pensionszusagen dahingehend geändert, dass der Anspruch der Begünstigten jeweils nur in Höhe des Deckungswertes der bestehenden Pensionsrückdeckungsversicherungsverträge zum jeweiligen Stichtag besteht. Infolgedessen wird die Verpflichtung in Höhe des Deckungswertes angesetzt. In der Bilanz werden Verpflichtung und Deckungswerte (Planvermögen) aufgrund der Kongruenz, der Verpfändung und der Insolvenzfestigkeit des Vermögens saldiert. Es bestehen keine nicht abgedeckten Teile der Pensionsrückstellungen.

2.13. Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten

Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2021 gültigen Stichtagskursen bewertet.

2.14. Umsatzerlöse

Gemäß IFRS 15 sind Umsatzerlöse zu erfassen, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über die vereinbarten Güter und Dienstleistungen erlangt und Nutzen aus ihnen ziehen kann.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Einmallyzenzen stellen ein Recht auf Nutzung des geistigen Eigentums dar und werden entsprechend IFRS 15 nach dem Kontrollübergang zeitpunktbezogen umsatzrealisiert. Lizenzumsätze gegenüber Projektpartnern gelten als realisiert, wenn das Produkt an den Projektpartner, der kein Rückgaberecht hat, verkauft wird.

Erlöse aus Softwareaktualisierungs-, Cloud-Service- und Appliancevereinbarungen werden ebenso wie Supportdienstleistungen zeitraumbezogen vereinnahmt, da dem Kunden gemäß IFRS 15 der Nutzen aus der Leistung des Unternehmens während der Leistungserbringung zur Verfügung steht. Erlöse aus der Consulting- und Trainingstätigkeit werden ebenfalls bei der Leistungserbringung zeitraumbezogen realisiert. Umsatzerlöse aus Dienstleistungsaufträgen basierend auf Fixpreisprojekten werden gemäß dem Fertigstellungsgrad nach Leistungsfortschritt realisiert (siehe Punkt 2.10).

2.15. Bilanzierung von Zuwendungen und Investitionszuschüssen

Eine Erfassung von Zuwendungen der öffentlichen Hand erfolgt nur dann, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass das Unternehmen die damit verbundenen Bedingungen erfüllen wird und die Zuwendungen gewährt werden. Eine Zuwendung für bereits angefallene Aufwendungen wird unter der Voraussetzung der angemessenen Sicherheit als Ertrag in der Periode erfasst, in der der entsprechende Anspruch entsteht. Diese Zuwendungen werden als sonstiger betrieblicher Ertrag dargestellt. Investitionszuschüsse werden nach der Bruttomethode bilanziert, es erfolgt somit keine Kürzung der Anschaffungskosten, sondern ein Ausweis als gesonderter Passivposten. Die Bilanzierung erfolgt nicht vor Aktivierung der zugehörigen Vermögenswerte. Der Passivposten wird entsprechend der Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Investition aufgelöst und als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst.

2.16. Ertragsteuern

Die Ertragsteuern werden verursachergemäß erfasst und basieren auf dem entsprechenden Gewinn des Geschäftsjahres.

Ab dem Veranlagungsjahr 2006 fungiert die Fabasoft AG als Gruppenträger laut österreichischem Steuerrecht. Als Gruppenmitglieder werden im Veranlagungsjahr 2021 folgende Tochterunternehmen einbezogen:

(1) Fabasoft International Services GmbH, (2) Fabasoft R&D GmbH, (3) Fabasoft Austria GmbH und (4) Mindbreeze GmbH.

The pension approvals for the Managing Board of Fabasoft AG are financed by fixed payments to pension reinsurance agreements. The amount of the cover assets is based on regularly obtained confirmations from insurance companies.

In the 2014/2015 fiscal year, pension approvals were amended to the effect that the respective claim of the person entitled to the benefit applies only to the extent of the cover asset on the respective balance sheet date of the existing pension reinsurance agreements. As a consequence, the commitment is set to the amount of the cover asset. The commitment and cover asset (plan assets) are offset on the balance sheet based on the congruency, pledging and the insolvency-proof nature of the asset. There are no portions of the provisions for pensions that are not covered by reinsurances.

2.13. Trade and other payables

Trade and other payables are specified at the beginning at fair value and are entered in the balance sheet at amortised cost using the effective interest method.

Payables in foreign currencies are valued at the market price valid on the balance sheet date of 31 March 2021.

2.14. Sales revenue

Pursuant to IFRS 15 revenue must be recognised when a customer obtains control of a promised good or service and thus has the ability to direct the use and obtain the benefits from the good or service.

The revenue from the sale of one-off licences constitute a right of use of the intellectual property and are recognised in compliance with IFRS 15 after control is transferred at a point in time. Sales revenue from licensing to project partners are deemed realised when the product is sold to the project partner who has no right of return.

Revenue from software update, cloud service and appliance agreements as well as support services are recognised over time, as, in compliance with IFRS 15, the customer obtains the benefit of the service of the company during the provision of the service. Revenue from consulting and training activities are also recognised during the provision of the service over time. Sales revenue from service contracts based in fixed-price projects are recognised according to performance progress in compliance with the degree of completion (see section 2.10).

2.15. Accounting of government grants and investment grants

Government grants are only recorded if there is reasonable assurance that the company will fulfil the associated conditions and the grants will in fact be awarded. A grant as compensation for already incurred expenses is recorded, subject to the requirement of appropriate security, as income in the period in which the respective entitlement arises. These grants are recognised as other operating income. Accounting of investment grants is effected according to the gross method, there is therefore no reduction in the acquisition costs, but reporting as a separate liability item. Accounting is not carried out before the corresponding assets are capitalised. The liability item is dissolved in accordance with the useful life of the underlying investment and reported as other operating income.

2.16. Income taxes

Taxes on income are recorded according to cause and are based on profits from the corresponding fiscal year.

As of the 2006 year of assessment Fabasoft AG operates as a top-tier leading group in accordance with Austrian tax law. The following subsidiaries are included as Group members in the 2021 year of assessment:

(1) Fabasoft International Services GmbH, (2) Fabasoft R&D GmbH, (3) Fabasoft Austria GmbH and (4) Mindbreeze GmbH.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt auf Basis von temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten und den IFRS-Werten der Vermögenswerte und Schulden unter Anwendung der jeweiligen landesspezifischen Steuersätze. Passive latente Steuern werden unter den langfristigen Schulden, aktive latente Steuern innerhalb der langfristigen Vermögenswerte ausgewiesen.

Aktive latente Steuern, die sich auf steuerliche Verlustvorträge und auf abzugsfähige temporäre Differenzen beziehen, werden bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ausreichende zu versteuernde Ergebnisse zur Nutzung zur Verfügung stehen werden.

Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen entstehen, werden angesetzt, es sei denn, dass der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen vom Konzern bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, wenn ein einklagbarer entsprechender Rechtsanspruch auf Aufrechnung besteht und wenn die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sich auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden für entweder dasselbe Steuersubjekt oder unterschiedliche Steuersubjekte, die beabsichtigen, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen.

2.17. Ermessensspielräume und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden am Bilanzstichtag sowie die erfassten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Im Folgenden sind die kritischen Ermessens- und Schätzungsspielräume angeführt:

Dienstleistungsaufträge

Der Gewinn eines Dienstleistungsauftrages wird, sobald er verlässlich geschätzt werden kann, entsprechend dem Leistungsfortschritt bilanziert.

Die von Schätzungen abhängigen Größen sind die endgültigen Gewinne und die Feststellung des Fertigstellungsgrades zum Stichtag.

Für die Ermittlung des Fertigstellungsgrades ermittelt der Konzern den Anteil der bis zum Bilanzstichtag bereits erbrachten Dienstleistungen am Gesamtumfang der zu erbringenden Dienstleistungen. Würde der Fertigstellungsgrad um 10%-Punkte höher bzw. niedriger angesetzt werden, ergäbe sich eine Umsatz- bzw. Forderungserhöhung von TEUR 405 bzw. eine Umsatz- bzw. Forderungsminderung um TEUR 498.

Rückstellungen für Abfertigungen

Aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter österreichischer Konzerngesellschaften, die vor dem 1. Januar 2003 eingetreten sind, im Kündigungsfall durch den Arbeitgeber bzw. zum Pensionsantrittszeitpunkt eine einmalige Abfertigung. Diese ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig.

Für bis einschließlich 2002 eingetretene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen daher mögliche direkte Verpflichtungen des Unternehmens, für die nach IAS 19 zu bewertende Rückstellungen zu bilden sind.

Für die Vorstände der Fabasoft AG sind Abfertigungspflichten in den Vorstandsverträgen enthalten.

Deferred income tax is calculated on the basis of temporary differences between the fiscal values and the IFRS values of assets and liabilities according to each country-specific tax rate. Deferred income tax liabilities are declared under non-current liabilities, deferred income tax assets are declared under non-current assets.

Deferred income tax assets concerning tax loss carryforwards and deductible temporary differences are included in the balance sheet if it is likely that the company will have sufficient results to be taxed.

Deferred income tax liabilities that occur through temporary differences in connection with interests in subsidiaries and associated companies are determined unless the Group can specify the time of the reversal of the temporary differences and it is likely that the temporary differences will not reverse due to this influence in the foreseeable future.

Deferred income tax assets and liabilities are offset if there is an appropriate, enforceable legal claim regarding offsetting and if the deferred income tax assets and liabilities concern income tax which is levied by the same revenue authority for either the same tax subject or different tax subjects that intend to bring about the adjustment on a net basis.

2.17. Scope of discretion and estimates

The preparation of the consolidated financial statements in accordance with the generally accepted accounting and valuation methods requires the use of estimates and assumptions that affect the extent and the disclosure of the reported assets and liabilities on the balance sheet date and the income and expenses recorded in the reporting period. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

The following lists the critical discretionary parameters:

Service contracts

Profits from a service contract will be entered in the balance sheet using the percentage of completion method as soon as they can be valued reliably.

Estimated figures refer to the final profits and the determination of the degree of completion on the balance sheet date.

The Group calculates the degree of completion based on the ratio of the services already provided up to the balance sheet date against the total scope of the services to be provided. If the degree of completion was set 10 percentage points higher or lower, this would result in an increase in sales revenue/receivables of kEUR 405 or a reduction in sales revenue/receivables of kEUR 498.

Provisions for severance payments

Statutory requirements call for each employee of an Austrian Group company, who joined the company before 1 January 2003, to receive a one-time severance payment upon dismissal by the employer or at the time of retirement. The amount depends on the number of years' service and the applicable rate of compensation at the time the action arises.

The company has potential direct obligations to employees who joined the company up to and including 2002, for which provisions were created and measured in accordance with IAS 19.

Obligations for the provision for severance payments for the members of the Managing Board of Fabasoft AG are included in the Managing Board contracts.

Wenn den Berechnungen ein Zinssatz von -0,48 % (anstatt 0,37 %) zugrunde gelegt werden würde, würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2020/2021 um TEUR 296 höher sein und die Abfertigungsrückstellung TEUR 4.207 (anstatt TEUR 3.911) betragen. Bei einem Zinssatz von 1,22 % würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2020/2021 um TEUR 266 niedriger ausfallen und die Abfertigungsrückstellung daher TEUR 3.645 (anstatt TEUR 3.911) betragen.

Wenn den Berechnungen eine Gehaltssteigerung von 3,07 % (anstatt 2,57 %) zugrunde gelegt werden würde, würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2020/2021 um TEUR 164 höher sein und die Abfertigungsrückstellung TEUR 4.075 (anstatt TEUR 3.911) betragen. Bei einer Gehaltssteigerung von 2,07 % würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2020/2021 um TEUR 157 niedriger ausfallen und die Abfertigungsrückstellung daher TEUR 3.754 (anstatt TEUR 3.911) betragen.

Geschäfts- und Firmenwerte

Wie unter Punkt 2.4 dargestellt erfolgt ein jährlicher Werthaltigkeitstest der angesetzten Firmenwerte. Diesem müssen Annahmen wie zukünftige Cashflows und Diskontierungssätze zugrunde gelegt werden. Die Sensitivitäten hierzu sind unter Punkt 5.1.2 angegeben.

Aktive latente Steuern

Latente Steueransprüche werden für nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Bei der Ermittlung der Höhe der aktivierungsfähigen Steueransprüche spielt die Beurteilung über Zeitpunkt und Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategie eine wesentliche Rolle. Wird ein bestehender Verlustvortrag auf Basis dieser Zukunftsprognosen nicht mit hinreichender Sicherheit in einem angemessenen Zeitraum von fünf Jahren verbraucht, erfolgt keine Aktivierung dieses Verlustvortrages.

Bilanzierung von Leasingverhältnissen

IFRS 16 erfordert Einschätzungen, die die Bewertung von Leasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechten beeinflussen. Diese beinhalten u.a. die Bestimmungen von Verträgen, die unter IFRS 16 fallen, die Laufzeiten der Verträge und den Grenzfremdkapitalzinssatz, der zur Abzinsung der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen herangezogen wird. Der Grenzfremdkapitalzinssatz wird vom risikofreien Zinssatz der zugrunde liegenden Laufzeit, angepasst um das Länder-, Währungs- und Unternehmensrisiko, abgeleitet.

Wertberichtigung von Forderungen

Sobald ein Verlust wahrscheinlich erscheint, werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wertberichtigt. Erhebliche finanzielle Schwierigkeiten, eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für einen Konkurs, eine finanzielle Restrukturierung oder einen Zahlungsausfall werden als Indikatoren für einen Wertberichtigungsbedarf gesehen.

2.18. Segmentberichterstattung

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt. Der Hauptentscheidungsträger ist für Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu den Geschäftssegmenten und für die Überprüfung von deren Ertragskraft zuständig. Als Hauptentscheidungsträger wurde der Vorstand der Fabasoft AG ausgemacht.

Verrechnungspreise zwischen den Segmenten basieren auf marktüblichen Bedingungen.

If the calculations were based on an interest rate of -0.48% (instead of 0.37%) the expense for severance payments (incl. other result) in the 2020/2021 fiscal year would be kEUR 296 higher and the provision for severance payments would be kEUR 4,207 (instead of kEUR 3,911). With an interest rate of 1.22% the expense for severance payments (incl. other result) in the 2020/2021 fiscal year would be kEUR 266 lower and the provision for severance payments would thus be kEUR 3,645 (instead of kEUR 3,911).

If the calculations were based on an increase in remuneration of 3.07% (instead of 2.57%) the expense for severance payments (incl. other result) in the 2020/2021 fiscal year would be kEUR 164 higher and the provision for severance payments amount to kEUR 4,075 (instead of kEUR 3,911). In the case of an increase in remuneration of 2.07% the expense for severance payments (incl. other result) in the 2020/2021 fiscal year would be kEUR 157 lower and the provision for severance payments amount to kEUR 3,754 (instead of kEUR 3,911).

Goodwill

As presented in section 2.4, an annual impairment test is conducted for the recognised goodwill. These must be based on assumptions such as future cashflows or discount rates. The relevant sensitivities are listed in section 5.1.2.

Deferred income tax assets

Deferred income tax assets are recognised for all unused tax loss carryforwards to the extent that it is probable that taxable income will be available against which the losses carried forward can actually be utilized. The estimation of the expected time and amount of the future taxable income and the future tax planning strategy play a decisive role in the calculation of the amount of the deferred income tax assets claims eligible for capitalisation. If, based on this forecast, an existing loss carryforward is not expected to be utilised within an appropriate period of five years, this loss carryforward is not capitalised.

Accounting of leases

IFRS 16 requires estimates that influence the valuation of leasing liabilities and usage rights. These include, among others, the determination of contracts that fall under IFRS 16, the lease terms of contracts and the incremental borrowing rate used for the discounting of future payment obligations. The incremental borrowing rate is derived from the risk-free rate of the underlying term, adjusted to the country, currency and corporate risk.

Allowances for receivables

As soon as a loss is deemed probable trade receivables are value adjusted. Indicators for a need of value adjustment include if a customer is in significant financial difficulties, a high probability of bankruptcy, financial reorganisation or a default in payments.

2.18. Segment reporting

Reporting about the business segments is conducted in a way that corresponds to that of the reporting to the main decision maker. The main decision maker is responsible for decisions concerning the allocation of resources to the business segments and for the evaluation of its earning power. The Managing Board of Fabasoft AG was deemed to be the main decision maker.

Invoicing prices between segments are based on standard market conditions.

3) Tochterunternehmen mit wesentlichen nicht beherrschenden Anteilen

Bei der Mindbreeze GmbH bestehen wesentliche nicht beherrschende Anteile. Es folgen zusammengefasste Finanzinformationen vor konzerninternen Eliminierungen für die Mindbreeze GmbH und ihre Tochtergesellschaft Mindbreeze Corporation, erstellt nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Zusammengefasste Bilanz in TEUR	Mindbreeze	
	31.03.2021	31.03.2020
Kurzfristige Vermögenswerte	12.968	11.644
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-8.102	-7.668
Kurzfristiges Nettovermögen	4.866	3.976
Langfristige Vermögenswerte	1.558	2.036
Langfristige Verbindlichkeiten	-214	-225
Langfristiges Nettovermögen	1.344	1.811
Gesamtes Nettovermögen	6.210	5.787
Davon Nettovermögen, das den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	1.490	1.389

Zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung in TEUR	Mindbreeze	
	2020/2021	2019/2020
Umsatzerlöse	13.180	12.402
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.829	5.025
Ertragsteuern	-1.606	-1.139
Jahresergebnis	4.223	3.886
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	4.223	3.886
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	1.014	933

Zusammengefasste Geldflussrechnung in TEUR	Mindbreeze	
	2020/2021	2019/2020
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	8.104	6.999
Gezahlte Zinsen	0	0
Zahlungen aus Steuerumlage	-1.213	-757
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	6.891	6.242
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit	-811	-757
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit	-3.841	-2.031
Nettoerhöhung der liquiden Mittel	2.239	3.454

3) Subsidiaries with material non-controlling interests

Mindbreeze GmbH has significant non-controlling interests. Below is a summary of financial information before intragroup eliminations for the Mindbreeze GmbH and its subsidiary Mindbreeze Corporation, drawn up in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

Summarised balance sheet in kEUR	Mindbreeze	
	31/03/2021	31/03/2020
Current assets	12,968	11,644
Current liabilities	-8,102	-7,668
Current net assets	4,866	3,976
Non-current assets	1,558	2,036
Non-current liabilities	-214	-225
Non-current net assets	1,344	1,811
Total net assets	6,210	5,787
Thereof net assets allocated to non-controlling interests	1,490	1,389

Summarised income statement in kEUR	Mindbreeze	
	2020/2021	2019/2020
Sales revenue	13,180	12,402
Result before income taxes	5,829	5,025
Income taxes	-1,606	-1,139
Result for the year	4,223	3,886
Other result	0	0
Total result	4,223	3,886
Thereof total result allocated to non-controlling interests	1,014	933

Summarised cash flow statement in kEUR	Mindbreeze	
	2020/2021	2019/2020
Cash generated from operations	8,104	6,999
Interest paid	0	0
Income tax payments	-1,213	-757
Net cash generated from operating activities	6,891	6,242
Net cash used in investing activities	-811	-757
Net cash used in financing activities	-3,841	-2,031
Net increase in cash and cash equivalents	2,239	3,454

4) Finanzinstrumente

Finanzinstrumente sind Verträge, die gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Gemäß IFRS 9 gehören hierzu einerseits originäre Finanzinstrumente wie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder auch Finanzforderungen und Finanzschulden. Andererseits zählen hierzu auch derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsgeschäfte zur Absicherung unter anderem gegen Risiken aus Änderungen von Währungskursen und Zinssätzen eingesetzt werden. Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Folgende Methoden und Annahmen wurden zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes für die jeweiligen Finanzinstrumente herangezogen:

Der Buchwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Veranlagungen, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten ist aufgrund der täglichen bzw. kurzfristigen Fälligkeiten ein angemessener Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert.

Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten handelt es sich um Wertpapiere (Investmentzertifikate). Die beizulegenden Zeitwerte leiten sich aus den gültigen Kurswerten ab.

Bei dem in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Betrag handelt es sich um die Earn-Out-Komponente aus dem Erwerb der Xpublisher GmbH. Die Bewertung erfolgte unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode. Die Wahrscheinlichkeiten für die Erreichung der für den Earn-Out erforderlichen Erfolgskennzahlen wurden gewichtet. Der undiskontierte, potentiell zu zahlende Betrag beträgt bei Erreichung der festgelegten Erfolgskennzahlen in einem der mit 31. März 2022, 31. März 2023 oder 31. März 2024 endenden Geschäftsjahre einmalig TEUR 1.900. Bei Unterschreitung der festgelegten Erfolgskennzahlen erfolgt keine Earn-Out-Auszahlung.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind, ausgehend von den relevanten Bilanzposten, die Klassifizierung nach IFRS 9 und die Wertansätze der Finanzinstrumente ersichtlich.

Die Finanzinstrumente gliedern sich zum 31. März 2021 wie folgt:

Bilanzposition in TEUR	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value – Level II (erfolgswirksam)	Fair Value – Level III (erfolgswirksam)	Fortgeführte Anschaffungskosten
Liquide Mittel	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	48.424	0	0	48.424
Liefer- und sonstige Forderungen*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	9.945	0	0	9.945
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	169	169	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten*	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	1.669	0	1.669	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.765	0	0	1.765

*Die Buchwerte sind nicht mit der jeweiligen Bilanzposition abstimmbare, da diese Aufstellung nur für Finanzinstrumente gilt.

4) Financial instruments

Financial instruments are agreements which lead the one company to financial assets and at the same time lead the other company to a financial liability or an equity instrument. According to IFRS 9, these include original financial instruments such as trade receivables and payables or financing receivables and liabilities. Derivative financial instruments, which are employed for example as hedging to secure against risks from changes in exchange rates and interest rates, are also included. No derivative financial instruments were used in the 2020/2021 fiscal year.

The following methods and assumptions were used to calculate the fair value for the respective financial instruments:

In view of daily and short-term maturities, the carrying value of cash and cash equivalents, short-term investments, current receivables and payables can be deemed as an appropriate approximation for fair value.

Other financial assets relate to securities (investment certificates). The fair values are derived from the current market value.

The amount reported under other payables measured at fair value constitutes the earn-out components from the acquisition of Xpublisher GmbH. The discounted cash flow method was used for the evaluation. The probabilities of attaining the performance indicators upon which the earn-out depends were weighted. On attainment of the specific performance indicators, the undiscounted, potentially payable amount in the fiscal years ending on 31 March 2022, 31 March 2023 or 31 March 2024 is kEUR 1,900. No earn-out payment is made should the specific performance indicators fall short of the targets.

Based on the relevant balance sheet items, the following table shows the classification according to IFRS 9 and the values of the financial instruments.

The financial instruments on 31 March 2021 break down as follows:

Balance sheet item in kEUR	Category to IFRS 9	Book value	Fair Value – Level II (through profit and loss)	Fair Value – Level III (through profit and loss)	Amortised costs
Cash and cash equivalents	At amortised costs	48,424	0	0	48,424
Trade and other receivables*	At amortised costs	9,945	0	0	9,945
Other financial assets	At fair value through profit and loss	169	169	0	0
Other payables*	At fair value through profit and loss	1,669	0	1,669	0
Trade and other payables*	At amortised costs	1,765	0	0	1,765

*Book values cannot be adjusted with the respective balance sheet item as this itemisation applies only to financial instruments.

Die Finanzinstrumente gliederten sich zum 31. März 2020 wie folgt:

Bilanzposition in TEUR	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value – Level II (erfolgswirksam)	Fair Value – Level III (erfolgswirksam)	Fortgeführte Anschaffungskosten
Liquide Mittel	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	35.101	0	0	35.101
Liefer- und sonstige Forderungen*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	12.504	0	0	12.504
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	169	169	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten*	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	1.661	0	1.661	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.529	0	0	1.529

*Die Buchwerte sind nicht mit der jeweiligen Bilanzposition abstimbar, da diese Aufstellung nur für Finanzinstrumente gilt.

Wertberichtigungen zu Liefer- und sonstigen Forderungen sind mit den Liefer- und sonstigen Forderungen saldiert ausgewiesen. Die kumulierten Wertberichtigungen betragen TEUR 7 (Vorjahr TEUR 5). Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurde ein Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 2) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Im Folgenden sind die Nettoergebnisse aus Finanzinstrumenten angegeben:

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Zinsen aus Krediten und Forderungen (liquide Mittel)	-72	-12
Zinsen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	1	1
Fremdwährungsaufwendungen aus Krediten und Forderungen (liquide Mittel)	-17	-25
Zinsen aus Krediten und Forderungen (Liefer- und sonstige Forderungen)	2	3
Wertminderungsaufwand aus Krediten und Forderungen	-2	-2
Zinsen aus sonstigen Verbindlichkeiten	-8	-6
Gesamt	-96	-41

4.1. Originäre Finanzinstrumente

Bei den in der Bilanz angeführten Finanzinstrumenten handelt es sich um Wertpapiere, flüssige Mittel, Forderungen und Lieferantenkredite. Für die originären Finanzinstrumente gelten die bei den jeweiligen Bilanzposten angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

4.2. Kreditrisiko

Bei den finanziellen Vermögenswerten stellen sämtliche ausgewiesene Beträge gleichzeitig das maximale Bonitäts- und Ausfallrisiko dar, da keine generellen Aufrechnungsvereinbarungen bestehen. Das Risiko von Forderungsausfällen kann aufgrund der Kundenstruktur und der angestrebten betraglichen Streuung als relativ gering eingeschätzt werden. Das Ausfallrisiko bei anderen auf der Aktivseite dargestellten originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern um Finanzinstitute bester Bonität handelt.

The financial instruments on 31 March 2020 broke down as follows:

Balance sheet item in kEUR	Category to IFRS 9	Book value	Fair Value – Level II (through profit and loss)	Fair Value – Level III (through profit and loss)	Amortised costs
Cash and cash equivalents	At amortised costs	35,101	0	0	35,101
Trade and other receivables*	At amortised costs	12,504	0	0	12,504
Other financial assets	At fair value through profit and loss	169	169	0	0
Other payables*	At fair value through profit and loss	1,661	0	1,661	0
Trade and other payables*	At amortised costs	1,529	0	0	1,529

*Book values cannot be adjusted with the respective balance sheet item as this itemisation applies only to financial instruments.

Allowances for trade and other receivables are declared set off with trade and other receivables. Cumulative allowances amount to kEUR 7 (previous year kEUR 5). In the 2020/2021 fiscal year an impairment loss for financial assets amounting to kEUR 2 (previous year kEUR 2) was recorded under other operating expenses.

The following shows the net results from financial instruments:

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Interest from loans and receivables (cash and cash equivalents)	-72	-12
Interest from other financial assets	1	1
Foreign currency expenses from loans and receivables (cash and cash equivalents)	-17	-25
Interest from loans and receivables (trade and other receivables)	2	3
Impairment loss from loans and receivables	-2	-2
Interest from other liabilities	-8	-6
Total	-96	-41

4.1. Primary financial instruments

The financial instruments reported in the balance sheet consist of securities, cash and cash equivalents, receivables and supplier credits. Accounting policies apply to the primary financial instruments listed against the respective balance sheet items.

4.2. Credit risk

In respect of financial assets all the amounts specified likewise represent the maximum credit and non-payment risk as there are no general offsetting agreements. The receivables risk can be regarded as low due to the client structure and the desired financial scatter. The risk of non-payment for other primary financial instruments declared on the asset side is equally low, since the contractual parties here are made up of financial institutions with an excellent credit rating.

Dem grundsätzlich nicht auszuschließenden Risiko betreffend die Sicherheit und Werthaltigkeit von Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen sowie von Ansprüchen gegenüber diesen Institutionen wird durch die Auswahl von Instituten mit hoher Bonität und einer Streuung auf verschiedene Institute begegnet.

4.3. Liquiditätsrisiko

Aufgrund der Höhe der vorhandenen liquiden Mittel besteht kein wesentliches Liquiditätsrisiko. Der Konzern weist keine Bankverbindlichkeiten auf. Alle ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten, ausgenommen die Leasingverbindlichkeiten und die Earn-Out-Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb der Xpublisher GmbH, sind kurzfristig fällig.

Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten zum 31. März 2021:

in TEUR	Buchwert	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Earn-out-Verbindlichkeit*	1.669	0	1.695	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	1.765	1.765	0	0
Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	5.422	1.645	3.651	156

Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten zum 31. März 2020:

in TEUR	Buchwert	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Earn-out-Verbindlichkeit*	1.661	0	1.695	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	1.529	1.529	0	0
Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	5.415	1.408	3.710	342

*Im Falle des Eintrittes der Earn-Out-Bedingungen (siehe Punkt 4) beträgt der zu zahlende Betrag TEUR 1.900.

4.4. Zinsänderungsrisiko

Ein Zinsänderungsrisiko im Hinblick auf den beizulegenden Zeitwert besteht bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten. Da diese kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko als nicht wesentlich bezeichnet werden.

4.5. Währungsänderungsrisiko

Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen in einer anderen als der funktionalen Währung der Gesellschaft bestehen. Liquide Mittel in Fremdwährung bestehen in Schweizer Franken und US-Dollar.

Liquide Mittel

in TEUR	31.03.2021	31.03.2020
Euro	47.254	33.737
US-Dollar	838	407
Schweizer Franken	332	957
Gesamt	48.424	35.101

The risk with regard to the safety and retention of value of assets at financial and insurance institutions and the claims against these institutions that in principle cannot be ruled out, is counteracted by the selection of institutions with a high credit rating and a broad scatter over various institutions.

4.3. Liquidity risk

Due to the extent of the existing cash and cash equivalents there is no significant liquidity risk. The Group has no bank liabilities. All the financial liabilities reported have short-term maturities, with the exception of leasing liabilities and the earn-out liabilities in connection with the acquisition of Xpublisher GmbH.

Maturity structure of financial liabilities and leases liabilities on 31 March 2021:

in kEUR	Book value	Up to one year	1 to 5 years	More than 5 years
Earn-out liability*	1,669	0	1,695	0
Trade and other payables	1,765	1,765	0	0
Lease liabilities (IFRS 16)	5,422	1,645	3,651	156

Maturity structure of financial liabilities and leases liabilities on 31 March 2020:

in kEUR	Book value	Up to one year	1 to 5 years	More than 5 years
Earn-out liability*	1,661	0	1,695	0
Trade and other payables	1,529	1,529	0	0
Lease liabilities (IFRS 16)	5,415	1,408	3,710	342

*In the event of the occurrence of the earn-out conditions (see section 4) the amount due for payment is kEUR 1,900.

4.4. Interest rate risk

Interest rate risk in terms of the fair value occurs in the case of other financial assets. As these can be converted into cash at short notice, the interest rate risk can be classified as insignificant.

4.5. Exchange rate risk

In particular, currency risks arise where receivables, liabilities or credits at financial and insurance institutions exist in a currency other than the functional currency of the company. Cash and cash equivalents in foreign currencies are in Swiss Francs and US Dollars.

Cash and cash equivalents

in kEUR	31/03/2021	31/03/2020
Euro	47,254	33,737
US Dollars	838	407
Swiss Francs	332	957
Total	48,424	35,101

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Konzernergebnisses vor Steuern (aufgrund der Fremdwährungsbewertung der liquiden Mittel) gegenüber einer nach vernünftigen Ermessen grundsätzlich möglichen Wechselkursänderung der für den Konzern hauptsächlich relevanten Währungen und deren Auswirkung auf die Bewertung der Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung. Betrachtet wird die Kursentwicklung der Berichtswährung EUR zu den Fremdwährungen.

in TEUR	Kursentwicklung 2020/2021	Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern 2020/2021	Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern 2019/2020
US-Dollar	+10 % (1,29096)	-76	-37
	-10 % (1,05624)	93	45
Schweizer Franken	+10 % (1,21880)	-30	-87
	-10 % (0,99720)	37	106

Lieferforderungen in Fremdwährungen

in TEUR	31.03.2021	31.03.2020
Euro	7.087	9.476
US-Dollar*	314	909
Kanadische Dollar	4	0
Schweizer Franken*	644	786
Gesamt	8.049	11.171

*Die Lieferforderungen in Fremdwährung werden im Wesentlichen in ausländischen Tochterunternehmen mit der jeweiligen Fremdwährung als funktionale Währung gehalten.

The following table shows the sensitivity of the Group result before tax (due to the foreign currency valuation of the cash and cash equivalents) compared to a basically possible exchange rate change judged to be fair and to currencies that are of major relevance to the Group and its effect on the valuation of credit at financial institutions. The development of the rate of the reporting currency EUR against the foreign currencies is taken as a basis.

in kEUR	Rate development 2020/2021	Effect on result before tax 2020/2021	Effect on result before tax 2019/2020
US Dollars	+10% (1.29096)	-76	-37
	-10% (1.05624)	93	45
Swiss Francs	+10% (1.21880)	-30	-87
	-10% (0.99720)	37	106

Trade receivables in foreign currencies

in kEUR	31/03/2021	31/03/2020
Euro	7,087	9,476
US Dollars*	314	909
Canadian Dollars	4	0
Swiss Francs*	644	786
Total	8,049	11,171

*Trade receivables in foreign currency are retained primarily in foreign subsidiaries with the relevant foreign currency as functional currency.

5) Erläuterungen zur Konzernbilanz

5.1. Langfristige Vermögenswerte

5.1.1. Sachanlagen

in TEUR	Gebäude (IFRS 16) und bauliche Investitionen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Zum 31. März 2019			
Anschaffungs- und Herstellungskosten	3.832	13.812	17.644
Kumulierte Abschreibungen	-3.215	-8.665	-11.880
Buchwert netto 31. März 2019	617	5.147	5.764
Zugang Erstanwendung IFRS 16	5.565	377	5.942
Buchwert netto 1. April 2019	6.182	5.524	11.706
Geschäftsjahr 2019/2020			
Eröffnungsbuchwert netto 31. März 2019	617	5.147	5.764
Zugang Erstanwendung IFRS 16	5.565	377	5.942
Buchwert netto 1. April 2019	6.182	5.524	11.706
Zugänge	1.102	4.063	5.165
davon IFRS 16	306	500	806
Abschreibungen	-1.613	-3.264	-4.877
davon IFRS 16	-1.184	-285	-1.469
Endbuchwert netto	5.671	6.323	11.994
Zum 31. März 2020			
Anschaffungs- und Herstellungskosten	10.498	17.450	27.948
Kumulierte Abschreibungen	-4.827	-11.127	-15.954
Buchwert netto	5.671	6.323	11.994
davon IFRS 16	4.780	593	5.373
Geschäftsjahr 2020/2021			
Eröffnungsbuchwert netto 31. März 2020	5.671	6.323	11.994
Zugänge	2.378	3.781	6.159
davon IFRS 16	1.415	407	1.822
Abgänge	-109	-227	-336
davon IFRS 16	-109	-107	-216
Abschreibungen	-1.712	-3.710	-5.422
davon IFRS 16	-1.340	-316	-1.656
Nettoumrechnungsdifferenzen	-10	-62	-72
Endbuchwert netto	6.218	6.105	12.323
Zum 31. März 2021			
Anschaffungs- und Herstellungskosten	12.855	19.609	32.464
Kumulierte Abschreibungen	-6.637	-13.504	-20.141
Buchwert netto	6.218	6.105	12.323
davon IFRS 16	4.740	575	5.315

Es wurden keine Fremdkapitalzinsen für Sachanlagen aktiviert.

Die nach IFRS 16 bilanzierten Leasingaktivitäten umfassen geleaste Gebäude sowie geleaste Kraftfahrzeuge.

5) Notes to the consolidated balance sheet

5.1. Non-current assets

5.1.1. Property, plant and equipment

in kEUR	Buildings (IFRS 16) and structural investments	Office furniture and equipment	Total
As at 31 March 2019			
Cost or valuation	3,832	13,812	17,644
Accumulated depreciation	-3,215	-8,665	-11,880
Net book value 31 March 2019	617	5,147	5,764
Addition from first time adoption of IFRS 16	5,565	377	5,942
Net book value 1 April 2019	6,182	5,524	11,706
2019/2020 fiscal year			
Opening net book value 31 March 2019	617	5,147	5,764
Addition from first time adoption of IFRS 16	5,565	377	5,942
Net book value 1 April 2019	6,182	5,524	11,706
Additions	1,102	4,063	5,165
thereof IFRS 16	306	500	806
Depreciation charges	-1,613	-3,264	-4,877
thereof IFRS 16	-1,184	-285	-1,469
Closing net book value	5,671	6,323	11,994
As at 31 March 2020			
Cost or valuation	10,498	17,450	27,948
Accumulated depreciation	-4,827	-11,127	-15,954
Net book value	5,671	6,323	11,994
thereof IFRS 16	4,780	593	5,373
2020/2021 fiscal year			
Opening net book value 31 March 2020	5,671	6,323	11,994
Additions	2,378	3,781	6,159
thereof IFRS 16	1,415	407	1,822
Disposals	-109	-227	-336
thereof IFRS 16	-109	-107	-216
Depreciation charges	-1,712	-3,710	-5,422
thereof IFRS 16	-1,340	-316	-1,656
Net exchange differences	-10	-62	-72
Closing net book value	6,218	6,105	12,323
As at 31 March 2021			
Cost or valuation	12,855	19,609	32,464
Accumulated depreciation	-6,637	-13,504	-20,141
Net book value	6,218	6,105	12,323
thereof IFRS 16	4,740	575	5,315

No foreign capital interest for property, plant and equipment has been capitalised.

The leasing activities accounted for pursuant to IFRS 16 include leased buildings and leased vehicles.

5.1.2. Immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	Firmenwert	Selbst erstellte Software	Kunden- beziehungen und Auftrags- bestand	Software- lizenzen und andere Rechte	Gesamt
Zum 31. März 2019					
Anschaffungs- und Herstellungskosten	0	0	0	495	495
Kumulierte Abschreibungen	0	0	0	-348	-348
Buchwert netto	0	0	0	147	147
Geschäftsjahr 2019/2020					
Eröffnungsbuchwert netto	0	0	0	147	147
Zugänge	2.825	541	304	154	3.824
davon aus Erstkonsolidierung	2.825	541	304	5	3.675
Abschreibungen	0	-81	-27	-86	-194
Endbuchwert netto	2.825	460	277	215	3.777
Zum 31. März 2020					
Anschaffungs- und Herstellungskosten	2.825	541	304	650	4.320
Kumulierte Abschreibungen	0	-81	-27	-435	-543
Buchwert netto	2.825	460	277	215	3.777
Geschäftsjahr 2020/2021					
Eröffnungsbuchwert netto	2.825	460	277	215	3.777
Zugänge	0	0	0	184	184
Abschreibungen	0	-108	-30	-108	-246
Endbuchwert netto	2.825	352	247	291	3.715
Zum 31. März 2021					
Anschaffungs- und Herstellungskosten	2.825	541	304	834	4.504
Kumulierte Abschreibungen	0	-189	-57	-543	-789
Buchwert netto	2.825	352	247	291	3.715

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden keine selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte aktiviert (Vorjahr TEUR 0).

In den immateriellen Vermögenswerten ist ein Geschäfts- und Firmenwert aus dem Erwerb der Xpublisher GmbH in Höhe von TEUR 2.825 (Vorjahr TEUR 2.825) enthalten.

Dieser Firmenwert ist der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) „Xpublisher GmbH“ zugeordnet und wird jährlich im vierten Quartal auf dessen Werthaltigkeit überprüft. Hierfür wird der erzielbare Betrag der ZGE durch die Ermittlung des Nutzungswertes bestimmt. Dies erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Methode mit einer fünfjährigen Detailplanungsphase und darauffolgender ewiger Rente. Der herangezogene Abzinsungssatz (WACC) beträgt 7,16 % nach Steuern (Vorjahr 8,91 %) bzw. 9,15 % vor Steuern (Vorjahr 11,33 %), die Wachstumsrate in der ewigen Rente wurde mit 2 % (Vorjahr 2 %) angenommen. Das Wachstum der Umsatzerlöse basiert auf den Erfahrungswerten des Managements. Der herangezogene Abzinsungssatz basiert auf einem risikofreien Zinssatz, welcher auf Basis der Svensson-Methodik errechnet wird. Dieser wird bereinigt um einen Risikozuschlag, der das spezifische Risiko der ZGE und das erhöhte Risiko einer Eigenkapitalinvestition widerspiegelt. Basis hierfür sind externe Informationen, die sich mit den internen Einschätzungen des Managements decken.

Aus dem durchgeführten Wertminderungstest ergibt sich kein Wertberichtigungsbedarf.

5.1.2. Intangible assets

in kEUR	Goodwill	Internally developed software	Customer relationships and order backlog	Software licences and other rights	Total
As at 31 March 2019					
Cost or valuation	0	0	0	495	495
Accumulated depreciation	0	0	0	-348	-348
Net book value	0	0	0	147	147
2019/2020 fiscal year					
Opening net book value	0	0	0	147	147
Additions	2,825	541	304	154	3,824
thereof from first time consolidation	2,825	541	304	5	3,675
Depreciation charges	0	-81	-27	-86	-194
Closing net book value	2,825	460	277	215	3,777
As at 31 March 2020					
Cost or valuation	2,825	541	304	650	4,320
Accumulated depreciation	0	-81	-27	-435	-543
Net book value	2,825	460	277	215	3,777
2020/2021 fiscal year					
Opening net book value	2,825	460	277	215	3,777
Additions	0	0	0	184	184
Depreciation charges	0	-108	-30	-108	-246
Closing net book value	2,825	352	247	291	3,715
As at 31 March 2021					
Cost or valuation	2,825	541	304	834	4,504
Accumulated depreciation	0	-189	-57	-543	-789
Net book value	2,825	352	247	291	3,715

No internally generated intangible assets were capitalised in the 2020/2021 fiscal year (previous year kEUR 0).

Goodwill from the acquisition of Xpublisher GmbH is included in the intangible assets amounting to kEUR 2,825 (previous year kEUR 2,825).

This goodwill is allocated to the cash-generating unit (CGU) "Xpublisher GmbH" and is tested annually in the fourth quarter for impairment, whereby the recoverable amount of the CGU is determined by the calculation of the value in use. This is carried out using the discounted cashflow method with a five-year detailed planning phase and subsequent perpetuity. The discount rate used (WACC) is 7.16 % after taxes (previous year 8.91 %) or 9.15 % before taxes (previous year 11.33 %), the growth rate of the perpetuity was assumed to be 2 % (previous year 2 %). The growth in sales revenue is based on the experience values of the management. The discount rate used is based on a risk-free rate calculated on the basis of the Svensson method. This is adjusted by a risk premium that reflects the specific risk of the CGU and the heightened risk of an equity investment. It is based on external information that corresponds to the internal estimates of the management.

The impairment test conducted does not result in a need for value adjustment.

Folgende Sensitivitätsanalysen zeigen die Auswirkungen auf den Nutzungswert:

	Änderung Nutzungswert	
Veränderung des Diskontierungssatzes um	1 %	-2.685
	-1 %	3.990
Veränderung des Wachstums in der ewigen Rente um	1 %	3.142
	-1 %	-2.122
Veränderung der jährlichen freien Cashflows um	10 %	1.524
	-10 %	-1.524

Durch die angegebenen Sensitivitäten würde kein Wertberichtigungsbedarf entstehen.

5.1.3. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Beginn des Geschäftsjahres	169	169
Zeitwertänderung	0	0
Ende des Geschäftsjahres	169	169

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestehen zur Gänze aus Investmentzertifikaten. Hierbei handelt es sich um langfristig gehaltene Wertpapiere, da keine Veräußerungsabsicht innerhalb der nächsten zwölf Monate besteht.

5.1.4. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die unter den sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten aktivierten Vertragsgewinnungskosten nach IFRS 15 gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Beginn des Geschäftsjahres	515	476
Auflösung	-278	-218
Wertberichtigung	0	0
Zuführung	164	257
Ende des Geschäftsjahres	401	515

The following sensitivity analyses indicate the impact of the value in use:

	Change in value in use	
Change in the discount rate by	1 %	-2,685
	-1 %	3,990
Change in growth in perpetuity by	1 %	3,142
	-1 %	-2,122
Change in annual free cashflows by	10 %	1,524
	-10 %	-1,524

The sensitivities indicated would not result in the need for value adjustment.

5.1.3. Other financial assets

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Start of fiscal year	169	169
Fair value changes	0	0
End of fiscal year	169	169

Other financial assets consist in their entirety of investment certificates. These are classified as long-term securities as there is no intention of selling them within the next twelve months.

5.1.4. Other non-financial assets

The contract acquisition costs recognised under other non-financial assets in compliance with IFRS 15 break down as follows:

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Start of fiscal year	515	476
Dissolution	-278	-218
Impairment	0	0
Allocation	164	257
End of fiscal year	401	515

5.1.5. Latente Steuern

Die latenten Steuern ermitteln sich wie folgt:

in TEUR	01.04.2020	Konzerngesamt- ergebnisrechnung Veränderung	31.03.2021
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	733	126*	859
Anlagevermögen	-322	10	-312
Dienstleistungsaufträge	-2	-33	-35
Vertragsgewinnungskosten	-129	12	-117
Teilwertabschreibungen gemäß § 12 KStG	19	-6	13
Verlustvorträge	289	-100	189
Sonstige Rückstellungen	0	1	1
Aktive latente Steuern	588	10	597
Dienstleistungsaufträge	-362	50	-312
Anlagevermögen	-221	84	-137
Verlustvorträge	137	-125	12
Abgrenzungsposten	0	23	23
Vertragsgewinnungskosten	0	-5	-5
Sonstige Rückstellungen	2	1	3
Passive latente Steuern	-444	28	-416
Latente Steuern gesamt	144	38	182

*Davon wurden TEUR 57 als Teil des sonstigen Ergebnisses erfasst und mit den Neubewertungseffekten aus Abfertigungen saldiert.

Noch nicht abgesetzte Beteiligungs- bzw. Forderungsabschreibungen aus Teilwertabschreibungen gemäß § 12 KStG in Höhe von TEUR 50 haben zum Ansatz von TEUR 13 aktiven latenten Steuern geführt.

Die latenten Steuerforderungen für Verlustvorträge berechnen sich zum 31. März 2021 wie folgt:

in TEUR	Bestehender Verlustvortrag	Steuersatz	Angesetzte latente Steuern	Nicht angesetzte latente Steuern
Mindbreeze Corporation	162	7,5 %	12	0
Xpublisher GmbH	628	30 %	189	0
Fabasoft Schweiz AG	433	21,5 %	0	93

Die Verlustvorträge der Mindbreeze Corporation bestehen ausschließlich auf Ebene eines US-Bundesstaates mit einem effektiven Steuersatz von 7,5 %.

Die latenten Steuerforderungen für Verlustvorträge berechneten sich zum 31. März 2020 wie folgt:

in TEUR	Bestehender Verlustvortrag	Steuersatz	Angesetzte latente Steuern	Nicht angesetzte latente Steuern
Mindbreeze Corporation	1.072	27 %	289	0
Xpublisher GmbH	458	30 %	137	0

Die im Vorjahr ausgewiesenen Verlustvorträge in der Mindbreeze Corporation ergaben sich insbesondere aufgrund der steuerrechtlichen Sofortabschreibung von Zugängen von Sachanlagevermögen.

5.1.5. Deferred income taxes

Deferred income taxes are calculated as follows:

in kEUR	01/04/2020	Changes of statement of comprehensive income	31/03/2021
Provisions for non-current employee obligations	733	126*	859
Fixed assets	-322	10	-312
Service contracts	-2	-33	-35
Contract acquisition costs	-129	12	-117
Current-value depreciation pursuant to Section 12 of the Corporate Tax Law	19	-6	13
Loss carryforwards	289	-100	189
Other provisions	0	1	1
Deferred income tax assets	588	10	597
Service contracts	-362	50	-312
Fixed assets	-221	84	-137
Loss carryforwards	137	-125	12
Deferred income	0	23	23
Contract acquisition costs	0	-5	-5
Other provisions	2	1	3
Deferred income tax liabilities	-444	28	-416
Deferred income taxes	144	38	182

*thereof kEUR 57 were reported as part of the other result and offset with the revaluation effects from severance payments.

Write-downs on subsidiaries and receivables from the current-value depreciation pursuant to Section 12 of the Corporate Tax Law that amount to kEUR 50 and have not yet been deducted have resulted in kEUR 13 deferred taxes in the balance sheet.

Deferred income tax receivables for loss carryforwards on 31 March 2021 are as follows:

in kEUR	Existing loss carryforwards	Tax rate	Assessed deferred income taxes	Non-assessed deferred income taxes
Mindbreeze Corporation	162	7,5 %	12	0
Xpublisher GmbH	628	30 %	189	0
Fabasoft Schweiz AG	433	21.5 %	0	93

The reported loss carryforwards of the Mindbreeze Corporation are based exclusively on the level of a US state with an effective tax rate of 7.5%.

Deferred income tax receivables for loss carryforwards on 31 March 2020 were as follows:

in kEUR	Existing loss carryforwards	Tax rate	Assessed deferred income taxes	Non-assessed deferred income taxes
Mindbreeze Corporation	1,072	27 %	289	0
Xpublisher GmbH	458	30 %	137	0

The loss carryforwards in the Mindbreeze Corporation reported in the previous year arose in particular due to the tax-related immediate amortisation of additions of property, plant and equipment.

Das Management geht auf Basis aktueller Planungsrechnungen von der Realisierbarkeit der angesetzten latenten Steuerforderungen aus.

Realisierung der latenten Steuerforderungen:

in TEUR	31.03.2021	31.03.2020
Latente Steuerforderungen, die voraussichtlich nach mehr als 12 Monaten realisiert werden	690	594
Latente Steuerforderungen, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten realisiert werden	-93	-6
	597	588

Realisierung der latenten Steuerverbindlichkeiten:

in TEUR	31.03.2021	31.03.2020
Latente Steuerverbindlichkeiten, die voraussichtlich nach mehr als 12 Monaten realisiert werden	-4	-41
Latente Steuerverbindlichkeiten, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten realisiert werden	-412	-403
	-416	-444

Für temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an verbundenen Unternehmen wurden gemäß IAS 12.39 keine latenten Steuerverbindlichkeiten angesetzt, weil die in Tochtergesellschaften angefallenen Gewinne auf unbestimmte Zeit investiert bleiben bzw. bei Veräußerung keiner Besteuerung unterliegen.

5.2. Kurzfristige Vermögenswerte

5.2.1. Liefer- und sonstige Forderungen, Ertragsteuerforderungen

in TEUR	31.03.2021	31.03.2020
Lieferforderungen	8.049	11.171
Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen	1.732	1.285
Sonstige Forderungen	274	106
davon Vorsteuerrückerstattung	3	9
davon Forderungen Finanzamt	66	18
davon Kautionen	30	28
davon soziale Sicherheit	41	31
davon übrige Forderungen	134	20
Abgegrenzte Kosten	915	590
Gesamt	10.970	13.152

Die Lieferforderungen werden im Allgemeinen mit einem Zahlungsziel von 30 Tagen bilanziert, mit einzelnen Kunden bestehen gesondert vereinbarte Fälligkeiten, die ebenfalls im kurzfristigen Bereich liegen. Es bestehen keine variablen Gegenleistungen.

Further to current planning calculations management assumes that the deferred income tax receivables can be realised.

Realisation of deferred income tax assets:

in kEUR	31/03/2021	31/03/2020
Deferred income tax assets that are expected to be realised after more than 12 months	690	594
Deferred income tax assets that are expected to be realised within 12 months	-93	-6
	597	588

Realisation of deferred income tax liabilities:

in kEUR	31/03/2021	31/03/2020
Deferred income tax liabilities that are expected to be realised after more than 12 months	-4	-41
Deferred income tax liabilities that are expected to be realised within 12 months	-412	-403
	-416	-444

In compliance with IAS 12.39 no deferred income tax liabilities were recognised for temporary differences in connection with investment in affiliated companies, because the incurred profits in the subsidiaries are indefinitely invested or are not subject to taxation if sold.

5.2. Current assets

5.2.1. Trade and other receivables, income tax receivables

in kEUR	31/03/2021	31/03/2020
Trade receivables	8,049	11,171
Receivables from service contracts	1,732	1,285
Other receivables	274	106
thereof input tax reimbursement	3	9
thereof receivables from tax authorities	66	18
thereof deposits	30	28
thereof social security	41	31
thereof other receivables	134	20
Accrued costs	915	590
Total	10,970	13,152

Trade receivables are generally recognised with a term of payment of 30 days, there are special agreed due dates with individual customers, which also fall within the short-term segment. There is no variable offset.

Fälligkeitsstruktur der Lieferforderungen:

in TEUR	31.03.2021	31.03.2020
Noch nicht fällig	5.224	9.259
Überfällig und wertgemindert	7	5
Überfällig, aber nicht wertgemindert	2.818	1.907
Zwischen 1 und 60 Tagen	1.759	1.130
Zwischen 61 und 90 Tagen	505	22
Zwischen 91 und 180 Tagen	498	463
Über 180 Tage	56	292

Die Buchwerte der Lieferforderungen entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert. Es bestehen Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 7 (Vorjahr TEUR 5). Insbesondere aufgrund der Branchenstruktur der überfälligen Forderungen und der nach dem Bilanzstichtag eingegangenen Zahlungen ist kein weiterer Wertberichtigungsbedarf gegeben.

5.2.2. Liquide Mittel

in TEUR	31.03.2021	31.03.2020
Kassenbestand	8	6
Aufbewahrung in Banktresoren	12.000	0
Guthaben bei Kreditinstituten	35.416	35.095
Gesamt	48.424	35.101

5.3. Eigenkapital

Zum Stichtag 31. März 2021 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 11.000 (Vorjahr TEUR 11.000). Es setzt sich aus 11.000.000 Stückaktien (Vorjahr 11.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Der Konzern betrachtet als Eigenkapital die nach IFRS als solche auszuweisenden Bestandteile. Das Eigenkapital-Management ist darauf fokussiert, die im Konzern betriebenen Unternehmen abgesichert und eigenständig fortführen zu können, mit Hilfe der Eigenkapitalausstattung das für die Unternehmensgruppe wichtige Wachstumsthema gut auf dem Weg zu halten und durch unternehmerisches Handeln und Denken verantwortungsvoll nutzbare Liquidität in zukunftsfähige Unternehmensbeteiligungen zu investieren oder solche Investments auszubauen.

Im Einklang mit der Branche überwacht der Konzern das Kapital auf Basis der Eigenkapitalquote. Diese Quote errechnet sich, indem man das Eigenkapital durch das Gesamtkapital dividiert. Die Eigenkapitalquote des Fabasoft Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag 51 % (48 % zum 31. März 2020).

Am 20. April 2020 hat die Fabasoft AG gemäß Ermächtigung der Hauptversammlung vom 1. Juli 2019 sämtliche 277.257 Stück eigene Aktien, dies entspricht 2,52 % des Grundkapitals der Gesellschaft, im Wege einer Privatplatzierung an institutionelle Anleger unter Ausschluss des Bezugsrechtes zum Platzierungspreis von EUR 23,50 je Aktie veräußert. Der Veräußerungserlös dient der Stärkung des Eigenkapitals und den bekanntgemachten Gesellschaftsinteressen.

Maturity structure of trade receivables:

in kEUR	31/03/2021	31/03/2020
Not yet mature	5,224	9,259
Overdue and depreciated	7	5
Overdue but not depreciated	2,818	1,907
Between 1 and 60 days	1,759	1,130
Between 61 and 90 days	505	22
Between 91 and 180 days	498	463
More than 180 days	56	292

The book values of trade receivables correspond closely to the fair value. Allowances amounting to kEUR 7 (previous year kEUR 5) were formed. There is no further need for value adjustment, in particular due to the branch sector of overdue receivables and payments received after the balance sheet date.

5.2.2. Cash and cash equivalents

in kEUR	31/03/2021	31/03/2020
Cash in hand	8	6
Safe-keeping in bank safes	12,000	0
Credit at financial institutions	35,416	35,095
Total	48,424	35,101

5.3. Equity

As at 31 March 2021, the company's share capital was kEUR 11,000 (previous year kEUR 11,000). It is comprised of 11,000,000 individual shares (previous year 11,000,000) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

The Group considers equity as those components to be declared as such in accordance with IFRS. Equity management focusses on being in a position to maintain the companies operated within the Group as going concerns in a secured and independent manner, on assuring the progress of the topic of growth that is critical for the corporate Group with the aid of the equity base and on investing or expanding investment of utilisable equity in future-proof company participations based on responsible entrepreneurial action and thinking.

Consistent with others in the industry, the Group monitors capital on the basis of the equity ratio. This ratio is calculated as equity divided by total capital. The equity ratio of the Fabasoft Group on the balance sheet date is 51 % (48 % on 31 March 2020).

Based on the authorisation by the Annual General Meeting on 1 July 2019, Fabasoft sold all 277,257 treasury shares on 20 April 2020, which corresponds to 2.52 % of the share capital of the company, by way of a private placement to institutional investors under exclusion of the subscription rights to a placement price of EUR 23.50 per share. The proceeds from the sale strengthen the company's equity and serve the announced corporate interests.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 29. Juni 2020 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2019/2020 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,65 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bzw. gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % über und geringstenfalls 20 % unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten fünf Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – um bis zu Nominale EUR 5.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.500.000 Stückaktien sowohl gegen Bareinlage als auch gemäß § 172 AktG gegen Sacheinlage auf bis zu EUR 16.500.000,00 zu erhöhen, sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital im Sinn der §§ 169 ff AktG), wobei der Vorstand auch dazu ermächtigt wird, die neuen Aktien allenfalls unter Ausschluss des den Aktionären ansonsten zustehenden Bezugsrechtes auszugeben (§ 170 Abs. 2 AktG).

5.3.1. Rücklagen

Aufgrund der Veräußerung eigener Aktien erhöhte sich die Kapitalrücklage um TEUR 4.323 auf TEUR 19.513 (31.03.2020: TEUR 15.190). Der Rest resultiert in Höhe von TEUR 12.850 (31.03.2020: TEUR 12.850) aus Agio, in Höhe von TEUR 2.027 (31.03.2020: TEUR 2.027) aus Umgründungen und in Höhe von TEUR 313 (31.03.2020: TEUR 313) aus Optionsprogrammen.

5.3.2. Eigene Aktien

Zum Stichtag 31. März 2021 werden keine eigene Aktien gehalten. Hinsichtlich Verkauf im Geschäftsjahr 2020/2021 siehe Punkt 5.3.

5.4. Langfristige Schulden

5.4.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

	2020/2021	2019/2020
Zinssatz	0,37 %	0,85 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,57 %	3,00 %
Fluktuation	1,77 %	3,45 %

Die Berechnung der Rückstellung für Abfertigungen für Dienstnehmer erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung der biometrischer Richttafeln AVÖ 2018-P. Das Pensionseintrittsalter ergibt sich aus dem Minimum aus dem Pensionsalter gemäß ASVG und dem vorzeitigen Pensionsalter wegen langer Versicherungsdauer. Die Fluktuation wurde auf Basis von unternehmensindividuellen Erfahrungswerten berechnet.

Die Plan Duration (durchschnittlich gewichtete Laufzeit) beträgt 8,49 Jahre.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG Annual General Meeting on 29 June 2020:

A dividend of EUR 0.65 per dividend-bearing share shall be paid out for the 2019/2020 fiscal year.

The Managing Board is authorised for the period of 30 months to acquire its own shares pursuant to Section 65 (1) (4) of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company respectively to Section 65 (1) (8) of the Austria Stock Corporation Act and up to a maximum holding of 10% of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10% above and must not be 20% at the least below the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last five stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price.

The Managing Board is authorised with the approval of the Supervisory Board to increase the share capital of the company within five years of this amendment to the articles being entered in the company register – possibly in several tranches – by up to nominally EUR 5,500,000.00 through the issue of up to 5,500,000 no-par-value shares both against cash deposit and also pursuant to Section 172 of the Austrian Stock Corporation Act against non-cash contribution to up to EUR 16,500,000.00 and stipulate the conditions of issuance in agreement with the Supervisory Board (authorised capital in the sense of Sections 169 ff Austrian Stock Corporation Act), whereby the Managing Board shall also be authorised to issue the new shares possibly with the exclusion of the subscription rights that the shareholders are otherwise entitled to (Section 170 (2) Austrian Stock Corporation Act).

5.3.1. Reserves

As a result of the sale of treasury shares, the capital reserve increased by kEUR 4,323 to kEUR 19,513 (31/03/2020: kEUR 15,190). The remainder results in an amount of kEUR 12,850 (31/03/2020: kEUR 12,850) from premiums, in an amount of kEUR 2,027 (31/03/2020: kEUR 2,027) from reorganisations and in an amount of kEUR 313 (31/03/2020: kEUR 313) from options programmes.

5.3.2. Treasury shares

No treasury shares were held as at the reporting date 31 March 2021. Please refer to point 5.3 with regard to the sale in the 2020/2021 fiscal year.

5.4. Non-current liabilities

5.4.1. Provisions for severance payments

The following significant actuarial assumptions were made:

	2020/2021	2019/2020
Discount rate	0.37 %	0.85 %
Future salary increases	2.57 %	3.00 %
Fluctuation	1.77 %	3.45 %

The calculation of the provisions for severance payments for employees was effected according to actuarial principles based on the biometric guideline tables AVÖ 2018-P. The retirement age results from the minimum from the retirement age as stipulated in the ASVG (the Austrian General Social Security Act) and the early retirement age due to long insurance period. Fluctuation was calculated on the basis of individual company experience.

Plan duration (average weighted period) amounts to 8.49 years.

Der Abfertigungsaufwand setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Dienstzeitaufwand	516	129
Zinsaufwand	17	22
Einzahlungen an Mitarbeitervorsorgekassen	183	158
Summe Abfertigungsaufwand	716	309
Neubewertungseffekte		
-/+ Gewinn/Verlust aus der Änderung ökonomischer Annahmen	48	74
-/+ Erfahrungsgewinn/-verlust	180	14
Summe Neubewertungseffekte (Verlust)	228	88

Die Komponenten des Abfertigungsaufwandes (laufender Dienstzeitaufwand, Zinsaufwand, zu leistende Abfertigungszahlungen, Einzahlungen an Mitarbeitervorsorgekassen) werden unter den Personalaufwendungen ausgewiesen.

Die Neubewertungseffekte werden im sonstigen Ergebnis (abzüglich latenter Steuern) erfasst und über die sonstigen Rücklagen abgeschlossen.

Rückstellungen für Abfertigungen in TEUR	2020/2021	2019/2020
Wert per 31.03. des Vorjahres	3.464	3.225
Dienstzeitaufwand	516	129
Zinsaufwand	17	22
Geleistete Abfertigungszahlungen	-314	0
Neubewertungseffekte		
-/+ Gewinn/Verlust aus der Änderung ökonomischer Annahmen	48	74
-/+ Erfahrungsgewinn/-verlust	180	14
Wert per 31.03.	3.911	3.464

Aufgrund des Ersteinbezuges von Erfolgsvergütungen in die Bemessungsgrundlagen der Abfertigungsrückstellungen ergibt sich eine Erhöhung der Abfertigungsrückstellungen in Höhe von TEUR 281 zum 1. April 2020.

5.4.2. Rückstellungen für Pensionen

Wie in Punkt 2.12 dargelegt, wurde im Geschäftsjahr 2014/2015 die Pensionszusage geändert und der Anspruch der Begünstigten auf die Höhe des Deckungswertes der bestehenden Pensionsrückdeckungsversicherungsverträge zum jeweiligen Stichtag festgelegt. Die Bruttopensionsverpflichtung wird daher in Höhe der Deckungswerte der Versicherungsverträge angesetzt. In der Bilanz werden Verpflichtung und Deckungswerte (Planvermögen) aufgrund der Kongruenz, der Verpfändung und der Insolvenzfestigkeit des Vermögens saldiert. Es bestehen keine nicht abgedeckten Teile der Pensionsrückstellungen.

Severance payment expenses are derived from the following components:

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Service cost	516	129
Interest cost	17	22
Payments into employee severance payment and pension funds	183	158
Total severance payment expenses	716	309
Revaluation effects		
-/+ Profit/loss from change to economic assumptions	48	74
-/+ Experience gain/loss	180	14
Total revaluation effects (loss)	228	88

The components of severance payment expenses (current service cost, interest cost, severance payments to be made and payments into employee severance payment and pension funds) are disclosed under employee benefit expenses.

The revaluation effects are reported in other result (net deferred income taxes) and concluded through other reserves.

Provisions for severance payments in kEUR	2020/2021	2019/2020
Value as at 31/3 previous year	3,464	3,225
Service cost	516	129
Interest cost	17	22
Severance payments made	-314	0
Revaluation effects		
-/+ Profit/loss from change to economic assumptions	48	74
-/+ Experience gain/loss	180	14
Value as at 31/3	3,911	3,464

The first-time inclusion of performance-related remunerations in the basis for assessment of the provisions for severance payments has resulted in an increase in the provisions for severance payments amounting to kEUR 281 as at 1 April 2020.

5.4.2. Provisions for pensions

As shown under section 2.12, during the 2014/2015 fiscal year the pension approvals were amended to the effect that the respective claim of the person entitled to the extent of the cover asset on the respective reporting date of the existing pension reinsurance agreements. The gross pension obligation is thus specified in the amount of the asset values of the insurance agreements. The commitment and cover asset (plan assets) are offset on the balance sheet based on the congruency, pledging and the insolvency-proof nature of the asset. There are no portions of the provisions for pensions that are not covered by reinsurances.

Die Höhe der Deckungswerte beträgt zum Stichtag 31. März 2021 TEUR 4.532 (Vorjahr TEUR 4.015).

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Dienstzeitaufwand	421	421
Zinsaufwand	46	0
Summe Aufwendungen für Altersversorgung	467	421
Neubewertungseffekte (Verlust)	50	0

Entwicklung der Nettoschuld in TEUR	Leistungsorientierte Verpflichtung	Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	Nettoschuld
Wert per 31.03.2020	4.015	-4.015	0
Dienstzeitaufwand	421	0	421
Zinsaufwand/Zinsertrag	46	-46	0
Versicherungsmathematische Effekte/Erträge aus Planvermögen ohne Zinserträge	50	-50	0
Vom Arbeitgeber bezahlte Beiträge	0	-421	-421
Wert per 31.03.2021	4.532	-4.532	0

5.4.3. Sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	31.03.2021	31.03.2020
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	3.774	3.975
Verbindlichkeiten Earn-Out	1.669	1.661
Gesamt	5.443	5.636

5.5. Kurzfristige Schulden

5.5.1. Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Lieferverbindlichkeiten	1.483	1.249
Erhaltene Anzahlungen	725	678
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	1.648	1.440
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	682	990
Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit	429	382
Sonstige Verbindlichkeiten	3.107	3.567
davon kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	3.047	2.943
davon übrige Verbindlichkeiten	60	624
Gesamt	8.074	8.306

Die kurzfristigen Leistungen an Arbeitnehmer setzen sich im Wesentlichen aus Abgrenzungen für noch nicht konsumierte Urlaube, Sonderzahlungen und Erfolgsvergütungen zusammen.

The asset values amounted to kEUR 4,532 on the reporting date 31 March 2021 (previous year kEUR 4,015).

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Service cost	421	421
Interest cost	46	0
Total expenses for pension schemes	467	421
Revaluation effects (loss)	50	0

Changes in net liability in kEUR	Defined benefit obligation	Fair value of plan assets	Net liability
Value as at 31/03/2020	4,015	-4,015	0
Service cost	421	0	421
Interest cost/interest income	46	-46	0
Actuarial effects/income from plan assets without interest income	50	-50	0
Contributions paid by the employer	0	-421	-421
Value as at 31/03/2021	4,532	-4,532	0

5.4.3. Other payables

in kEUR	31/03/2021	31/03/2020
Non-current leasing liabilities	3,774	3,975
Liability earn-out	1,669	1,661
Total	5,443	5,636

5.5. Current liabilities

5.5.1. Trade and other payables

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Trade payables	1,483	1,249
Prepayments received	725	678
Current leasing liabilities IFRS 16	1,648	1,440
Payables from other taxes	682	990
Payables for social security payments	429	382
Other current payables	3,107	3,567
thereof short-term employee benefits	3,047	2,943
thereof other payables	60	624
Total	8,074	8,306

Short-term benefits to employees consist mainly of accruals for as yet non-consumed leave, special payments and performance-related remuneration.

Zur Verbesserung der Eindeutigkeit erfolgte eine Umgliederung der Verbindlichkeiten aus Dienstleistungsaufträgen (31.03.2020: TEUR 280) in die Bilanzposition Vertragsverbindlichkeiten. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Fälligkeitsstruktur der Lieferverbindlichkeiten:

in TEUR	31.03.2021	31.03.2020
Noch nicht fällig	1.461	1.055
Überfällig	22	194
Zwischen 1 und 60 Tagen	22	194
Zwischen 61 und 90 Tagen	0	0
Zwischen 91 und 180 Tagen	0	0
Über 180 Tage	0	0

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind zum 31. März 2021 noch nicht fällig.

Die Buchwerte entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert.

5.5.2. Ertragsteuerverbindlichkeiten

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Österreich	3.013	1.745
Ausland	2.558	1.244
Gesamt	5.571	2.989

5.5.3. Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten vereinnahmte Erlöse für Softwareaktualisierungs-, Cloud-Service- und Appliancevereinbarungen sowie Supportverträge, die nicht vor dem Geschäftsjahr 2021/2022 ergebniswirksam werden.

Überleitung der Vertragsverbindlichkeiten:

in TEUR	01.04.2020	Auflösung 2020/2021	Zuführung 2020/2021	31.03.2021
Vertragsverbindlichkeiten nach IFRS 15	12.988	-12.512	13.352	13.828

Hierin enthalten sind sich aus Dienstleistungsaufträgen ergebende Vertragsverbindlichkeiten nach IFRS 15 in Höhe von TEUR 288 (Vorjahr TEUR 280). Bezüglich Umgliederung von den Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten siehe Erläuterung unter Punkt 5.5.1.

Die Laufzeiten der Vertragsverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

in TEUR	31.03.2021	31.03.2020
Bis zu einem Jahr	13.561	12.512
Über einem Jahr	267	476
Gesamt	13.828	12.988

For the purpose of enhanced clarity, a reclassification of the liabilities from service contracts (31/03/2020: kEUR 280) in the balance sheet item contract liabilities was undertaken. The previous year's values were adjusted accordingly.

Maturity structure of trade payables:

in kEUR	31/03/2021	31/03/2020
Not yet mature	1,461	1,055
Overdue	22	194
Between 1 and 60 days	22	194
Between 61 and 90 days	0	0
Between 91 and 180 days	0	0
More than 180 days	0	0

No other payables had matured on 31 March 2021.

The book values correspond closely to the fair value.

5.5.2. Income tax liabilities

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Austria	3,013	1,745
Other countries	2,558	1,244
Total	5,571	2,989

5.5.3. Contract liabilities

Contract liabilities include revenue received from software update, cloud service and appliance agreements as well as support agreements, which will not have an effect on profit until the 2020/2021 fiscal year.

Transfer of contract liabilities:

in kEUR	01/04/2020	Dissolution 2020/2021	Allocation 2020/2021	31/03/2021
Contract liabilities in compliance with IFRS 15	12,988	-12,512	13,352	13,828

This includes contract liabilities resulting from service contracts pursuant to IFRS 15 amounting to kEUR 288 (previous year kEUR 280). With regard to the reclassification of trade and other liabilities please refer to section 5.5.1 of the notes.

The terms of the contract liabilities break down as follows:

in kEUR	31/03/2021	31/03/2020
Up to one year	13,561	12,512
Longer than one year	267	476
Total	13,828	12,988



GRI 201-4

5.6. Investitionszuschüsse

in TEUR	31.03.2021	31.03.2020
Investitionsprämie	104	0
Gesamt	104	0

In der Bilanzposition „Investitionszuschüsse“ werden Investitionsprämien dargestellt. Hierbei handelt es sich um Zuschüsse der Republik Österreich von bis zu 14 % der getätigten Investitionen.

Hinsichtlich der ertragswirksamen Auswirkungen der Auflösung von Investitionszuschüssen siehe Punkt 6.2.

6) Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung

6.1. Umsatzerlöse

Für nähere Erläuterungen zu den Umsatzerlösen siehe die Details zur Segmentberichterstattung unter Punkt 8.

6.2. Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen	126	15
Sonstige Erträge	268	234
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	8	0
Gesamt	394	249

6.3. Personalaufwand

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Gehälter	21.197	18.975
Aufwendungen für Abfertigungen	716	309
Aufwendungen für Altersversorgung	467	421
Aufwendungen für gesetzliche Sozialabgaben	4.741	4.209
Sonstige Sozialaufwendungen	435	347
Gesamt	27.556	24.261

6.4. Aufwand für planmäßige Abschreibungen

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. IFRS 16)	5.422	4.877
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	246	194
Gesamt	5.668	5.071



5.6. Investment grants

in kEUR	31/03/2021	31/03/2020
Investment premiums	104	0
Total	104	0

Investment premiums are recognised in the balance sheet item “Investment grants”. These are grants from the Austrian Federal Government of up to 14 % of the investments made.

Please refer to section 6.2 with regard to the effects of the dissolution of investment grants recognised in income.

6) Notes to the consolidated statement of comprehensive income

6.1. Sales revenue

For further information on sales revenue, please consult the details on segment reporting section 8.

6.2. Other operating income

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Income from disposal of property, plant and equipment	126	15
Other income	268	234
thereof from the dissolution of investment grants	8	0
Total	394	249

6.3. Employee benefits expenses

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Salaries	21,197	18,975
Expenses for severance payments	716	309
Expenses for pension schemes	467	421
Expenses for statutory social contributions	4,741	4,209
Other social welfare expenditure	435	347
Total	27,556	24,261

6.4. Depreciation and amortisation expenses

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Depreciation charges on property, plant and equipment (incl. IFRS 16)	5,422	4,877
Depreciation charges on intangible assets	246	194
Total	5,668	5,071

6.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Steuern, soweit sie nicht unter Ertragsteuern fallen	77	107
Instandhaltung	364	312
Mieten einschließlich Betriebskosten	1.042	990
Kraftfahrzeug- und Leasingaufwendungen	306	345
Betriebsaufwendungen	1.712	1.647
Rechts- und Beratungsaufwand	876	1.585
Prüfungs-, Buchhaltungs- und Steuerberatungsaufwand	253	340
Investor Relations	157	126
Versicherungsprämien	194	176
Personalsuche	360	477
Nachrichtenaufwand	271	263
Aus- und Weiterbildung	117	235
Sonstiges	424	360
Verwaltungsaufwendungen	2.652	3.562
Markenregistrierungen	125	131
Reiseaufwand	144	783
Werbeaufwand	1.162	1.657
Sonstiges	71	140
Vertriebsaufwendungen	1.502	2.711
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.943	8.027

Der Leasingaufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse, welche nach IFRS 16.6 bilanziert werden, beträgt im Geschäftsjahr 2020/2021 TEUR 256 (Vorjahr TEUR 361). Der Leasingaufwand für Leasingverhältnisse von geringem Wert, welche nach IFRS 16.6 bilanziert werden, beträgt im Geschäftsjahr 2020/2021 TEUR 1 (Vorjahr TEUR 1).

6.6. Finanzergebnis

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Zinsen	-89	-24
davon Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	-10	-10
Fremdwährungsaufwendungen	-17	-25
Gesamt	-106	-49

Neben den dargestellten Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten resultiert der Zinsaufwand insbesondere aus Guthaben bei Kreditinstituten und aus der Earn-Out-Bilanzierung.

6.5. Other operating expenses

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Taxes unless included under income taxes	77	107
Maintenance	364	312
Rental incl. operating costs	1,042	990
Vehicle and leasing expenses	306	345
Operating expenses	1,712	1,647
Legal and consulting fees	876	1,585
Auditing, bookkeeping and tax advice fees	253	340
Investor Relations	157	126
Insurance premiums	194	176
Personnel recruitment	360	477
Information expenses	271	263
Further education	117	235
Other	424	360
Administrative expenses	2,652	3,562
Trademark registrations	125	131
Travel expenses	144	783
Advertising	1,162	1,657
Other	71	140
Sales expenses	1,502	2,711
Other operating expenses	5,943	8,027

The leasing expenses for short-term leases, which are accounted for pursuant to IFRS 16.6, amount to kEUR 256 in the 2020/2021 fiscal year (previous year kEUR 361). The leasing expenses for leases of low value, which are accounted for pursuant to IFRS 16.6, amount to kEUR 1 in the 2020/2021 fiscal year (previous year kEUR 1).

6.6. Financial result

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Interest	-89	-24
thereof interest expenses for leasing liabilities	-10	-10
Foreign currency expense	-17	-25
Total	-106	-49

In addition to the interest expenses indicated for leasing liabilities, the recognised interest expenses result in particular from credit at financial institutions and earn-out accounting.

6.7. Ertragsteuern

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Österreich	-2.287	-2.100
Ausland	-1.749	-1.338
Laufende Ertragsteuern	-4.036	-3.438
Österreich	46	10
Ausland	-60	321
Latente Steuern	-14	331
Gesamt	-4.050	-3.107

Die Steuer auf den Vorsteuergewinn des Konzerns weicht vom theoretischen Betrag, der sich bei Anwendung des in Österreich geltenden Ertragsteuersatzes von 25 % auf das Ergebnis vor Steuern ergibt, wie folgt ab:

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.780	11.660
Errechneter Steueraufwand gemäß österreichischem Steuersatz 2020/2021: 25 % (Vorjahr: 25 %)	-3.445	-2.915
Steuerliche Auswirkungen aus:		
Ausländische Steuersätze	-356	-212
Steuerfreie Erträge und sonstige steuerfreie Posten	8	14
Währungsdifferenzen	7	14
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-110	-50
Anpassung latente Steuern	-131	0
Anschaffungsnebenkosten Unternehmenserwerb	0	-29
Aufwendungen aus der Veräußerung eigener Aktien	45	0
Veränderung aktive latente Steuer aus Teilwertabschreibungen gemäß § 12 KStG	-6	-7
Veränderung von nicht angesetzten passiven/aktiven latenten Steuern	-93	126
Aperiodische Ertragsteuer	31	-48
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand	-4.050	-3.107

7) Konzerngeldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

6.7. Income taxes

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Austria	-2,287	-2,100
Other countries	-1,749	-1,338
Current income taxes	-4,036	-3,438
Austria	46	10
Other countries	-60	321
Deferred income taxes	-14	331
Total	-4,050	-3,107

The tax on the Group's pre-tax profit deviates from the theoretical value, which results from the use of the income tax rate of 25 % applicable in Austria to the result before tax as follows:

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Result before income taxes	13,780	11,660
Tax expenses calculated according to Austrian tax rate 2020/2021: 25 % (previous year: 25 %)	-3,445	-2,915
Tax effects from:		
Foreign tax rates	-356	-212
Tax-free income and other tax-free items	8	14
Currency differences	7	14
Expenses not deductible for tax purposes	-110	-50
Adjustment to deferred income taxes	-131	0
Incidental acquisition costs company acquisition	0	-29
Expenses incurred from the sale of treasury shares	45	0
Change in deferred income taxes from current-value depreciation pursuant to Section 12 Corporate Tax Law	-6	-7
Changes in unapplied deferred income tax assets	-93	126
Non-periodic income tax	31	-48
Declared income tax expenses	-4,050	-3,107

7) Consolidated cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting year through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between cash flows from operating activities, investment and financing activities.

8) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

Geschäftsjahr 2020/2021 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	38.277	27.052	3.559	5.945	74.833
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-19.266	-165	-83	-229	-19.743
Umsatz mit externen Kunden	19.011	26.887	3.476	5.716	55.090
Betriebsergebnis	9.239	4.998	-506	155	13.886
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	3.711	1.184	127	646	5.668

Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	13.886
Finanzergebnis Konzern	-106
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	13.780

Geschäftsjahr 2019/2020 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	36.304	21.753	5.932	4.955	68.944
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-17.636	-133	-71	-48	-17.888
Umsatz mit externen Kunden	18.668	21.620	5.861	4.907	51.056
Betriebsergebnis	8.343	3.200	113	53	11.709
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	3.757	575	123	616	5.071

Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	11.709
Finanzergebnis Konzern	-49
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	11.660

Die Hauptentscheidungsträger betrachten das Unternehmen aus einer geografischen Perspektive.

Die berichtspflichtigen Geschäftssegmente erwirtschaften ihren Umsatz hauptsächlich durch die Herstellung und den Verkauf von Softwareprodukten und die Bereitstellung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Umsätze mit konzernfremden Kunden resultieren ebenfalls aus diesem Geschäft.

Im Geschäftsjahr 2020/2021 beruhen Umsätze in Höhe von TEUR 10.501 auf Transaktionen mit einem einzelnen Kunden. Diese Umsätze entfallen auf das Segment Deutschland. Im Vorjahr beruhen Umsätze in Höhe von TEUR 6.296 auf Transaktionen mit einem einzelnen Kunden und betrafen das Segment Deutschland.

8) Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

2020/2021 fiscal year in kEUR	Austria	Germany	Switzerland	Other countries	Group
Gross sales	38,277	27,052	3,559	5,945	74,833
Less intersegmental sales	-19,266	-165	-83	-229	-19,743
Sales with external customers	19,011	26,887	3,476	5,716	55,090
Operating result	9,239	4,998	-506	155	13,886
Depreciation and amortisation expenses	3,711	1,184	127	646	5,668

Reconciliation in kEUR					
Operating result segments					13,886
Financial result Group					-106
Result before income taxes					13,780

2019/2020 fiscal year in kEUR	Austria	Germany	Switzerland	Other countries	Group
Gross sales	36,304	21,753	5,932	4,955	68,944
Less intersegmental sales	-17,636	-133	-71	-48	-17,888
Sales with external customers	18,668	21,620	5,861	4,907	51,056
Operating result	8,343	3,200	113	53	11,709
Depreciation and amortisation expenses	3,757	575	123	616	5,071

Reconciliation in kEUR					
Operating result segments					11,709
Financial result Group					-49
Result before income taxes					11,660

The main decision makers see the company from a geographical perspective.

The business segments that are subject to reporting generate their sales primarily through the manufacture and sales of software products and the provision of associated services. Sales with non-Group clients likewise result from this business.

Sales amounting to kEUR 10,501 derive from transactions with a single customer in the 2020/2021 fiscal year. These sales are attributable to the segment Germany. Sales amounting to kEUR 6,296 derived from transactions with a single customer in the previous year and these concerned the segment Germany.

Die interne Berichterstattung erfolgt analog zur externen Berichterstattung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Das interne Berichtswesen basiert im Wesentlichen auf Informationen der Ertragskraft. Diese Informationen werden monatlich im Rahmen von Reportingberichten an die Hauptentscheidungsträger kommuniziert und dienen diesen als Entscheidungsgrundlage.

Im Segment „Sonstige Länder“ sind die Aktivitäten der Vertriebsgesellschaften der geografischen Region USA zusammengefasst.

Abgesehen von planmäßigen Abschreibungen gab es keine sonstigen wesentlichen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen in den einzelnen Segmenten.

Aufgliederung der Umsätze nach Produkten:

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Software	26.853	25.756
Dienstleistung	28.237	25.300
Gesamt	55.090	51.056

Um dem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie - dem Transformationsprozess vom Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten gegen Einmalgebühr in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr - in der Berichterstattung Rechnung zu tragen, erfolgt zusätzlich nunmehr eine Aufgliederung der Umsätze nach wiederkehrenden Umsatzerlösen aus Dauerschuldverhältnissen mit unterschiedlichen Laufzeiten bzw. Restlaufzeiten (Recurring Umsätze) und Umsätzen, die nicht auf Dauerschuldverhältnissen beruhen (Non-Recurring Umsätze).

Aufgliederung der Umsätze nach Vertragsart:

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Recurring Umsätze	28.659	26.662
Non-Recurring Umsätze	26.431	24.394
davon Software	3.737	4.268
davon Professional Services	22.694	20.126
Gesamt	55.090	51.056

In den Recurring Umsätzen sind insbesondere Softwareaktualisierungen, Nutzungsgebühren für Mindbreeze InSpire, Fabasoft Cloud- und Xpublisher-Produkte sowie wiederkehrende Professional Services Umsätze (bspw. für Support und Betriebsführung) enthalten.

Die Non-Recurring Umsätze umfassen Einmallyzenzen (Software) sowie Umsätze für Beratungsleistungen (Professional Services).

Mit Ausnahme der Einmallyzenzen, deren Umsatzrealisierung zeitpunktbezogen erfolgt, werden die Umsatzerlöse zeitraumbezogen realisiert (siehe Punkt 2.14).

The internal reporting is carried out in line with the external reporting according to the International Financial Reporting Standards (IFRS), as applicable in the European Union (EU).

The internal reporting is based primarily on information about profitability. This information is communicated to the main decision makers on a monthly basis in reports which they use as a basis for their decisions.

The “Other countries” segment summarises the activities of the sales companies of the geographical region USA.

Apart from scheduled depreciation and amortisation there were no other significant non-cash items in the individual segments.

Breakdown of sales by products:

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Software	26,853	25,756
Service	28,237	25,300
Total	55,090	51,056

In order to take account of the general trend in the software industry in the reporting – namely the transformation process away from the model of purchasing rights of usage against a one-off fee and in the direction of an ongoing monthly usage fee – a breakdown is now undertaken of sales by recurring revenue from ongoing obligations with varying terms or residual terms (recurring revenue) and sales not based on ongoing obligations (non-recurring revenue).

Breakdown of sales by type of contract:

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Recurring revenue	28,659	26,662
Non-recurring revenue	26,431	24,394
thereof software	3,737	4,268
thereof professional services	22,694	20,126
Total	55,090	51,056

Recurring revenue include in particular software updates, right of use fees for Mindbreeze InSpire, Fabasoft Cloud and Xpublisher products as well as recurring professional services (e.g. for support and operation management).

Non-recurring revenue includes one-off licences (software) and sales of consulting services (professional services).

Sales revenue are recognised over time, with the exception of one-off licenses, whose revenue is recognised at a point in time (see section 2.14).

9) Sonstige Angaben

9.1. Ergebnis je Aktie

9.1.1. Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird auf Basis des gewichteten Durchschnitts des gezeichneten Kapitals in der Berichtsperiode unter Berücksichtigung der eigenen Aktien (siehe Punkt 5.3.2) berechnet.

	2020/2021	2019/2020
Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Jahresergebnis (TEUR)	8.818	7.708
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)	10.984.597	10.722.743
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR/Stück)	0,80	0,72

9.1.2. Verwässertes Ergebnis je Aktie

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um Optionsrechte erhöht wird.

	2020/2021	2019/2020
Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Jahresergebnis (TEUR)	8.818	7.708
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien inkl. Optionsrechte (in Stück)	10.984.597	10.722.743
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR/Stück)	0,80	0,72

9.2. Aufwand für Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 13.961 (Vorjahr TEUR 12.049) getätigt, die vor allem in Personalaufwendungen und Abschreibungen für Investitionen ihren Niederschlag finden.

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung aktiviert, da die Nachweise über die Erfüllung der Voraussetzungen für die Aktivierung als immaterieller Vermögenswert (siehe Punkt 2.5) nicht vollständig erbracht werden konnten. Softwareforschung und -entwicklung sind zyklisch und iterativ eng vernetzte Prozesse. Aufgrund der im Konzern angewendeten Scrum-Methode handelt es sich um beständig rollierende Prozesse. Darüber hinaus ist der Nachweis der technologischen Realisierbarkeit unter wettbewerbsfähigen Kosten und Kundenakzeptanz meist erst kurz vor Marktreife möglich.

9.3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aufgrund von Leasingverträgen und Mietverträgen (inkl. nach IFRS 16 bilanzierter Leasinggüter) betragen:

in TEUR	31.03.2021	31.03.2020
Bis zu einem Jahr	1.847	1.798
Zwischen einem und fünf Jahre	5.360	4.174
Gesamt	7.207	5.972

9) Other statements

9.1. Earnings per share

9.1.1. Basic earnings per share

The basic earnings per share are calculated on the basis of the weighted average of the subscribed capital in the period under review taking into account treasury shares (see section 5.3.2).

	2020/2021	2019/2020
Result for the year attributable to the equity holders of the Parent Company (kEUR)	8,818	7,708
Average number of shares in circulation (units)	10,984,597	10,722,743
Basic earnings per share (in EUR/unit)	0.80	0.72

9.1.2. Diluted earnings per share

The diluted earnings per share are calculated by increasing the average number of shares in circulation by share options.

	2020/2021	2019/2020
Result for the year attributable to the equity holders of the Parent Company (kEUR)	8,818	7,708
Average number of shares in circulation incl. share options (units)	10,984,597	10,722,743
Diluted earnings per share (in EUR/unit)	0.80	0.72

9.2. Expenses for research and development

In the 2020/2021 fiscal year, research and development costs totalled kEUR 13,961 (previous year kEUR 12,049). These were primarily allocated to employee benefits expenses and depreciation for investments.

No expenditure on research and development was capitalised in the 2020/2021 fiscal year as it was not possible to provide in full the documentation of the requirements for the capitalisation as an intangible asset (see section 2.5). Software research and development are cyclical and iteratively closely linked processes. Due to the scrum method applied in the Group these are continuously rolling processes. Moreover, establishing technological feasibility taking competitive costs and customer acceptance into consideration is not possible until shortly before market maturity.

9.3. Other financial obligations

Obligations due to operating lease contracts and rental contracts (incl. leased assets accounted for in accordance with IFRS 16) amount to:

in kEUR	31/03/2021	31/03/2020
Up to one year	1,847	1,798
Between one and five years	5,360	4,174
Total	7,207	5,972

Die Fabasoft AG hat mit Kaufvertrag vom 13. März 2019 eine ca. 11.000 m² große Grundstücksfläche (Kaufgegenstand 1) und eine ca. 4.500 m² große Grundstücksfläche (Kaufgegenstand 2) erworben. Beide Kaufgegenstände liegen im Gebiet der Stadt Linz. Der Kauf ist aufschiebend bedingt vereinbart. Der Kaufvertrag erlangt dann seine bedingungsfreie Rechtswirksamkeit, wenn die Fabasoft AG bis 31. März 2022 für den Kaufgegenstand 1 die für eine Bauführung erforderliche Flächenwidmung und außerdem die für eine solche Bauführung erforderlichen Behördengenehmigungen erlangt hat. Der Kaufpreis ist abhängig von der tatsächlichen Flächenwidmung und wird sich im Falle der Rechtswirksamkeit auf mindestens TEUR 4.414 belaufen. Die aufschiebenden Bedingungen sind zum Bilanzstichtag 31. März 2021 noch nicht eingetreten. Es erfolgte daher keine bilanzielle Erfassung des Sachverhaltes im vorliegenden Konzernabschluss.

9.4. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

9.4.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	2020/2021	2019/2020
Angestellte	317	284

9.4.2. Gliederung der Aufwendungen für Abfertigungen

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Mitglieder des Vorstandes und leitende Angestellte	327	92
Andere Arbeitnehmer	389	217
Gesamt	716	309

9.4.3. Gliederung der Aufwendungen für Altersversorgung

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Mitglieder des Vorstandes	421	421

9.4.4. Vorstände der Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

Die im Jahresergebnis erfassten Aufwendungen für laufende Bezüge, Abfertigungen und Altersversorgung für Mitglieder des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2020/2021 TEUR 1.569 (Vorjahr TEUR 1.434) und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Laufende Bezüge	966	946
Die im Jahresergebnis erfassten Aufwendungen für Abfertigungen	182	67
Die im Jahresergebnis erfassten Aufwendungen für Altersversorgung	421	421
Gesamt	1.569	1.434

With the purchase contract dated 13 March 2019 Fabasoft AG acquired a plot area of approx. 11,000 m² (object of purchase 1) and a plot area of approx. 4,500 m² (object of purchase 2). Both objects of purchase are located in the area of the City of Linz. The purchase is agreed subject to a condition precedent. The purchase contract shall not become unconditionally effective unless Fabasoft AG receives the zoning certificate required for a construction management as well as the official permits required for such construction management for the object of purchase 1 by 31 March 2022. The purchase price depends on the actual zoning and will amount to at least kEUR 4,414 in the event it becomes effective. The conditions precedent had not been fulfilled at the balance sheet date 31 March 2021. For this reason, there is no recognition of this matter in these annual financial statements.

9.4. Details of affiliated persons and employees

9.4.1. Average number of employees

	2020/2021	2019/2020
Fixed employees	317	284

9.4.2. Breakdown of expenses for severance payments

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Members of the Managing Board and senior executives	327	92
Other employees	389	217
Total	716	309

9.4.3. Breakdown of expenses for pensions schemes

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Members of the Managing Board	421	421

9.4.4. Managing Board of Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

The expenses for continuous emoluments, severance payments and pensions schemes for members of the Managing Board amounted to kEUR 1,569 in the 2020/2021 fiscal year (previous year kEUR 1,434) and are broken down as follows:

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Continuous emoluments	966	946
Expenses for severance payments recorded in the result for the year	182	67
Expenses for pensions schemes recorded in the result for the year	421	421
Total	1,569	1,434

Die Fabasoft AG und die Fabasoft Austria GmbH haben Herrn Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann diverse Dekorationsbilder, die aufgrund durchgeführter Renovierung nicht mehr passend waren, um den Marktpreis von insgesamt EUR 115.050,00 (exkl. Umsatzsteuer) verkauft. Der Kaufpreis ist am 15. April 2021 vollständig bezahlt worden.

9.4.5. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Aufsichtsratsvorsitzender)
 Dr. Peter Posch, Wels (Mitglied)
 FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Mitglied)
 Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Mitglied)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2020/2021 Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 80 (Vorjahr TEUR 80).

Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden keine Kredite gewährt und es wurden zugunsten dieser Personen keine Haftungen übernommen.

Dem Prüfungsausschuss der Fabasoft AG gehören folgende Aufsichtsratsmitglieder an:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Vorsitzender des Prüfungsausschusses)
 Dr. Peter Posch, Wels (Ersatzmitglied)
 FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Mitglied)
 Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Finanzexperte)

9.4.6. Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen

Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung, Linz, Hauptaktionär der Fabasoft AG
 FB Beteiligungen GmbH, Eferding, Aktionär der Fabasoft AG und 100%-Tochterunternehmen der Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung
 Mag.^a Birgit Fallmann, Gattin von Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Angestellte der Fabasoft AG (laufende Bezüge TEUR 56, Vorjahr TEUR 56)

9.5. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf TEUR 160 (Vorjahr TEUR 159) und untergliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

in TEUR	2020/2021	2019/2020
Prüfung Konzernabschluss	26	25
Prüfung/Review der Jahresabschlüsse von in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	107	102
davon Fabasoft AG	14	24
davon Mindbreeze GmbH	13	9
davon Fabasoft R&D GmbH	13	14
davon Fabasoft International Services GmbH	7	6
davon Fabasoft Austria GmbH	13	14
davon andere Bestätigungsleistungen	47	35
Prüferische Durchsicht der Quartalsabschlüsse	23	31
Sonstige Leistungen	4	1
Gesamt	160	159

Fabasoft AG and Fabasoft Austria GmbH sold various decorative paintings, which due to renovations undertaken no longer fitted the decor, to Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann at the market price of EUR 115,050.00 (excl. value added tax) in total. The purchase price was paid in full on 15 April 2021.

9.4.5. The Supervisory Board of Fabasoft AG

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)
 Dr. Peter Posch, Wels (Member)
 FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Member)
 Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Member)

For the 2020/2021 fiscal year, emoluments amounting to kEUR 80 (previous year kEUR 80) were paid to the members of the Supervisory Board.

No members of the Managing Board or of the Supervisory Board were guaranteed loans and no liabilities were assumed for the benefit of these persons.

The following members of the Supervisory Board are on the Audit Committee of Fabasoft AG:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Audit Committee)
 Dr. Peter Posch, Wels (Substitute Member)
 FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Member)
 Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Financial Expert)

9.4.6. Other affiliated companies and employees

Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung, Linz, main shareholder of Fabasoft AG
 FB Beteiligungen GmbH, Eferding, shareholder of Fabasoft AG and 100% subsidiary of
 Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung
 Mag.^a Birgit Fallmann, wife of Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, employee of Fabasoft AG
 (continuous emoluments kEUR 56, previous year kEUR 56)

9.5. Expenses for auditors

Expenses for the auditors amount to kEUR 160 (previous year kEUR 159) and are divided into the following areas of activity:

in kEUR	2020/2021	2019/2020
Audit of consolidated financial statements	26	25
Audit/Review of annual financial statements of companies included in the consolidated statements	107	102
thereof Fabasoft AG	14	24
thereof Mindbreeze GmbH	13	9
thereof Fabasoft R&D GmbH	13	14
thereof Fabasoft International Services GmbH	7	6
thereof Fabasoft Austria GmbH	13	14
thereof other auditing services	47	35
Review of quarterly statements	23	31
Other services	4	1
Total	160	159

9.6. COVID-19

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Weltwirtschaft sind massiv. Der Fabasoft Konzern war im Berichtszeitraum davon noch verhältnismäßig wenig direkt wirtschaftlich betroffen.

Situationsbedingt hatte die Fabasoft Gruppe ihren Unternehmensbetrieb im März 2020 auf Home-Office umgestellt. Da auch Kunden diesen Weg gegangen sind, konnte die Projektstätigkeit weitestgehend auf Videokonferenzen und andere Formen der elektronischen Zusammenarbeit verlagert werden.

Es kam in einigen laufenden Umsetzungsprojekten zu Verschiebungen oder Neugestaltungen speziell von Leistungen, die bislang im Wege von Vor-Ort-Präsenz erbracht worden sind. Auch sind im Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen in bestimmten Segmenten der persönliche Kontakt und Kundenbesuche wichtig. Diese sind pandemiebedingt nach wie vor eingeschränkt, was besonders für das Neugeschäft hinderlich ist. Wesentliche unterschiedliche Auswirkungen der Pandemie auf die berichteten Segmente und Produkte (Segmentberichterstattung) sind nicht erkennbar.

Nach Umsetzung von baulichen und organisatorischen Schutzmaßnahmen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021, welche auch breit angelegte und wiederholte PCR- und Antigen-Tests von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfassten, wurde der Vor-Ort-Betrieb in den Büros der Gesellschaften zwischenzeitlich im Sommer 2020 nahezu vollständig wiederaufgenommen. Aufgrund der im Herbst 2020 international wieder gestiegenen Infektionszahlen und dem damit verbundenen abermaligen Lockdown, passte sich Fabasoft der Situation an und stellte erneut auf Home-Office und mobiles Arbeiten um.

Das Unternehmen sieht unternehmensweites Home-Office nicht als dauerhaft gleichwertige Alternative zu einem Präsenzbetrieb mit dessen Vorteilen der unmittelbaren sozialen Interaktion und des direkten, kreativen Teamworks an. Die jeweils geltenden rechtlichen Vorgaben werden im Rahmen des unternehmenseigenen Präventionskonzeptes strikt umgesetzt.

Als Konzern, welcher die Kernthemen des Digitalen Wandels mit seinem umfassenden und praxiserprobten Produkt- und Leistungsangebot erfolgreich umsetzt und basierend auf einer soliden Kapitalausstattung sollte der Fabasoft Konzern auch in einem schwierigen, von den COVID-19-Auswirkungen geprägten Marktumfeld weiterhin chancenreich aufgestellt sein. Dennoch ist nicht abschätzbar, welche Aus- und Nachwirkungen die Pandemie in den nächsten Monaten und Jahren auf die Gesamtwirtschaft und insbesondere auf für Fabasoft relevante Kundengruppen haben wird und wie diese dann in der Folge den Fabasoft Konzern beeinflussen werden.

9.7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Fabasoft AG hat mit 20. April 2021 ihre Beteiligung an der Mindbreeze GmbH von bisher 76% der Unternehmensanteile auf 85,5% erhöht. Die Anteile wurden vom Management der Mindbreeze GmbH erworben, das vor der Transaktion mit 24% beteiligt war und nach der Transaktion noch mit 14,5% beteiligt ist. Auf das Eigenkapital des Einzelabschlusses der Fabasoft AG hat das selbsterklärend keine Auswirkung. Durch die Transaktion ergibt sich im Q1 2021/2022 isoliert betrachtet ein reduzierender Effekt auf das Konzerneigenkapital – bezogen auf den Stichtagswert zum 31. März 2021 – in Höhe von rund einem Viertel. Weil die Unternehmensgruppe keine zinsfordernden Bankverbindlichkeiten hat, alle ausgewiesenen Stichtagsverbindlichkeiten spätestens bei Fälligkeit oder mit Skontobegünstigung bezahlt werden, allfällige Rückstellungsrisiken im Eigenkapital und in der vorhandenen Liquidität abgesichert sind, die Bezahlung einer Dividende plangemäß verprobt ist und aufgrund berichteter Sondereffekte (siehe Punkt 5.3) die Bezahlung des Kaufpreises das Risiko von Negativzinsen und Währungsrisiken resilient vermeidet, stellt sich der Beteiligungserwerb als konsequente Anwendung der Eigenkapital-Strategie (siehe Punkt 5.3) der Unternehmensgruppe dar.

Nach dem 31. März 2021 traten für den vorliegenden Konzernabschluss keine weiteren wesentlichen Ereignisse ein.

9.6. COVID-19

The COVID-19 pandemic has had a massive impact on the global economy. The direct economic impact on the Fabasoft Group was still relatively limited in the period under review.

In March 2020 Fabasoft Group changed its company operations to home office wherever circumstances made this necessary. As our customers had also taken the same step, it was possible for the most part to shift project work to video conferences and other forms of electronic cooperation.

Some ongoing implementation projects were postponed or reorganised, in particular in the case of services provided to date by an on-site presence. In certain segments personal contact and customer visits are also important for the sale of products and services. These are still restricted due to the pandemic, which is a great obstacle for new business. No significant differences in the effects of the pandemic were apparent in the segments and products under review (Segment reporting).

Following the implementation of constructional and organisational protective measures in the first six months of the 2020/2021 fiscal year, which also included large-scale and repeat PCR and antigen testing of employees, almost all employees returned to working in the offices of the companies in summer 2020. Due to the subsequent global rise in the number of infections in autumn 2020 and the renewed lockdown that followed as a consequence, Fabasoft adapted to the situation and again changed to working from home and mobile working.

The company does not regard company-wide working from home as an equivalent and permanent alternative to presence in the offices, with all its advantages of direct social interaction and direct creative teamwork. The prevailing legal requirements are strictly implemented within the framework of the company's own prevention concept.

As a Group that successfully implements the core issues of the digital transformation with its extensive and field-proven range of products and services and based on our solid capital resources the Fabasoft Group should remain promisingly positioned even in a difficult market environment marked by the impacts of COVID-19. It is nevertheless impossible to assess what impacts and repercussions the pandemic will have on the overall economy and the relevant Fabasoft customer sectors in the next months and years, and what consequences this will have for the Fabasoft Group.

9.7. Events after the balance sheet date

On 20 April 2021 Fabasoft AG increased its holding in Mindbreeze GmbH from formerly 76 % of the company shares to 85.5 %. The shares were acquired from the Management of Mindbreeze GmbH, whose previous share before the transaction was 24 % and who after the transaction still hold 14.5 %. It is self-explanatory that this has no effect on the equity of Fabasoft AG. Viewed in isolation, the transaction results in a reducing effect on the consolidated equity in Q1 2021/2022 – in relation to the reporting date value as at 31 March 2021 – amounting to approximately one quarter. Due to the fact that the corporate Group has no bank liabilities requiring interest, that all disclosed reporting date liabilities are paid at the latest when due or with discount, that any provision risks in equity and in existing liquidity are secured, that the pay-out of a dividend is checked as planned and due to the reported special effects (see 5.3) that the payment of the purchase price resiliently avoids the risk of negative interest and currency risks, the acquisition of the shareholding constitutes consistent application of the equity strategy (see 5.3) of the corporate Group.

No other significant events for this consolidated financial statements occurred after 31 March 2021.

9.8. Freigabe Konzernabschluss

Der vorliegende Konzernabschluss wurde mit dem unterfertigten Datum vom Vorstand aufgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben. Dieser Konzernabschluss sowie der Einzelabschluss des Mutterunternehmens, der nach Überleitung auf die anzuwendenden Rechnungslegungsstandards auch in den Konzernabschluss einbezogen ist, werden am 8. Juni 2021 dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt. Der Aufsichtsrat und, im Falle einer Vorlage an die Hauptversammlung, die Gesellschafter können dabei den Einzelabschluss des Mutterunternehmens in einer Weise ändern, die auch die Präsentation des Konzernabschlusses beeinflusst.

Linz, am 7. Juni 2021

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.

Leopold Bauernfeind e.h.

Der Vorstand der Fabasoft AG

9.8. Release of consolidated financial statements

These consolidated financial statements were drawn up by the Managing Board on the date specified hereunder and released for publication. The consolidated financial statements and the individual accounts of the Parent Company – which are also included in the consolidated financial statements following adaptation to accounting standards – will be presented to the Supervisory Board for scrutiny on 8 June 2021. The Supervisory Board and, in the event of presentation at the Annual General Meeting, the shareholders may amend the individual accounts of the Parent Company in such a way that also influences the presentation of the consolidated financial statements.

Linz, 7 June 2021

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann (original signature)

Leopold Bauernfeind (original signature)

Managing Board Fabasoft AG



ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir, Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann und Leopold Bauernfeind, als Vorstandsmitglieder und als gesetzliche Vertreter der Fabasoft AG bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards für die Berichterstattung aufgestellte Konzernabschluss nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen des Konzerns vermittelt und, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass er die wesentlichen Chancen, Risiken und Ungewissheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist, beschreibt.

Linz, am 7. Juni 2021

Der Vorstand der Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.
Mitglied des Vorstandes

Leopold Bauernfeind e.h.
Mitglied des Vorstandes

STATEMENT OF ALL LEGAL REPRESENTATIVES

We, Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann and Leopold Bauernfeind, as Members of the Managing Board and statutory representatives of Fabasoft AG, both hereby confirm that to the best of our knowledge, the consolidated financial statements drawn up in accordance with the applicable accounting principles present the truest and fairest view possible of the asset, financial and profit position of all the companies included in the consolidation and that the course of business, operating profit and the situation of all the companies included in the consolidation are presented in the Management Report for the Group in such a way that they present the truest and fairest view possible of the asset, financial and profit situation and that the Management Report for the Group also defines all significant opportunities, risks and uncertainties with which the Group is confronted.

Linz, 7 June 2021
Managing Board Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann (original signature)
Member of the Managing Board

Leopold Bauernfeind (original signature)
Member of the Managing Board

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4021 Linz, Tel.: +43 732 606162-0, E-Mail: office@fabasoft.com, Website: www.fabasoft.com. Copyright © Fabasoft, 2021. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Adobe, das Adobe Logo, Acrobat, das Adobe PDF Logo, Adobe Premiere, Creative Cloud, InDesign, und Photoshop sind registrierte Handelsmarken von Adobe in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Druck: Kontext Druckerei GmbH, Linz

Zukunftsbezogene und sonstige Angaben:

Dieser Geschäftsbericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit, werden nicht aktualisiert und sind daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen.

Dieser Geschäftsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Geschäftsbericht gelten sinngemäß für alle Geschlechter.



GRI 102-53

AUSTRIA

Fabasoft Austria GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Mindbreeze GmbH

Honauerstraße 2
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

GERMANY

Fabasoft Deutschland GmbH

THE SQUARE 13, Am Flughafen
D-60549 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 6435515-0
Fax: +49 69 6435515-99

Xpublisher GmbH

Schleißheimer Straße 6-10
D-80333 München
Tel: +49 89 54726178-0

SWITZERLAND

Fabasoft Schweiz AG

Spitalgasse 36
CH-3011 Bern
Tel.: +41 31 3100630
Fax: +41 31 3100649

Imprint:

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0, e-mail: office@fabasoft.com, website: www.fabasoft.com. Copyright © Fabasoft, 2021. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries. Adobe, the Adobe logo, Acrobat, the Adobe PDF logo, Adobe Premiere, Creative Cloud, InDesign, and Photoshop are either registered trademarks or trademarks of Adobe in the United States and/or other countries. Printing company: Kontext Druckerei GmbH, Linz

Future-related and other statements:

This annual report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words such as “expect”, “assume”, “plan” etc. If these assumptions on which the statements have been based do not prove true or if risks materialise – such as those mentioned for example in the issue prospectus or in the risk report or if the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. The forward-looking statements assert no claim to correctness or completeness, are not updated and should therefore be treated with all due caution.

This annual report has been compiled with the highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors cannot be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentages may result in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the annual report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report at times to improve readability. All notations in the report apply equally to all sexes.

UNITED STATES

Mindbreeze Corporation

311 West Monroe Street, Suite 303
Chicago, Illinois, 60606
Tel.: +1 312 300-6745
Fax: +1 312 279-2333

Xpublisher Inc.

Convene 3rd floor, 311 West Monroe Street
US-Chicago, Illinois, 60606
Tel.: +1 802 540 0445

CONTACT DETAILS:

General information: office@fabasoft.com
Sustainability Relations: ir@fabasoft.com
Investor Relations: ir@fabasoft.com



GRI 102-53

